Des

Publius Virgilius Maro,

Aeneis,

ein Heldengedicht,

in eben so viele Deutsche Verse übersetzet,

und mit einer

Vorrede des Uebersetzers,

begleitet:

Zweyter Theil,

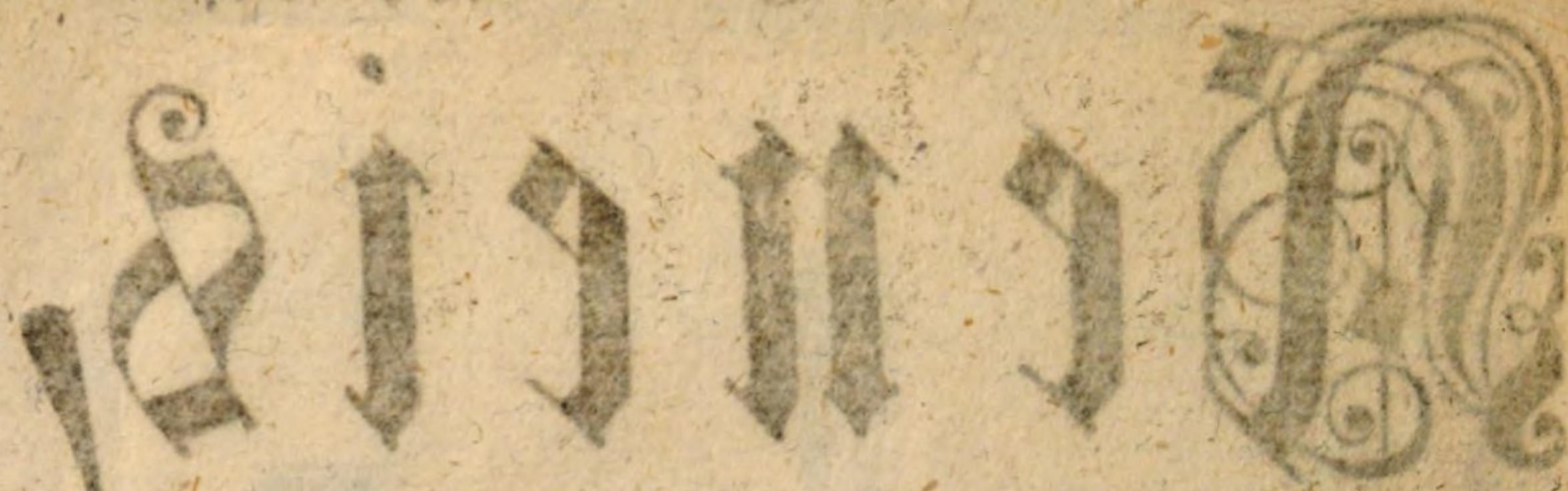
herausgegeben

von

Johann Christoph Schwarz.

Regensburg,
gedruckt und zu finden bey Zunkels Gebrüdern.
1744.

Allerhand



Geistliche Lieder

Gesänge

Erbauung

Trost

Andacht

Dem

Hochwohlgebohrnen Herrn/

HERRN

Christian von Leuber,

Sr. Röm. Kaiserl. Majestät geheimden

Reichsreferendario und Hofrathe/

und der Hochdeutschen Rechtsgelehrten

Societät Präsidi.

Meinem insonders gnädigen Herrn.

॥ श्रीगणेशाय नमः ॥

॥ श्रीमद्भगवद्गीता ॥

प्रकाशक

Hochwohlgebohrner Herr,

Gnädiger Herr!

Euer Hochwohlgebohrnen dieses Buch in Unterthänigkeit zu überreichen, veranlasset mich ein zweyfacher Bewegungsgrund. Einmal lege ich hierdurch ein gerin-

ringes Dankopfer für die ganz auf-
ferordentliche Gnade dar, welche
ich als Secretarius bey der Hoch-
deutschen Rechtsgelehrten Socie-
tät von Hochderoselben großmü-
thigen Freygebigkeit zu genieſſen
das Glück hatte.

Sodann suche ich hiemit einen
sichern Schutz wider alle diejeni-
gen, welche sich aus Neid oder
Zanksucht zu partheyischen und un-
billigen Kunstrichtern und Verlä-
ste-

sterern meiner Ueberſetzung auf-
werfen dörften. Ich weis nie-
mand/ der eine größere Stärke in
der lateiniſchen Sprache hat/ als
Euer Hochwohlgebohrnen. Es
iſt alſo auch niemand beſſer im
Stande/ von meiner Arbeit rich-
tiger zu urtheilen/ als eben Euer
Hochwohlgebohrnen/ Deren
Beyfall viel gültiger iſt/ als das
widrige Urtheil des ganzen
Schwarms aller Widerſacher.
Erlange ich jenen/ ſo wird es mich

nie-

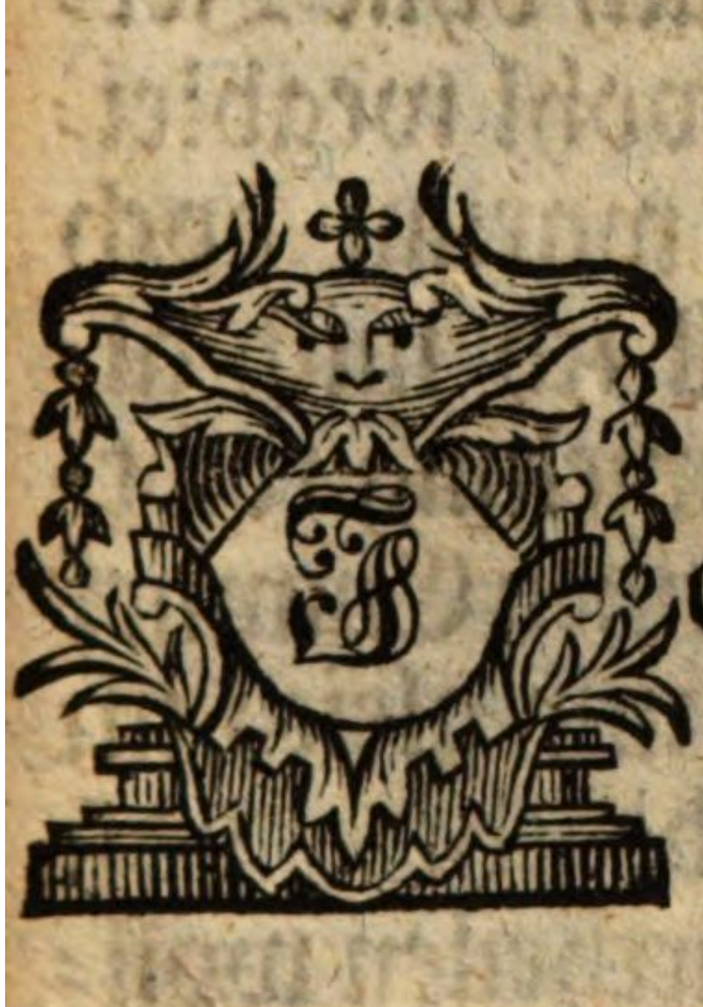
niemals gereuen / ein so schweres Werk unternommen / und mit so sauerer Mühe hinaus gebracht zu haben. Der ich inzwischen mit inbrünstiger Anwünschung alles Wohlergehens in tiefster Ehrfurcht und Unterthänigkeit verharre

Hochwohlgebohrner Herr,
Gnädiger Herr/
Euer Hochwohlgebohrnen

Regensburg/ den 31. Merz 1744.

unterthänig verpflichtester
Knecht,
Johann Christoph Schwarz.

Vorrede
des Ueberſetzers.



Ich liefere hiermit den durch göttliche Gnade zu Ende gebrachten andern Theil der übersetzten Virgilianischen Aeneis. Sollte mir aber zur Strafe auferleget werden/ entweder dergleichen Arbeit Zeit Lebens noch einmal zu verrichten/ oder dem Sisyphus seinen Mühlstein auf den höchsten Berg hinauf wälzen zu helfen/ so würde ich weit lieber dieses letztere erwählen/ als das erstere über mich nehmen. Dieses führe ich

nicht darum an/ als ob ich hierdurch eine sonderbare Hochachtung gegen meine Arbeit verlangte/ sondern bloß allein aus der Ursache/ damit meine Herren Gegner endlich in sich gehen/ und gedenken mögen: Es sey viel leichter/ etwas zu tadeln/ als nachzumachen. Niemand halte dafür/ daß ich aus Eigenliebe eine Sache für schwer angebe/ worinnen doch keine sonderliche Schwürigkeit stecket; denn ich werde es deutlich genug darthun/ daß ich nicht ohne Grund rede. Man wird in dem zehenden Buche von dem 197. Verse an bis auf den 212. eine Lücke antreffen. Es sind also nur 15. Zeilen/ die in der Uebersetzung nicht befindlich sind. Sie können auch ohne Verletzung des Zusammenhangs gar wohl wegbleiben. Allein man wird fragen/ warum doch dieses geschehen sey? Hierüber will ich mich alsobald erklären/ und die Verstümmelung rechtfertigen. Jedoch muß ich vorhero einen Einwurf aus dem Wege räumen/ den man mir gleich im Anfange machen könnte/ wenn ich begehrte/ daß derjenige/ so meine Uebersetzung beurtheilen wollte/ die weggelassenen 15. Verse zuvor übersetzen sollte. Wenn ich dieses verlangte/ so würde ich so thöricht handeln/ als ein Maler/ der die Erlaubniß/ von seinen verfertigten Bildern zu urtheilen/ keinem zustünde/ als nur demjenigen/ der selbst ein Künstler in der Malerey wäre.

Ein

Ein in ſeiner Mutterſprache wohlerfahrner Deutſcher/ der zugleich die lateiniſche Sprache gut verſtehet/ hat das vollkommenſte Recht/ den Ausſpruch zu thun/ ob meine Ueberſetzung mit dem Grundtexte übereinkomme/ oder nicht/ ob er gleich ſelbſten weder einen lateiniſchen noch deutſchen Vers machen kann. Da ich dieſes eingeſtehe/ ſo iſt deutlich/ daß ich nicht überhaupt und von allen Kunſtrichtern fordere/ die in obenangezeigter Lücke ausgebliebenen wenigen Zeilen zu überſetzen; ſondern ich bitte nur diejenigen/ welche eine weit größere Stärke im Ueberſetzen haben/ als ich dermalen beſitze/ und vielleicht jemals erlangen werde/ einen Verſuch damit zu thun/ und wann ſie dieſe 15. Verſe verfertigt haben/ ſolche in einer Zeitung oder ſonſten bekannt zu machen. So gewiß es iſt/ daß es ſehr viele giebt/ welche/ wenn ſie nur wollen/ dieſen Abgang auf das glücklichſte erſetzen können/ ſo gewiß bin ich überzeugt/ daß ſie bey Uebernehmung dieſer Mühe zugleich auch einen weit deutlichern Begrif von der Schwürigkeit/ den Virgil Zeile für Zeile/ und nach denen erforderlichen Regeln einer reinen Poeſie zu überſetzen/ bekommen werden. Geſetzt auch/ es geſtünde es kein einiger öffentlich ein/ daß dergleichen Arbeit mehr als blutſauer ſey/ ſo wird ihm doch ſein Herze und Gewiſſen aus eigener Erfahrung lehren/ es ſey

leichter/ an andern Fehler zu entdecken/ als solche selber zu vermeiden. Hierdurch wird mancher überführet werden/ wie billig es sey/ meiner Uebersetzung dort und da etwas zu gute zu halten. Wie aber? Wenn man mir vorhält/ ich hätte hier gerade die allerschwerste Stelle/ und zwar darum ausgelassen/ weil ich solche ohnedem nicht hätte übersetzen können. Auf das erstere kann ich mit einem getrosten Nein antworten. Denn ich getraute mir/ etliche hundert/ wo nicht schwerere/ doch eben so wichtige Stellen/ wovon alle Bücher wimmeln/ anzuführen/ wohin dann auch fast das ganze 7de Buch/ und besonders der letzte Theil gehöret/ allwo der Feldzug in dem von der Furie Alekto angesponnenen Krieg beschrieben wird. Ich will aber zur Ueberzeugung nur etliche Zeilen hieher setzen: Vers 703.

Man hielte dieses Heer für keine Kriegsarmee;
Vielmehr gedächte man, daß lauter Schwanen flögen,
Die aus der weiten See zum trocknen Ufer zögen.
Es kam auch Clausus noch mit den Sabinern her,
Der für ein Kriegsheer galt; Von dem der Claudier
Geschlecht und Zunft entsprang, als Rom auch den Sabinern
Das Bürgerrecht ertheilt: Und nebst den Eretinern,
Bey welchen man das Volk von Amiternum sah,
Kam auch die ganze Macht von Kures, Trebula,
Nomentum und Velin. Man sah nebst den Armeen
Von Tetrizens Gebürg, und von Severens Höhen,
Das Volk von Aspera, von Hort und Foruli,
Vom Tiber und Himell, und Farfarstromm, und die
Vom kalten Nursien.

Der

Der andere Einwurf fällt von sich selber hinweg/ weil ich diese 15. Zeilen wirklich übersetzet habe. Wie ich denn zum Beweise dessen/ von einem jeden Worte den Anfangs-Buchstaben hiermit anzeige/ mit dem Versprechen/ die Uebersetzung selbsten in kurzem vor Augen zu legen. Es sind aber erstgedachte Anfangs-Buchstaben folgende:

H. i. o. a. d. m. f. g. v. d. h. m. d. n. a. d. o. a. e. i. z. Im. m. t. g. d. v. t. f. a. i. z. u. r. e. a. d. h. k. ꝛc.

Ausser dem nun/ daß Virgil ungemein schwer zu übersetzen ist/ so sind auch Uebersetzungen überhaupt an und für sich schon so beschaffen/ daß man mit allem Grunde behaupten kann/ eine ganz vollkommene Uebersetzung eines großen Werkes sey so möglich als ein göldner Berg. Zeit und Raum erlauben itzo nicht/ weitläuftig hievon zu handeln. Genug/ man wird die Richtigkeit dieses Satzes auch ohne vielen Beweiß wenigstens in dem Falle einräumen/ wenn man von poetischen Uebersetzungen redet. Und sollen diese noch darzu Zeile für Zeile eingerichtet werden/ so verlanget man etwas ganz und gar unmögliches/ wenn man hierinnen etwas ganz vollkommenes begehret. In einer vollkommenen Uebersetzung soll kein engerer noch weiterer Begrif stecken/ als im Original: Viel

weniger darf eine einzige Idee weggelassen werden. So unmöglich dieses ist/ so unnöthig ist es auch. Denn/ wenn ich alle Beywörter/ welche Virgil manchmal zu Ausfüllung eines Verses anbrachte/ hätte ausdrücken sollen; so würde ich viel zu thun gehabt haben. Man muß nicht gedenken/ als ob dieser Dichter/ so groß er auch ist/ alle und jede Wörter mit besonderm Bedachte und aus wohl überlegten Ursachen hingeschrieben habe. Denn wer kann sich des Lachens enthalten/ wenn er Scaligers Anmerkung liest/ da er über den 651. Vers des 8. Buchs

Et fluuium vinclis innaret Cloelia ruptis

also schreibet: *Magno consilio* posuit adjectiuum in fine: nimis enim frequenter l. impingeretur: *Cloelia vinclis*: & vox illa, *ruptis*, cum versum claudit, sane rumpit vincula.

Es ist kein Wunder/ daß Taubmann diese Anmerkung nicht durchgehechelt hat/ weil er eben auch dergleichen Fehler bey Erklärung des 546. Verses im 10. Buche

Et totum Clypei ferro *dejecerat* orbem

begieng/ wo es heißt: Plusquamperfecto vsus est ad exprimendam celeritatem.

Ob ich nun gleich gestehe/ daß ich mich in meiner Uebersetzung nicht an alle Beywörter gebunden habe/ so folget doch nicht hieraus/ als ob ich mir kein Gewissen gemacht hätte/ den Grundtext nach meinem Gefallen zu verstümpeln/ und von dem Verstande etwas wegzulassen/ was mir nicht angestanden wäre. Ich habe mich vielmehr beflieſſen/ die scharfen Gesetze und Pflichten/ welche einem Uebersetzer vorgeschrieben sind/ auf das genaueste zu beobachten. Meine Meynung gehet nur dahin/ daß es eine pure Unmöglichkeit sey/ alle und jede Wörter auszudrücken. Genug: Wenn man nur den Sinn nach möglicher Vollkommenheit erreichet/ und in der Hauptsache nichts ausläßt. Unparteyische Leser werden mir hierinnen Beyfall geben; Zanksüchtige Gemüther aber mögen dafür halten/ was sie wollen/ mich soll es wenig beunruhigen. Endlich muß ich nur noch mit wenigem gedenken/ daß es ohnehin weit schwerer sey/ lateinische Verse in deutsche/ als diese in jene zu übersetzen. Wer nur etwas in der lateinischen Poesie gethan hat/ wird solches aus eigener Erfahrung wissen. Ich habe nicht Ursache/ mich auf Exempel zu beruffen/ da ichs mit sattsamen Gründen beweisen kann. Denn erstlich reimen die Deutschen/ welches die La-

keiner nicht thun. Nun geben zwar viele vor/ es sey an den Reimen eben so viel nicht gelegen; Ich bin aber der Meynung/ daß deutsche Verse ihre größte Annehmlichkeit verlieren/ wenn man ihnen den reizenden Wohlklang wegnimmt.

Ist es nicht wahr/ daß dieses das Ohr mehr vergnüge/ wenn ich sage:

Die Tugend ist so wunderschön,
Und du willst dich doch nicht bestreben,
Mit ihr ein Bündniß einzugehn,
Ja recht vertraut mit ihr zu leben?

Als wenn es heißt:

So wunderschön die Tugend ist,
So wenig willst du dich befleissen,
Mit ihr ein Bündniß einzugehn,
Ja recht vertraut mit ihr zu leben.

Ich halte hierdurch den wortreichen und verstandarmen Reimenschmieden die Stange ganz und gar nicht/ viel weniger will ich damit behaupten/ daß das Wesen guter Verse bloß allein im Reimen bestehe; dieses aber ist unwidersprechlich/ daß gereimte Verse unendlichmal schwerer sind/ als reimlose.

Zum andern müssen deutsche Dichter ein weit richtigers und gleichers Sylbenmaß in acht nehmen/ als die Lateiner/ welche bald einen Dactylum/ bald einen Spondäum gebrauchen. Ich rede aber hier nicht von Alcaischen/ Sapphischen und andern Oden/ sondern nur von heroischen Versen. Bey dieser Gelegenheit mache ich nicht unbillig die Anmerkung/ daß die deutschen Verse in diesem Falle den Französischen und Englischen noch mehr vorzuziehen sind.

Drittens haben die Lateiner überhaupt und besonders die Poeten eine so verwirrte Wortfügung/ daß sie oftermals ganz dunkel und unverständlich werden. Welche Freyheit den deutschen Dichtern völlig benommen ist. Wer würde mich verstehen/ wenn ich den 495. Vers des 5. Buchs

Tertius Eurytion, tuus, o clarissime, frater,
Pandare.

also übersetzte:

Der dritte Eurytion, dein, o berühmtester, Bruder, Pandar.

da ich/ wenn ich den Sinn des Virgils treffen will/ sagen muß:

Der dritte war Eurytion, dein Bruder, o du berühmtester Pandar.

Viertens ziehen sie die Sylben weit öfters und häufiger zusammen als wir/ deest jam terra fugæ. Genua labant. Seruasse &c.

Fünftens lassen die lateinischen Poeten am Ende der Wörter ganze Sylben aus:

Vnum hoc per, si qua est venia hostibus, oro.

Sechstens vermengen sie in den Zeitwörtern die Zeiten dergestalt/ daß sie mehrmalen die gegenwärtige für die vergangene setzen/ welches ein reiner deutscher Dichter nicht thut/ und auch nicht thun darf. Als zum Exempel im 6. Buche im 338. Verse heißt es:

Qui Lybico nuper cursu dum sidera seruat,
Exciderat puppi.

man schlage diese Stelle nur nach/ so wird man finden/ daß es seruabat heissen sollte.

End-

Endlich iſt es ganz unwiderſprechlich / daß die Lateiner viel kürzer reden können/ als wir Deutſche. Kürze halber will ich nur dieſe wenigen aber hinlänglichen Gründe / welche hauptſächlich zu meiner Abſicht gehören / anführen. Erſtlich laſſen ſie bey allen ſelbſtſtändigen Wörtern/ die Artickel aus. Als: Lux, das Licht ꝛc. Hierbey bedenke man / wieviel Platz nur dieſe Artickel einnehmen. Ferners haben wir Deutſche bey Veränderung der Zeitwörter/ Hülfswörter nöthig / als: Veni, ich bin gekommen / videbo, ich werde ſehen/ viceram, ich hatte überwunden.

Ueber dieß laſſen die Lateiner ganze Wörter aus. Ich will nur zween Verſe aus dem Virgil anführen: als den 660. im ſechſten Buche/ und den 96. im zwelften:

Hic manus ob patriam pugnando vulnera paſſi.
- - - Te maximus Actor,
Te Turni nunc dextra gerit.

Hic manus (est eorum qui) ob patriam pugnando vulnera passi (sunt.)

- - Te maximus Actor, (olim gessit)
Te Turni nunc dextra gerit.

Und welch einen Behuf haben nicht die Lateiner an denen Participiis, Gerundiis und Gerundiuis, welches ein Deutscher unmöglich nachahmen darf/ wo er nicht kauderwelsch reden will.

Ich werde von dieser wichtigen Materie bey einer andern Gelegenheit / Gel. GOtt! wenn ich mehr Zeit habe/ weitläuftiger handeln. Indessen warte ich mit Verlangen/ ob jemand die Gütigkeit haben/ und sich so viele Mühe nehmen werde/ die im 10. Buche von mir ausgelassenen 15. Zeilen zu übersetzen.
Regensburg/ den 28. Merz/ 1744.

Die

Die übrigen

Sechs Bücher

der

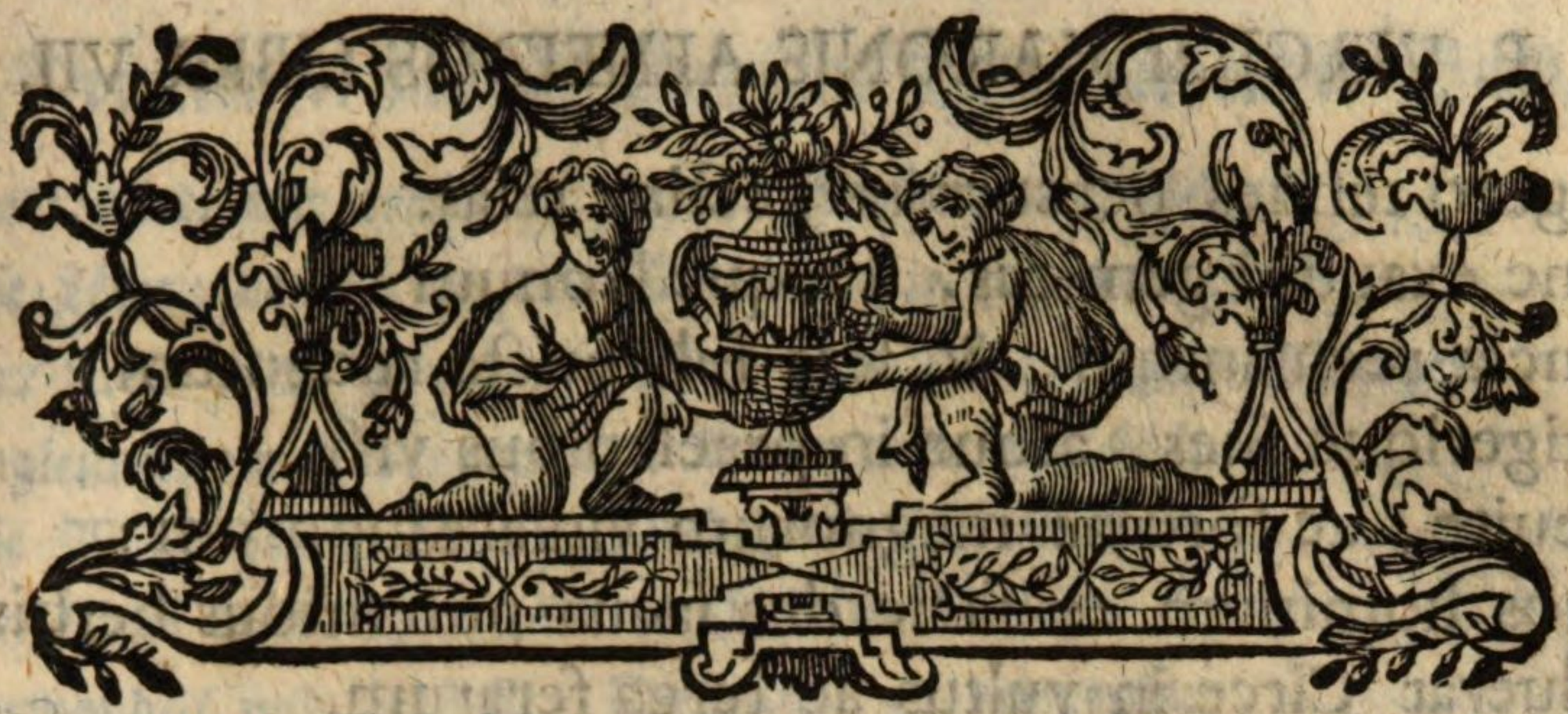
Virgilianischen Aeneis.

PUBLII VIRGILII MARONIS
AENEIDOS

LIBER VII.

u quoque littoribus noſtris Aeneia nutrix
Aeternam moriens famam, Cajeta, dediſti:
Et nunc ſeruat honos ſedem tuus: oſſaque nomen
Heſperia in magna (ſi qua eſt ea gloria) ſignat.
At pius exequiis Aeneas rite ſolutis,
Aggere compoſito tumuli, poſtquam alta quierunt.
Aequora, tendit iter velis portumque relinquit.
Adſpirant aurae in noctem: nec candida curſum
Luna negat: ſplendet tumulo ſub lumine pontus
Proxima Circaeae raduntur littora terrae,
Diues in acceſſos vbi Solis filia lucos
Aſſiduo reſonat cantu, tectisque ſuperbis
Vrit odoratam nocturna in lumina cedrum,

Ar-



Des

Publius Virgilius Maro

Aeneis

Siebendes Buch.

Auch du, Cajeta! du, die Amme vom Aeneen,
Hast diesen unsern Port verewigt, da du starbst:
Dieß ist der Ort, wo du ein ewigs Lob erwarbst,
In groß Italien ist noch dein Grab. (Wenn dieses
Ein Ruhm zu nennen ist.) Kaum brachte des Anchises
Belobter Sohn den Leib gebührend in das Grab,
So segelte sein Schiff bey stillem Wetter ab.
Der Nachtwind war geneigt; es schienen auch die Stralen
Des Monden Lichts, die See vortreflich zu bemalen.
Man ruderte zunächst an Circens Insel an.
Wo Circens steter Ton den Wald, an welchen man
Nicht kommen darf, durchschallt: Der Cedern heller Schimmer,
Die sie zur Nachtzeit brennt, erleuchtet ihre Zimmer.

Arguto tenues percurrens pectine telas.
Hinc exaudiri gemitus, iraeque leonum
Vincla recusantum, & sera sub nocte rudentum:
Setigerique sues, atque in praesepibus vrsi
Saeuire, ac formae magnorum vlulare luporum:
Quos hominum ex facie dea saeua potentibus herbis
Induerat Circe in vultus ac terga ferarum.
Quae ne monstra pii paterentur talia Troes,
Delati in portus, neu littora dira subirent,
Neptunus ventis impleuit vela secundis,
Atque fugam dedit, & praeter vada feruida vexit:
Iamque rubescebat radiis mare, & aethere ab alto
Aurora in roseis fulgebat lutea bigis:
Quum venti posuere, omnisque repente resedit
Flatus, & in lento luctantur marmore tonsae.
Atque hic Aeneas ingentem ex aequore lucum
Prospicit: hunc inter fluuio Tyberinus amoeno,
Vorticibus rapidis & multa flauus arena
In mare prorumpit: variae circumque supraque
Assuetae ripis volucres & fluminis alueo,
Aethera mulcebant cantu, lucoque volabant.
Flectere iter sociis, terraeque aduertere proras
Imperat: & laetus fluuio succedit opaco.
Nunc age, qui reges, Erato, quae tempora rerum,
Quis Latio antiquo fuerit status, aduena classem
Quum primum Ausoniis exercitus appulit oris,
Expediam: & primae reuocabo exordia pugnae.
Tu vatem, tu diua mone. Dicam horrida bella:
Dicam acies, actosque animis in funera reges,
Tyrrhenamque manum, totamque sub arma coactam
Hesperiam. Maior rerum mihi nascitur ordo.
Maius opus moueo. Rex arua Latinus & vrbes

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

Dort wirkt und webet sie. Hier hört man ein Geheul,
Die Löwen brüllen da des Nachts: Sie sind das Seil
Der Fessel nicht gewohnt. Man hört ein grunzend Schreyen,
Ingleichen ein Gebrumm von Bären und von Säuen.
Die Wölfe heulen dort. Durch zaubrische Gewalt
Hat Circe diese Thier aus menschlicher Gestalt
Verwandelt und verstellt. Dieß Ufer zu vermeyden,
Und die Verwandelung in Thiere nicht zu leiden,
So kam das fromme Volk der Teukrer an den Port.
Neptuns Gewogenheit half ihnen selber fort,
Gab ihnen guten Wind, daß sie vorüber kamen.
Nun brach der Morgen an, die Sonnenpferde nahmen
Aus der bemalten See den angestellten Lauf:
Das Meer war völlig still, die Winde hörten auf,
Das Ruderwerk durchschnitt die Marmorfluth, und rückte
Die Flotte langsam fort. Und unser Held erblickte
Dort einen grossen Wald, durch den die Tyber floß,
Die ihren gelben Sand ganz schnell ins Meer ergoß.
Man sah auch einen Flug von manchen Vögeln neben
Und über diesem Hayn, und an dem Ufer schweben,
Um das sie gerne sind, sie sangen treflich schön;
Sucht, rief der Held, das Schiff an dieses Land zu drehn.
Und also kamen sie ans schattigte Gestatte.
Nun sprich, was Latien vor Landesfürsten hatte.
Sprich, Erato, was war doch vor ein Zustand da,
Als unsers Helden Volk am ersten Welschland sah?
Hilf, Muse, hilf, ich will des Krieges Anfang sagen.
Wie viele Könige zum Morden und Erschlagen
Gereitzet worden seyn; wie der Tyrrhener Macht,
Und ganz Hesperien, in mancher harten Schlacht
Den Waffen unterlag. O welche Wichtigkeiten
Hab ich itzt kund zu thun! Es blieb seit langen Zeiten

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER VII.

Iam ſenior, longa placidas in pace regebat.
Hunc Fauno, & Nympha genitum Laurente Marica
Accipimus: Fauno Picus pater, isque parentem
Te Saturne refert: tu ſanguinis vltimus auctor.
Filius huic fato diuum, prolesque virilis
Nulla fuit: primaque oriens erepta iuuenta eſt.
Sola domum, & tantas ſeruabat filia ſedes,
Iam matura viro, iam plenis nubilis annis.
Multi illam magno e Latio totaque petebant
Auſonia: petit ante alios pulcerrimus omnes
Turnus, auis atauisque potens: quem regia coniux
Adiungi generum miro properabat amore:
Sed variis portenta deum terroribus obſtant.
Laurus erat tecti medio, in penetralibus altis,
Sacra comam, multosque metu ſeruata per annos:
Quam pater inuentam, primas quum conderet arces,
Ipſe ferebatur Phoebo ſacraſſe Latinus,
Laurentisque ab ea nomen poſuiſſe colonis.
Huius apes ſummum denſae (mirabile dictu)
Stridore ingenti, liquidum trans aethera vectae,
Obſedere apicem: & pedibus per mutua nexis,
Examen ſubitum ramo frondente pependit.
Continuo vates, externum cernimus, inquit,
Aduentare virum: & partes petere agmen easdem
Partibus ex iisdem, & ſumma dominarier arce.
Praeterea caſtis adolet dum altaria taedis,
Et iuxta genitorem adſtat Lauinia virgo,
Viſa (nefas) longis comprendere crinibus ignem,
Atque omnem ornatum flamma crepitante cremari:
Regalesque accenſa comas, accenſa coronam
Inſignem gemmis: tum fumida lumine fuluo
Inuolui, ac totis Vulcanum ſpargere tectis.

Id

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch

Der alte Fürst, Latin, ein friedlicher Regent.
Und dessen Mutter war Marika von Laurent;
Sein Vater Faunus ist vom Pikus hergekommen,
Und dieser hat sein Seyn von dem Saturn genommen,
Dem Vater dieses Stamms. Nun war kein Prinz und Sohn
Von dem Latinus da. Sie starben alle schon
In ihrer Kindheit weg. Nur eine Tochter lebte,
Als Erbin dieses Reichs, die mannbar war. Ihr strebte
Fast ieder welsche Fürst, allein absonderlich
Der schönste Turnus nach; denn dieser steifte sich
Auf seiner Ahnen Glanz. Latins Gemahlin wollte,
Daß dieser liebe Fürst ihr Eydam werden sollte.
Doch dieses hinderten die Götter wunderbar,
Indem ein Lorberbaum in dem Pallaste war,
Vor den man lange Zeit viel Ehrerbietung hegte:
Latin fand ihn, als er den Grund zum Schloße legte,
Und weyht ihn dem Apoll. Und die Laurentier
Bekamen, wie man sagt, von ihm den Namen her.
Ein dicker Bienenschwarm kam durch die Luft gezogen,
Und ist ganz wunderbar zum Gipfel hingeflogen:
An diesem Aste hieng so manches frisches Blatt,
Woran der schnelle Schwarm sich angeleget hat.
Aus diesem hatte gleich der Priester abgenommen,
Es würd ein fremder Held aus dieser Gegend kommen,
Und durch sein Heer ein Herr von diesem Schloße seyn:
Und über dieß gerieth ein Flammenheller Schein
In der Lavinia, der Kronprinzeßinn, Haare,
Da sie gerauchert hat, und an dem Rauchaltare
Bey ihrem Vater stund. Die Flamm ergrief ihr Kleid,
Ihr Haar und ihre Kron, an der die Kostbarkeit
Der Steine schimmerte. Des ganzen Hauses Zimmer
Erfüllte Rauch und Dampf und Flammenreicher Schimmer.

Id vero horrendum ac viſu mirabile ferri:
Namque fore illuſtrem fama fatisque canebant
Ipſam, ſed populo magnum portendere bellum.
At rex ſollicitus monſtris, oracula Fauni
Fatidici genitoris adit: lucosque ſub alta
Conſulit Albunea: nemorum quae maxima ſacro
Fonte ſonat, ſaeuamque exhalat opaca Mephitim.
Hinc Italae gentes, omnisque Oenotria tellus
In dubiis reſponſa petunt: huc dona ſacerdos
Quum tulit, & caeſarum ouium ſub nocte ſilenti
Pellibus incubuit ſtratis, ſomnosque petiuit,
Multa modis ſimulacra videt volitantia miris:
Et varias audit voces, fruiturque deorum
Colloquio, atque imis Acheronta affatur Auernis.
Hic & tum pater ipſe petens reſponſa Latinus,
Centum laurigeras mactabat rite bidentes:
Atque harum effultus tergo, ſtratisque iacebat
Velleribus: ſubita ex alto vox reddita luco eſt:
Ne pete connubiis natam ſociare Latinis,
O mea progenies! thalamis neu crede paratis.
Externi venient generi: qui ſanguine noſtrum
Nomen in aſtra ferant, quorumque a ſtirpe nepotes,
Omnia ſub pedibus, qua Sol utrumque recurrens
Adſpicit Oceanum, vertique regique videbunt.
Haec reſponſa patris Fauni, monitusque ſilenti
Nocte datos, non ipſe ſuo premit ore Latinus:
Sed circum late volitans iam fama per vrbes
Auſonias tulerat: quum Laomedontia pubes
Gramineo ripae religauit ab aggere claſſem.
Aeneas, primique duces, & pulcer Iulus,
Corpora ſub ramis deponunt arboris altae:
Inſtituuntque dapes & adorea liba per herbas

Und dieß war wunderbar und schrecklich anzusehn.
Es würde, sagte man, viel Krieg durch sie entstehn.
Sie aber würde Ruhm und Ehre gnug erlangen.
Drauf ist der bange Fürst zum Vater hingegangen,
Zum Faunus, wo er sich im Wald Albunea
Von ihm belehren ließ. Es war ein Brunnen da,
Der ganz entsetzlich stank. In diesen Hayn verfügten
Sich die Oenotrier und Itaker: Sie kriegten
In mißlicher Gefahr daselbst verlangten Rath.
Denn, wenn der Priester hier des Nachts geopfert hat,
So bleibt er auf der Haut erwürgter Schafe liegen,
Und schläft, und sieht alsdenn verschiedne Geister fliegen,
Und höret manche Stimm: Es reden ihn sodann
Die unterirdischen und Höllengötter an.
Und hier befragte sich Latinus auch, und machte
Sich aus der Schafe Haut, die er zum Opfer brachte,
Sein Bett, und schlief hernach auf hundert Fellen ein.
Und drauf erschallte gleich die Antwort durch den Hayn:
Gieb die Prinzeßinn nicht den Latiern zum Weibe,
Mach, o mein Sohn! damit die Hochzeit unterbleibe.
Ein fremder Eydam kömmt. Und unser Name schwingt
Sich einst durch dessen Blut zum Sternenpol. Es zwingt
Sein Stamm die Welt, so weit die Sonnenstralen gehen:
Und alles, alles wird ihm zu Gebothe stehen.
Latinus machte dieß, was Faunus zu ihm sprach,
Und in dem Schlafe rieth, selbst ruchtbar. Diesemnach
Hat ganz Ausonien auch dieß Geschrey vernommen.
Die Teukrer sind indeß am Ufer angekommen.
Sie banden ihre Flott am grünen Hafen an.
Die Obersten des Volks, Aeneas und Askan,
Die unter einem Baum im grünen Grase saßen,
Gebrauchten, (so wie Zevs vermahnte) da sie aßen

Subiiciunt epulis, (ſic Iuppiter ipſe monebat)
Et Cereale ſolum pomis agreſtibus augent.
Conſumtis hic forte aliis, vt vertere morſus
Exiguam in Cererem penuria adegit edendi:
Et violare manu, malisque audacibus orbem
Fatalis cruſti, patulis nec parcere quadris:
Heus, etiam menſas conſumimus! inquit Iulus.
Nec plura, alludens; ea vox audita laborum
Prima tulit finem: primamque loquentis ab ore
Eripuit pater, ac ſtupefactus numine preſſit:
Continuo, ſalue fatis mihi debita tellus,
Vosque (ait) ô fidi Troiae ſaluete Penates.
Hic domus, haec patria eſt: genitor mihi talia namque
(Nunc repeto) Anchiſes fatorum arcana reliquit:
Quum te, nate, fames ignora ad littora vectum
Acciſis coget dapibus conſumere menſas,
Tum ſperare domos defeſſus, ibique memento
Prima locare manu molirique aggere tecta.
Haec erat illa fames: haec nos ſuprema manebant,
Exitiis poſitura modum.
Quare agite, & primo laeti cum lumine Solis,
Quae loca, quiue habeant homines, vbi moenia gentis
Veſtigemus, & a portu diuerſa petamus.
Nunc pateras libate Ioui, precibusque vocate
Anchiſem genitorem, & vina reponite menſis.
Sic deinde effatus, frondenti tempora ramo
Implicat, & Geniumque loci, primamque deorum
Tellurem, Nymphasque, & adhuc ignota precatur
Flumina: tum Noctem, noctisque orientia ſigna,
Idaeumque Iouem, Phrygiamque ex ordine matrem
Inuocat, & duplices Caeloque, Ereboque parentes.
Hic pater omnipotens ter caelo clarus ab alto

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

An statt der Teller gar die Kuchen und das Brodt,
Und legten Obst darauf. Allein der Hungersnoth
Sich, da sie sonsten nichts mehr hatten, zu erwehren,
So musten sie zuletzt die Kuchen selbst verzehren;
Deswegen legten sie begierig Hand und Zahn
An Teller, Schüßel, Tisch und Opferkuchen an.
Ey haben wir doch gar die Tische mit verzehret,
So scherzt Jul; Dieß hat Aeneas kaum gehört,
So nahm er ihm das Wort vom Mund, und dacht, es sey
Die vom Orakel einst gedrohte Noth vorbey.
Willkommen, fieng er an, du mir von dem Geschicke
Versprochnes Vaterland, das ich allhier erblicke;
Ihr Götter Trojens seyd gegrüßt. Hier ist die Stadt,
Die uns, (itzt denk ich dran) Anchiß entdecket hat:
Er sprach: Mein Sohn! Wenn ihr an einem fremden Porte
Den Tisch vor Hunger eßt: so denk, an diesem Orte
Sey dein gehoftes Haus. Dort lege nun den Grund
Zu deinen Wohnungen. Ja dieser Hunger stund
Uns also noch bevor: Nach so viel Kümmernißen
Wird sich hier unsre Noth nun völlig enden müssen.
Wolan! forscht morgen gleich, so bald der Tag entsteht,
Was hier vor Oerter, Leut und Städte sind: Auf! geht
Vom Port, und untersucht die Gegenden. Auf! schüttet
Dem Jupiter den Wein zum Opfer aus: Erbittet
Anchisens Huld: Auf! bringt den Wein zum Tische her.
Der Held umlaubte drauf sein Haupt. Sodann rief er
Den Schutzgeist dieses Orts, die Nymphen, nebst den Flüssen,
Die Sterne, die des Nachts den Himmelskrayß durchschiessen;
Die Nacht, den Jupiter, die Rhea, und sodann
Die Tellus, als das Haupt von allen Göttern, an:
Und endlich rief er auch der Venus nebst Anchisen.
Drauf hat sich ein Gewülk am Himmelsbau gewiesen,

Intonuit: radiisque ardentem lucis & auro
Ipſe manu quatiens oſtendit ab aethere nubem.
Diditur hic ſubito Troiana per agmina rumor,
Aduenisſe diem quo debita moenia condant.
Certatim inſtaurant epulas, atque omine magno
Crateras laeti ſtatuunt, & vina coronant.
Poſtera quum prima luſtrabat lampade terras
Orta dies, vrbem, & fines & littora gentis
Diuerſi explorant. Haec, fontis ſtagna Numici;
Hunc, Tybrim fluuium: hic fortes habitare Latinos.
Tum ſatus Anchiſa, delectos ordine ab omni
Centum oratores auguſta ad moenia regis
Ire iubet, ramis velatos Palladis omnes:
Donaque ferre viro, pacemque expoſcere Teucris.
Haud mora: feſtinant iuſſi, rapidisque feruntur
Paſſibus: ipſe humili deſignat moenia foſſa,
Moliturque locum, primasque in littore ſedes,
Caſtrorum in morem, pinnis atque aggere cingit.
Iamque iter emenſi, turres ac tecta Latinorum
Ardua cernebant iuuenes, muroque ſubibant.
Ante vrbem pueri, & primaeuo flore iuuentus,
Exercentur equis, domitantque in puluere currus:
Aut acres tendunt arcus, aut lenta lacertis
Spicula contorquent, curſuque ictuque laceſſunt.
Quum profectus equo longaeui regis ad aures
Nuncius, ingentes ignota in veſte reportat
Aduenisſe viros. Ille intra tecta vocari
Imperat, & ſolio medius conſedit auito:
Tectum auguſtum, ingens, centum ſublime columnis,
Vrbe fuit ſumma, Laurentis regia Pici,
Horrendum ſiluis, & relligione parentum.
Hinc ſceptra accipere, & primos attollere faſces

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

Das hell und gölden war. Zevs schleuderte den Stral
Mit eigner Hand herab, und donnerte dreymal.
Sogleich ist ein Geschrey durch Trojens Heer gegangen:
Der Tag sey da, den Bau der Stadt nun anzufangen.
Dieß Schicksal war gewünscht, die Becher krönte man
Und stellte wettweis Schmauß und Opfer freudig an.

Kaum sahen sie das Licht des andern Tages glänzen,
So untersuchten sie des Volks Stadt, Fluß und Gränzen,
Wo der Numicens Quell und der die Tyber fand:
Kurz: Man erfuhr, allhier sey der Lateiner Land.
Worauf Anchisens Sohn gleich hundert Redner schickte,
Von welchen jeder sich mit Oelbaumszweigen schmückte
Und ein Geschenke trug, um in die Burg zu gehn,
Und dort den König selbst um Frieden anzuflehn.
Da die Gesandten nun schnell fortgeeilet haben,
So ließ der Held indeß den Grund zur Mauer graben,
Und richtete den Port, wo er sich niederließ,
Wie eine Festung zu, die er umschanzen hieß.
Als die Beorderten zu den Lateinern kamen,
Und manchen hohen Thurn der Stadt in Obacht nahmen,
So sahen sie, daß dort die Jugend vor der Stadt
Den Wagen schnell gelenkt, das Pferd getummelt hat:
Ein Theil von ihnen schoß mit Bogen und mit Pfeilen;
Theils suchten in dem Lauf einander vorzueilen.
Drauf hat ein reitender dem Fürsten hinterbracht,
Es wären Leute da in unbekannter Tracht,
Und von Statur sehr groß. Gleich hat der Fürst befohlen,
Dieselben in die Burg vor seinen Thron zu hohlen.
Dort war die Residenz des Pikus, deren Grund
In einem grausen Wald auf hundert Säulen stund.
Sie lag sehr hoch, und war ein Heiligthum der Alten.
Hier muste ieder Fürst die Huldigung erhalten.

Regibus omen erat: hoc illis curia templum,
Hae sacris sedes epulis: hic ariete caeso
Perpetuis soliti patres considere mensis.
Quin etiam veterum effigies ex ordine auorum
Antiqua ex Cedro, Italusque, paterque Sabinus
Vitisator, curuam seruans sub imagine falcem:
Saturnusque senex, Ianique bifrontis imago,
Vestibulo adstabant: aliique ab origine reges,
Martia qui ob patriam pugnando vulnera passi.
Multaque praeterea sacris in postibus arma,
Captiui pendent currus, curuaeque secures,
Et cristae capitum, & portarum ingentia claustra,
Spiculaque, clypeique, ereptaque rostra carinis.
Ipse Quirinali lituo paruaque sedebat
Succinctus trabea, laeuaque ancile gerebat
Picus, equum domitor: quem capta cupidine coniux
Aurea percussum virga, versumque venenis,
Fecit autem Circe, sparsitque coloribus alas.
Tali intus templo diuum, patriaque Latinus
Sede sedens, Teucros ad sese in tecta vocauit:
Atque haec ingressis placido prior edidit ore:
Dicite Dardanidae (neque enim nescimus & vrbem,
Et genus: auditique aduertitis aequore cursus)
Quid petitis? quae causa rates, aut cuius egentes
Littus ad Ausonium tot per vada caerula vexit?
Siue errore viae, seu tempestatibus acti,
(Qualia multa mari nautae patiuntur in alto)
Fluminis intrastis ripas, portuque sedetis?
Ne fugite hospitium, neue ignorate Latinos
Saturni gentem; haud vinclo, nec legibus aequam,
Sponte sua, veterisque dei se more tenentem.
Atque equidem memini (fama est obscurior annis)

Au-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

Hier hielt man Rath: Hier war zugleich der Speisesaal,
Allwo die Väterschaar ihr heiligs Opfermal
An langen Tafeln hielt: Wo man die Ahnen schaute,
Als deren Bilder man aus alten Cedern haute.
Wo man das Bild Sabins, des Weinbergstifters, sah,
Der eine Sichel hielt. Auch Jtalus stund da
Beym Janus und Saturn; kurz alle Fürsten stunden
Mit den fürs Vaterland im Krieg empfangnen Wunden
Beym Eintritt in das Schloß. Es hiengen über dieß
Auch viele Waffen dort. Hier hieng ein Helm, ein Spieß,
Ein Beil, ein grosses Schloß von einem Thor, ein Degen,
Nebst viel erbeuteten und weggenommnen Wägen,
Und Spitzen, welche man von manchem Schiffe rieß.
Der Pferdebändiger, der Priester Pikus ließ
Sich auch mit seinem Stab und einem kleinen Schilde
Im kurzen Rocke sehn. Aus dessen Menschenbilde
Ein Grünspecht worden ist, als Circens Zauberstab
Ihm einen Streich, aus Haß verschmähter Liebe, gab.
In diesem Tempel sind die Teukrer beym Latinen,
Der sich auf seinen Thron gesetzet hat, erschienen.
Da fieng er freudig an, und sprach: O Teukrer! sprecht,
Was wollt ihr? (Uns ist schon die Stadt und das Geschlecht
Von euch bekannt, ihr seyd nicht fremd hier angekommen,)
Was fehlt euch? und warum seyd ihr hier angeschwommen?
War es ein Jrreweg, der euch nach Welschland trug?
War es vielleicht ein Sturm, der euch hieher verschlug,
(Dergleichen oftermals den Schiffern wiederfähret)
Wie traft ihr diesen Fluß und Hafen an? Ach! kehret
Bey uns Lateinern ein, wir sind Saturns Geschlecht
Hier hat man kein Gesetz: Denn Billigkeit und Recht
Wird, wie zur Zeit Saturns, ganz ohne Zwang gehalten.
Es fällt mir der schon längst vergeßne Ruf der alten

Auruncos ita ferre ſenes: his ortus vt agris
Dardanus Idaeas Phrygiae penetrauit ad vrbes,
Threiciamque Samum, quae nunc Samothracia fertur.
Hinc illum Coriti Tyrrhena ab ſede profectum,
Aurea nunc ſolio ſtellantis regia caeli
Accipit, & numerum diuorum altaribus auget.
Dixerat: & dicta Ilionaeus ſic voce ſequutus:
Rex, genus egregium Fauni, nec fluctibus actos
Atra ſubegit hiems veſtris ſuccedere terris:
Nec ſidus regione viae, littusue fefellit:
Conſilio hanc omnes animisque volentibus vrbem
Adferimur, pulſi regnis, quae maxima quondam
Extremo veniens Sol adſpiciebat Olympo:
Ab Ioue principium generis, Ioue Dardana pubes
Gaudet auo: rex ipſe Iouis de gente ſuprema
Troius Aeneas tua nos ad limina miſit.
Quanta per Idaeos ſaeuis effuſa Mycenis
Tempeſtas ierit campos, quibus actus vterque
Europae atque Aſiae fatis concurrerit orbis:
Audiit, & ſi quem tellus extrema refuſo
Submouet Oceano; & ſi quem extenta plagarum
Quattuor in medio dirimit plaga Solis iniqui.
Diluuio ex illo tot vaſta per aequora vecti,
Diis ſedem exiguam patriis, littusque rogamus
Innocuum, & cunctis vndamque auramque patentem.
Non erimus regno indecores: nec veſtra feretur.
Fama leuis, tantique aboleſcet gratia facti:
Nec Troiam Auſonios gremio excepiſſe pigebit.
Fata per Aeneae iuro, dextramque potentem,
Siue fide, ſeu quis bello eſt expertus & armis:
Multi nos populi, multae (ne temne, quod vltro)
Praeferimus manibus vittas ac verba precantum)

Et

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

Aurunker ein: Es sey selbst Dardanus von hier
Nach Samothracien, (denn also nennen wir
Itzt Samos) und von dar nach Phrygien gekommen,
Nachdem er seinen Weg von Coritus genommen,
Und weggeflüchtet hat: Itzt ist er in der Zahl
Der Götter, und beherrscht den göldnen Sternensaal.
So sprach Latin: Drauf sagt Ilioneus dargegen:
Fürst! Faunens edler Prinz! Nicht eines Seesturms wegen
Sind wir hier angeschift. Und auch kein Irrstern hat
Uns an dein Land verführt. Ein wohlbedachter Rath
Bringt uns an diesen Ort. Wir sind vertriebne Leute
Aus einem Reiche her, das sonst an Läng und Breite
Das allergrößte Reich im Morgenlande war.
Aeneas, unser Fürst, der, wie die ganze Schar
Des Teukrischen Geschlechts, vom Jupiter gebohren
Und abgestammet ist, schickt uns zu deinen Thoren.
Wie Troja durch die Wuth der Griechen ganz zerstört,
Und wie Europa selbst nebst Asien verheert
Und wüste worden sey, das wurd auch dem verkündet,
Der überm Ocean entfernet sich befindet.
Der dorten wohnt, allwo der Sonnengürtel brennt,
Der in der Mitte liegt, und die vier andern trennt.
Seit diesem schiffen wir durch so viel wilde Seen.
Gieb unsern Göttern Raum, uns einen Port, wir flehen
Um Wasser und um Luft, das iedem zugehört.
Durch uns wird euer Reich und euer Ruhm vermehrt,
Und man wird iederzeit an eure Huld gedenken.
Ach! nehmt die Teukrer auf, es wird euch niemals kränken.
Ich schwöre bey der Treu und Tapferkeit, die sich
In dem Aeneas zeigt: (Indessen stoße dich
An unsre Demuth nicht) Schon manche Völker wollten,
Und baten uns, daß wir bey ihnen bleiben sollten.

Et petiere ſibi & voluere adiungere gentes.
Sed nos fata deum veſtras exquirere terras,
Imperiis egere ſuis. Hinc Dardanus ortus,
Huc repetit: iuſſisque ingentibus vrget Apollo
Tyrrhenum ad Tybrim, & fontis vata ſacra Numici.
Dat tibi praeterea fortunae parua prioris
Munera, relliquias Troia ex ardente receptas.
Hoc pater Anchiſes auro libabat ad aras:
Hoc Priami geſtamen erat, quum iura vocatis
More daret populis: ſceptrumque ſacerque tiaras,
Iliadumque labor, veſtes.
Talibus Ilionei dictis, defixa Latinus
Obtutu tenet ora: ſoloque immobilis haeret,
Intentos voluens oculos. Nec purpura regem
Picta mouet, nec ſceptra mouent Priameia tantum,
Quantum in connubio natae thalamoque moratur,
Et veteris Fauni voluit ſub pectore ſortem.
Hunc illum fatis externa a ſede profectum
Portendi generum; paribusque in regna vocari
Auſpiciis: hinc progeniem virtute futuram
Egregiam, & totum quae viribus occupet orbem.
Tandem laetus ait: Dii noſtra incepta ſecundent,
Auguriumque ſuum. Dabitur Troiane quod optas.
Munera nec ſperno. Non vobis Rege Latino
Diuitis vber agri, Troiaeue opulentia deerit.
Ipſe modo Aeneas (noſtri ſi tanta cupido eſt
Si iungi hoſpitio properat, ſociusque vocari)
Adueniat, vultus neue exhorreſcat amicos.
Pars mihi pacis erit dextram tetigiſſe tyranni.
Vos contra regi mea nunc mandata referte:
Eſt mihi nata, viro gentis quam iungere noſtrae,
Non patrio ex adyto ſortes, non plurima caelo

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

Dieß wünschte manches Land; Allein der Götter Schluß
Zwang uns, zu euch zu ziehn. Allhier ist Dardanus
Entsprossen, und hieher verfügt er sich auch wieder.
Es lautet der Befehl Apollens: Laßt euch nieder,
Wo der Numik entspringt, und wo die Tyber fließt.
Nimm, was aus Trojens Glut uns annoch übrig ist,
Als ein Geschenke hin. Schau! dieser göldnen Schale
Bediente sich Anchis bey iedem Opfermale.
Dieß Kleid trug Priamus, wenn er Gesetze gab
Und vor dem Volk erschien. Dieß ist des Zepters Stab,
Sein Hut und manches Kleid, wies unsre Weiber sticken.
So sprach er, und Latin sah mit erstarrten Blicken
Beständig auf die Erd und auf den Boden hin.
Nicht auf des Priams Kleid und Zepter war sein Sinn
So sehr gelenkt, als auf der Tochter Ehebette,
Und wem er selbige nun zu vermählen hätte.
Es fiel ihm Faunens Wort und Prophezeihung ein:
Dieß wird der Tochtermann aus fremden Landen seyn.
Dem, dacht er, dem gehört mein Reich mit gleichem Rechte:
Ja dessen künftigem und tapferem Geschlechte
Wird noch die ganze Welt einst zu Gebothe stehn.
Ihr Götter, sprach er drauf, laßt wohl von statten gehn,
Was unternommen wird. Dein Wunsch sey dir gewähret
O Teukrer! Mir ists lieb, was ihr mir da verehret.
Hier treft ihr Trojens Schätz und fette Felder an.
Aeneas komme nur, wenn er sich wünscht, daß man
Ihn aufnehm, und mit ihm in wahrer Freundschaft lebe:
Er komme, daß er mir das Friedenszeichen gebe,
Ich meyne seine Hand. Macht eurem Fürsten kund,
Daß meine Tochter sich durch keinen Heirathsbund
Mit jemand unsers Volks vermählen darf: Es wolle
So manches Wunderwerk und Faunus selbst, es solle

Monſtra ſinunt: generos externis affore ab oris,
Hoc Latio reſtare canunt, qui ſanguine noſtrum
Nomen in aſtra ferant. Hunc illum poſcere fata
Et reor, &, ſiquid veri mens augurat, opto.
Haec effatus, equos numero pater eligit omni.
Stabant tercentum nitidi in praeſepibus altis
Omnibus extemplo Teucris iubet ordine duci
Inſtratos oſtro alipedes, pictisque tapetis.
Aurea pectoribus demiſſa monilia pendent:
Tecti auro, fuluum mandunt ſub dentibus aurum.
Abſenti Aeneae currum, geminosque iugales
Semine ab aetherio ſpirantes naribus ignem:
Illorum de gente, patri quos daedala Circe
Suppoſita de matre nothos furata creauit.
Talibus Aeneadae donis dictisque Latini
Sublimes in equis redeunt, pacemque reportant.
Ecce autem: Inachiis ſe ſe referebat ab Argis
Saeua Iouis coniux, aurasque inuecta tenebat:
Et laetum Aeneam, claſſemque ex aethere longe
Dardaniam Siculo proſpexit ab vsque Pachyno.
Moliri iam tecta videt, iam ſidere terrae,
Deſeruiſſe rates. Stetit acri fixa dolore:
Tum quaſſans caput, haec effudit pectore dicta:
Heu ſtirpem inuiſam, & fatis contraria noſtris
Fata Phrygum! num Sigaeis occumbere campis,
Num capti potuere capi? num incenſa cremauit
Troia viros? medias acies mediosque per ignes
Inuenere viam? at, credo, mea numina tandem
Feſſa iacent? odiis haud exſaturata quieui.
Quin etiam patria excuſſos infeſta per vndas
Auſa ſequi, & profugis toto me opponere ponto.
Abſumtae in Teucros vires caelique marisque.

Quid

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

Mein Eydam nicht von hier, er soll ein Fremder seyn:
Der werde Welschlands Ruhm vergöttern. Trifts nun ein,
Was ich mir wünschen kann, so glaub ich am Aeneen
Den, welchen das Geschick erwählet hat, zu sehen.
Drauf sonderte Latin die schönsten Reitpferd ab.
(Dreyhundert waren stets in seinem Stall) Und gab
Sogleich Befehl, sie vor die Teukrer herzuführen,
Und mit gesticktem Zeug aus Purpur zu bezieren.
Der Biegel auf der Brust, der Zaum, und das Gebieß
Und die Schabracke war aus purem Gold: Er ließ
Auch dem Aeneas selbst zween Gutschengäule bringen,
Aus deren Nasen Dampf und Feuerflammen giengen:
Und welche Circens List der Sonn entwendet hat,
Da sie ein Mutterpferd zu Phöbus Hengsten that.
Hiemit ließ sie Latin als Friedensbothen gehen.
Sie waren reich beschenkt, und ritten zu Aeneen.
Da Juno unterdeß von den Archivern wich,
Und voller Zorn und Wuth durch Luft und Wolken strich,
Und vom Pachinus schon Aeneens Flotte schaute,
Und daß der frohe Held bereits sich Häuser baute,
Und daß sein Volk vom Schiff ans Land gestiegen sey:
So stund und stutzte sie in größter Raserey.
Sie schüttelte das Haupt und sprach: O meinem Glücke
Ganz widerwärtiges Trojanisches Geschicke!
O mir verhaßtes Volk! Warum kam diese Schar
Zu Troja, wo sie schon bereits gefangen war,
Nicht in der Glut mit um? Sie dringt durch Glut und Waffen
Und ich kan meiner Wuth die Rache nicht verschaffen:
Ach! Endlich werd ich matt! Vergebens hab ich die
Vertriebnen Flüchtlinge zur See verfolgt, und sie
Durchs Meer herumgejagt. Der Himmel und die Wellen
Verzehrten ihre Kraft, die Phrygier zu fällen.

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER VII.

Quid Syrtes, aut Scylla mihi, quid vaſta Charybdis
Profuit? optato conduntur Tybridis alueo,
Securi pelagi, atque mei. Mars perdere gentem
Immanem Lapithum valuit: conceſſit in iras
Ipſe deum antiquam genitor Calydona Dianae:
(Quod ſcelus aut Lapithis tantum, aut Calydone merente?)
Aſt ego, magna Iouis coniux, nil linquere inauſum
Quae potui infelix, quae memet in omnia verti,
Vincor ab Aenea. Quod ſi mea numina non ſunt
Magna ſatis, dubitem haud equidem implorare quod usquam eſt,
Flectere ſi nequeo ſuperos, Acheronta mouebo.
Non dabitur regnis (eſto) prohibere Latinis,
Atque immota manet fatis Lauinia coniux:
At trahere, atque moras tantis licet addere rebus:
At licet amborum populos exſcindere regum:
Hac gener atque ſocer coeant mercede ſuorum,
Sanguine Troiano & Rutulo dotabere virgo:
Et Bellona manet te pronuba. Nec face tantum
Ciſſeis praegnans ignes enixa iugales:
Quin idem Veneri partus ſuus, & Paris alter,
Funeſtaeque iterum recidiua in Pergama taedae.
Haec vbi dicta dedit, terras horrenda petiuit:
Luctificam Alecto dirarum ab ſede ſororum
Infernisque ciet tenebris, cui triſtia bella,
Iraeque, inſidiaeque, & crimina noxia cordi.
Odit & ipſe pater Pluton, odere ſorores
Tartareae monſtrum: tot ſeſe vertit in ora:
Tam ſaeuae facies, tot pullulat atra colubris.
Quam Iuno his acuit verbis, ac talia fatur:
Hunc mihi da proprium, virgo ſata nocte laborem,
Hanc operam, ne noſter honos, infractaue cedat
Fama loco: neu connubiis ambire Latinum

Aenea-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

Was half mir Syrt, Charybd und Scyllens Grausamkeit?
Sie sind am Tyberstrand in größter Sicherheit
Vor mir und vor der See. Allein ein Mars zerstörte
Das Volk der Lapither; Dianens Zorn verheerte
Das alte Calydon, das doch nichts greulichs that,
Und da der Lapither nicht viel verbrochen hat:
Da mich des Zevs Gemahl, die alles ausgegründet
Und unternommen hat, Aeneas überwindet.
Wenn meine Gottheit mir nicht selber helfen kann,
So fleh ich, wen ich weiß, um Hülf und Beystand an.
Hilft mir kein Gott, so wird die Hölle Hülfe wissen.
Gesetzt: Ich sollt und würd ihm Welschland lassen müssen:
Gesetzt: Lavinia soll seine Frau noch seyn:
So macht mein Aufschub doch die größte Hindrung drein.
Bey dem des Tochtermanns und Eydams Freundschaftsbunde
Richt ich doch beedes Volk der Könige zu Grunde.
Bellona werbe selbst die Braut. Ihr Heirathgut
Sey wie der Rutuler, so der Trojaner Blut.
Und wie? Nur Hekuba soll Fackeln zeugen können?
Nein! Auch der Venus Sohn wird Pergama verbrennen,
Und auch ein Paris seyn. So sprach sie, und begab
Sich auf die Unterwelt voll Zorn und Wuth hinab,
Und ließ der Furien verdammte Schwester kommen;
Die sich ergötzt, so oft ein Kriegesbrand geglommen,
Und wo man Feindschaft hat. Selbst Pluto haßt dieß Kind,
Das List und Laster liebt. Auch ihre Schwestern sind
Dem Ungeheuer feind. Mit Larven spielt sie gräßlich,
Voll Schlangen hängt ihr Haupt, ihr Angesicht ist häßlich.
Alekto ward gereitzt: Denn Juno sprach zu ihr:
O Kind der Finsterniß und Nacht! Erzeige mir
Doch die Gefälligkeit. Ich komm um Ruhm und Ehre,
Wenn mir dein Beystand fehlt. Auf! Hilf mir und verwehre

Aeneadae possint, Italosue obsidere fines.
Tu potes vnanimes armare in praelia fratres,
Atque odiis versare domos: tu verbera tectis
Funereasque inferre faces, tibi nomina mille,
Mille nocendi artes: foecundum concute pectus,
Disiice compositam pacem, sere crimina belli:
Arma velit poscatque simul rapiatque iuuentus.
Exin Gorgoneis Alecto infecta venenis
Principio Latium & Laurentis tecta tyranni
Celsa petit, tacitumque obsedit limen Amatae.
Quam super aduentu Teucrum, Turnique hymenaeis,
Faemineae ardentem curaeque iraeque coquebant.
Huic dea caeruleis vnum de crinibus anguem
Coniicit, inque sinum praecordia ad intima subdit:
Quo furibunda domum monstro permisceat omnem.
Ille inter vestes & leuia pectora lapsus
Voluitur attactu nullo, fallitque furentem,
Vipeream inspirans animam. Fit tortile collo
Aurum ingens coluber, fit longae taenia vittae:
Innectitque comas, & membris; lubricus errat.
Ac dum prima lues vdo sublapsa veneno
Pertentat sensus, atque ossibus implicat ignem,
Nec dum animus toto percepit pectore flammam;
Mollius & solito matrum de more locuta est:
Multa super nata lacrimans, Phrygiisque hymenaeis,
Exsulibus ne datur ducenda Lauinia Teucris,
O genitor! nec te miseret nataeque tuique?
Nec matris miseret, quam primo Aquilone relinquet
Perfidus, alta petens, abducta virgine praedo?
At non sic Phrygius penetrat Lacedaemona pastor,
Ledaeamque Helenam Troianas vexit ad arces?
Quid tua sancta fides, quid cura antiqua tuorum,

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

Den Teukrern Latien, zerreiß ihr Heirathsband,
Du stiftest Feindschaft an, steckst Häuser in den Brand,
Und machst, daß Brüder sich bekriegen und erlegen.
Ja du hast tauserd Weg ein Unglück zu erregen.
Drum rüttle deine Brust. Auf! Stifte Zwitracht an.
Zerreiß den Friedensbund, und machs, daß iedermann
Nach Waffen schreyt und greift, und mit denselben krieget.
Alekto hat sich gleich nach Latien verfüget,
Und sich auf des Latins erhabne Burg gesetzt,
Und der Amata Brust zu Zorn und Wuth verhetzt,
Der schon ihr Weiberherz, um Turnens Ehe, pochte,
Das, seit Aeneas kam, in lauter Galle kochte.
Alekto warf auf die bethörte Königinn
Von ihrem Haupt ein Haar, kurz: Eine Natter hin,
Die in den Busen schlich ins Herze durchzudringen,
Das königliche Haus in Zwistigkeit zu bringen.
Amata merkt es nicht, bis sie vergiftet war.
Die Schlange wickelte sich um das Haupt, und Haar
Und um den Hals herum, schoß schlipfrig hin und wieder,
Und schlang sich dergestalt um alle Leibesglieder.
Amata hat das Gift im Marke kaum verspürt;
Denn in dem Herzen war das Feur schon angeschiert,
Nur war es noch nicht ganz in Flammen ausgebrochen:
So hat sie ganz gelind und mütterlich gesprochen,
Und ihr dem Phrygier verlobtes Kind beweint:
O Vater! Fieng sie an, bist du dir selber feind,
Magst du mit deinem Kind und mir kein Mitleid tragen?
Wird die Prinzeßinn nicht dem Teukrer abgeschlagen:
Dem Räuber, der die Braut uns bald entführen wird?
Kam nicht auch Paris so nach Sparta? Dieser Hirt
Hat auch die Helena nach Troja weggeführet.
Wird deine Treu und Gunst für uns also verspüret?

Et consanguineo toties data dextera Turno?
Si gener externa petitur de gente Latinis,
Idque sedet, Faunique premunt te iussa parentis:
Omnem equidem sceptris terram, quae libera nostris
Dissidet, externam reor; & sic dicere diuos.
Et Turno (si prima domus repetatur origo)
Inachus Acrisiusque patres, mediaeque Mycenae.
His vbi nequicquam dictis experta, Latinum
Contra stare videt; penitusque in viscera lapsum
Serpentis furiale malum, totamque pererrat:
Tum vero infelix ingentibus excita monstris,
Immensam sine more furit lymphata per vrbem:
Ceu quondam torto volitans sub verbere turbo,
Quem pueri magno in gyro vacua atria circum
Intenti ludo exercent: ille actus habena
Curuatis fertur spatiis: stupet inscia turba,
Impubesque manus, mirata volubile buxum:
Dant animos plagae, non cursu segnior illo
Per medias vrbes agitur, populosque feroces.
Quin etiam in siluas, simulato numine Bacchi,
(Maius adorsa nefas, maioremque orsa furorem)
Euolat: & natam frondosis montibus abdit,
Quo thalamum eripiat Teucris, taedasque moretur:
Euohe, Bacche, fremens, solum te virgine dignum
Vociferans. Etenim molles tibi sumere thyrsos,
Te lustrare choros, sacrum tibi pascere crinem.
Fama volat: furiisque accensas pectore matres
Idem omnes simul ardor agit: noua quaerere tecta:
Deseruere domos: ventis dant colla comasque.
Ast aliae tremulis vlulatibus aethera complent,
Pampineasque gerunt incinctae pellibus hastas.
Ipsa inter medias flagrantem feruida pinum

Susti-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

Trift dein dem Turnus oft gegebnes Wort wohl ein?
Gesetzt: Dein Schwiegersohn darf kein Lateiner seyn;
Wenn ja dein steiffer Will auf Faunens Ausspruch gehet:
So glaub ich, iedes Volk, so unter uns nicht stehet,
Werd auch für fremd erklärt; Dieß ist der Götter Schluß.
Selbst Turnus ist ein Griech, Acris und Inachus
Sind Stifter seines Stamms. So sprach sie: Doch vergebens.
Denn des Latins Entschluß blieb, ihres Widerstrebens
Ganz ohngeachtet, fest. Hierauf lief ihr die Glut
Des Nattergifts durch Mark, und Eingeweid und Blut;
Deßwegen rannte sie, recht über alle massen
Ganz rasend in der Stadt durch alle Straß- und Gaßen.
In einem Hofe läuft ein Kreisel kaum so krumm,
So flüchtig und so schnell im Cirkel um und um,
Mit dem ein Knabe spielt, um ihn in grossen Scheiben
Mit seiner Peitsche Schnalz erfreut herum zu treiben.
Der Knab erstaunt, und sieht dieß Holz bewundernd an,
Das sich so flüchtig dreht. Weit hurtiger sah man
Amaten durch die Städt und wilde Völker rennen.
Der Teukrer Eheband zu hindern und zu trennen,
Lief sie (und diese That war erst recht toll und arg)
In einen Wald, allwo ein Berg ihr Kind verbarg.
Sie stellte sich, das Fest des Bachus zu begehen;
Und schrie stets: Evohe! Dir, rufte sie, dir drehen
Und schwingen wir den Stab: Mein Kind gehört nur dir:
Dir wächst das Haar, um dich, o Bachus! tanzen wir.
Es hatte dieß Geschrey kein einzigs Weib erfahren,
Das nicht mit blossem Hals und mit zerstreuten Haaren,
Aus ihrer Wohnung lief. Ein Theil bedeckte sich
Mit einer Gemsenhaut, und heulte fürchterlich.
Sie hatten ihren Spieß mit Rebenlaub umschlungen.
Von diesen Weibern ward die Königinn umrungen,

Die

Suſtinet, ac natae Turnique canit hymenaeos,
Sanguineam torquens aciem: toruumque repente
Clamat, Io matres audite vbi quaeque Latinae.
Si qua piis animis manet infelicis Amatae
Gratia, ſi iuris materni cura remordet:
Soluite crinales vittas, capite orgia mecum.
Talem inter ſiluas, inter deſerta ferarum,
Reginam Alecto ſtimulis agit vndique Bacchi.
Poſtquam viſa ſatis primos acuiſſe furores,
Conſiliumque omnemque domum vertiſſe Latini,
Protinus hinc fuſcis triſtis Dea tollitur alis
Audacis Rutuli ad muros: quam dicitur vrbem
Acriſionaeis Danaë fundaſſe colonis,
Praecipiti delata Noto. Locus Ardua quondam
Dictus auis, & nunc magnum manet Ardea nomen:
Sed fortuna fuit. Tectis hic Turnus in altis
Iam mediam nigra carpebat nocte quietem:
Alecto toruam faciem & furialia membra
Exuit: in vultus ſeſe transformat aniles
Et frontem obſcoenam rugis arat, induit albos
Cum vitta crines: tum ramum innectit oliuae,
Fit Calybe Iunonis anus, templique ſacerdos:
Et iuueni ante oculos his ſe cum vocibus offert:
Turne, tot incaſſum fuſos patiere labores?
Et tua Dardaniis tranſcribi ſceptra colonis?
Rex tibi coniugium & quaeſitas ſanguine dotes
Abnegat, externusque in regnum quaeritur haeres.
I nunc ingratis offer te irriſe periclis:
Tyrrhenas i ſterne acies, tege pace Latinos:
Haec adeo tibi me, placida quum nocte iaceres,
Ipſa palam fari omnipotens Saturnia iuſſit.
Quare age, & armari pubem portisque moueri

Lac-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

Die Turnens Brautlied sang, und eine Fackel trug,
Die Augen scheußlich dreht, und hin und wieder schlug.
Ach! Rief sie, wo ihr euch auch nur befinden möget;
Ihr Weiber! Wenn ihr noch ein Mitleid für mich heget,
Merkt auf, wofern ihr ja das Mutterrecht ermeßt:
Macht eure Haare loß, begeht des Bachus Fest.
Und kurz: Alekto trieb in solchen Rasereyen
Die tolle Königinn durch alle Wüsteneyen.
Nachdem der Göttinn Wuth Latins genommnen Rath
Verdrehet, und sein Haus genug verwirret hat,
So schwung sie alsobald ihr häßliches Gefieder,
Und senkte sich zur Stadt des tapfern Turnus nieder.
Hier schifte Danae mit den Argivern an,
Allwo sie Ardua, denn also nannte man
Vor Alters Ardea, erbaute, wie sie sagen.
In dieser Burg hat sich dieß Schicksal zugetragen:
Prinz Turnus schlief daselbst zu Mitternacht, da kam
Alekto, die ihr selbst die Höllenlarve nahm;
Ihr graues Haar bedeckt ein weisser Bund. Die Falten
Der Stirne machten sie zur Calybe, der alten
Mit einem Oelbaumszweig umkränzten Priesterinn,
Die Junons Hayn bewacht: Sie trat zum Turnus hin,
Und sprach: Wie? Junger Prinz! Was nützt dir dein Bestreben?
Willst du denn gern dein Reich den Teukrern übergeben?
Ist deine Müh umsonst? Das durch dein eignes Blut
Zu deinem Ehestand erworbne Heirathgut
Schlägt dir der König ab. Ein Fremder erbt die Krone.
Entreiß dich der Gefahr und dem gedrohten Hohne.
Beschütze Latien. Auf! Dämpf Aeneens Macht.
Und dieses muß ich dir, da du bey stiller Nacht
Ganz ruhig liegst und schläfst, in Junons Namen melden.
Auf! Und bewafne dich, schick alle jungen Helden

Laetus in arma para: & Phrygios, qui flumine pulcro
Conſedere, duces, pictasque exure carinas.
Caeleſtum vis magna iubet. Rex ipſe Latinus,
Ni dare coniugium, & dicto parere fatetur,
Sentiat, & tandem Turnum experiatur in armis.
Hic iuuenis vatem irridens, ſic orſa vicissim
Ore refert: Claſſes inuectas Tybridis vndam,
Non, vt rere, meas effugit nuntius aures:
(Ne tantos mihi finge metus) nec regia Iuno
Immemor eſt noſtri.
Sed te victa ſitu, verique effoeta ſenectus,
O mater, curis nequicquam exercet, & arma
Regum inter falſa vatem formidine ludit.
Cura tibi, diuum effigies & templa tueri:
Bella viri pacemque gerant, queis bella gerenda.
Talibus Alecto dictis exarſit in iras.
At iuueni oranti ſubitus tremor occupat artus,
Diriguere oculi. Tot Erinnys ſibilat hydris,
Tantaque ſe facies aperit: tum flammea torquens
Lumina, cunctantem & quaerentem dicere plura
Reppulit, & geminos erexit crinibus angues:
Verberaque inſonuit, rabidoque haec addidit ore.
En ego victa ſitu, quam veri effoeta ſenectus
Arma inter regum falſa formidine ludit.
Reſpice ad haec: adſum dirarum ab ſede ſororum:
Bella manu letumque gero.
Sic effata facem iuueni coniecit, & atro
Lumine fumantes fixit ſub pectore taedas.
Olli ſomnum ingens rupit pauor: oſſaque & artus
Perfudit toto proruptus corpore ſudor.
Arma amens fremit, arma toro tectisque requirit.
Saeuit amor ferri, & ſcelerata inſania belli,

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

Aus ihrem Port, und steck Aeneens, der den Strand
Des Tyberstroms besetzt, gemalte Flott in Brand.
Die Götter heissen dirs. Und wird der König brechen,
Was er versprochen hat, die Braut dir abzusprechen,
So fühl er, was die Faust des tapfern Turnus kann.
So sprach sie, und hierauf fieng Turnus lachend an:
O denke nicht, daß ich durch dich die Post erst kriege,
Daß eine fremde Flott am Tyberstrande liege.
Du jagst mir keine Furcht und keinen Schrecken ein:
Selbst Juno wird um mich nicht unbekümmert seyn.
Geh, altes Mütterchen! Laß dir die Furcht vergehen,
Das Alter macht dich stumpf, die Wahrheit einzusehen.
Kein Priesterweib sorgt sich um grosser Herren Streit.
Geh, sorge vors Altars und Tempels Sicherheit;
Nur Männern ist das Schwert und Friedenswerk zu gönnen.
Alekto schien hierdurch für Zorn und Wuth zu brennen,
Dem Turnus kam hierauf ein Zittern an, so bald
Sein starres Auge nur die häßliche Gestalt
Der Furie erblickt: Es zischten ihre Schlangen:
Er durfte sich nicht mehr zu reden unterfangen;
Es strotzt ihr Schlangenhaar; Die Augen spien Feur,
Ihr Hieb that einen Klatsch; Drauf schrie dieß Ungeheur:
Ich bin das alte Weib, ich kann für Furcht und Schrecken
Im Kriege, das, was falsch und wahr ist, nicht entdecken.
Ich trage Krieg und Tod in meiner Hand, denn ich
Bin eine Furie, schau her, betrachte mich.
Drauf schwung sie die vom Pech entflammte schwarze Kerze,
Und stieß dieselbige dem Turnus in das Herze.
Der Schrecken weckt ihn auf: Vom ganzen Leibe rann
Ein kalter Schweiß herab. Drauf fieng er rasend an:
Auf! Waffen, Waffen her. Er grief nach Schwert und Pfeilen
Im Bett und im Pallast, um in die Schlacht zu eilen.

Ira ſuper. Magno veluti quum flamma ſonore
Virgea ſuggeritur coſtis vndantis aheni,
Exultantque aeſtu latices: furit intus aquae vis,
Fumidus atque alte ſpumis exuberat amnis:
Nec iam ſe capit vnda, volat vapor ater ad auras.
Ergo iter ad regem, polluta pace, Latinum
Indicit primis iuuenum, & iubet arma parari:
Tutari Italiam, detrudere finibus hoſtem:
Se ſatis ambobus Teucrisque venire Latinisque.
Haec vbi dicta dedit, diuosque in vota vocauit,
Certatim ſeſe Rutuli exhortantur in arma.
Hunc decus egregium formae mouet, atque iuuentae:
Hunc ataui reges, hunc claris dextera factis.
Dum Turnus Rutulos animis audacibus implet,
Alecto in Teucros Stygiis ſe concitat alis:
Arte noua ſpeculata locum, quo littore pulcer
Inſidiis curſuque feras agitabat Iulus.
Hic ſubitam canibus rabiem Cocytia virgo
Obiicit, & noto nares contingit odore,
Vt ceruum ardentes agerent. Quae prima malorum
Cauſa fuit, belloque animos accendit agreſtes.
Ceruus erat forma praeſtanti & cornibus ingens,
Tyrrhidae pueri quem matris ab vbere raptum
Nutribant: Tyrrhusque pater, cui regia parent
Armenta, & late cuſtodia credita campi.
Adſuetum imperiis ſoror omni Siluia cura
Mollibus intexens ornabat cornua ſertis:
Pectebatque ferum, puroque in fonte lauabat.
Ille manum patiens, menſaeque adſuetus herili,
Errabat ſiluis, rurſusque ad limina nota
Ipſe domum ſera quamuis ſe nocte ferebat.
Hunc procul errantem rabidae venantis Iuli

Com-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

Ein Wasser, welches man in einen Kessel thut,
Der überm Feuer steht, wallt kaum mit solcher Wuth,
Wenn es im Sieden ist: Es läuft mit vielem Schaume
Aus des erhitzten Topfs sehr viel zu engem Raume.
Man schaut den schwarzen Dampf sich in die Höhe ziehn.
Die Edelsten des Volks ließ Turnus zum Latin
Mit dieser Bothschaft gehn: Er wolle durch die Waffen
Den Feind aus Latiens beschützten Gränzen schaffen.
Er gebe des Latins und Teukrers Macht nichts nach.
Er opferte hierauf, nachdem er dieses sprach:
Die kühnen Rutuler ermahnten sich zum Kriegen.
Der fand an Turnens Pracht und Schönheit ein Vergnügen;
Den trieb sein alter Stamm, den seine Tapferkeit.
Kurz: Turnus reitzte sie voll Großmuth in den Streit.
Alekto flog hierauf mit neuer List zum Porte
Der Teukrer, und erfuhr, daß an demselben Orte
Der schöne Prinz Jul im Jagen emsig sey:
Alekto brachte gleich die Hund in Raserey,
Indem sie eine Furth von einem Hirschen spürten,
Und diesen jagten sie: Aus diesem Grunde rührten
Das Unglück und der Krieg der tollen Bauern her.
Der Hirsch war schön und groß, den Tyrrhus selbst, als der
Die Obsicht über des Latinus Schaaf und Rinder
Und Felder hatt, erzog; Und durch des Tyrrhus Kinder
Ward dieser Hirsch ernährt. Die Knaben nahmen ihn
Der Kuhe, da sie warf. Er ward mit viel Bemühn
Von seiner Tochter selbst, der Silvia, gekämmet,
Mit Blumen schön geputzt, in Quellen abgeschwemmet.
Er fraß aus ihrer Hand: Es war dieß Thier so zahm,
Daß es bey später Nacht vom Walde wieder kam,
Und in dem Stalle blieb. Und diesem Hirschen setzte
Ein ieder Windhund nach, womit Julus hetzte,

Commouere canes: fluuio quum forte ſecundo
Defluueret, ripaque aeſtus viridante leuaret.
Ipſe etiam eximiae laudis ſuccenſus amore
Aſcanius, curuo direxit ſpicula cornu:
Nec dextrae erranti deus abfuit: actaque multo
Perque vterum ſonitu perque ilia venit arundo.
Saucius at quadrupes nota intra tecta refugit,
Succeſſitque gemens ſtabulis: queſtuque, cruentus,
Atque imploranti ſimilis, tectum omne repleuit.
Siluia prima ſoror, palmis percuſſa lacertos,
Auxilium vocat, & duros conclamat agreſtes.
Olli (peſtis enim tacitis latet aſpera ſiluis)
Improuiſi adſunt: hic torre armatus obuſto,
Stipitis hic grauidi nodis: quod cuique repertum
Rimanti, telum ira facit. Vocat agmina Tyrrhus,
Quadrifidam quercum cuneis ut forte coactis
Scindebat, rapta ſpirans immane ſecuri.
At ſaeua e ſpeculis tempus dea nacta nocendi,
Ardua tecta petit ſtabuli, & de culmine ſummo
Paſtorale canit ſignum, cornuque recuruo
Tartaream intendit vocem: qua protinus omne
Contremuit nemus, & ſiluae intonuere profundae.
Audiit & Triuiae longe lacus, audiit amnis
Sulphurea Nar albus aqua, fontesque Velini:
Et trepidae matres preſſere ad pectora natos.
Tum vero ad vocem celeres, qua buccina ſignum
Dira dedit, raptis concurrunt vndique telis
Indomiti agricolae. Nec non & Troia pubes
Aſcanio auxilium caſtris effundit apertis.
Direxere acies: non iam certamine agreſti,
Stipitibus duris agitur, ſudibusue praeuſtis:
Sed ferro ancipiti decernunt: atraque late

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

So bald er an das Land des grünen Ufers kam,
An das er aus dem Fluß und kühlem Wasser schwamm;
Worauf der Prinz Askan den steifen Bogen spannte,
Und zielte, weil sein Herz für Lobsbegierde brannte:
Und da die Göttinn selbst den Pfeil so sicher trieb,
Daß er in dem Gedärm und Bauche stecken blieb,
So hatte sich der Hirsch mit lauter Blut und Wunden,
In seinem alten Stall recht spornstreichs eingefunden.
Er seufzt im ganzen Haus, als sucht er Hülf allda.
Auf, Bauern! kommt und helft; Ach! helft! rief Silvia,
Und schlug mit beyder Faust an ihre Brust. Da kamen
Die Bauern, welche theils verbrannte Stecken nahmen;
(Indem die Furie bereits im Walde war)
Theils brachten Knittel, Aest und solche Waffen dar,
Die man im Zorne fand. Selbst Tyrrhus kam zum Haufen
Recht keuchend mit der Axt und Hacke hergelaufen,
Womit er einen Baum durch einen Keil zerklob.
Worauf Alekto sich aus ihrer Höhl erhob.
Denn es war Zeit, den Zweck, zu schaden, zu erreichen:
Sie stieg aufs Dach, und bließ, und gab das Kriegeszeichen:
Und der Trommete Ton und Schall drang alsobald
Durch den erschütterten und fürchterlichen Wald
Bis an Dianens See: Man konnt auch an den Strömen
Des Nars, und des Velins, den lauten Schall vernehmen.
Die Mütter zitterten, und druckten schreckensvoll
Die Kinder an die Brust. Die Bauern liefen toll
Und rasend auf den Ruf Alektens zu den Waffen;
Die Teukrer wollten auch dem Prinzen Hülfe schaffen.
Man ordnete die Schlacht, es lief ein ganzes Heer
Aus ihren Lagern zu. Man stritt itzund nicht mehr
Wie sonst die Bauern thun, mit Knitteln und mit Stecken;
Sie führten itzt ein Schwert: Man sah mit größtem Schrecken

Horreſcit ſtrictis ſeges enſibus, aeraque fulgent
Sole laceſſita, & lucem ſub nubila iactant.
Fluctus vti primo coepit quum albeſcere vento,
Paulatim ſeſe tollit mare, & altius vndas
Erigit; inde imo conſurgit ad aethera fundo.
Hic iuuenis primam ante aciem ſtridente ſagitta,
Natorum Tyrrhi fuerat qui maximus, Almon,
Sternitur: haeſit enim ſub gutture vulnus, & vdae
Vocis iter, tenuemque incluſit ſanguine vitam.
Corpora multa virum circa, ſeniorque Galeſus:
Dum paci medium ſe offert, iuſtiſſimus vnus
Qui fuit, Auſoniisque olim ditiſſimus aruis.
Quinque greges illi balantum, quina redibant
Armenta, & terram centum vertebat aratris.
Atque ea per campos aequo dum Marte geruntur,
Promiſſi dea facta potens, vbi ſanguine bellum
Imbuit, & primae commiſit funera pugnae:
Deſerit Heſperiam, & caeli conuexa per auras,
Iunonem victrix affatur voce ſuperba:
En perfecta tibi bello diſcordia triſti:
Dic in amicitiam coeant, & foedera iungant.
Quandoquidem Auſonio reſperſi ſanguine Teucros,
Hoc etiam his addam, tua ſi mihi certa voluntas,
Finitimas in bella feram rumoribus vrbes:
Accendamque animos inſani Martis amore,
Vndique vt auxilio veniant: ſpargam arma per agros.
Tum contra Iuno: Terrorum & fraudis abunde eſt:
Stant belli cauſae: pugnatur comminus armis:
Quae fors prima dedit, ſanguis nouus imbuit arma;
Talia connubia, & tales celebrent hymenaeos
Egregium Veneris genus, & rex ipſe Latinus.
Te ſuper aetherias errare licentius auras,

Haud

Der Aeneis des P. Pirgilius Maro siebendes Buch.

Der blossen Säbel Blitz: Der Waffen heller Stahl,
Auf den die Sonne schien, warf einen lichten Stral.
So wie die Fluth erst schäumt, eh noch das Meer recht stürmet,
Hernachmals nach und nach sich in die Höhe thürmet,
Und endlich seinen Schwall bis an den Himmel schlägt.
Des Tyrrhus ältster Sohn ward anfangs gleich erlegt.
Denn diesen Almon traf ein Pfeil, der in der Kehle
Und Gurgel stecken blieb, so, daß er Sprach und Seele
Durch diesen Schuß verlohr.. Man sah, fast haufenweis,
Die Todten um ihn her. Auch fiel Gales, ein Greiß,
Der Frieden machen wollt: Und dieser Mann war einer
Der frömmsten Latier, so reich als er war keiner.
Fünf Heerden Schaaf, und fünf des grossen Viehs hatt er:
Es fuhren hundert Pflüg auf seinen Feldern her.
Da man nun dergestalt mit gleichem Glücke kriegte,
Und nach gehaltnem Wort, Alekto sich vergnügte,
Daß schon so vieles Blut dabey vergossen war;
Verließ sie Latien und flog zur Juno dar,
Und sprach ganz stolz zu ihr: Nun ist nach deinem Willen
Die Kriegesglut erregt: Kannst du die Zwitracht stillen,
So mache wieder Fried. Indessen hab ich itzt
Die Teukrer mit dem Blut Ausoniens bespritzt,
So kann ich überdieß, (wirst du es anders wollen)
Noch machen, daß sich auch die Nachbarn zanken sollen:
Es soll das ganze Land in Kriegesflammen stehn,
Und der soll dem zur Hülf in einen Feldzug gehn.
Doch Juno sprach: Betrugs und Schreckens gnug! Ich sehe
Den Krieg gegründet gnug: Man ficht schon in der Nähe.
Es sind die ohngefehr ergrifnen Waffen schon
Vom neuen Blute naß. Nun mag der Venus Sohn
Und Fürst Latin, vergnügt das Hochzeitbündniß schliessen.
Doch dich will Jupiter allhier nicht länger wissen

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER VII.

Haud pater ipſe velit ſummi regnator Olympi.
Cede locis: ego, ſi qua ſuper fortuna laborum eſt,
Ipſa regam. Tales dederat Saturnia voces;
Illa autem attollit ſtridentes anguibus alas,
Cocytique petit ſedem, ſupera ardua linquens.
Eſt locus, Italiae in medio, ſub montibus altis,
Nobilis, & fama multis memoratus in oris:
Amſancti valles. Denſis hunc frondibus atrum
Vrget vtrinque latus nemoris, medioque fragoſus
Dat ſonitum ſaxis, & torto vortice torrens.
Hic ſpecus horrendum, & ſaeui ſpiracula Ditis
Monſtrantur: ruptoque ingens Acheronte vorago
Peſtiferas aperit fauces: queis condita Erinnys,
Inuiſum numen, terras caelumque leuabat:
Nec minus interea extremam Saturnia bello
Impoſuit regina manum: ruit omnis in vrbem
Paſtorum ex acie numerus, caeſosque reportant,
Almonem puerum, foedatique ora Galeſi:
Implorantque Deos, obteſtanturque Latinum.
Turnus adeſt, medioque in crimine caedis & ignis
Terrorem ingeminat, Teucrosque in regna vocari;
Stirpem admiſceri Phrygiam; ſe limine pelli.
Tum, quorum attonitae Baccho nemora auia matres
Inſultant thyaſis (neque enim leue nomen Amatae)
Vndique collecti coeunt, Martemque fatigant.
Ilicet infandum cuncti contra omina bellum,
Contra fata Deum, peruerſo numine, poſcunt.
Certatim regis circumſtant tecta Latini.
Ille, velut pelagi rupes immota, reſiſtit:
Vt pelagi rupes, magno veniente fragore,
Quae ſeſe, multis circum latrantibus vndis,
Mole tenet: ſcopuli nequicquam, & ſpumea circum

Sa-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

Hier in der obern Luft: Darum entweiche nun.
Was annoch übrig ist, das will ich selber thun.
So sprach Saturnia: Die Furie hingegen
Fieng an, ihr rauschendes Gefieder zu bewegen,
Und flog vom Himmel weg, und zum Cocytus fort.
In Welschlands Mittel liegt ein weit berühmter Ort,
Der heißt Amsanktens Thal, und über diesen gehet
Ein Berg fast Himmel hoch: Auf beyden Seiten stehet
Ein dickbelaubter Wald; Und mitten drinnen fließt
Ein Bach, der braust und rauscht, und über Felsen schießt:
Hier wird des Pluto Höhl und Acheron gezeiget,
Aus dessen Schlund ein Dampf und fauler Nebel steiget,
Der Pest und Tod erregt: Hierein versteckte sich
Die Furie, da sie von Erd und Himmel wich.
Denn Juno legte selbst bey diesem Kriegsgetümmel
Die letzte Hand ans Werk. Drauf hatte das Gewimmel
Der Hirten den Gales, und den in solcher Schlacht
Erschlagnen Almon todt zur Stadt hineingebracht.
Helft, Götter! Hilf, Latin! Dieß war des Volkes Bitten:
Selbst Turnus stund bey den erschlagnen in der Mitten,
Und drohte, weil man ihn verstieß, und Kron und Land
Den fremden Teukrern gäb, im Zorne Mord und Brand.
Die, deren Weiber sich in einen Wald begaben,
Und auf Amatens Wink dem Bachus tanzten, haben
Sich auch zusammrottirt, und nichts als Krieg begehrt;
Und wider den Befehl der Götter sich erklärt,
Zur Schlacht ins Feld zu ziehn. Es kam das Volk mit Haufen
Zur königlichen Burg Latins herzugelaufen:
Es widersetzte sich der König felsenfest.
Wie in dem Meer ein Fels sich nicht bewegen läßt,
Wenn gleich ein Sturm entsteht, so, daß beschaumte Wellen
Und aufgewühlter Kies an eine Seite prellen:

Saxa fremunt, laterique illiſa refunditur alga.
Verum vbi nulla datur caecum exſuperare poteſtas
Conſilium, & ſaeuae nutu Iunonis eunt res:
Multa Deos, aurasque pater teſtatus inanes,
Frangimur, heu! fatis, inquit, ferimurque procella,
Ipſi has ſacrilego pendetis ſanguine poenas,
O miſeri: te, Turne, nefas, te triſte manebit
Supplicium, votisque Deos, venerabere ſeris.
Nam mihi parta quies, omnisque in limine portus:
Funere felici ſpolior. Nec plura locutus,
Sepſit ſe tectis, rerumque reliquit habenas.
Mos erat Heſperio in Latio, quem protinus vrbes
Albanae coluere ſacrum, nunc maxima rerum
Roma colit, cum prima mouent in praelia Martem:
Siue Getis inferre manu lacrimabile bellum,
Hyrcanisue, Arabisue parant, ſeu tendere ad Indos,
Auroramque ſequi, Parthosque repoſcere ſigna.
Sunt geminae belli portae, (ſic nomine dicunt)
Relligione ſacrae, & ſaeui formidine Martis:
Centum aerei claudunt vectes, aeternaque ferri
Robora; nec cuſtos abſiſtit limine Ianus.
Has, vbi certa ſedet patribus ſententia pugnae,
Ipſe, Quirinali trabea, cinctuque Gabino
Inſignis, reſerat ſtridentia limina Conſul:
Ipſe vocat pugnas: ſequitur tum caetera pubes,
Aereaque aſſenſu conſpirant cornua rauco.
Hoc & tum Aeneadis indicere bella Latinus
More iubebatur, triſtesque recludere portas.
Abſtinuit tactu pater, auerſusque refugit
Foeda miniſteria, & caecis ſe condidit vmbris.
Tum regina Deum, caelo delapſa, morantes
Impulit ipſa manu portas, & cardine verſo

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

Das Meergraß prallt zurück, vergebens bellt die Fluth.
Doch da der König sah, er könnte dieser Wuth
Nicht sattsam widerstehn; Weil es nach Junons Winke
Und Wunsche gieng, rief er: Ihr Götter, ich versinke
In dieser Unglücksee. Euch wird der Strafe Pein
Für diese Raserey ganz unausbleiblich seyn.
Du aber, Turnus, wirst dein Bubenstück einst büssen,
Und aller Götter Ohr ganz taub erkennen müssen.
Mir abgelebten ist der Tod ganz süß, komm ich
Gleich um ein würdigs Grab. Hier schwieg er, und schloß sich
In seine Burg, das Reich nicht ferner zu verwalten.
Man hat in Latien einst den Gebrauch gehalten,
Den Alba iederzeit ganz heilig hielt, und den
Die Römer, wenn ein Krieg entstehet, nie versehn.
Wenn man die Araber, die Geten und Hirkaner,
Das Volk im Morgenland, und auch die Indianer,
Und Parthen durch den Krieg zu überziehn beschließt.
Zwey Kriegespforten sind, wie man sie nennt, drinn ist
Der fürchterliche Mars. Und hundert starke Riegel
Von Eisen sperren die verschloßnen Thoresflügel.
Hier wachet Janus stets. Will man ins Feld, so macht
Der Burgermeister selbst in königlicher Tracht
Des aufgeschürzten Kleids die zugeschloßnen Pforten
Des Tempels wieder auf; Und ruft mit lauten Worten
Den Krieg am ersten aus. Drauf hört man überall,
Weil alles Beyfall giebt, der Kriegstrommete Schall.
Da nun Latinus auch die Pforte öfnen sollte,
Weil man die Phrygier nunmehr bekriegen wollte,
So macht er sich davon, verbarg sich, und entzog
Hierinnen seine Hand. Doch Zevs Gemahlinn flog
Vom Himmel selbst herab, die Pfosten einzuschmeissen,
Und das verschloßne Thor vom Angel abzureissen.

Belli ferratos rupit Saturnia poſtes.
Ardet inexcita Auſonia, atque immobilis ante:
Pars pedes ire parat campis: pars arduus altis
Puluerulentus equis furit: omnes arma requirunt.
Pars laeues clypeos, & ſpicula lucida tergent
Aruina pingui ſubiguntque in cote ſecures,
Signaque ferre iuuat, ſonitusque audire tubarum.
Quinque adeo magnae, poſitis incudibus, vrbes
Tela nouant, Attina potens, Tyburque ſuperbum,
Ardea, Cruſtumerique, & turrigerae Antemnae.
Tegmina tuta cauant capitum, flectuntque ſalignas
Vmbonum crates: alii thoracas ahenos,
Aut leues ocreas lento ducunt argento.
Vomeris huc, & falcis honos, huc omnis aratri
Ceſſit amor: recoquunt patrios fornacibus enſes.
Claſſica iamque ſonant: it bello teſſera ſignum.
Hic galeam tectis trepidus rapit: ille frementes
Ad iuga cogit equos, clypeumque, auroque trilicem
Loricam induitur, fidoque accingitur enſe.
Pandite nunc Helicona, Deae, cantusque mouete,
Qui bello exciti reges; quae quemque ſecutae
Complerint campos acies; quibus Itala iam tum
Floruerit terra alma viris; quibus arſerit armis;
Et meminiſtis enim, Diuae, & memorare poteſtis:
Ad nos vix tenuis famae perlabitur aura.
Primus init bellum Tyrrhenis aſper ab oris
Contemtor Diuum Mezentius, agminaque armat.
Filius huic iuxta Lauſus (quo pulcrior alter
Non fuit, excepto Laurentis corpore Turni:)
Lauſus, equum domitor, debellatorque ferarum,
Ducit Agyllina nequicquam ex vrbe ſecutos
Mille viros; dignus patriis qui laetior eſſet

Im-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

Kaum that sie dieß, so kam das sonst so stille Land
Ausonien, für Lust zum Krieg, in einen Brand.
Der gieng zu Fuß ins Feld, ein andrer kam geritten,
Und alle suchten was, womit sie gerne stritten.
Theils schmierten ihren Schild, theils ihren hellen Spieß.
Ein andrer schlieff sein Beil. Der trug die Fahn, und ließ
Bey dem Trommetenklang ein frohes Jauchzen hören.
Fünf Städte schmiedeten das Eisen zu Gewehren.
Denn Crustumerium, Atin und Ardea,
Antemnä, wo man viel erhabne Thürmen sah,
Und Tybur machten Schild, und Helm, und Panzerröcke
Dem Haupt und auch der Brust zu einer sichern Decke.
Zu Stiefeln schmolzen sie ihr Silber ein: Noch mehr:
Aus Pflug und Sichel ward das Kriegs- und Mordgewehr,
Das scharfe Schwert gemacht. Man ließ die Losung sagen:
Die Feldtrommete klang: Der spannte seinem Wagen
Erhitzte Pferde vor. Der nahm den Schild zur Hand,
Der zog den Panzer an, grief nach dem Helm, und band
Sein Schwert, worauf er sich verließ, an seine Seite.
Nun Musen! Sagt mir auch, was man in diesem Streite
Für tapfre Fürsten sah: Und was für eine Schar
Mit einem ieglichen ins Feld gezogen war.
Was stritten dazumal in Latien für Helden?
Ihr wißt es noch, und könnts am allerbesten melden,
Weil man das wenigste bey uns erfahren hat.
Mezenz, ein Thuscier, der gottsvergeßne, that
Den Angriff, und nach ihm ist Lausus angekommen,
Sein Sohn, der schönste Prinz: (den Turnus ausgenommen)
Es kam der junge Held, der in der Jägerey
Und Reitkunst treflich war, mit tausend Mann herbey,
Die er iedoch umsonst aus Agyllina führte:
Er hätt es wohl verdient, daß er beglückt regierte;

Nur

Imperiis, & cui pater haud Mezentius esset.
Post hos insignem palma per gramina currum,
Victoresque ostentat equos, satus Hercule pulcro,
Pulcer Auentinus, clypeoque insigne paternum,
Centum angues, cinctamque gerit serpentibus hydram.
Collis Auentini silua, quem Rhea sacerdos
Furtiuum partu sub luminis edidit auras,
Mista Deo mulier, postquam Laurentia victor
Geryone exstincto, Tirynthius attigit arua,
Tyrrhenoque boues in flumine lauit Iberas.
Pila manu, saeuosque gerunt in bello dolones,
Et tereti pugnant mucrone, veruque Sabello.
Ipse pedes, tegmen torquens immane leonis,
Terribili impexum seta, cum dentibus albis
Indutus capiti, sic regia recta subibat,
Horridus, Herculeoque humeros innexus amictu.
Tum gemini fratres Tiburtia moenia linquunt,
Fratris Tyburti dictam cognomine gentem,
Catillusque, acerque Coras, Argiua iuuentus:
Et primam ante aciem densa inter tela feruntur;
Ceu duo nubigenae, cum vertice montis ab alto
Descendunt Centauri, Omolen, Othrynque naualem
Linquentes: cursu rapido, dat euntibus ingens
Silua locum, & magno cedunt virgulta fragore.
Nec Praenestinae fundator defuit vrbis,
Vulcano genitum pecora inter agrestia regem,
Inuentumque focis, omnis quem credidit aetas,
Caeculus: hunc legio late comitatur agrestis:
Quique altum Praeneste viri, quique arua Gabinae
Iunonis, gelidumque Anienem, & roscida riuis
Hernica saxa colunt: quos diues Anagnia pascit;
Quos Amasene pater: non illis omnibus arma,

Nur Schade, daß Mezenz sich seinen Vater hieß.
Hierauf kam Aventin, des Herkuls Sohn, und ließ
Die stolzen Pferd an dem bekränzten Wagen prangen.
Er selbst trug einen Schild, worauf man hundert Schlangen
Und Hydrens Bildniß sah, die Herkuls Wappe war.
Als Rhea diesen Sohn vom Herkules gebahr,
Der nach des Geryons Ermordung deßen Kühe
Im Tyberfluße wusch, und sich mit diesem Viehe
Nach Latien begab, gebahr und ließ sie ihn
Im Aventinerwald. Und dieser Aventin
Gab seinem in den Krieg mit sich genommnem Heere
Sabinerdegen, Dolch und Wurfspieß zum Gewehre.
Er gieng zu Fuß, und hieng ein Löwenfell um sich,
Das schrecklich zotticht war; Und, o wie fürchterlich
Blöckt es die Zähne nicht! In solchem Herkulskleide
Gieng er zur Königsburg. Drauf kamen alle beyde
Geschwister des Tiburts von Tybur, welche Stadt
Tiburt, ihr Bruder, selbst nach ihm genennet hat;
Kurz: Coras und Catill, gebohrne Griechen, zogen
Ins vordre Treffen hin, wo Pfeil auf Pfeile flogen;
Nicht anders, als wenn zween Centauren vom Othryn
Und Omolen so schnell Bergab herunter ziehn,
Daß diese Wolkensöhn in ihrem vollen Rennen
Und Laufe weder Wald noch Busch verhindern können.
Es kam auch Cäkulus mit vielen Bauern an;
Er hat Pränest erbaut; Es hielt ihn iedermann
Für des Vulkanus Sohn. Es sollen diesen Knaben
Die Hirten bey dem Vieh im Feur gefunden haben.
Die aus Pränest, das Volk am kalten Anien,
Die in Anagnia, und um den Amasen
Gelegnen Hernizer, und Gabier erschienen
Mit Cäkuln; Doch es war bey vielen unter ihnen

Nec clypei, currusue ſonant: pars maxima glandes
Liuentis plumbi ſpargit: pars ſpicula geſtat
Bina manu, fuluosque lupi de pelle galeros
Tegmen habet capiti: veſtigia nuda ſiniſtri
Inſtituere pedis: crudus tegit altera pero.
At Meſſapus, equum domitor, Neptunia proles,
Quem neque fas igni cuiquam, nec ſternere ferro,
Iampridem reſides populos, deſuetaque bello
Agmina in arma vocat ſubito, ferrumque retractat.
Hi Feſcenninas acies, aequosque Faliſcos:
Hi Soractis habent arces, Flauiniaque arua,
Et Cymini cum monte lacum, lucosque Capenos.
Ibant aequati numero regemque canebant:
Ceu quondam niuei liquida inter nubila cygni,
Cum ſeſe e paſtu referunt, & longa canoros
Dant per colla modos; ſonat amnis, & Aſia longe
Pulſa palus.
Nec quisquam aeratas acies ex agmine tanto
Miſceri putet; aeriam ſed gurgite ab alto
Vrgeri volucrum raucarum ad littora nubem.
Ecce Sabinorum priſco de ſanguine, magnum
Agmen agens Clauſus, magnique ipſe agminis inſtar:
Claudia nunc a quo diffunditur & tribus, & gens,
Per Latium; poſtquam in partem data Roma Sabinis.
Vna ingens Amiterna cohors, priſcique Quirites,
Ereti manus omnis, oliueraeque Mutiſcae:
Qui Nomentum vrbem, qui Roſea rura Velini,
Qui Tetricae horrentis rupes, montemque Seuerum,
Caſperiamque colunt, Forulosque, & flumen Himellae:
Qui Tiberim Fabarimque bibunt: quos frigida miſit
Nurſia, & Hortinae claſſes, populique Latini:
Quosque ſecans infauſtum interluit Allia nomen.

Quam

Kein Wagen, Schild, noch Schwert. Des Heeres größter Zug
Bestund aus Schleuderern. Ein Theil desselben trug
Zwey Wurfspieß in der Hand, und statt des Helms nur Häute
Von Wölfen auf dem Kopf. Obgleich zur rechten Seite
Ihr Fuß gestiefelt war, blieb doch der linke bloß.
Messap, ein Sohn Neptuns, der Ritter, den kein Stoß
Noch Hieb verletzen konnt, und der auch in den Flammen
Ganz unbeschädigt blieb; Berief sein Volk zusammen,
Das längst des Kriegs entwohnt, und immer ruhig war.
Das Volk vom Cyminus, nebst der Faliscerschar;
Das aus Flavinien, Fescennium, Capene,
Und vom Sorakte, zog mit jauchzendem Getöne
Zu ihres Königs Lob, in schönster Ordnung an:
So wie ein Schwanenheer die Luft durchstreicht, und man
Aus ihrem langen Hals ein helles Singen höret,
Wenn es sich wiederum von seiner Weide kehret,
Daß der Cayster schallt, und Asia der See.
Man hielte dieses Heer für keine Kriegsarmee;
Vielmehr gedächte man, daß lauter Schwanen flögen,
Die aus der weiten See zum trocknen Ufer zögen.
Es kam auch Clausus noch mit den Sabinern her,
Der für ein Kriegsheer galt; Von dem der Claudier
Geschlecht und Zunft entsprang, als Rom auch den Sabinern
Das Bürgerrecht ertheilt: Und nebst den Eretinern,
Bey welchen man das Volk von Amiternum sah,
Kam auch die ganze Macht von Cures, Trebula,
Nomentum und Velin. Man sah nebst den Armeen
Von Tetrizeusgebürg, und von Severens Höhen,
Das Volk von Aspera, von Hort und Foruli,
Vom Tiber und Himell, und Farfarstrom, und die
Vom kalten Nursien, nebst des Latinus Scharen,
Und die vom Allia herbey gekommen waren.

Quam multi Libyco voluuntur marmore fluctus,
Saeuus vbi Orion hibernis conditur vndis;
Vel cum Sole nouo denſae torrentur ariſtae;
Aut Hermi campo, aut Lyciae flauentibus aruis,
Scuta ſonant, pulſuque pedum tremit excita tellus.
Hinc Agamemnonius, Troiani nominis hoſtis,
Curru iungit Haleſus equos, Turnoque feroces
Mille rapit populos; vertunt felicia Baccho
Maſſica qui raſtris, & quos de collibus altis
Aurunci miſere patres, Sidicinaque iuxta
Aequora: quique Cales linquunt: amnisque vadoſi
Accola Vulturni, pariterque Saticulus aſper,
Oſcorumque manus: teretes ſunt Aclides illis
Tela; ſed haec lento mos eſt aptare flagello.
Laeuas cetra tegit, falcati cominus enſes.
Nec tu carminibus noſtris indictus abibis,
Oebale: quem generaſſe Telon Sebethide Nympha
Fertur, Teleboum Capreas cum regna teneret
Iam ſenior: patriis ſed non & filius aruis
Contentus, late iam tum ditione premebat
Sarraſtes populos, & quae rigat aequora Sarnus:
Quique Rufas, Batulumque tenent, atque arua Celennae;
Et quos maliferae deſpectant moenia Abellae,
Teutonico ritu ſoliti torquere cateias:
Tegmina queis capitum raptus de ſubere cortex,
Aerataeque micant peltae, micat aereus enſis:
Et te montoſae miſere in praelia Nurſae,
Vfens, inſignem fama, & felicibus armis:
Horrida praecipue cui gens, adſuetaque multo
Venatu nemorum, duris Aequicola glebis:
Armati terram exercent, ſemperque recentes
Conuectare iuuat praedas, & viuere rapto.

Quin

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

So viele Wellen sind kaum in der See zu sehn,
Die, wenn Orion sich ins Meer versenkt, entstehn:
Die Felder Lyciens und Hermens Aecker tragen
So viele Halme kaum in schwühlen Sommertagen.
Es klang ihr Schild, ihr Tritt erschütterte das Land.
Hales, der seine Pferd an seinen Wagen band;
Hales, der Teukrer Feind, kam auch mit tausend Scharen
Zur Turnischen Armee; Und unter diesen waren
Die Sidicinier, und die vom Maßikus,
Wo vieler Weinwachs ist, und die, so um den Fluß
Vulturnus wohnhaft sind. Und die Aurunker nahmen
Die Oscier mit sich, und die von Cales kamen
Mit den Satikulern. An einen Riemen band
Dieß Volk den Wurfspieß an. Und in der linken Hand
Trug es den Schild, und hieb mit Säbeln in der Nähe.
Hilf, Muse! daß ich nicht den Oebal übergehe,
Sebethis Sohn, den sie dem Telon noch gebahr,
Da er in Capreen schon Herr und ältlich war.
Mit welcher Insel sich Prinz Oebal nicht begnügte;
Der die Sarraster zwang, und alles Volk besiegte,
Das an dem Sarnus lag. Er nahm auch Rufrium,
Celenna noch darzu, ingleichen Batulum,
Wie auch Abella weg. Es schwungen diese Leute,
Nach Art des deutschen Volks, die schwersten Pfeil im Streite:
Ihr Helm bestund aus Gork: Von Erzt und Eisen war
Ihr Schild und Schwert gemacht. In diese Kriegsgefahr
Hat Nursen ebenfalls den Ufens abgeschicket:
Er war berühmt, und sonst im Kämpfen stets beglücket.
Sein Volk war meistentheils sehr wild, und jagte gern.
Und pflügte man das Feld bey den Aequikolern,
So blieben sie doch auch hierbey in ihren Waffen.
Durch Rauben pflog man sich den Unterhalt zu schaffen.

Quin & Marrubia venit de gente ſacerdos,
Fronde ſuper galeam, & felici comtus oliua,
Archippi regis miſſu, fortiſſimus Vmbro.
Vipereo generi, & grauiter ſpirantibus hydris,
Spargere qui ſomnos cantuque manuque ſolebat,
Mulcebatque iras, & morſus arte leuabat.
Sed non Dardaniae medicari cuſpidis ictum
Eualuit: neque eum iuuere in vulnera cantus
Somniferi, & Marſis quaeſitae in montibus herbae.
Te nemus Angitiae, vitrea te Fucinus vnda,
Te liquidi fleuere lacus.
Ibat & Hippolyti proles pulcerrima bello,
Virbius: inſignem quem mater Aricia miſit
Eductum Egeriae lucis, humentia circum
Littora: pinguis vbi & placabilis ara Dianae.
Namque ferunt famaHippolytum,poſtquam arte nouercae
Occiderit, patriasque explerit ſanguine poenas,
Turbatis diſtractus equis, ad ſidera rurſus
Aetherea, & ſuperas caeli veniſſe ſub auras,
Paeoniis reuocatum herbis, & amore Dianae.
Tum pater omnipotens, aliquem indignatus ab vmbris
Mortalem infernis ad lumina ſurgere vitae,
Ipſe repertorem medicinae talis & artis,
Fulmine Phoebigenam Stygias detruſit ad vndas.
At Triuia Hippolytum ſecretis alma recondit
Sedibus, & Nymphae Egeriae nemorique relegat:
Solus vbi in ſiluis Italis ignobilis aeuum
Exigeret, verſoque vbi nomine Virbius eſſet.
Vnde etiam Triuiae templo, lucisque ſacratis,
Cornipedes arcentur equi, quod littore currum
Et iuuenem monſtris pauidi effudere marinis.
Filius ardentes haud ſecius aequore campi

Der Aeneis des P. Virgilius Maro siebendes Buch.

Der Priester Umbro kam auch von Marrubien;
Auf seinem Helme war ein Oelbaumszweig zu sehn,
Archippus schickt ihn ab: Er machte Molch und Schlangen
Durch sein Beschwören zahm, und konnte sie auch fangen:
Er schläferte sie ein, er heilte deren Stich
Durch seine Wissenschaft. Doch gleichwohl konnt er sich
Die von Trojanischen auf ihn geschoßnen Pfeilen
Gemachte Wunde nicht durch sein Beschwören heilen.
Kein Kraut vom Marsischen Gebürge schafte Rath.
Der helle Fucinus beweinte dich; Dich hat
Der Wald Angitiens und ieder See beklaget:
Auch Virbius hat sich in diesen Krieg gewaget,
Ein Sohn Hippolytens und der Aritia;
Und der am Port im Hayn Egeriens, allda,
Wo Lunens Tempel stund, ist auferzogen worden.
Weil Phaedra, wie man sagt, Hippolyten ermorden,
Und diesen Stiefsohn so vom Vater strafen ließ,
Daß ihn die tolle Wuth der Pferd in Stücken riß:
Allein Dianens Lieb und Gunst hat ihm das Leben
Durch Päons Arzeney doch wiederum gegeben.
Weswegen Jupiter, der es sehr übel nahm,
Daß der verstorbne Mensch ein Leben überkam,
Den Aesculapius, der die Arzney erdachte,
Zum Styx hinunter schlug. Allein Diana brachte
Doch den Hippolytus in sichern Aufenthalt
Zur Nymph Egeria; Woselbst er stets den Wald
Allein bewohnen mußt. Er änderte den Namen,
Und hieß sich Virbius: Von solcher Zeit an kamen
Auch keine Pferde mehr in der Dianen Wald,
Weil sie aus Furcht für der abscheulichen Gestalt
Des Wunderthiers, der See, den Wagen und den Knaben
Am Ufer umgestürzt, und abgeschmissen haben.

Exercebat equos, curruque in bella ruebat.
Ipſe inter primos praeſtanti corpore Turnus
Vertitur, arma tenens, & toto vertice ſupra eſt:
Cui triplici crinita iuba galea alta Chimaeram
Suſtinet, Aetnaeos efflantem faucibus ignes:
Tam magis illa fremens, & triſtibus effera flammis,
Quam magis effuſo crudeſcunt ſanguine pugnae.
At laeuem clypeum ſublatis cornibus Io
Auro inſignibat, iam ſetis obſita, iam bos,
Argumentum ingens, & cuſtos virginis Argus.
Caelataque amnem fundens pater Inachus vrna.
Inſequitur nimbus peditum: clypeataque totis
Agmina denſantur campis, Argiuaque pubes;
Auruncaeque manus, Rutuli, veteresque Sicani:
Et Sacranae acies, & picti ſcuta Labici,
Qui ſaltus, Tiberine, tuos, ſacrumque Numici
Littus arant: Rutulosque exercent vomere colles,
Circaeumque iugum: queis Iuppiter Anxurus aruis,
Praeſidet, & viridi gaudens Feronia luco.
Qua Saturae iacet atra palus, gelidusque per imas
Quaerit iter valles, atque in mare conditur Vfens.
Hos ſuper aduenit Volſca de gente Camilla,
Agmen agens equitum, & florentes aere cateruas,
Bellatrix: non illa colo, calathisue Mineruae
Femineas adſueta manus; ſed praelia virgo
Dura pati, curſuque pedum praeuertere ventos.
Illa vel intactae ſegetis per ſumma volaret
Gramina, nec teneras curſu laeſiſſet ariſtas:
Vel mare per medium, fluctu ſuſpenſa tumenti
Ferret iter, celeres nec tingeret aequore plantas.
Illam omnis tectis, agrisque effuſa iuuentus,
Turbaque miratur matrum, & proſpectat euntem,

Doch gleichwohl ritt und fuhr sein Sohn zur Schlacht ins Feld.
Der unter allen mehr als Kopfes längre Held,
Der schöne Turnus selbst, gieng vorn in diesem Heere.
Auf seinem Helme stund das Bildniß der Chimäre.
Sie spie aus ihrem Hals und Rachen, voller Wuth
So viele Flammen aus; So viel man warmes Blut
In einer Schlacht vergießt. Auf seinem glatten Schilde
War Jo nach der Kunst in einem göldnen Bilde
Als eine borstige gehörnte Kuh gemacht;
Und Argus stund dabey, der hatte sie bewacht.
Man sah auch einen Strom aus Inachs Eimer laufen.
Und nach dem Turnus kam das Fußvolk, nebst dem Haufen
Der dickversammleten Aurunker, Rutuler,
Argiver, und zugleich auch die Numicier;
Die vom Circäischen Gebürge, die Sikaner,
Die von dem Tiberport, ingleichen die Sakraner,
Nicht minder waren auch die Labikaner da:
Bey welchem Heere man das Volk von Anxur sah,
Wo Jupiters Altar und Junons Tempel stunden.
Auch hatte sich das Volk vom Ufens eingefunden.
Hierzu kam noch ein Heer vom schwarzen See Pomptin.
Noch mehr: Camilla zog mit vielen Volscern hin,
Die Reiter ließen sich in hellen Waffen sehen.
Die Heldinn übte sich im Spinnen, Stricken, Nähen
Und solchen Sachen nicht, die leicht und weibisch sind:
Sie war des Kriegs gewohnt, und lief als wie der Wind.
Wenn sie auf einer Saat durchs Feld gelaufen wäre,
Sie hätte keinen Halm auch von der schwächsten Aehre
Berührt und umgebeugt: Und liefe sie durchs Meer,
Kein Fuß würd ihr nicht naß. Es lief ein ganzes Heer
Von jungen Leuten zu; Es kamen viele Haufen
Der Weiber von dem Feld und Hause zugelaufen,

Attonitis inhians animis: vt regius oſtro
Velet honos laeues humeros, vt fibula crinem
Auro internectat: Lyciam vt gerat ipſa pharetram,
Et paſtoralem praefixa cuſpide myrtum.

LIBER VIII.

Vt belli ſignum Laurenti Turnus ab arce
Extulit, & rauco ſtrepuerunt cornua cantu,
Vtque acres concuſſit equos, vtque impulit arma,
Extemplo turbati animi: ſimul omne tumultu
Coniurat trepido Latium, ſaeuitque iuuentus
Effera: ductores primi, Meſſapus & Vfens,
Contemtorque Deum Mezentius, vndique cogunt
Auxilia, & latos vaſtant cultoribus agros.
Mittitur & magni Venulus Diomedis ad vrbem,
Qui petat auxilium, & Latio conſiſtere Teucros,
Aduectum Aeneam claſſi, victosque penates
Inferre, & fatis regem ſe dicere poſci,
Edoceat: multasque viro ſe adiungere gentes
Dardanio, & late Latio increbreſcere nomen:
Quid ſtruat his coeptis: quem, ſi fortuna ſequatur,
Euentum pugnae cupiat, manifeſtius ipſi,
Quam Turno regi, aut regi apparere Latino.
Talia per Latium: quae Laomedontius heros
Cuncta videns, magno curarum fluctuat aeſtu:
Atque animum nunc huc celerem, nunc diuidit illuc,

Camillens Purpurkleid, und ihr geknüpftes Haar
Erstaunend anzusehn: Von Myrtenholze war
Ihr Hirtenspieß, und vorn mit Eisen stark beschlagen.
Nebst diesem hatte sie den Köcher selbst getragen.

Achtes Buch.

Als Turnus nun zur Schlacht das Zeichen geben ließ;
Indem man aus der Burg Laurent zum Kriege bließ,
Und durch der Waffen Klang die Pferde muthig machte,
Erschrack ganz Latien; Wuth und Verwirrung brachte
Die junge Mannschaft auf. Die Häupter dieser Schar,
Mezenz, der ein Tyrann und Gotteslästrer war,
Und Ufens und Messap, sind eilends angekommen,
Und hatten weit und breit die Bauern weggenommen.
Den Venul schickte man zum Diomedes ab,
Wo er um Hülfe bat, und diese Nachricht gab:
Aeneas sey nunmehr in Latien, und sage,
Die Götter schenkten ihm dieß Königreich: Auch schlage
Sich vieles Volk zu ihm; Sein Ruf und Name sey
Schon weit und breit bekannt: Dieß aber, was hierbey
Sein Absehn sey, und auch sein künftiges Entschlüssen,
Wenn ihm der Sieg gelingt, dieß müßt er besser wissen,
Als Turnus und Latin. Dieß alles, dieß geschah
In Latien; Allein weil es Aeneas sah,
So dacht er hin und her, und schien in den Gedanken
Für Sorg und Kümmerniß wie eine Fluth zu wanken;

In partesque rapit varias, perque omnia verſat.
Sicut aquae tremulum labris vbi lumen ahenis
Sole repercuſſum, aut radiantis imagine Lunae,
Omnia peruolitat late loca, iamque ſub auras
Erigitur, ſummique ferit laquearia tecti.
Nox erat, & terras animalia feſſa per omnes,
Alituum, pecudumque genus ſopor altus habebat:
Cum pater in ripa, gelidique ſub aetheris axe,
Aeneas, triſti turbatus pectora bello,
Procubuit, ſeramque dedit per membra quietem.
Huic Deus ipſe loci, fluuio Tiberinus amoeno,
Populeas inter ſenior ſe attollere frondes
Viſus: eum tenuis glauco velabat amictu
Carbaſus, & crines vmbroſa tegebat arundo.
Tum ſic affari, & curas his demere dictis:
O ſate gente Deum, Troianam ex hoſtibus vrbem
Qui reuehis nobis, aeternaque Pergama ſeruas,
Exſpectate ſolo Laurenti, aruisque Latinis:
Hic tibi certa domus, certi (ne abſiſte) penates:
Neu belli terrere minis, tumor omnis, & irae
Conceſſere Deum.
Iamque tibi (ne vana putes haec fingere ſomnum)
Littoreis ingens inuenta ſub ilicibus ſus,
Triginta capitum foetus enixa, iacebit
Alba, ſolo recubans, albi circum vbera nati.
Hic locus vrbis erit, requies ea certa laborum.
Ex quo ter denis vrbem redeuntibus annis
Aſcanius clari condet cognominis Albam.
Haud incerta cano: nunc qua ratione, quod inſtat,
Expedias victor, paucis (aduerte) docebo.
Arcades his oris, genus a Pallante profectum,
Qui regem Euandrum comites, qui ſigna ſecuti,

De-

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro achtes Buch.

Er überlegte dieß, er überlegte das:
So wie der Sonnenstral, und Mondschein in ein Faß,
Das voller Wasser ist, hineinfällt, und auch wieder
Zurücke prallt, da fährt der Schimmer auf und nieder.
Er schießt bis an das Dach, und zittert an der Wand.
Zu Nachts, da man kein Thier und keinen Vogel fand,
Bey dem sich nicht der Schlaf schon eingefunden hatte,
Schlief auch, wiewohl sehr spät, Aeneas am Gestatte,
Und unter freyer Luft. Die Furcht des Krieges nahm
Sein Herze völlig ein. Doch da er schlief, so kam
Der Schutzgott dieses Orts aus seinem Fluß, und zwischen
Den Pappeln, und aus den sehr dick belaubten Büschen:
Sein Haar war voller Schilf, sein leinern Kleid war grün
Und leicht, und kurz: Es war der alte Tiberin.
Durch dessen Zuspruch ward ihm alle Furcht benommen.
Du Göttersohn! sprach er: Bist Latien willkommen,
Du rissest Pergama aus feindlicher Gewalt,
Und bringst uns Troja her. Hier ist dein Aufenthalt,
Und deiner Götter Sitz. Du darfst dich für dem Dräuen
Der Feinde, welche dich bekriegen, gar nicht scheuen;
Auch ist der Götter Zorn und Haß auf dich vorbey.
Daß dieß kein eitles Bild von einem Traume sey,
Wie du vielleicht vermeynst; So geb ich dir ein Zeichen:
Ein grosses weisses Schwein liegt unter einer Eichen
Die dreyßig junge säugt, die sie geworfen hat.
Dort ist dein Ruhesitz, dort ist der Platz zur Stadt.
Nach dreyßig Jahren wird Askan die Stadt erbauen,
Die Alba heissen soll. Du kannst mir kühnlich trauen.
Doch merke nur soviel: Ich zeige dir itzt an,
Auf welche Weise dir der Sieg nicht fehlen kann.
Es sind hier Arkader, die vom Pallant entsprossen,
Evander wählte sich und seinen Reisgenossen

Delegere locum, & posuere in montibus vrbem,
Pallantis proaui de nomine Pallanteum.
Hi bellum assidue ducunt cum gente Latina:
Hos castris adhibe socios, & foedera iunge.
Ipse ego te ripis, & recto flumine ducam,
Aduersum remis superes subuectus vt amnem.
Surge, age, nate Dea, primisque cadentibus astris
Iunoni fer rite preces, iramque minasque
Supplicibus supera votis: mihi victor honorem
Persolues: ego sum, pleno quem flumine cernis
Stringentem ripas, & pinguia culta secantem,
Caeruleus Tybris, caelo gratissimus amnis.
Hic mihi magna domus, celsis caput vrbibus exit.
Dixit, deinde lacu fluuius se condidit alto,
Ima petens: nox Aeneam, somnusque reliquit.
Surgit, & aetherei spectans orientia solis
Lumina, rite cauis vndam de flumine palmis
Sustulit, ac tales effudit ad aethera voces.
Nymphae, Laurentes Nymphae, genus amnibus vnde est.
Tuque, o Tybri, tuo genitor cum flumine sancto,
Accipite Aeneam, & tandem arcete periclis.
Quo te cunque lacus miserantem incommoda nostra
Fonte tenet, quocunque solo pulcerrimus exis,
Semper honore meo, semper celebrabere donis.
Corniger Hesperidum fluuius, regnator aquarum,
Adsis o tandem, & propius tua numina firmes.
Sic memorat: geminasque legit de classe biremes,
Remigioque aptat: socios simul instruit armis.
Ecce autem subitum, atque oculis mirabile, monstrum!
Candida per siluam cum foetu concolor albo
Procubuit, viridique in littore conspicitur sus:
Quam pius Aeneas, tibi enim, tibi, maxima Iuno,

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro achtes Buch.

Hier einen Sitz, wo er die Bergstadt bauen ließ,
Die Pallants Name trug, und Pallanteum hieß.
Dieß Volk und Latien sind abgesagte Feinde:
Schließ einen Bund mit ihm, und mach es dir zum Freunde:
Ich selber suche dir im Rudern beyzustehn,
Du sollst geraden Wegs dem Fluß entgegen gehn.
Auf, auf, o Göttersohn! der Juno Widerwillen
Durch Opfer und Gebet, so bald es tagt, zu stillen.
Doch dank auch mir, wenn dir der Sieg gelungen ist.
Ich bin der Tiberstrom, der hier vorüber fließt,
Der dieses fette Land zertheilet und durchschneidet;
An welchem Flusse sich des Himmels Auge weidet.
Hier wird mein Haus das Haupt der größten Städte seyn.
So sprach er: Und schoß drauf tief in den Strom hinein.
So bald Aeneas nun von seinem Schlaf erwachte,
Und eine Demmerung den Morgen kundbar machte;
So wusch er sich, und rief in Andacht aus, und sprach:
Ihr Nymphen zu Laurent, von welchen ieder Bach
Und Fluß den Ursprung nimmt, und du geweihte Tiber!
Betrachtet meine Noth, erbarmet euch darüber,
Beschützt mich für Gefahr, und nehmt mich gütig auf!
O Vater dieses Stroms! So weit sich nur dein Lauf
Vom Ursprung an erstreckt, will ich dein Lob vermehren,
Und dich, zur Dankbarkeit, mit manchem Opfer ehren:
O König aller Flüß in ganz Hesperien!
Laß, was du prophezeihst, in die Erfüllung gehn.
So sprach er, und befahl, zwey Schiffe herzuschaffen,
Und rüstete das Volk, das mit ihm fuhr, mit Waffen.
Doch trug sich etwas zu, das zu bewundern war:
Es kam ein weisses Schwein mit weissen Ferkeln dar;
Kaum da sie sich am Port ins Gras geleget hatten,
Nahm sie der fromme Held, sein Opfer abzustatten,

Mactat, sacra ferens, & cum grege sistit ad aram.
Tibris ea fluuium, quam longa est, nocte tumentem
Leniit, & tacita refluens ita substitit vnda,
Mitis vt in morem stagni, placidaeque paludis,
Sterneret aequor aquis, remo vt luctamen abesset.
Ergo iter inceptum celerant rumore secundo:
Labitur vncta vadis abies: mirantur & vndae,
Miratur nemus insuetum, fulgentia longe
Scuta virum, fluuio pictasque innare carinas.
Illi remigio noctemque diemque fatigant,
Et longos superant flexus, variisque teguntur
Arboribus, viridesque secant placido aequore siluas.
Sol medium caeli conscenderat igneus orbem,
Cum muros, arcemque procul, & rara domorum
Tecta vident, quae nunc Romana potentia caelo
Aequauit: tum res inopes Euandrus habebat.
Ocius aduertunt proras, vrbique propinquant.
Forte die sollemnem illo rex Arcas honorem
Amphitryoniadae magno, Diuisque ferebat
Ante vrbem in luco. Pallas huic filius vna,
Vna omnes iuuenum primi, pauperque senatus,
Thura dabant, tepidusque cruor fumabat ad aras.
Vt celsas videre rates, atque inter opacum
Allabi nemus, & tacitis incumbere remis:
Terrentur visu subito, cunctique relictis
Consurgunt mensis: audax quos rumpere Pallas
Sacra vetat, raptoque volat tela obuius ipse.
Et procul e tumulo: Iuuenes, quae causa subegit
Ignotas tentare vias? quo tenditis? inquit.
Qui genus? vnde domo, pacemque huc fertis, an arma?
Tum pater Aeneas puppi sic fatur ab alta,
Paciferaeque manu ramum praetendit oliuae:

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro achtes Buch.

Er opferte sie dir, o grosse Juno! auf.
Es ist des Tiberstroms sonst ungestümmer Lauf,
Dieselbe ganze Nacht so sanft zurück gegangen
Als wie ein stiller See; Daß man die Ruderstangen
Fast nicht gebrauchet hat. Und also schickte man
Mit gutem Glücke sich zur schnellen Abfahrt an.
Das Schiff lief schleunigst fort. Da nun die Waffen stralten,
Stutzt und erschrack der Fluß. Der Wald sah die bemalten
Und ungewohnten Schiff im Strom erstaunend an.
Man ruderte des Nachts, und auch beym Tag, und man
Kam endlich in der Krümm auf der ganz stillen Tyber,
Bey manchem grünen Baum und Walde schnell fürüber;
Daß man um Mittagszeit das Schloß, und dort und da
Ein Dach ganz niedriger und einzler Häuser sah;
Denn damals war der Fürst Evander nicht so mächtig,
Als Rom itzt ist, hier sind die Häuser hoch und prächtig.
Sie lenkten alsobald die Schiffe zu der Stadt,
Wo man denselben Tag sehr hoch gefeyert hat;
Indem dem Herkules zu Ehren, vom Evander,
Der seinen Sohn, wie auch die Fürsten miteinander
Zu diesem Opfer lud, wobey der Rath mit war,
Ein Fest gehalten wurd, es rauchte der Altar
Bereits vom Opferblut, als sie bestürzt vernahmen,
Daß Schiffe durch den Wald ganz still zu ihnen kamen.
Sie liefen voller Furcht vom Tische weg; Allein
Prinz Pallas sprach: O stellt den Gottesdienst nicht ein!
Drauf nahm er seinen Spieß, und lief der Flott entgegen,
Und rief von einer Höh: Ihr Fremdlinge! Weßwegen
Kamt ihr hieher? Wohin? Woher? Wie heisset ihr?
Seyd ihr als Freunde da? Seyd ihr als Feinde hier?
Aeneas wies hierauf den Oelzweig dar, und sagte:
Wir Teukrer, die der Stolz der Latier verjagte,

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER VIII.

Troiugenas, ac tela vides inimica Latinis,
Quos illi bello profugos egere ſuperbo.
Euandrum petimus: ferte haec, & dicite, lectos
Dardaniae veniſſe duces, ſocia arma rogantes.
Obſtupuit tanto perculſus nomine Pallas:
Egredere o quicunque es, ait: coramque parentem
Alloquere, ac noſtris ſuccede penatibus hoſpes.
Accepitque manu, dextramque amplexus inhaeſit.
Progreſſi ſubeunt luco fluuiumque relinquunt.
Tum regem Aeneas dictis affatur amicis:
Optime Graiugenum, cui me fortuna precari,
Et vitta comtos voluit praetendere ramos:
Non equidem extimui, Danaum quod ductor, & Arcas,
Quodque a ſtirpe fores geminis coniunctus Atridis:
Sed mea me virtus, & ſancta oracula Diuum
Cognatique patres, tua terris dicita fama,
Coniunxere tibi, & fatis egere volentem.
Dardanus, Iliacae primus pater vrbis, & auctor,
Electra, (vt Graii perhibent) Atlantide cretus,
Aduehitur Teucros. Electram maximus Atlas
Edidit, aethereos humero qui ſuſtinet orbes.
Vobis Mercurius pater eſt, quem candida Maia
Cyllenes gelido conceptum vertice fudit.
At Maiam (auditis ſi quicquam credimus) Atlas,
Idem Atlas generat, caeli qui ſidera torquet.
Sic genus amborum ſcindit ſe ſanguine ab vno.
His fretus, non legatos, neque prima per artem
Tentamenta tui pepigi: me me ipſe, meumque
Obieci caput, & ſupplex ad limina veni.
Gens eadem, quae te, crudeli Daunia bello
Inſequitur: nos ſi pellant, nihil abfore credunt,
Quin omnem Heſperiam penitus ſua ſub iuga mittant,

Et

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro achtes Buch.

Wir sind es, deren Schwert nur wider Welschland ficht.
Ach! sagt uns, wohnt denn hier der Fürst Evander nicht?
Geht, zeigt ihm an, daß wir Trojanerfürsten wären,
Und kämen, seinen Schutz und Beystand zu begehren.
Der Prinz erstaunt, als er von Teukrern hört, und sprach:
Wer du auch seyst, steig aus, um unter unser Dach,
Allwo mein Vater selbst dich sprechen wird, zu kommen.
Drauf hat er ihn umarmt, und bey der Hand genommen.
Die Teukrer stiegen aus, und giengen in den Wald.
Aeneas redete den König alsobald
Sehr liebreich an, und sprach: Mich zwingt des Schicksals Fügen,
Vor dir, o gütigster der Griechen! mich zu schmiegen.
Das schreckt mich nicht, daß du ein Fürst der Griechen bist,
Daß der Atriden Stamm aus deiner Freundschaft ist.
Denn meine Redlichkeit, der Ausspruch aller Götter,
Dein weltbekannter Ruhm, wie auch dein Stamm, mein Vetter!
Sind Gründe, daß ich dich besuchen will, und muß.
Der Stifter meines Stamms und Trojens, Dardanus,
Der zu den Teukrern floh, kam, wie die Griechen schreiben,
Von der Elektra her, die Atlas, der die Scheiben
Des Firmamentes trägt, erzeugte Tochter war.
Ihr stammt von dem Merkur, den Majens Schooß gebahr,
Und zwar auf dem Cyllen. Und Maja ward, woferne
Das wahr ist, was man sagt, vom Atlants, der die Sterne
Des Himmels auf dem Hals und Rücken trägt, gezeugt,
Daß also beyder Stamm aus einem Blute steigt.
Weswegen ich mich selbst zu deiner Wohnung wagte,
Nicht aber erst aus List durch Abgesandte fragte:
Wie du gesinnet seyst. Nein! Ich kam selber her.
Das Volk, das dich verfolgt, die tollen Rutuler
Verhoffen, uns nur erst vorhero zu verdringen,
Alsdann Hesperien, und alles zu bezwingen,

Et mare, quod ſupra, teneant, quodque alluit infra.
Accipe, daque fidem: ſunt nobis fortia bello
Pectora; ſunt animi, & rebus ſpectata iuuentus.
Dixerat Aeneas: ille os, oculosque loquentis
Iam dudum, & totum luſtrabat lumine corpus.
Tunc ſic pauca refert: Vt te fortiſſime Teucrum,
Accipio, agnoſcoque libens? vt verba parentis,
Et vocem Anchiſae magni, vultumque recordor!
Nam memini Heſiones viſentem regna ſororis
Laomedontiadem Priamum, Salamina petentem
Protinus Arcadiae gelidos inuiſere fines.
Tum mihi prima genas veſtibat flore iuuenta,
Mirabarque duces Teucros, mirabar & ipſum
Laomedontiadem: ſed cunctis altior ibat
Anchiſes: mihi mens iuuenili ardebat amore
Compellare virum, & dextrae coniungere dextram.
Acceſſi, & cupidus Phenei ſub moenia duxi.
Ille mihi inſignem pharetram, Lyciasque ſagittas,
Diſcedens, chlamydemque auro dedit intertextam,
Fraenaque bina, meus quae nunc habet, aurea, Pallas.
Ergo &, quam petitis, iuncta eſt mihi foedere dextra.
Et lux cum primum terris ſe craſtina reddet,
Auxilio, laetos dimittam, opibusque iuuabo.
Interea ſacra haec (quando huc veniſtis, amici)
Annua, quae differre nefas, celebrare fauentes
Nobiſcum, & iam nunc ſociorum adſueſcite menſis.
Haec vbi dicta, dapes iubet, & ſublata reponi
Pocula, gramineoque viros locat ipſe ſedili:
Praecipuumque toro, & villoſi pelle leonis
Accipit Aeneam, ſolioque inuitat acerno.
Tum lecti iuuenes certatim, araeque ſacerdos,
Viſcera toſta ferunt taurorum, onerantque caniſtris

Do-

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro achtes Buch.

Was oben an dem Meer, und was darunter liegt,
Mach einen Bund mit uns. Mein Volk ist, wenn es kriegt,
Beherzt und unverzagt. Evander hatt Aeneen
Vom Fuß an bis aufs Haupt beym Vortrag angesehen,
Und endlich fieng er an: Wie gerne nehm ich dich,
O tapfrer Teukrer auf! Und ich erinnre mich
Noch deutlich der Gestalt und Stimme vom Anchisen.
So weiß ich auch noch wohl, daß Priamus vor diesen
Das Reich Hesiones, die seine Schwester war,
Die Insel Salamis besucht hat, und von dar
Sich nach dem frostigen Arkadien verfügte.
Ich war noch jung, da ich den Held zu sehen kriegte.
Die Teukrer insgesammt sah ich bewundernd an;
Jedoch Anchises war der größt, und diesen Mann
Sucht ich, um nur mit ihm zu sprechen, zu empfangen.
Ich bin deßwegen auch zu ihm hinzugegangen.
Ich führt ihn in das Thor der Hauptstadt Pheneon:
Er schenkte mir zween Zäum aus Golde, die mein Sohn
Anitzt gebraucht und führt, nebst Köcher, Pfeil- und Bogen,
Und ein gestickes Kleid, als er von uns gezogen,
Und abgereiset ist. Den Beystand, den ihr wollt,
Versprech ich euch. Denn wir sind Bundesfreund, ihr sollt
Gleich morgen früh verstärkt und freudig rückwärts reisen.
Doch itzt müßt ihr mit uns an einem Feste speisen,
Worzu ihr eben kommt; Es ist ein jährlichs Fest,
Begeht es mit, weil es sich nicht verschieben läßt.
Bringt, rief er endlich aus, Pokal und Speise wieder.
Die Helden setzten sich hierauf im Grase nieder.
Aeneen führte man zu einem Sessel dar,
Woran der Ueberzug von einem Löwen war.
Der Priester des Altars und die bestellten Knaben
Verschaften Ochsenfleisch, das sie gebraten haben,

Dona laboratae Cereris, Bacchumque miniſtrant.
Veſcitur Aeneas ſimul & Troiana iuuentus
Perpetui tergo bouis, & luſtralibus extis.
Poſtquam exemta fames, & amor compreſſus edendi,
Rex Euandrus ait: Non haec ſollemnia nobis,
Has ex more dapes, hanc tanti numinis aram,
Vana ſuperſtitio, veterumue ignara Deorum
Impoſuit: ſaeuis, hoſpes Troiane, periclis
Seruati facimus, meritosque nouamus honores.
Iam primum ſaxis ſuſpenſam hanc adſpice rupem:
Disiectae procul vt moles, deſertaque montis
Stat domus, & ſcopuli ingentem traxere ruinam.
Hic ſpelunca fuit, vaſto ſubmota receſſu
Semihominis Caci facies quam dira tegebat,
Solis inacceſſam radiis, ſemperque recenti
Caede tepebat humus, foribusque adfixa ſuperbis
Ora virum triſti pendebant pallida tabo.
Huic monſtro Vulcanus erat pater: illius atros
Ore vomens ignes; magna ſe mole ferebat.
Attulit & nobis aliquando optantibus aetas
Auxilium, aduentumque Dei: nam maximus vltor
Tergemini nece Geryonis, ſpoliisque ſuperbus,
Alcides aderat, taurosque hac victor agebat
Ingentes, vallemque boues, amnemque tenebant.
At furiis Caci mens effera, ne quid inauſum
Aut intentatum ſcelerisue doliue fuiſſet,
Quattuor a ſtabulis praeſtanti corpore tauros
Auertit, totidem forma ſuperante iuuencas.
Atque hos, ne qua forent pedibus veſtigia rectis,
Cauda in ſpeluncam tractos, verſisque viarum
Indicibus raptos, ſaxo occultabat opaco.
Quaerentem nulla ad ſpeluncam ſigna ferebant.

In-

Und brachten Brodt und Wein. Aeneas aber aß
Vom Eingeweid und von dem Schulterblatt, und das
War auch der Teukrer Speis: Und da sie miteinander
Recht satt geworden sind; So sprach der Fürst Evander:
Die alten Götter sind deßwegen nicht verschmäht,
Weil man dieß neue Fest und diesen Schmauß begeht.
Kein Aberglaub ists auch. O nein! Wir sind verbunden,
Dieß Dankfest zu begehn. Denn, werther Gast! Wir stunden
In schrecklicher Gefahr, und man half uns heraus.
Schau, dort von weitem steht ein eingerißnes Haus
Auf einem Fels, allwo ein Schutt zersprengter Steine
Verwirrt beysammen liegt. Es hatte Cakus seine
In einer tiefen Gruft verborgne Höhle da,
Worein man keinen Stral der Sonne kommen sah.
Die Erde rauchte stets von frischem und alldorten
Vergoßnen Menschenblut: An den verfluchten Pforten
Hieng mancher blaße Kopf. Es war dieß Ungeheur
Ein Sohn Vulkans, und spie auch deßen schwarzes Feur
Aus seinem Rachen aus. Und gegen diesen Riesen,
Hat uns ein Gott die längst erwünschte Hülf erwiesen,
Der endlich zu uns kam. Denn es trieb Herkules,
Der große Siegesheld, der den Geryones
Mit starker Faust erschlug, an dieses Stroms Gestatte
Die Ochsen in das Thal, die er erbeutet hatte.
Doch Cakus stahl davon vier Ochsen, und zugleich
Vier schöne Kühe weg: Daß ja kein böser Streich
Noch sonst ein Bubenstück unausgeübet bliebe:
Es wurde dieses Vieh, von dem verschmitzten Diebe
Beym Schwanze fortgeschleppt, so, daß man keine Spur
Wohin er diesen Raub versteckt hätt, erfuhr;
Weil er sie hintersich in seine Höhle zerrte,
Und in der Dunkelheit des Felsenlochs versperrte.

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER VIII.

Interea cum iam ſtabulis ſaturata moueret
Amphitryoniades armenta abitumque pararet,
Diſceſſu mugire boues, atque omne querelis
Impleri nemus, & colles clamore relinqui.
Reddidit vna boum vocem, vaſtoque ſub antro
Mugiit, & Caci ſpem cuſtodita fefellit.
Hic vero Alcidae furiis exarſerat atro
Felle dolor: rapit arma manu, nodisque grauatum
Robur, & aerii curſu petit ardua montis.
Tum primum noſtri Cacum videre timentem,
Turbatumque oculis: fugit ilicet ocior Euro,
Speluncamque petit: pedibus timor addidit alas.
Vt ſeſe incluſit, ruptisque immane catenis
Deiecit ſaxum, ferro quod & arte paterna
Pendebat, fultosque emuniit obice poſtes,
Ecce furens animis aderat Tirynthius, omnemque
Acceſſum luſtrans, huc ora ferebat & illuc,
Dentibus infrendens: ter totum feruidus ira
Luſtrat Auentini montem: ter ſaxea tentat
Limina nequicquam: ter feſſus valle reſedit.
Stabat acuta ſilex, praeciſis vndique ſaxis,
Speluncae dorſo inſurgens, altiſſima viſu,
Dirarum nidis domus opportuna volucrum.
Hanc vt prona iugo laeuum incumbebat ad amnem,
Dexter in aduerſum nitens concuſſit, & imis
Auulſam ſoluit radicibus; inde repente
Impulit, impulſo quo maximus inſonat aether:
Diſſultant ripae, refluitque exterritus amnis.
At ſpecus & Caci detecta apparuit ingens
Regia, & vmbroſae penitus patuere cauernae:
Non ſecus, ac ſi qua penitus vi terra dehiſcens,
Infernas reſeret ſedes, & regna recludat

Pal-

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro achtes Buch.

Nachdem nun Herkules sein vollgefreßnes Vieh
Aus seinem Stalle trieb, und weiter zog, so schrie
Und blöckte ieder Ochs; Und es ertönten alle
Umher gelegne Berg und Wälder von dem Schalle.
Drauf blöckt auch eine Kuh, die Cakus in sein Loch
Geschleppet hat; Allein sein Hoffen fehlt ihm doch:
Denn Herkul lief im Zorn und Grimm, in größter Eile
Mit seinem ästichten und balkengleichen Keile
Den hohen Berg hinauf. Da es sonst nie geschah
Als diesesmal, daß man den Cakus furchtsam sah;
So lief er itzt bestürzt, mit so geschwinden Füssen,
Als wie der Wind, um sich im Felsen einzuschliessen.
Den Stein, der überm Loch, an einer vom Vulkan
Gemachten Kette hieng, ließ er herab, daß man
Vor diesem Riegel nicht hinein zu gehn vermochte.
Alcides, der für Wuth im Herzen Galle kochte,
Und mit den Zähnen knirscht, und um den Aventin
Wohl mehr als dreymal gieng, guckt immer her und hin
Des Eingangs Thor zu sehn. Aus Mattigkeit der Glieder
Und Zorne satzt er sich im Thale dreymal nieder.
Doch sah er einen Fels, der hoch und spitzig war,
Und auf der Höhle lag. Die Krähen flogen dar,
Und nisteten daselbst. Zur linken Hand der Tiber
Hieng dieser steile Fels den ganzen Berg herüber.
Alcides stemmte sich zur rechten an, und riß
Den Fels vom Grund und mit der Wurzel aus, und schmiß
Denselben an die Gruft, so, daß die Luft erschallte:
Der Port und Fluß erschrack, daß er zurücke prallte.
Hierauf entdeckte sich des Cakus finstre Gruft:
Itzt sah man seine Burg und düstre Felsenkluft.
Wie, wenn die Erde bebt, daß sie von dem Erschüttern
Zerspaltet und zerreißt: Die blassen Geister zittern,

Pallida, Diis inuiſa ſuperque immane barathrum
Cernatur, trepidentque immiſſo lumine manes.
Ergo inſperata deprenſum in luce repente,
Incluſumque cauo ſaxo, atque inſueta rudentem,
Deſuper Alcides telis premit, omniaque arma
Aduocat, & ramis, vaſtisque molaribus inſtat:
Ille autem (neque enim fuga iam ſuper vlla pericli eſt)
Faucibus ingentem fumum (mirabile dictu)
Euomit, inuoluitque domum caligine caeca,
Proſpectum eripiens oculis, glomeratque ſub antro
Fumiferam noctem, commixtis igne tenebris.
Non tulit Alcides animis, ſeque ipſe per ignem
Praecipiti iecit ſaltu, qua plurimus vndam
Fumus agit, nebulaque ingens ſpecus aeſtuat atra.
Hic Cacum in tenebris incendia vana vomentem
Corripit, in nodum complexus, & angit inhaerens
Eliſos oculos, & ſiccum ſanguine guttur.
Panditur extemplo foribus domus atra reuulſis,
Abſtractaeque boues, abiurataeque rapinae
Caelo oſtenduntur, pedibusque informe cadauer
Protrahitur: nequeunt expleri corda tuendo
Terribiles oculos, vultum, villoſaque ſetis
Pectora ſemiferi, atque exſtinctos faucibus ignes.
Ex illo celebratus honos, laetique minores
Seruauere diem, primusque Potitius auctor,
Et domus Herculei cuſtos Pinaria ſacri,
Hanc aram luco ſtatuit, quae Maxima ſemper
Dicetur nobis, & erit quae Maxima ſemper.
Quare, agite o iuuenes, tantarum in munere laudum
Cingite fronde comas, & pocula porgite dextris,
Communemque vocate Deum, & date vina volentes.
Dixerat: Herculea bicolor cum populus vmbra

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro achtes Buch.

Weil der den Göttern selbst verhaßte Höllenschlund
Sich zeigt, und helle wird; In gleichem Schrecken stund
Auch Cakus da, sobald das Licht sein Haus erfüllte,
Worinn er stack, und nun ganz ungewöhnlich brüllte.
Alcides aber warf so manchen großen Stein,
Und Pfeil, und Ast auf ihn von obenher hinein.
Da Cakus sah, es sey unmöglich zu entfliehen;
So hat er lauter Rauch und Feuer ausgespien.
Und seine dunkle Gruft so voller Dampf gemacht,
Daß Herkules von der darinn entstandnen Nacht
Nun weiter nichts mehr sah. Dieß that ihm in der Seele,
Und in dem Herzen weh, so, daß er in die Höhle
Und Kluft hinunter sprang, allwo der Rauch, und zwar
Der allerdickste Rauch und meiste Nebel war.
Des Cakus Rachen spie vergebens Dampf und Flammen;
Denn Herkul grief ihn an, und preßt ihn fest zusammen.
Dem Cakus trieb die Angst die Augen weit heraus,
Und er erstickt im Blut. Alcides schloß das Haus
Und deßen Thüren auf, die Ochsen nebst den Kühen
Herauszuthun, und auch das Aas herauszuziehen.
Die schreckliche Gestalt der Augen, und das Haar,
Das auf der wilden Brust wie lauter Borsten war,
Und der gelöschte Dampf im Rachen war abscheulich.
Seit diesem halten wir dieß frohe Fest sehr heilig.
Es stifteten Potiz, und die Pinarier
Dem Herkul den Altar in diesem Hayne her;
Wir werden dieses Fest das allergrößte nennen,
Indem wir in der That kein größers feyern können.
Auf, Helden! Preißt mit uns so große Tapferkeit,
Tragt Opferbecher her: Umkränzt das Haupt, und weiht
Dem Herkul gleichfalls Wein; Doch thut es ungezwungen.
Gleich hatten sie ihr Haupt mit einem Kranz umschlungen:

Velauitque comàs, foliisque innexa pependit:
Et ſacer impleuit dextram ſcyphus. Ocius omnes
In menſam laeti libant, diuosque precantur.
Deuexo interea propior fit veſper Olympo:
Iamque ſacerdotes, primusque Potitius, ibant,
Pellibus in morem cincti, flammasque ferebant.
Inſtaurant epulas, & menſae grata ſecundae
Dona ferunt, cumulantque oneratis lancibus aras.
Tum Salii ad cantus, incenſa altaria circum,
Populeis adſunt euincti tempora ramis.
Hic iuuenum chorus, ille ſenum, qui carmine laudes
Herculeas & facta ferunt: ut prima nouercae
Monſtra manù, geminosque premens eliſerit angues:
Vt bello egregias idem disjecerit vrbes,
Troiamque, Oechaliamque: vt duros mille labores,
Rege ſub Euriſtheo, fatis Iunonis iniquae,
Pertulerit. Tu nubigenas, inuicte, bimembres,
Hylaeumque, Pholumque manu, tu Creſſia mactas
Prodigia, & vaſtum Nemeae ſub rupe leonem.
Te Stygii tremuere lacus, te ianitor Orci,
Oſſa ſuper recubans antro ſemeſa cruento.
Nec te vllae facies, non terruit ipſe Typhoeus
Arduus, arma tenens: non te, rationis egentem,
Lernaeus turba capitum circumſtitit anguis.
Salue vera Iouis proles, decus addite Diuis:
Et nos, & tua dexter adi pede ſacra ſecundo.
Talia carminibus celebrant: ſuper omnia Caci
Speluncam adiiciunt, ſpirantemque ignibus ipſum
Conſonat omne nemus ſtrepitu, collesque reſultant.
Exin ſe cuncti diuinis rebus ad vrbem
Perfectis referunt: ibat rex obſitus aeuo,
Et comitem Aeneam iuxta, natumque tenebat

In-

Gleich flochten sie ihr Haar mit Pappelblättern ein.
Man brachte Becher her, und schüttete den Wein
Zwar frölich auf den Tisch, doch mit Gebet und Flehen.
Die Sonne wollte nun allmählich untergehen;
Da kam die Priesterschaft, mit Fellen angethan,
Mit hellen Fackeln her: Es gieng Potiz voran,
Sie setzten, um hierdurch den Nachtisch herzubringen,
Die Schaalen aufs Altar. Kaum fieng man an zu singen,
So kam und tanzte schon das Chor der Salier
Um diesen Opfertisch, in Pappelkränzen, her.
Die jungen tanzten hier, die alten dort, und sangen
Von Herkuls Tapferkeit: Wie er der Juno Schlangen
Noch als ein Kind erdrückt, und Troja, nebst der Stadt
Oechalia zerstört, und viel erlitten hat,
Da ihm Euristhenus viel Müh und Arbeit machte,
Und zwar durch Junons Haß. Dein Arm, o Sieger brachte
Den Stier in Creta um. Hyläen überwand
Dein Keil: Und Pholus starb durch deine Siegeshand:
Du schlugst zu Nemea den Löwen todt: Die Hölle
Erschrack für dir: Der Hund, der an des Pluto Schwelle
Auf todten Knochen lag, entsetzt und furchte sich:
Und kein Gespenst: Auch selbst Typhäus schreckte dich
Mit seinen Waffen nicht: Auch machte dir die Schlange,
Die hundertköpfigt war, zu Lerna gar nicht bange.
Verschmäh dieß Opfer nicht, sey tausendmal gegrüßt,
O Sohn des Zevs, der du der Götter Zierde bist.
Dieß war ihr Jubellied, doch liessen sie vor allen
Des Cakus Gruft, worinn er Feuer spie, erschallen.
Ein ieder Wald und Berg ertönte vom Geschrey.
Das angestellte Fest und Opfer war vorbey;
Sogleich verfügten sich Aeneas und Evander,
Und dessen Prinz zur Stadt; Sie hielten miteinander

Ingrediens, varioque viam ſermone leuabat.
Miratur, facilesque oculos fert omnia circum
Aeneas, capiturque locis, & ſingula laetus
Exquiritque, auditque virum monumenta priorum.
Tum rex Euandrus, Romanae conditor arcis:
Haec nemora indigenae Fauni, Nymphaeque tenebant,
Gensque virum truncis, & duro robore nata.
Queis neque mos, neque cultus erat, nec iungere tauros,
Aut componere opes norant, aut parcere parto:
Sed rami, atque aſper victu venatus alebat.
Primus ab aethereo venit Saturnus Olympo,
Arma Iouis fugiens, & regnis exſul ademtis.
Is genus indocile, ac diſperſum montibus altis,
Compoſuit, legesque dedit, Latiumque vocari
Maluit: his quoniam latuiſſet tutus in oris.
Aureaque (vt perhibent) illo ſub rege fuere
Saecula. Sic placida populos in pace regebat;
Deterior donec paullatim, ac decolor aetas,
Et belli rabies, & amor ſucceſſit habendi.
Tum manus Auſoniae, & gentes venere Sicanae.
Saepius & nomen poſuit Saturnia tellus.
Tum reges, aſperque immani corpore Tibris:
A quo poſt Itali fluuium cognomine Tibrim
Diximus, amiſit verum vetus Albula nomen.
Me pulſum patria, pelagique extrema ſequentem,
Fortuna omnipotens, & ineluctabile fatum
His poſuere locis: matrisque egere tremenda
Carmentis Nymphae monita, & Deus auctor Apollo.
Vix ea dicta, dehinc progreſſus, monſtrat & aram,
Et Carmentalem Romano nomine portam:
Quam memorant Nymphae priſcum Carmentis honorem,
Vatis fatidicae: cecinit quae prima futuros

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro achtes Buch.

Ein freundliches Gespräch: Aeneas aber sah
Sich überall herum, und traf bald dort, bald da
Was zu bewundern an. Er ließ in den Geschichten
Der alten Helden sich begierigst unterrichten.
Der Fürst und Stifter Roms versetzte: Dieser Wald
War sonst der Faunen Sitz, der Nymphen Aufenthalt.
Hier wohnt ein wildes Volk, ein Volk, das nur aus harten
Und plumpen Klötzen wuchs. Den Feldbau abzuwarten,
Verstund es nicht, und hat nach Gütern nicht gestrebt;
Es hatte nur vom Obst und von der Jagd gelebt,
Bis der vom Jupiter aus seinem Himmelsthrone
Vertriebene Saturn, dieß Volk, das grob und ohne
Gesetz und Ordnung war, zusammen kommen ließ:
Das er die Latier blos deßentwegen hieß,
Weil ihn dieß Land verbarg. So lang Saturn regierte
War eine göldne Zeit; Man blieb in Ruh, und führte
Nicht den geringsten Krieg. Bis endlich nach und nach
Weit eine schlimmre Zeit die Eintracht unterbrach;
Denn Krieg, und Neid, und Geitz hat überhand genommen.
Drauf sind die Ausones und Sikuler gekommen.
Es nahm das Reich Saturns verschiedne Namen an.
Auch herrschte Tibris da, nach welchem wir sodann
Wir Welsche, diesen Fluß und Strom genennet haben:
Dem wir, für Albula, den Namen Tiber gaben.
Mich trieb des Schicksals Schluß aus meinem Reiche fort,
Und warf mich übers Meer an diesen fernen Ort.
Doch meine Mutter selbst, Carmenta, nebst Apollen,
Die sinds, die haben mich durchaus hier wissen wollen.
So sprach er: Und hierauf wies er ihm den Altar,
Wo der Carmenta Thor und Ehrenpforte war.
Sie hatte von der Macht des Volks, das vom Aeneen
Entspringen würd, und auch vom Berge Palanteen,

Und

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER VIII.

Aeneadas magnos, & nobile Pallanteum.
Hinc lucum ingentem (quem Romulus acer Asylum
Rettulit) & gelida monstrat sub rupe Lupercal,
Parrhasio dictum Panos de more Lycaei.
Nec non & sacri monstrat nemus Argileti:
Testaturque locum, & lethum docet hospitis Argi.
Hinc ad Tarpeiam sedem, & Capitolia ducit,
Aurea nunc, olim siluestribus horrida dumis.
Iam tum relligio pauidos terrebat agrestes
Dira loci: iam tum siluam, saxumque tremebant,
Hoc nemus, hunc inquit, frondoso vertice collem
(Quis Deus, incertum est) habitat Deus: Arcades ipsum
Credunt se vidisse Iouem, cum saepe nigrantem
Aegida concuteret dextra, nimbosque cieret.
Haec duo praeterea disiectis oppida muris,
Relliquias, veterumque vides monumenta virorum.
Hanc Ianus pater, hanc Saturnus condidit vrbem:
Ianiculum huic, illi fuerat Saturnia nomen.
Talibus inter se dictis ad tecta subibant
Pauperis Euandri, passimque armenta videbant
Romanoque foro, & lautis mugire Carinis.
Vt ventum ad sedes: Haec inquit, limina victor
Alcides subiit: haec illum regia cepit.
Aude hospes contemnere opes, & te quoque dignum
Finge Deo, rebusque veni non asper egenis.
Dixit, & angusti subter fastigia tecti
Ingentem Aeneam duxit, stratisque locauit
Effultum foliis, & pelle Libystidis vrsae.
Nox ruit, & fuscis tellurem amplectitur alis.
At Venus, haud animo nequicquam exterrita mater,
Laurentumque minis, & duro mota tumultu,
Vulcanum alloquitur, thalamoque haec coniugis aureo

In-

Und dessen Ruhm und Pracht, zuerst geprophezeiht.
Den Hayn, den Romulus zu einer Sicherheit
Und Freystadt wiedmete: Das für den Pan im Steine
Gegrabne Luperkal, nebst Argiletens Hayne:
Dieß alles wies er ihm, wie auch des Argus Grab,
Von deßen Todt er auch gewisse Nachricht gab.
Drauf giengen sie in das vor dem vom Dorngestäude
Noch wüste Capitol, itzt göldene Gebäude.
Die Bauern zitterten schon zu derselben Zeit
Vor diesem Wald und Fels aus Ehrerbietigkeit.
Evander sprach: Es wohnt ein Gott in diesem Hayne,
Doch niemand kennt ihn recht. Daß Zevs gar oft erscheine,
Glaubt mancher zwar, und spricht: Er schwinge manchesmal
Den Schild, und drauf entstünd ein donnerschwangrer Stral.
Schau, dieser Schutt, wo man vor dem zwo Städte schaute,
Zeigt unsrer Ahnen Ruhm. Die Stadt, so Janus baute
Hieß er Janikulum: Allein die andre hieß
Saturnia, weil sie Saturnus bauen ließ.
Bey diesem Reisgespräch erreichten sie die Hütten
Des armen Königes. Die Ochsen brüllten mitten
Am Markte hier und dort: Da man zum Schloße kam,
So fieng Evander an: Schau, diese Wohnung nahm
Den tapfern Herkul auf. Auch du wirst dich nicht schämen,
Mit dieser schlechten Burg, o Gast! vor lieb zu nehmen,
Und auch, wie jener Gott, auf keinen Reichthum sehn.
Aeneas säumte nicht, ins Haus hinein zu gehn,
Das eng und niedrig war. Drauf legt er seine Glieder
Auf eine Bärenhaut und weiche Blätter nieder.
Die Nacht brach schnell herein, als Venus, deren Muth
Für dem entstandnen Lerm und der Laurenter Wuth
Mit Recht erzitterte, zu dem Vulkan sich machte,
Ihn auf dem göldnen Bett in Liebesflammen brachte,

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER VIII.

Incipit, & dictis diuinum adſpirat amorem.
Dum bello Argolici vaſtabant Pergama reges
Debita, caſurasque inimicis ignibus arces,
Non vllum auxilium miſeris non arma rogaui
Artis, opisque tuae: nec te cariſſime coniux,
Incaſſumue tuos volui exercere labores:
Quamuis & Priami deberem plurima natis,
Et durum Aeneae fleuiſſem ſaepe laborem:
Nunc Iouis imperiis Rutulorum conſtitit oris.
Ergo eadem ſupplex venio, & ſanctum mihi numen
Arma rogo, genitrix nato: te filia Nerei,
Te potuit lacrimis Tithonia flectere coniux.
Adſpice qui coeant populi, quae moenia clauſis
Ferrum acuant portis in me, excidiumque meorum.
Dixerat: & niueis hinc atque hinc Diua lacertis
Cunctantem amplexu molli fouet: ille repente
Accepit ſolitam flammam, notusque medullas
Intrauit calor, & labefacta per oſſa cucurrit.
Non ſecus atque olim, tonitru cum rupta coruſco
Ignea rima micans, percurrit limina nimbos.
Senſit laeta dolis, & formae conſcia coniux.
Tum pater aeterno fatur deuictus amore:
Quid cauſas petis ex alto? fiducia ceſſit
Quo tibi, Diua mei? ſimilis ſi cura fuiſſet,
Tum quoque fas nobis Teucros armare fuiſſet,
Nec pater omnipotens Troiam, nec fata vetabant
Stare, decemque alios Priamum ſupereſſe per annos.
Et nunc ſi bellare paras, atque haec tibi mens eſt,
Quicquid in arte mea poſſum promittere curae,
Quod fieri ferro, liquidoue poteſt electro;
Quantum ignes, animaeque valent, abſiſte precando
Viribus indubitare tuis. Ea verba loquutus,

Opta-

Und also zu ihm sprach: Als Troja durch die Glut
Und durch der Griechen Grimm, in einen grausen Schutt
Zerfiel und untergieng; So hab ich keine Waffen,
Noch Hülfe, selbige den Teukrern zu verschaffen,
Geliebtester Gemahl! von deiner Hand begehrt,
Noch dich mit saurer Müh und Arbeitslast beschwert:
Und ich war damals doch den Teukrern sehr verbunden:
Beweint auch ofermals Aeneens Unglücksstunden.
Itzt aber bracht ihn Zevs ins Reich der Rutuler.
Drum komm ich demuthsvoll zu deiner Gottheit her.
Bewafne meinen Sohn; Denn du hast ja das Flehen
Der Thetis, und die Bitt Aurorens angesehen.
Wie manches Volk zückt nicht das scharfe Schwert auf mich!
Und auf die meinigen: So sprach sie, und schlang sich,
Weil er zu zaudern schien, mit ihren weißen Armen
Um seinen Hals herum. Gleich fieng er zu erwarmen,
Und in der Liebesglut durchaus zu brennen, an;
Dieß Feur drang ihm durchs Mark, so schnell als dann und wann
Ein donnerschwangrer Blitz die dicke Luft zertrennet,
So daß der Feuerstral durch alle Wolken rennet.
Die Schlaue sah ihm bald der Schönheit Wirkung an,
Worauf sie sich verließ. O Göttin! sprach Vulkan:
Ist dein Vertrauen weg? Was will der Umschweif sagen?
Den Teukrern hätt ich nie die Waffen abgeschlagen;
Doch du hast damals dich nicht so besorgt erzeigt.
Das Schicksal und der Zevs war euch nicht ungeneigt,
Und Troja hätte noch zehn Jahre stehen müssen.
Willst du dich aber itzt zu einem Krieg entschliessen?
So biet ich meine Kunst, was Wind und Feuer kann,
Mein Schmelz- und Eisenwerk, zu deinen Diensten an.
Nur zweifle nicht, was du begehrest, zu erlangen;
So sprach er voller Brunst, sie zärtlich zu umfangen.

Optatos dedit amplexus, placidumque petiuit
Coniugis infuſus gremio per membra ſoporem:
Inde, vbi prima quies medio iam noctis abactae
Curriculo expulerat ſomnum: ceu femina primum
Cui tolerare colo vitam, tenuique Minerua,
Impoſitum cinerem, & ſopitos ſuſcitat ignes,
Noctem addens operi, famulasque ad lumina longo
Exercet penſo: caſtum vt ſeruare cubile
Coniugis, & poſſit paruos educere gnatos.
Haud ſecus Ignipotens, nec tempore ſegnior illo,
Mollibus e ſtratis opera ad fabrilia ſurgit.
Inſula Sicanium iuxta latus, Aeoliamque
Erigitur Liparen, fumantibus ardua ſaxis:
Quam ſubter ſpecus, & Cyclopum exeſa caminis
Antra Aetnea tonant, validique incudibus ictus
Auditi referunt gemitum ſtriduntque cauernis
Stricturae chalybum, & fornacibus ignis anhelat:
Vulcani domus, & Vulcania nomine tellus.
Hoc tunc Ignipotens caelo deſcendit ab alto.
Ferrum exercebant vaſto Cyclopes in antro,
Brontesque, Steropesque, & nudus membra Pyracmon.
His informatum manibus, iam parte polita,
Fulmen erat (toto genitor quae plurima caelo
Deiicit in terras) pars imperfecta manebat.
Tres imbris torti radios, tres nubis aquoſae
Addiderant; rutuli tres ignis, & alitis Auſtri.
Fulgores nunc terrificos, ſonitumque metumque
Miſcebant operi, flammisque ſequacibus iras.
Parte alta Marti currumque rotasque volucres
Inſtabant, quibus ille viros, quibus excitat vrbes:
Aegidaque horrificam, turbatae Palladis arma,
Certatim ſquammis ſerpentum, auroque polibant,

Con-

Er fiel ihr in den Schooß, und schlief ganz ungemein
Entzückt, vergnügt und sanft in ihren Armen ein.
Nun wich der erste Schlaf nach Mitternacht von hinnen:
Wie nun ein fleißigs Weib, das sich mit Stricken, Spinnen,
Und Nähen nähren muß, die Nacht zu Hülfe nimmt,
Ein Licht und Feuer macht, weil noch die Asche glimmt:
Und das Gesinde selbst zur Arbeit anzutreiben,
Sich alle Mühe giebt, nur daß sie keusch verbleiben
Die Kinder auferziehn, und ehrlich hausen kann.
So frisch und früh stieg auch der Feuergott, Vulkan,
Aus seinem Bett, um sich zur Insel zu verfügen
Wo seine Werkstatt ist: Auf beyden Seiten liegen
Die Inseln Lipara, wie auch Sicilien.
Und zwischen diesen ist des Aetna Gruft zu sehn:
Aus der, durch manchen Schlott, viel tausend Funken springen.
Hier hört man Schlag auf Schlag, und manchen Amboß klingen:
Das Schmelzwerk rauschet dort; Der Cyklop schmiedet da.
Dieß ist das Haus Vulkans, und heißt Vulkania.
Vulkan stieg da hinab. Pyrakmon, und darneben
Der Cyklops, Steropes, und Brontes stunden eben
In dem Begriffe dort, um einen Donnerkeil
Gar zu verfertigen. Es war der halbe Theil
Schon hell und glatt gemacht. (Dergleichen Keile fahren
Vom Himmel auf die Welt.) Drey Feuerstralen waren
Bey iedem Donnerkeil, und drey vom Wind, und drey
Vom Hagel, und so viel vom Regen, und hierbey
War noch der Blitz vermischt, der Furcht und Schrecken machet,
Wenn der sogleich darauf erfolgte Donner krachet.
Dort machten sie dem Mars den Wagen, drauf er fährt,
So oft er Land und Leut in Fried und Eintracht stört.
Man sah sie auch den Schild der Pallas zubereiten:
Sie überzogen ihn mit göldnen Schlangenhäuten,

Connexosque angues, ipſamque in pectore Diuae
Gorgona, defecto vertentem lumina collo.
Tollite cuncta (inquit) coeptosque auferte labores,
Aetnaei Cyclopes, & huc aduertite mentem.
Arma acri facienda viro: nunc viribus vſus,
Nunc manibus rapidis, omni nunc arte magiſtra:
Praecipitate moras: nec plura effatus. At illi
Ocius incubuere omnes, pariterque laborem
Sortiti: fluit aes riuis, aurique metallum.
Vulnificusque chalybs vaſta fornace liqueſcit.
Ingentem clypeum informant, vnum omnia contra
Tela Latinorum, ſeptenosque orbibus orbes
Impediunt: alii ventoſis follibus auras
Accipiunt, reddunteque: alii ſtridentia tingunt
Aera lacu: gemit impoſitis incudibus antrum.
Illi inter ſeſe multa vi brachia tollunt
In numerum, verſantque tenaci forcipe maſſam.
Haec pater Aeoliis properat dum Lemnius oris,
Euandrum ex humili tecto lux ſuſcitat alma,
Et matutini volucrum ſub culmine cantus.
Conſurgit ſenior, tunicaque inducitur artus,
Et Tyrrhena pedum circumdat vincula plantis.
Tum lateri, atque humeris Tegeaeum ſubligat enſem,
Demiſſa ab laeua pantherae terga retorquens.
Nec non & gemini cuſtodes limine ab alto
Procedunt, greſſumque canes comitantur herilem.
Hoſpitis Aeneae ſedem, & ſecreta petebat,
Sermonum memor, & promiſſi muneris, heros.
Nec minus Aeneas ſe matutinus agebat.
Filius huic Pallas, illi comes ibat Achates.
Congreſſi iungunt dextras, mediisque reſidunt
Aedibus, & licito tandem ſermone fruuntur.

Rex

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro achtes Buch.

Da auf des Panzers Brust Medusens Schlangenhaar
Und abgeschnittner Kopf bereits zu sehen war.
Ihr müsset, rief Vulkan, das auf die Seite schaffen,
Was ihr hier unternahmt. Merkt auf, und macht itzt Waffen
Für einen kühnen Held. Itzt braucht es Stärk und Kraft,
Itzt, itzt zeigt die von mir erlernte Wissenschaft.
Macht fort, und säumt euch nicht: Mehr sprach er nicht, so theilten
Sie schon die Arbeit aus, mit der sie schleunigst eilten.
Gleich schmolz das Erzt und Gold: Gleich machten sie den Stahl
Im heissen Ofen weich. Ein Schild, der siebenmal
So dick, als andre, war, ward wider die Lateiner
Durch der Cyklopen Fleiß verfertigt, da bald einer
Den vollen Blasebalg zu ziehen sich befliß:
Ein andrer glüends Erzt in eine Lösche stieß.
Der Amboß klang: Die Gruft ertönte von dem Klange:
Den Klumpen drehten sie mit einer festen Zange:
Sie schlugen nach dem Takt, und hohlten wacker aus.
So fleißig hielt Vulkan, auf Aeols Inseln, Haus.
So bald die Morgenröth Evanders Ruhe störte,
Indem er allbereits die Schwalben zwitschern hörte;
So stund er schleunigst auf, und legte das Gewand,
Und nach Tyrrhener Art, die Stiefeln an, und band
Sein Schwert um sich herum, und zog die Pantherhäute
Vom linken Schulterblatt auf seine rechte Seite.
Zween Hunde folgten ihm auf seinem Fuße nach,
Mit diesen gieng er fort, und kam in das Gemach,
Wo sich sein Gast befand: Weil er daran gedachte,
Was für Versprechungen er dem Aeneas machte,
Der ihm mit dem Achat bereits entgegen gieng,
Und ihn und seinen Sohn, der bey ihm war, empfieng:
Sie satzten sich im Hof, und hielten miteinander
Ein freundliches Gespräch: Indem der Fürst Evander

Rex prior haec.
Maxime Teucrorum ductor, quo ſoſpite nunquam
Res equidem Troiae victas, aut regna, fatebor:
Nobis ad belli auxilium pro nomine tanto
Exiguae vires: hinc Thuſco claudimur amni:
Hinc Rutulus premit, & murum circumſonat armis.
Sed tibi ego ingentes populos, opulentaque regnis
Iungere caſtra paro: quam fors inopina ſalutem
Oſtentat: fatis huc te poſcentibus, adfers.
Haud procul hinc ſaxo incolitur fundata vetuſto
Vrbis Agyllinae ſedes: vbi Lydia quondam
Gens, bello praeclara, iugis inſedit Etruſcis.
Hanc, multos florentem annos, rex deinde ſuperbo
Imperio, & ſaevis tenuit Mezentius armis
Quid memorem infandas caedes? quid facta tyrannni
Effera Dii capiti ipſius, generique reſeruent.
Mortua quin etiam iungebat corpora viuis,
Componens manibusque manus, atque oribus ora,
(Tormenti genus!) & ſanie taboque fluentes,
Complexu in miſero, longa ſic morte necabat.
At feſſi tandem ciues, infanda furentem
Armati circumſiſtunt, ipſumque, domumque.
Obtruncant ſocios, ignem ad faſtigia iactant.
Ille, inter caedes, Rutulorum elapſus in agros
Confugere, & Turni defendier hoſpitis armis.
Ergo omnis furiis ſurrexit Etruria iuſtis:
Regem ad ſupplicium praeſenti Marte repoſcunt.
His ego te, Aenea, ductorem millibus addam:
Toto namque fremunt condenſae littore puppes,
Signaque ferre iubent: retinet longaeuus aruſpex,
Fata canens: O Maeoniae delecta iuuentus,
Flos veterum virtusque virum, quos iuſtus in hoſtem

Fert

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro achtes Buch.

Den Anfang macht, und sprach: O großer Held! so lang
Nur du noch übrig bist, werd ich den Untergang
Von Troja nimmermehr, als möglich, eingestehen.
Nach Würden in dem Krieg euch an die Hand zu gehen,
Sind wir zu schwach: Hier schließt Etrurien uns ein,
Und dort belagern uns die Rutuler: Allein
Ein anders mächtigs Volk wird dir zu allem Glücke
Durch mich behülflich seyn; Ein gütiges Geschicke
Wies dich ohnfehlbar her: Es liegt nicht weit von dar
Die Bergstadt Agyllin, die sonst der Hauptsitz war.
Da sich die Lydier vor diesem niederliessen,
Die sich in Kriegen stets beherzt und kühn erwiesen.
Dieß Volk florirte lang. Doch herrschte nach der Zeit
Der Mordtyrann, Mezenz, mit größter Grausamkeit.
Was soll ich seine Wuth und Boßheit viel beschreiben?
Sein Stamm und er wird doch nicht ungestraft verbleiben,
Weil er Lebendige zu todten Cörpern band.
Er legte Mund auf Mund: Er legte Hand auf Hand,
So daß ein Lebender in dem Gestank und Wuste
(O welche Marterart!) sehr langsam sterben muste:
Weil nun der Unterthan dieß länger nicht vertrug,
So steckte man sein Schloß mit Feuer an, und schlug
Des Wüttrichs Anhang todt. Er aber fand inzwischen
Gelegenheit und Zeit, zum Turnus zu entwischen,
Wo er die Rutuler um Hülf und Beystand bat.
Nun sucht Etrurien, das sich verschworen hat,
Sein Recht ihm anzuthun, den Bluthund mit den Waffen:
Hierüber will ich dir das Regiment verschaffen.
Die Schiffe stehn am Port, und hätten ihren Lauf
Schon längst beschleuniget; Doch Tarchon hält sie auf.
Denn dieser Priester spricht: Euch Helden vom Geschlechte
Der alten Lydier! Euch treibt mit allem Rechte

Fert dolor, & merita accendit Mezentius ira.
Nulli fas Italo tantam subjungere gentem.
Externos optate duces. Tum Etrusca resedit
Hoc acies campo, monitis exterrita Diuum.
Ipse oratores ad me, regnique coronam
Cum sceptro misit, mandatque insignia Tarchon:
Succedam castris, Tyrrhenaque regna capessam.
Sed mihi tarda gelu, saeclisque effoeta senectus
Inuidet imperium, seraeque ad fortia vires.
Gnatum exhortarer, ni mistus matre Sabella
Hinc partem patriae traheret. Tu cuius & annis,
Et generi fatum indulget, quem numina poscunt,
Ingredere, o Teucrum, atque Italum fortissime ductor.
Hunc tibi praeterea, spes & solatia nostri,
Pallanta adiungam: sub te tolerare magistro
Militiam, & graue Martis opus, tua cernere facta
Adsuescat, primis & te miretur ab annis.
Arcadas huic equites biscentum, robora pubis
Lecta, dabo, totidemque suo tibi nomine Pallas.
Vix ea fatus erat: defixique ora tenebant,
Aeneas Anchisiades, & fidus Achates,
Multaque dura suo tristi cum corde putabant,
Ni signum caelo Cytherea dedisset aperto.
Namque improviso vibratus ab aethere fulgor
Cum sonitu venit, & ruere omnia visa repente,
Tyrrhenusque tubae mugire per aethera clangor.
Suspiciunt: iterum, atque iterum fragor intonat ingens.
Arma inter nubem caeli in regione serena
Per sudum rutilare vident, & pulsa tonare.
Obstupuere animis alii, sed Troius heros
Agnouit sonitum, & Diuae promissa parentis.
Tum memorat: Ne vero hospes, ne quaere profecto,

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro achtes Buch.

Der grausame Mezenz zum Zorn und Eifer an:
Doch weil kein welscher Held dieß Volk beherrschen kann;
So muß ein fremder Fürst mit euch zu Felde gehen.
Durch diesen Ausspruch blieb das Volk hier stille stehen.
Nun schickte Tarchon selbst Gesandten zu mir ab,
Durch die er mir so Kron, als Zepter, übergab:
Ich sollt als ihr Regent zu den Tyrrhenern kommen:
Allein das Alter hat mir alle Kraft benommen.
Drum nahm ich es nicht an, auch nicht mein Prinz, weil er
Zu den Etruriern, von seiner Mutter her,
Ein halber Landsmann ist. Dir, dir vergönnt die Führung
Der Götter, und dein Stamm, und Alter die Regierung:
Du bist der Latier und Teukrer größter Fürst.
Hier ist mein Prinz, mein Trost und Hofnungsstab, du wirst
Und kannst sein Lehrer seyn. In seinen jungen Jahren
Soll Pallas unter dir das lernen und erfahren,
Was Muth und Tapferkeit, und was die Kriegskunst sey.
Zur Leibwacht geb ich ihm von meiner Reiterey
Zweyhundert Arkader. Von seinen eignen Leuten
Soll eine gleiche Zahl dich überall begleiten.
Aeneas und Achat besann sich hin und her:
Denn iedem war das Herz für Furcht und Kummer schwer,
Doch Cytherea gab mit harten Donnerstreichen
Und Blitzen unversehns am Firmament ein Zeichen:
Der Himmel fiel fast ein: Und ein Trommetenschall
Wurd in der Luft gehört: Es folgte Knall auf Knall.
Sie sahen in die Höh, und merkten an dem Himmel,
Wo er ganz heiter war, ein schreckliches Gewimmel
Von einer Kriegesschar. O wie erstaunte man!
Doch dieß Getöne hört Aeneas freudig an,
Als welches Venus ihm vorhero prophezeihte.
Drauf sprach er: Frage nicht, mein Wirth! was dieß bedeute?

Dieß

Quem casum portenta ferant: ego poscor Olympo.
Hoc signum cecinit missuram Diua creatrix,
Si bellum ingrueret, Vulcaniaque arma per auras
Laturam auxilio.
Heu! quantae miseris caedes Laurentibus instant.
Quas poenas mihi, Turne dabis! quam multa sub vndas
Scuta virum, galeasque & fortia corpora volues,
Tibri pater! poscant acies, & foedera rumpant.
Haec vbi dicta dedit, solio se tollit ab alto
Et primum Herculeis sopitas ignibus aras
Excitat, hesternumque larem, paruosque Penates
Laetus adit: mactat lectas de more bidentes
Euandrus pariter, pariter Troiana iuuentus.
Post hinc ad naues graditur, sociosque reuisit:
Quorum de numero, qui sese in bella sequantur,
Praestantes virtute legit: pars cetera prona
Fertur aqua, segnisque secundo defluit amni,
Nuncia ventura Ascanio rerumque patrisque.
Dantur equi Teucris, Tyrrhena petentibus arua.
Ducunt exsortem Aeneae, quem fulua leonis
Pellis obit totum, praefulgens vnguibus aureis.
Fama volat, paruam subito vulgata per vrbem,
Ocius ire equites Tyrrheni ad littora regis.
Vota metu duplicant matres, propiusque periclo
It timor, & major Martis iam apparet imago.
Tum pater Euandrus, dextram complexus euntis,
Haeret, inexpletum lacrimans, ac talia fatur:
O mihi praeteritos referat si Iuppiter annos!
Qualis eram, cum primam aciem Praeneste sub ipsa
Straui, scutorumque incendi victor aceruos,
Et regem hac Herilum dextra sub Tartara misi:
Nascenti cui tres animas Feronia mater,

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro achtes Buch.

Dieß Wunder ists, das mich nunmehr zum Streite ruft:
Denn meine Mutter sprach, daß sie mir in der Luft
Dieß Zeichen, und zugleich die Waffen schicken wollte,
Die mir Vulkanus selbst zum fechten schmieden sollte.
Ach! was für Morden wird in Welschland nicht geschehn!
Wie wird sich Turnus nicht von mir bestrafet sehn!
Wie manchen Held und Schild wird nicht die Tiber schlucken!
Brecht nun den Bund, und kommt, das Schwert auf mich zu zucken.
So sprach er: Und hob sich von seinem Sitz empor,
Und ließ dem Herkules, (dem sie den Tag zuvor,
Wie es gebräuchlich war, ein frohes Opfer brachten,)
Und iedem Hausgott auch erlesne Schaafe schlachten.
Evander opferte, wie auch der Teukrer Schar.
Hierauf begab er sich zu seiner Flotte dar,
Und nahm die tapfersten von seinen Kriegesleuten,
Denn diese sollten ihn zur Schlacht ins Feld begleiten.
Die übrigen schickt er zu Wasser zum Askan,
Und zeigt ihm den Verlauf von seinem Schicksal an.
Drauf ritt Aeneens Volk nach Thuscien, und führte
Sein schönstes Handpferd mit, das eine Decke zierte,
Die eine Löwenhaut mit göldnen Klauen war.
Zu Agyllin wurd es gleich kund und offenbar,
Daß viele Reiter sich an ihre Gränzen nahten.
Die Weiber, die für Angst den Zevs um Beystand baten,
Erstaunten, weil der Krieg in vollen Brand gerieth:
Evander weinte sehr, als Pallas von ihm schied.
Er fiel ihm um den Hals, und sprach mit vielen Zähren:
Ach! wenn wir wiederum bey jungen Jahren wären!
Wie zu Präneſt, da ich die erste Schlacht gewann.
O! welchen Schilderstoß steckt ich mit Feuer an!
Feronia hat zwar dem Herilus drey Leben
Und dreyerley Gewehr (o Wunderwerk!) gegeben,

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER VIII.

Horrendum dictu dederat: terna arma movenda,
Ter letho sternendus erat: cui tum tamen omnes
Abstulit haec animas dextra, & totidem exuit armis.
Non ego nunc dulci amplexu divellerer vsquam
Nate tuo: neque finitimus Mezentius vnquam,
Huic capiti insultans, tot ferro saeua dedisset
Funera, tam multis viduasset ciuibus vrbem
At vos o superi, & Diuum tu maxime rector.
Iuppiter, Arcadii quaeso miserescite regis,
Et patrias audite preces: si numina vestra
Incolumem Pallanta mihi, si fata reseruant:
Si visurus eum viuo & venturus in vnum;
Vitam oro: patiar quemuis durare laborem.
Sin aliquem infandum casum fortuna minaris,
Nunc, nunc o liceat crudelem abrumpere vitam!
Dum curae ambiguae, dum spes incerta futuri,
Dum te, care puer, mea sera & sola voluptas,
Complexu teneo, grauior ne nuncius aures
Vulneret! Haec genitor digressu dicta supremos
Fundebat: famuli collapsum in tecta ferebant.
Iamque adeo exierat portis equitatus apertis:
Aeneas inter primos, & fidus Achates,
Inde alii Troiae proceres: ipse agmine Pallas
In medio, chlamyde, & pictis conspectus in armis:
Qualis vbi Oceani perfusus Lucifer vnda,
(Quem Venus ante alios astrorum diligit ignes)
Extulit os sacrum caelo, tenebrasque resolvit.
Stant pauidae in muris matres, oculisque sequuntur
Pulueream nubem, & fulgentes aere cateruas.
Olli per dumos, qua proxima meta viarum,
Armati tendunt: it clamor, & agmine facto,
Quadrupedante putrem sonitu quatit vngula campum.

So daß er eher nicht an Charons Ufer kam
Bis man ihm erst Gewehr und Leben dreymal nahm.
Doch diese meine Faust nahm ihm Gewehr und Leben:
Ich würde mich itzt nicht von dir, mein Prinz! begeben.
Es hätte wol Mezenz, der mich itzt nur verlacht,
So manchen Unterthan von mir nicht umgebracht,
Noch meine gute Stadt durch Mord und Raub zerstöret.
Doch ach! ihr Götter, ach! und du, o Zevs! Erhöret
Mein Flehn für meinen Sohn: Erbarmt euch, und gönnt mir
Das Glücke, daß mein Prinz gesund verbleibt: Wollt ihr,
O Götter! wollt ihr uns den Pallas wiedergeben,
Daß er mich wieder sieht: So bitt ich, laßt mich leben:
Ich leid es, schickt ihr mir sonst noch so große Noth.
Doch dräut der Parzen Schluß dem Prinzen Fall und Tod,
So macht, daß itzo gleich mein Lebenslicht vergehe.
Weil ich noch zwischen Furcht und zwischen Hofnung stehe.
Weil noch mein Prinz, mein Trost, in meinen Armen liegt,
Und eh mein Ohr von ihm betrübte Nachricht kriegt.
Evander konnte hier für Ohnmacht nichts mehr sagen:
Er sank, und man mußt ihn ins Schloß zurücke tragen.
Inzwischen ritten sie nunmehr durchs offne Thor.
Aeneas und Achat ritt allen Teukrern vor,
Und der bewehrte Prinz ist mitten unter ihnen
In einem solchen Pracht und Kleiderputz erschienen,
Daß selbst der Morgenstern kaum schönern Schimmer giebt,
(Der Stern, den Venus mehr, als andre Sterne liebt,)
Wenn Nacht und Finsterniß durch seinen Glanz vergehen.
Das bange Frauenvolk blieb auf den Mauern stehen,
Und sah dem Heere nach: Und diese Reiterey
Rannt über Stock und Stein mit gräßlichem Geschrey
Geraden Weges fort. Es zitterte die Erde,
So heftig klapperten die angespornten Pferde.

Est ingens gelidum lucus prope Caeretis amnem,
Religione patrum late sacer: vndique colles
Inclusere cavi, & nigra nemus abiete cingunt.
Siluano fama est veteres sacrasse Pelasgos,
Aruorum pecorisque Deo, lucumque, diemque
Qui primi fines aliquando habuere Latinos.
Haud procul hinc Tarcho, & Tyrrheni tuta tenebant
Castra locis, celsoque omnis de colle videri
Iam poterat legio, & latis tendebat in aruis.
Huc pater Aeneas, & bello lecta iuuentus
Succedunt, fessique & equos, & corpora curant.
At Venus aethereos inter Dea candida nimbos,
Dona ferens aderat: natumque, in valle reducta,
Vt procul e gelido secretum flumine vidit,
Talibus affata est dictis, seque obtulit vltro.
En perfecta mei promissa coniugis arte
Munera: ne mox aut Laurentes (nate) superbos,
Aut acrem dubites in praelia poscere Turnum.
Dixit, & amplexus nati Cytherea petiuit:
Arma sub adversa posuit radiantia quercu.
Ille Deae donis, & tanto laetus honore,
Expleri nequit, atque oculos per singula voluit,
Miraturque, interque manus & brachia versat
Terribilem cristis galeam, flammasque vomentem,
Fatiferumque ensem, loricam ex aere rigentem,
Sanguineam, ingentem: qualis, cum caerula nubes
Solis inardescit radiis, longeque refulget.
Tum laeues ocreas, electro auroque recocto,
Hastamque, & clypei non enarrabile textum.
Illic res Italas, Romanorumque triumphos
Haud vatum ignarus, venturique inscius aeui,
Fecerat Ignipotens: illic genus omne futurae

Stir-

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro achtes Buch.

Es ist ein Tannenwald, der nah an Agyllin
Und im Gebürge liegt: Die Alten machten ihn
Zum größten Heiligthum. In diesem Hayne brachten
Die Griechen, welche sich zuerst nach Welschland machten,
Ihr jährlichs Opfer dar: Sie ehrten den Silvan
Den Wald- und Viehgott, da. Nicht weit davon sah man
Der Thuscier Armee, und Tarchons Zelter stehen.
Man konnte sie vom Berg im Thale deutlich sehen,
Es gab auch dieser Ort ein sichers Lager ab.
Hier stieg der Teukrer Held mit seiner Schar hinab.
Hier ruhte Pferd und Mann von seinem müden Volke.
Indeß kam Venus her, und bracht in einer Wolke
Die Waffen ihres Sohns, den sie im Thal allda
Besonders und allein an einem Fluße sah.
Sie zeigte sich, und sprach: Ich wollte dir ja Waffen
Und Kriegesrüstungen von dem Vulkan verschaffen?
Hier sind sie: Fordre nun des Turnus Tapferkeit,
Und der Lateiner Stolz in einen Kampf und Streit.
Sie küßt ihn drauf: Und ließ die Rüstung dorten liegen,
Allwo ein Eichbaum war. Ihr Sohn, der für Vergnügen
Und für Verwunderung fast aus sich selber kam,
Sah alles sehr genau und deutlich an, und nahm
Die Waffen in die Hand, sie hin und her zu drehen.
Er konnte sich nicht gnug am Schwert und Helme sehen,
Der Feuerflammen spie. Der hellpolirte Stahl
Des Panzers blitzte recht, als wenn der Sonne Stral
Am blauen Himmel glänzt. Die glatten Stiefeln waren
Von silberreichem Gold: Und auf dem wunderbaren
Durchgrabnen Schilde war so manch erfochtne Schlacht
Und römische Geschicht entschildert und gemacht;
Denn er, Vulkan, verstund die Kunst zu prophezeihen:
Dort stund Askans Geschlecht in ordentlichen Reihen.

Stirpis ab Aſcanio, pugnataque in ordine bella
Fecerat, & viridi foetam Mauortis in antro
Procubuiſſe lupam: geminosque huic vbera circum
Ludere pendentes pueros, & lambere matrem
Impauidos; illam tereti ceruice reflexam,
Mulcere alternos, & corpora fingere lingua.
Nec procul hinc Romam, & raptas ſine more Sabinas
Conſeſſu caueae, magnis Circenſibus actis,
Addiderat, ſubitoque nouum conſurgere bellum
Romulidis, Tatioque ſeni, Curibusque ſeueris.
Poſt iidem inter ſe, poſito certamine reges
Armati Iouis ante aram, paterasque tenentes
Stabant, & caeſa iungebant foedera porca.
Haud procul inde, citae Metium in diuerſa quadrigae
Diſtulerant: (at tu dictis, Albane maneres)
Raptabatque viri mendacis viſcera Tullus
Per ſiluam, & ſparſi rorabant ſanguine vepres.
Nec non Tarquinium eiectum Porſenna iubebat
Accipere, ingentique vrbem obſidione premebat.
Aeneadae in ferrum pro libertate ruebant.
Illum indignanti ſimilem, ſimilemque minanti
Adſpiceres: pontem auderet quod vellere Cocles,
Et Fluuium vinclis innaret Cloelia ruptis.
In ſummo cuſtos Tarpeiae Manlius arcis
Stabat pro templo, & Capitolia celſa tenebat,
Romuleoque recens, horrebat regia culmo.
Atque hic auratis volitans argenteus anſer
Porticibus, Gallos in limine adeſſe canebat.
Galli per dumos aderant, arcemque tenebant,
Defenſi tenebris, & dono noctis opacae
Aurea caeſaries illis, atque aurea veſtis:
Virgatis lucent ſagulis: tum lactea colla

Au-

Wobey man iede Schlacht der tapfern Römer sah.
Und eine Wölfin lag in Martens Höhle da;
Von welcher Zwillinge, zween unerschrockne Knaben,
Die erste Muttermilch an sich gesogen haben.
Sie aber hat den Hals ganz krumm zurück gestreckt,
Und den noch zarten Leib der Knaben abgeleckt.
Hiernächst war Rom und der an den Sabinerfrauen
Beym Schauspiel unerhört begangne Raub zu schauen:
Es war auch der hierdurch vom alten Tatius,
Der Herr zu Cures war, dem Fürsten Romulus
Erregte Krieg dabey: Und wie sie sich nach diesen
Bey Jupiters Altar als Bundesfreund erwiesen:
Denn dorten brachten sie ein Schwein zum Opfer dar.
Hiernächst stund Metius, wie er geviertelt war.
(Ach! Hättest du dein Wort fein redlicher gehalten!)
Die Pferde mußten ihn zerreißen und zerspalten:
Und Tellus schleppte selbst die Stücke her und hin.
Porsenna wollte dem vertriebenen Tarquin
Durch die Belagerung die Herrschaft wieder schaffen;
Doch Rom behauptete die Freyheit mit den Waffen.
Porsenna schien erzörnt und unmuthsvoll zu seyn.
Denn Cokles riß die Brück in größter Kühnheit ein,
Und Clölia entramm mit schwimmen durch die Tiber.
Ganz oben zeigte sich das Capitol, hierüber
Und vor des Tempels Thür hielt Manlius die Wacht,
Des Romuls ströherns Haus war gleichfalls drauf gemacht.
Und eine weiße Gans flog in dem göldnen Gange,
Die mit erweckendem und schnatterndem Gesange
Die Gallier verrieth, die, weil es finster war,
Das Schloß bestürmeten: Man sah ihr goldgelbs Haar
Und striemicht göldnes Kleid in schönstem Glanze prangen:
Mit göldnen Ketten war ihr weißer Hals umhangen.

Auro innectuntur: duo quisque Alpina coruſcant
Geſa manu, ſcutis protecti corpora longis.
Hinc exſultantes Salios, nudosque Lupercos,
Lanigerosque apices, & lapſa ancilia caelo
Extuderat: caſtae ducebant ſacra per vrbem
Pilentis matres in mollibus: hinc procul addit
Tartareas etiam ſedes, alta oſtia Ditis:
Et ſcelerum poenas, & te Catilina, minaci
Pendentem ſcopulo, furiarumque ora trementem:
Secretosque pios, his dantem iura Catonem.
Haec inter tumidi late maris ibat imago
Aurea, ſed fluctu ſpumabant caerula cano:
Et circum argento clari delphines in orbem
Aequora verrebant caudis, aeſtumque ſecabant.
In medio claſſes aeratas, Actia bella
Cernere erat: totumque inſtructo Marte videres
Feruere Leucaten, auroque effulgere fluctus.
Hinc Auguſtus, agens Italos in praelia Caeſar
Cum patribus, populoque Penatibus, & magnis Diis,
Stans celſa in puppi: geminas cui tempora flammas
Laeta vomunt, patriumque aperitur vertice ſidus,
Parte alia ventis, & Diis Agrippa ſecundis,
Arduus, agmen agens: cui, belli inſigne ſuperbum,
Tempora nauali fulgent roſtrata corona.
Hinc ope barbarica variisque Antonius armis
Victor, ab Aurorae populis, & littore Rubro,
Aegyptum, viresque Orientis, & vltima ſecum
Bactra vehit, ſequiturque (nefas!) Aegyptia coniux.
Vna omnes ruere, ac totum ſpumare reductis
Conuulſum remis, roſtrisque tridentibus aequor.
Alta petunt: pelago credas innare reuulſas
Cycladas, aut montes concurrere montibus altos.

Tan-

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro achtes Buch.

Ein jeglicher Soldat trug einen Schild, und zween
Polirte Schweitzerspieß. Auch war der Schild zu sehn,
Der von dem Himmel fiel. Dort sah man die mit Lanzen
Versehne Salier, und die Luperzer tanzen:
Der Priesterinnen Schar fuhr in der Stadt herum,
Und trug das dem Apoll geweihte Heiligthum.
Von weiten zeigten sich des Plutons Höllenpforten,
Wo man die Laster straft: Und Catilin hieng dorten
An einem jähen Fels: Man sah der Frommen Schar
Ganz abgesondert stehn, wo Cato Richter war.
Nebst diesem sah man auch beschäumte blaue Wellen
In einem göldnen Meer entsetzlich aufgeschwellen.
Und ein Delphinenchor vom Silber schwamm in der
Durch ihrer Schwänze Schlag zertheilten Fluth daher.
Die Flotte des Augusts stund mitten auf dem Meere:
Es zitterte der Berg Leucates für dem Heere,
Als die bey Actium gehaltne Schlacht geschah,
Wo man der Römer Volk und Rath beym Cäsar sah,
Der auf dem Schiffe stund, und mit den Augen blitzte,
Und den in dieser Schlacht der Götter Beystand schützte.
Der Stern des Julius war über ihm zu sehn.
Und seitwärts sah man auch den Held Agrippa stehn,
Den ein erwünschter Wind zum Seegefechte führte;
Und der sein Siegeshaupt mit einer Krone zierte.
Dort zog Antonius mit vielen Barbarn her,
Er brachte manches Volk und die Aegyptier
Und Baktrianer mit, und die aus Morgenlande;
Ihm folgte sein Gemahl, Cleopatra, (o Schande!)
Sie ruderten zugleich, und mit vereinter Macht
Durch das zertheilte Meer: Man hätte fast gedacht,
Es schwämmen Inseln her, die Fluth und Schaum zerrissen,
Man hätte fast geglaubt, daß Berg an Berge stiessen.

Tanta mole viri turritis puppibus instant!
Stuppea flamma manu, telisque volatile ferrum
Spargitur: arua noua Neptunia caede rubescunt.
Regina in mediis patrio vocat agmina sistro:
Nec dum etiam geminos a tergo respicit angues.
Omnigenumque Deum monstra, & latrator Anubis,
Contra Neptunum, & Venerem, contraque Mineruam
Tela tenent: saeuit medio in certamine Mauors
Caelatus ferro: tristesque ex aethere Dirae,
Et scissa gaudens vadit Discordia palla,
Quam cum sanguineo sequitur Bellona flagello.
Actius haec cernens arcum intendebat Apollo
Desuper, omnis eo terrore Aegyptus, & Indi,
Omnis Arabs, omnes vertebant terga Sabaei,
Ipsa videbatur ventis regina vocatis
Vela dare, & laxos iam iamque immittere funes.
Illam inter caedes, pallentem morte futura,
Fecerat Ignipotens vndis & Iapyge ferri.
Contra autem magno, moerentem corpore Nilum
Pandentemque sinus, & tota veste vocantem
Caeruleum in gremium, latebrosaque flumina victos.
At Caesar, triplici inuectus Romana triumpho
Moenia, Diis Italis votum immortale sacrabat.
Maxima ter centum totam delubra per vrbem
Laetitia, ludisque viae plausuque fremebant:
Omnibus in templis matrum chorus omnibus arae.
Ante aras terram caesi strauere iuuenci.
Ipse sedens niueo candentis limine Phoebi,
Dona, recognoscit populorum, aptatque superbis
Postibus: incedunt victae longo ordine gentes,
Quam variae linguis habitu, tam vestis & armis.
Hic Nomadum genus, & discinctos Mulciber Afros,

Hic

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro achtes Buch.

Mit solcher großen Flott erschien Cleopatra:
Worauf man manchen Pfeil und Pechkranz fliegen sah.
Das Meer verfärbte sich vom Blut erschlagner Leichen.
Und sie, die Königinn, gab selbst das Angrifszeichen.
Sie wurde damals noch der Schlangen nicht gewahr.
Anubis und mit ihm der Aftergötter Schar,
Die wider euch, Neptun, Minerva, Venus, stritten,
Ergriffen ihre Pfeil. Und Mavors raste mitten
In der von Furien noch mehr erhitzten Schlacht:
Die Zwitracht wies sich auch in ganz zerlumpter Tracht:
Drauf kam die peitschende Bellona nachgezogen:
Dieß sah Apollo kaum, so spannt er seinen Bogen:
Worauf die sämmtlichen Sabäer, Araber,
Und die aus Indien, und die Aegyptier,
Und selbst Cleopatra mit ihrem an den Schiffen
Gespannten Segeltuch aus Furcht die Flucht ergriffen.
Sie floh als wie der Wind aus der verlornen Schlacht,
Es hatte sie die Furcht des Tods ganz blaß gemacht.
Es breitete der Nil mit Trauern und mit Grämen,
Die überwundenen in seinen Schoos zu nehmen,
Die Arme seines Stromms begierig aus: Allein
Augustus zog zu Rom drey Tage siegreich ein:
Und baute, seinen Dank den Göttern sehn zu lassen,
Dreyhundert Tempel auf. Man jauchzt auf allen Straßen,
Und stellte Lustspiel an: In allen Tempeln war
Ein Frauenzimmerchor: Um jeglichen Altar
Lag ein erwürgter Stier: Selbst Cäsar saß, und schaute
Im Tempel, den er dem Apoll aus Marmor baute,
Der Völker Opfer an, und hieng sie an das Thor:
Dort trat der Sklaven Reih in ihrer Tracht hervor:
Wo ieder anders sprach: Hier kamen die Geloner,
Moriner, Numider, und Indiens Bewohner,

Hic Lelegas, Carasque sagittiferosque Gelonos
Pinxerat: Euphrates ibat iam mollior vndis:
Extremique hominum Morini, Rhenusque bicornis,
Indomitique Dahae, & pontem indignatus Araxes.
Talia, per clypeum Vulcani, dona parentis
Miratur, rerumque ignarus imagine gaudet,
Attollens humero famamque, & fata nepotum.

LIBER IX.

Atque ea diversa penitus dum parte geruntur,
Irim de caelo misit Saturnia Iuno
Audacem ad Turnum, luco tum forte parentis
Pilumni Turnus sacrata valle sedebat.
Ad quem sic roseo Thaumantias ore locuta est:
Turne, quod optanti diuum promittere nemo
Auderet, voluenda dies en attulit vltro.
Aeneas, vrbe & sociis & classe relicta,
Sceptra Palatini sedemque petiuit Euandri:
Nec satis: extremas Coriti penetravit ad vrbes:
Lydorumque manum, collectos armat agrestes.
Quid dubitas? nunc tempus equos, nunc poscere currus.
Rumpe moras omnes, & turbata arripe castra.
Dixit, & in caelum paribus se sustulit alis,
Ingentemque fuga secuit sub nubibus arcum.
Agnouit iuuenis, duplicesque ad sidera palmas
Sustulit; ac tali fugientem est voce secutus:

Iri,

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

Die Keleger, und die vom Rhein, und vom Euphrat,
Die Daher, die noch nie ein Held bezwungen hat,
Und die von Caria; nebst den gefangnen Scharen
Der Völker, die am Fluß Araxes wohnhaft waren.
Aeneas nahm den Schild, und sah die vom Vulkan
Verdeckt entschilderten Geschicht erstaunend an,
Die seiner Enkel Ruhm und Schicksal prophezeihten:

Neuntes Buch.

Und unter solcher Zeit, da alles dieß von weiten
Sich zugetragen hat; erschien Thavmantias
Dem Turnus, der in des Pilumnus Thale saß:
Sie flog vom Himmel her, und trug ihm Junons Willen
In diesen Worten vor: Dein Wünschen zu erfüllen,
O Turnus! welches sich kein Gott nicht unterstand,
Gibt dir die Zeit von selbst itzt Mittel an die Hand.
Aeneas nahm die Flucht, und gieng von seiner Flotte
Zu des Evanders Burg: Er sammlet eine Rotte
Verzagter Bauernknecht aus dem von hier so weit
Entfernten Lydien: Auf! auf! Itzt ist es Zeit:
Spann itzt den Wagen an, das Lager zu berennen:
Es ist verwirrt, du wirst es leichtlich zwingen können.
Worauf sie sich sogleich des Turnus Aug entzog.
Ihr Regenbogen wieß, daß sie zum Himmel flog:
Er kannte sie, und rief mit aufgehabnen Händen:
Wer hat dich, Himmelsschmuck! um dich zu mir zu senden,

Iri, decus caeli, quis te mihi nubibus actam
Detulit in terras? vnde haec tam clara repente
Tempestas? video medium discedere caelum,
Palantesque polo stellas: sequar omina tanta,
Quisquis in arma vocas. Tum sic effatus, ad vndam
Processit, summoque hausit de gurgite lymphas,
Multa Deos orans: onerauitque aethera votis.
Iamque omnis campis exercitus ibat apertis,
Diues equum, diues pictai vestis, & auri.
Messapus primas acies, postrema coercent
Tyrrhidae iuuenes: medio dux agmine Turnus
Vertitur, arma tenens, & toto vertice supra est:
Ceu septem surgens sedatis amnibus altus
Per tacitum Ganges, aut pingui flumine Nilus,
Cum refluit campis, & iam se condidit alueo.
Hic subitam nigro glomerari puluere nubem
Prospiciunt Teucri, ac tenebras insurgere campis.
Primus ab aduersa conclamat mole Caicus:
Quis globus, o ciues, caligine voluitur atra!
Ferte citi ferrum: date tela, & scandite muros:
Hostis adest: eia! Ingenti clamore per omnes
Condunt se Teucri portas, & moenia complent.
Namque ita discedens praeceperat optimus armis
Aeneas, si qua interea fortuna fuisset,
Ne struere auderent aciem, neu credere campo:
Castra modo & tutos seruarent aggere muros.
Ergo, etsi conferre manum pudor iraque monstrat,
Obiiciunt portas tamen, & praecepta facessunt:
Armatique cauis exspectant turribus hostem.
Turnus, vt ante volans tardum praecesserat agmen.
Viginti lectis equitum comitatus, & vrbi
Inprouisus adest: maculis quem Thracius albis

Por-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro neuntes Buch.

Wer hat dich auf die Welt vom Himmel abgeschickt:
O welch ein Glanz ist das, den itzt mein Aug erblickt:
Der Himmel thut sich auf, und zeigt den Lauf der Sterne.
Es rathe mir den Krieg, wer woll: Ich folge gerne.
Nach welchen Worten er zu einem Flusse trat,
Die Hände wusch, und dann die Götter sehnlich bat,
Ihm hülfreich beyzustehn: Drauf sind die Kriegesscharen,
Worunter viel zu Pferd in göldnen Kleidern waren,
Ins freye Feld gerückt. Messapus zog voran,
Und hinten schlossen sich des Tyrrheus Söhne dran:
Der für den übrigen kopfslängre Turnus brachte
Die Hauptarmee daher. So unvermerkt und sachte
Geschwillt der Ganges kaum von sieben Flüßen auf.
So nimmt der fette Nil von Feldern seinen Lauf
Ins Ufer, welches er weit übertrat, zurücke.
Die Teukrer sahen bald den Staub als eine dicke
Und schwarze Wolk im Feld: Als dieß Caikus dort
Auf seiner Schanze sah, so schrie er alsofort:
O Bürger! Was ist dieß doch für ein schwarzer Nebel?
Fort, fort, den Mauern zu: Ergreiffet Pfeil und Säbel:
Der Feind, der Feind ist da. Sogleich besetzten sie
Die Mauren und das Thor, wo alles gräulich schrie:
Denn als ihr klügster Held Aeneas scheiden wollte,
Befahl er, daß man ja kein Treffen liefern sollte:
Man sollte sich vielmehr im Nothfall in die Stadt
Und Burg zurücke ziehn. Obgleich oft der Soldat
Für Zorn und Scham den Schluß, ins Feld zu rücken faßte:
Doch wegen des Befehls schloß man die Thor, und paßte
Von Thürmen auf den Feind. Der schnelle Turnus zog
Mit zwanzig Mann voran; Er, weil er gleichsam flog,
Kam unversehns zur Stadt: Er ritt den schönsten Schecken,
Ein Pferd aus Thracien mit kreitenweissen Flecken:

Portat equus, cristaque tegit galea aurea rubra.
Ecquis erit mecum, o iuuenes, qui primus in hostem?
En, ait, & iaculum intorquens emittit in auras,
Principium pugnae: & campo sese arduus infert.
Clamore excipiunt socii, fremituque sequuntur
Horrisono. Teucrum mirantur inertia corda:
Non aequo dare se campo, non obuia ferre
Arma viros, sed castra fouere. Huc turbidus atque huc
Lustrat equo muros, aditumque per auia quaerit.
Ac veluti pleno lupus insidiatus ouili,
Quum fremit ad caulas, ventos perpessus & imbres,
Nocte super media: tuti sub matribus agni
Balatum exercent: ille asper & improbus ira
Saeuit in absentes: collecta fatigat edendi
Ex longo rabies, & siccae sanguine fauces:
Haud aliter Rutulo, muros & castra tuenti
Ignescunt irae, & duris dolor ossibus ardet:
Qua tentet ratione aditus, & qua via clausos
Excutiat Teucros vallo, atque effundat in aequor.
Classem, quae lateri castrorum adiuncta latebat,
Aggeribus septam circum, & fluuialibus vndis,
Invadit: sociosque incendia poscit ovantes:
Atque manum pinu flagranti feruidus implet.
Tum vero incumbunt: vrget praesentia Turni,
Atque omnis facibus pubes accingitur atris.
Diripuere focos: piceum fert fumida lumen
Taeda, & commistam Vulcanus ad astra fauillam.
Quis Deus, o Musae, tam saeua incendia Teucris
Auertit? tantos ratibus quis depulit ignes?
Dicite: Prisca fides facto, sed fama perennis.
Tempore quo primum Phrygia formabat in Ida
Aeneas classem, & pelagi petere alta parabat:

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

Mit rothen Federn war sein göldner Helm geschmückt.
Ihr Helden! rief er aus, wer wagts mit mir, und rückt
Am ersten an den Feind? Er schoß, zum Angrifszeichen,
Den Wurfpfeil in die Luft. Drauf sah man ihn, ingleichen
Sein Volk, das gräßlich schrie, im freyen Feld: Allein
Kein Teukrer ließ sich sehn: Sie stutzten ungemein,
Daß niemand sich ins Feld und aus der Stadt getraute:
Prinz Turnus ritt verwirrt bald hin bald her, und schaute,
Wo der versperrten Stadt noch beyzukommen sey:
So toll ist kaum ein Wolf bey einer Schäferey,
Wenn er zu Mitternacht im Sturm und Ungewitter
Beym Stalle heult, wo er die Lämmer und die Mütter
Ganz sicher blöcken hört, und nicht zu ihnen kann:
Des langen Hungers Wuth greift ihn entsetzlich an:
Er lächzt: Sein trockner Hals heißt ihn nach Blute dürsten:
So rasend sah man auch den unmuthsvollen Fürsten
Der Rutuler bey der verschloßnen Stadt, in die
Kein Weg noch Eingang war: Er quälte sich, um sie,
Die Teukrer, aus dem Wall ins freye Feld zu bringen:
Drauf sucht er in die Flott Aeneens einzudringen,
Die seitwärts an der Burg verschanzt im Wasser stand:
Auf! rief er seinem Volk: Auf! Steckt die Schiff in Brand:
Er grief am ersten zu: Drauf lief sein Heer mit Haufen
Zum Heerd, und kam von dar mit Fackeln hergelaufen:
Denn Turnens Gegenwart gab ihnen einen Muth:
Und augenblicks sah man die pechigtschwarze Glut
Und den gewölkten Rauch bis an den Himmel steigen:
O Musen! Wißt ihr nicht die Gottheit anzuzeigen,
Die diese Schiff erhielt? Wer löschte diesen Brand?
Es ist zwar längst geschehn, doch bleibt es stets bekannt:
Als auf dem Ida sich Aeneas Schiffe machte,
Mit welchen er zuerst aufs Meer zu gehn gedachte,

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER IX.

Ipſa deum fertur genitrix Berecynthia magnum
Vocibus his affata Iouem: da nate, petenti,
Quod tua cara parens domito te poſcit Olympo.
Pinea ſilua mihi multos dilecta per annos,
Lucus in arce fuit ſumma, quo ſacra ferebant,
Nigranti picea trabibusque obſcurus acernis:
Has ego Dardanio iuueni, cum claſſis egeret,
Laeta dedi: nunc ſollicitam timor anxius vrget.
Solue metus, atque hoc precibus ſine poſſe parentem,
Ne curſu quaſſatae vllo neu turbine venti
Vincantur: proſit noſtris in montibus ortas.
Filius huic contra, torquet qui ſidera mundi,
O genitrix, quo fata vocas? aut quid petis iſtis?
Mortaline manu factae immortale carinae
Fas habeant? certusque incerta pericula luſtret
Aeneas? cui tanta deo permiſſa poteſtas?
Imo, vbi defunctae finem portusque tenebunt
Auſonios, olim quaecunque euaſerit vndis,
Dardaniumque ducem Laurentia vexerit arua,
Mortalem eripiam formam, magnique iubebo
Aequoris eſſe deas: qualis Nereia Doto,
Et Galatea ſecant ſpumantem pectore pontum.
Dixerat: idque ratum, ſtygii per flumina fratris,
Perpice torrentes atraque voragine ripas,
Annuit; & totum nutu tremefecit Olympum.
Ergo aderat promiſſa dies, & tempora Parcae
Debita complerant: cum Turni iniuria matrem
Admonuit ſacris ratibus depellere taedas.
Hic primum noua lux oculis effulſit, & ingens
Viſus ab aurora caelum transcurrere nimbus,
Idaeique chori: tum vox horrenda per auras
Excidit, & Troum Rutulorumque agmina complet:

Ne

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

So heißts, daß Cybele den Zevs, wie folget, bat:
Mein Sohn! der nun das Reich des Himmels innen hat,
Laß deiner Mutter itzt ihr Bitten wiederfahren:
In einem Fichtenwald ist ein seit vielen Jahren
Mir lieber Berg, wo man mir opferte, zu sehn;
Dort ist mein Hayn, in dem viel Ahornbäume stehn,
Die ich Aeneen gab, und ihm zur Flotte schenkte.
Ach! nimm die Furcht von mir, die mich bishero kränkte.
Erhöre diesesmal mein mütterliches Flehn,
Und laß kein Schiff durch Wind und Wellen untergehn.
Denn diese Flott ist ja auf meinem Berg entsprungen.
Was, sprach der Himmelsfürst, wird ihr von dir bedungen?
Hat ein durch Menschen Händ erbauter schlechter Kahn
Ein Recht der Ewigkeit? Wie? Soll Aeneas dann
In keinerley Gefahr wie andre Menschen schweben?
O Mutter! Ist ein Gott so mächtig dieß zu geben?
Doch wird der Teukrer Fürst an Welschlands Gränzen seyn,
Und schift er zu Laurent beglückt im Hafen ein:
So will ich die Gestalt der überbliebnen Nachen
Verändern, und dafür zu Wassernymphen machen.
Dergleichen Doto ist, die in der wilden See
Bis an den Nabel schwimmt, als wie auch Galathe.
Er schwur ihr bey dem Styx und allen Höllenströmmen,
Er wolle dieß sein Wort nicht mehr zurücke nehmen:
Und er bestättigt es durch einen Donnerschlag:
Und itzt erschien die Zeit, und der versprochne Tag,
Daß Cybele der Flott und ihrer Noth gedachte,
Und sie für Turnens Brand und Fackeln sicher machte.
Sogleich entstund ein Glanz am Himmel, und man sah
Der Corybanten Chor; Und über dieß geschah
Auch eine laute Stimm aus der durchhellten Wolke,
Zu dem Trojanischen und zu des Turnus Volke.

Ne trepidate meas Teucri defendere naues,
Neue armate manus. Maria ante exurere Turno
Quam ſacras dabitur pinus. Vos ite ſolutae,
Ite deae pelagi; genitrix iubet. Et ſua quaeque
Continuo puppes abrumpunt vincula ripis.
Delphinumque modo demerſis aequora roſtris
Ima petunt: hinc virgineae (mirabile monſtrum)
Reddunt ſe totidem facies, pontoque feruntur,
Quot prius aeratae ſteterant ad littora prorae.
Obſtupuere animis Rutuli: conterritus ipſe
Turbatis Meſſapus equis: cunctatur & amnis
Rauca ſonans, reuocatque pedem Tyberinus ab alto.
At non audaci ceſſit fiducia Turno:
Vltro animos tollit dictis, atque increpat vltro:
Troianos haec monſtra petunt: his Iuppiter ipſe
Auxilium ſolitum eripuit. Non tela nec ignes
Exſpectant Rutulos. Ergo maria inuia Teucris,
Nec ſpes vlla fugae: rerum pars altera ademtta eſt:
Terra autem in manibus noſtris: tot millia gentes
Arma ferunt Italae. Nil me fatalia terrent,
Si qua Phryges prae ſe iactant reſponſa deorum.
Sat fatis Venerique datum eſt, tetigere quod arua
Fertilis Auſoniae Troes: ſunt & mea contra
Fata mihi, ferro ſceleratam exſcindere gentem,
Coniuge praerepta: nec ſolos tangit Atridas
Iſte dolor, ſolisque licet capere arma Mycenis.
Sed periiſſe ſemel ſatis eſt. Peccare fuiſſet
Ante ſatis, penitus modo non genus omne peroſos
Femineum: quibus haec medii fiducia valli,
Foſſarumque morae, leti diſcrimina parua,
Dant animos. An non viderunt moenia Troiae,
Neptuni fabricata manu, conſidere in ignes?

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

O Teukrer! zittert nicht, ergreift auch kein Gewehr,
Daß ihr die Flotte schützt: Viel eher wird das Meer
Als sie vom Feur verzehrt. Fort, fort, ihr Meergöttinnen!
So sagte Cybele: Fort, fort, und schwimmt von hinnen.
Ein iedes Schiff zerriß das Schiffseil, und begab
Sich vorwärts in das Meer, wie ein Delphin, hinab:
Daher die Rutuler in ein Erstaunen kamen,
Da auf der See nunmehr so viele Nymphen schwammen,
Als man vorhero Schiff am Ufer stehen sah.
Messap stund so erstaunt als seine Pferde da:
Selbst Tiberinus zieht den Fuß zurück, und fließet
Ganz langsam, da er sonst sich schnell ins Meer ergießet:
Nur Turnus ist getrost und voller Zuversicht,
Er macht sein Volk beherzt: Er schilt es aus, und spricht:
Die Teukrer ganz allein trift dieses Wunderzeichen:
Selbst Zevs verläßt sie itzt; Seht, diese Schiffe weichen
Für unserm Feur und Schwert: O Teukrer! o wohin
Wollt ihr, da euch das Meer benommen ist, nun fliehn!
Wir, wir sind Herrn des Lands; Es stehn auf unsrer Seite
Viel tausend Latier. Ich lach: Ein Teukrer deute
Dieß Zeichen, wie er will: Nun ist der Götter Rath
Und Venus Wunsch erfüllt: Denn der Trojaner hat
Italien erreicht. Auch mich heißt das Geschicke,
Daß ich dieß böse Volk vertilg und unterdrücke:
Der Diebstahl meiner Braut muß mir so schmerzlich seyn,
Als dir, o Menelaus! Mycen ists nicht allein
Die Pfeil und Schwerter hat. Ich dächte, mir vergienge
Die Liebe, wenn man mich mit solcher Straf empfienge,
Wie dieses Volk, das itzt auf einen schlechten Wall
Und kleinen Graben trotzt, wodurch ihr Tod und Fall
Gar kurzen Aufschub hat, da es den Umsturz schaute,
Der Pergama betraf, das doch Neptun erbaute.

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER IX.

Sed vos o lecti, ferro quis scindere vallum
Adparat, & mecum inuadit trepidantia castra?
Non armis mihi Vulcani, non mille carinis
Est opus in Teucros: addant se protinus omnes
Etrusci socios: tenebras, & inertia furta
Palladii, caesis summae custodibus arcis,
Ne timeant: nec equi caeca condemur in aluo:
Luce palam certum est igni circumdare muros.
Haud sibi cum Danais rem faxo, & pube Pelasga
Esse putent, decimum quos distulit Hector in annum.
Nunc adeo, melior quoniam pars acta diei,
Quod supersest, laeti bene gestis corpora rebus
Procurate viri, & pugnam sperate parati.
Interea vigilum excubiis obsidere portas
Cura datur Messapo, & moenia cingere flammis.
Bis septem Rutuli, muros qui milite seruent,
Delecti. Ast illos centeni quemque secuti,
Purpurei cristis iuuenes auroque coruscI.
Discurrunt, variantque vices: fusique per herbam
Indulgent vino, & vertunt crateras ahenos.
Collucent ignes: noctem custodia ducit
Insomnem ludo.
Haec super e vallo prospectant Troes, & armis
Alta tenent: nec non trepidi formidine portas
Explorant, pontesque & propugnacula iungunt:
Tela gerunt. Instant Mnestheus acerque Serestus:
Quos pater Aeneas, si quando aduersa vocarent,
Rectores iuuenum, & rerum dedit esse magistros.
Omnis per muros legio sortita periclum
Excubat, exercetque vices, quod cuique tuendum est.
Nisus erat portae custos acerrimus armis,
Hyrtacides: comitem Aeneae quem miserat Ida

Ve-

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

Wer aber greift mit mir das bange Lager an?
Wer haut die Blanken um? Ich brauche vom Vulkan
Kein Schwert, noch tausend Schiff, euch Teukrer zu bezwingen.
Kömmt gleich ganz Thuscien, euch hülfreich beyzuspringen.
Ich stehl euch bey der Nacht Minervens Bildniß nicht:
Sorgt nicht, daß man die Wach im Finstern niedersticht.
O wir verstecken uns in keinem hohlen Pferde,
Wißt, daß ich diese Stadt bey Tag umringen werde.
Ich bin kein Hektor nicht, als der zehn Jahre lang
Die Griechen nöthig hatt, eh er die Teukrer zwang.
Auf Helden! Es ist schon ein Theil des Tags vergangen:
Erquicket euch, den Streit mit Nachdruck anzufangen,
Weil alles bis hieher nach unserm Wunsche gieng.
Messapus war das Haupt, der den Befehl empfieng,
Der eingeschloßnen Stadt mit Fackeln aufzulauern,
Und vierzehn Rutuler belagerten die Mauern:
Mit iedem ward ein Trupp von hundert Mann geschickt.
Mit rothen Federn war ihr göldner Helm geschmückt.
Sie wachten wechselsweis, und streiften hin und wieder.
Man soff, und legte sich zerstreut im Grase nieder.
Man schierte Feuer an; Es ward die ganze Nacht
In steter Munterkeit mit Spielen zugebracht.
Die Teukrer konnten dieß auf ihrer Schanz erblicken:
Sie griefen zum Gewehr, und sahen Thor und Brücken,
Und Aussenwerker durch: Serest und Mnestheus war
Bey der nunmehro sich ereigneten Gefahr
Sehr emsig, und vorher dem Prinzen vom Aeneen,
Als treuer Mitregent und Beystand ausersehen.
Die Wachten wechselten auf ihren Posten ab,
Die ihnen selbst das Loos zur Aufsicht übergab.
Der tapfre Nisus hat die Thorwacht überkommen:
Aeneas hat ihn selbst vom Ida mitgenommen,

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER IX.

Venatrix, iaculo celerem leuibusque ſagittis:
Et iuxta comes Euryalus; quo pulcrior alter
Non fuit Aeneadum, Troiana nec induit arma:
Ora puer prima ſignans intonſa iuuenta.
His amor vnus erat, pariterque in bella ruebant.
Tunc quoque communi portam ſtatione tenebant.
Niſus ait: Diine hunc ardorem mentibus addunt,
Euryale? an ſua cuique deus fit dira cupido?
Aut pugnam, aut aliquid iamdudum inuadere magnum
Mens agitat mihi, nec placida contenta quiete eſt:
Cernis, quae Rutulos habeat fiducia rerum:
Lumina rara micant: ſomno vinoque ſoluti
Procubere: ſilent late loca: percipe porro,
Quid dubitem, & quae nunc animo ſententia ſurgat.
Aenean acciri omnes, populusque patresque
Expoſcunt: mittique viros, qui certa reportent.
Si tibi quae poſco promittunt (nam mihi facti
Fama ſat eſt) tumulo videor reperire ſub illo
Poſſe viam ad muros, & moenia Pallantea.
Obſtupuit magno laudum perculſus amore
Euryalus, ſimul his ardentem affatur amicum:
Mene igitur ſocium ſummis adiungere rebus
Niſe fugis? ſolum te in tanta pericula mittam?
Non ita me genitor bellis adſuetus, Opheltes,
Argolicum terrorem inter Troiaeque labores
Sublatum erudiit: nec tecum talia geſſi,
Magnanimum Aenean & fata extrema ſecutus.
Eſt hic, eſt animus lucis contemtor: & iſtum
Qui vita bene credat emi, quo tendis, honorem.
Niſus ad haec: equidem de te nil tale verebar,
Nec fas: non ita me referat tibi magnus ouantem
Iuppiter, aut quicunque oculis haec adſpicit aequis.

Sed

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

Er war ein guter Schütz. Und neben diesem stand
Der schönste Held, den man bey den Trojanern fand:
Euryalus, der noch in erster Jugendblüthe
Und unbebartet war: Ihr Herz und ihr Gemüthe
War eins, sie zogen auch zugleich, aus Lieb, ins Feld.
Und diese hatte man auf eine Wacht gestellt.
Giebt Gott, fieng Nisus an, mir eine solche Liebe
Zum fechten, oder sinds verwegne Kühnheitstriebe?
O mein Euryalus! Ich kann nicht eher ruhn:
Ein Treffen oder sonst was wichtigs muß ich thun.
Du siehst, die Rutuler sind sicher, und vom Weine
Und Schlafe voll und still. Man sieht von Lichtern keine
So große Menge mehr. Allein vernimm, was ich
Für einen Anschlag hab. Es unterredet sich
Das Volk und auch der Rath, durch Bothschaft beym Aeneen
Um seine Wiederkunft beweglichst anzuflehen.
Versprechen sie nun dir, den mir bedungnen Lohn:
(Mir ist der Ruhm genug.) So hat mir dorten schon
Ein Hügel einen Weg nach Pallants Stadt gewiesen.
Euryalus erstaunt an der vom tapfern Nisen
Bezeigten Ehrbegierd, und sprach: Mein Freund! Willst du
So große Thaten thun, so nimm auch mich darzu.
Soll ich mich in Gefahr und Noth von dir entfernen?
Ophelt, der Kriegesheld, ließ mich was anders lernen;
Der im Trojanischen erhitzten Kriege mich
Zur Welt gebohren hat: Seit dem ich auch um dich
Und beym Aeneas bin, that ich denn wohl dergleichen?
Auch hier ist Muth: Kann ich das Ehrenziel erreichen,
Wornach du strebst, laß ich das Leben gern dafür:
Nein! sagte Nisus drauf, das dacht ich nicht von dir.
So wahr die Götter mich zurücke bringen sollen,
Die unpartheyisch sind. Dieß aber ist mein Wollen:

Sed ſi quis (quae multa vides diſcrimine tali)
Si quis in aduerſum rapiat caſusue deusve,
Te ſupereſſe velim: tua vita dignior aetas.
Sit qui me raptum pugna, pretioue redemtum,
Mandet humo ſolita: aut ſi qua id fortuna vetabit,
Abſenti ferat inferias, decoretque ſepulcro.
Neu matri miſerae tanti ſim cauſa doloris,
Quae te ſola, puer, multis e matribus auſa
Proſequitur, magni nec moenia curat Aceſtae.
Ille autem: cauſas ne quicquam nectis inanes,
Nec mea iam mutata loco ſententia cedit:
Acceleremus, ait. Vigiles ſimul excitat: illi
Succedunt, ſeruantque vices. Statione relicta
Ipſe comes Niſo graditur, regemque requirunt.
Caetera per terras omnes animalia ſomno
Laxabant curas, & corda oblita laborum:
Ductores Teucrum primi, & delecta iuuentus,
Conſilium ſummis regni de rebus habebant,
Quid facerent, quisue Aeneae iam nuncius eſſet.
Stant longis adnixi haſtis, & ſcuta tenentes,
Caſtrorum & campi medio. Tum Niſus & vna
Euryalus confeſtim alacres admittier orant:
Rem magnam, pretiumque morae fore; primus Iulus
Accepit trepidos, ac Niſum dicere iuſſit.
Tunc ſic Hyrtacides: audite o mentibus aequis
Aeneadae: neue haec noſtris ſpectentur ab annis,
Quae ferimus. Rutuli ſomno vinoque ſepulti
Conticuere: locum inſidiis conſpeximus ipſi,
Qui patet in biuio portae, quae proxima ponto.
Interrupti ignes, aterque ad ſidera fumus
Erigitur. Si fortuna permittitis vti,
Quaeſitum Aenean ad moenia Pallantea,

Mox

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

Du sollst, (da du vor mir des Lebens würdig bist,)
Wenn mich (weil viel Gefahr bey meinem Vorsatz ist,)
Vielleicht die Feind erwischt, und todt geschlagen haben,
Mich kaufen, und, wie es gewöhnlich ist, begraben.
Kann aber dieß nicht seyn, so statte doch für mich
Das Todtenopfer ab. Und o wie würde sich
Nicht deiner Mutter Herz durch deinen Tod betrüben!
Die deinetwegen nicht bey dem Aceſt verblieben,
Nein! sondern ganz allein dir nachgefolget ist.
Drauf sprach Euryalus: Was itzt mein Herz beschließt,
Verwirrt dein Vorwand nicht, du irrst mich abzuschrecken:
Fort, rief er, fort, und gieng, die Wächter aufzuwecken:
Sie wurden abgelöst: Sie wanderten sodann
Von ihren Posten weg, und giengen zum Askan.
Es schliefen alle Thier: Es ruhten alle matte
Und müde Körper aus. Nur bey den Teukrern hatte
Der Kriegsrath noch gewährt, sie überlegten noch,
Den Zustand ihres Reichs: Das Hauptwerk war, wer doch
Zu dem Aeneas gieng, und was man machen müsse.
Sie lehnten sich im stehn an ihre langen Spiesse,
Und hielten ihren Schild, als Nisus eiligst kam,
Wie auch Euryalus: Der Prinz Julus nahm
Sie schleunigst zur Verhör, und sagte: Nisus sollte
Den Vortrag thun, weil er was wichtigs sagen wollte:
Drauf fieng er an: Merkt auf! Doch meßt den Vortrag nicht
Nach unsrer Jugend ab. Man sieht itzt fast kein Licht
Bey Turnens Volke mehr: Es schläft, und ist besoffen:
Nunmehro stehet uns ein Weg am Meerthor offen,
Dort ist ein Scheideweg, der uns den Durchzug zeigt:
Man sieht sonst nichts als Rauch, der in die Höhe steigt:
Vergönnt uns dieses Glück, und laßt uns zum Aeneen,
Zur Stadt Pallantium, wo er sich aufhält, gehen.

Mox hic cum ſpoliis, ingenti caede peracta,
Affore cernetis: nec nos via fallit euntes.
Vidimus obſcuris primam ſub vallibus vrbem
Venatu aſſiduo, & totum cognouimus amnem.
Hic annis grauis atque animi maturus Alethes:
Dii patrii, quorum ſemper ſub numine Troia eſt,
Non tamen omnino Teucros delere paratis,
Cum tales animos iuuenum & tam certa tuliſtis
Pectora. Sic memorans, humeros dextrasque tenebat
Amborum, & vultum lacrimis, atque ora rigabat.
Quae vobis, quae digna, viri, pro talibus auſis
Praemia poſſe rear ſolui? pulcerrima primum
Dii moresque dabunt veſtri: tum caetera reddet
Actutum pius Aeneas, atque integer aeui
Aſcanius, meriti tanti non immemor vnquam.
Imo ego vos, cui ſola ſalus genitore reducto,
(Excipit Aſcanius) per magnos, Niſe, Penates,
Aſſaracique Larem, & canae penetralia Veſtae,
Obteſtor: (quaecunque mihi fortuna, fidesque eſt,
In veſtris pono gremiis) reuocate parentem,
Reddite conſpectum: nihil illo triſte recepto.
Bina dabo argento perfecta atque aſpera ſignis
Pocula, deuicta genitor quae cepit Arisba:
Et tripodas geminos, auri duo magna talenta,
Cratera antiquum, quem dat Sidonia Dido.
Si vero capere Italiam, ſceptrisque potiri
Contigerit victori, & praedae ducere ſortem;
Vidiſti, quo Turnus equo, quibus ibat in armis,
Aureus? ipſum illum clypeum, criſtasque rubentes
Excipiam ſorti; iam nunc tua praemia, Niſe.
Praeterea bis ſex genitor lectiſſima matrum
Corpora, captiuosque dabit, ſuaque omnibus arma:

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

Ich weiß, er ist gar bald mit vieler Beute hier.
Wir wissen Weg und Steg: Wie oftmals haben wir
In einem dunklen Thal, auf unsrer Jagd, die Höhen
Der Thürme dieser Stadt, wie auch den Fluß gesehen.
Ihr Götter rief hierauf der weise Greis Aleth:
In deren Gnaden, Schutz und Obhut Troja steht,
Ihr würdet, wolltet ihr der Teukrer Stamm verheeren,
So tapfre Jünglinge denselben nicht bescheren.
Hierauf umarmt er sie, ein Stromm von Thränen floß
Ihm über das Gesicht. Kein Lohn ist nicht so groß,
Euch Helden, fuhr er fort, ist solcher zuzuschreiben.
Die Götter und der Ruhm von eurer That verbleiben
Der größte Lohn für euch: Aeneas wird sodann
Das übrige schon thun. Der junge Prinz Askan
Wird euch für diesen Dienst mit Gnaden überfüllen.
Ja, fieng Julus an, um aller Götter willen,
Bringt meinen Vater mit, auf welchem ganz allein
Mein Wohl und Heil beruht: Ich bitt euch um den Hayn
Der Vesta, bringt ihn mit: Ich setze mein Vertrauen
Und ganzes Glück auf euch, laßt mich den Vater schauen:
Kömmt der, so kränkt mich nichts. Für diesen Dienst kriegt ihr
Zween Dreyfüß, und Talent, und den Pokal von mir,
Den mir Elisa gab; Nebst diesen, zween Pokalen,
Die bey Eroberung Arisbens dazumalen
Mein Vater überkam: Dieß alles schenk ich euch;
Jedoch erobern wir des welschen Volkes Reich:
Kömmt es zu dem, daß man die Beute theilen werde:
So nehm ich Turnens Schild, nebst seinem Helm und Pferde,
Und göldnen Waffenzeug, als meinen Theil, allein.
Dieß, Nisus! dieß soll dir hernach verehret seyn.
Nebst diesen will ich dir zwölf Sklaven, und die Waffen,
Die ieder bey sich hat, und auch zwölf Frauen schaffen.

Insuper id campi, quod rex habet ipse Latinus.
Te vero, mea quem spatiis propioribus aetas
Insequitur, venerande puer, iam pectore toto
Accipio, & comitem casus complector in omnes.
Nulla meis sine te quaeretur gloria rebus,
Seu pacem, seu bella geram: tibi maxima rerum,
Verborumque fides. Contra quem talia fatur
Euryalus: me nulla dies tam fortibus ausis
Dissimilem arguerit: tantum fortuna secunda
Haud aduersa cadat. Sed te super omnia dona,
Vnum oro: genitrix Priami de gente vetusta
Est mihi, quam miseram tenuit non Ilia tellus,
Mecum excedentem, non moenia regis Acestae.
Hanc ego nunc ignaram huius quodcunque pericli est,
Inque salutatam linquo; nox, & tua testis
Dextera, quod nequeam lacrimas perferre parentis.
At tu, oro, solare inopem, & succurre relictae.
Hanc sine me spem ferre tui: audentior ibo
In casus omnes. Perculsa mente dederunt.
Dardanidae lacrimas: ante omnes pulcer Iulus,
Atque animum patriae strinxit pietatis imago.
Tum sic effatur:
Spondeo digna tuis ingentibus omnia coeptis:
Namque erit ista mihi genitrix, nomenque Creusae
Solum defuerit: nec partum gratia talem
Parua manet, casus factum quicunque sequetur.
Per caput hoc iuro (per quod pater ante solebat)
Quae tibi polliceor reduci, rebusque secundis,
Haec eadem matrique tuae generique manebunt.
Sic ait illacrimans: humero simul exuit ensem
Auratum, mira quem fecerat arte Lyacon
Gnossius, atque habilem vagina aptarat eburna.

Dat

Die Felder des Latins geb ich dir noch dazu.
Und dich, Euryalus! mein Herzensfreund, der du
In meinem Alter bist, werd ich in allen Sachen
Zu Rathe ziehn, und dich der Ehre theilhaft machen,
Daß man dir folgen soll, so oft man Friede schließt,
Und wenn im Gegentheil ein Krieg zu führen ist.
Ach! sprach Euryalus: Mein muthiges Entschließen
Wird keine Zeit noch sonst ein Fall zu ändern wissen.
O daß nur lauter Glück und nie kein Unglück sich
Bey uns ereignete! Doch eines bitt ich dich:
Schau! meine Mutter ward aus Troja mit vertrieben,
Allein, sie ist auch nicht bey dem Acest verblieben,
Sie stammt vom Priam ab: Und der zeigt ich kein Wort
Von meinem Vorsatz an: Ich geh itzt von ihr fort:
Die Nacht und deine Treu sind Zeugen, daß ihr Klagen
Mir allzu schmerzhaft wär, ich könnt es nicht ertragen.
Spring ihr mit Troste bey: Trift dieß mein Hoffen ein,
So soll mir nichts zu schwer, noch zu gefährlich seyn.
Die Teukrer konnten sich der Thränen nicht erwehren:
Hieraus erkannt Jul, wie man die Aeltern ehren
Und zärtlich lieben soll: Er weinte bitterlich,
Und sprach: Ich sage dir dieß alles zu, ja ich
Will deine Mutter mir zur Mutter auserwählen:
Es soll ihr nichts als nur Creusens Name fehlen.
Es gehe, wie es will, gnug, daß die Welt von ihr
Solch einen Sohn bekam. Dieß alles, was ich dir
Versprach, und zwar im Fall erfolgter Wiederkehre,
Dieß alles, wie ich denn bey meinem Haupte schwöre,
(So schwur mein Vater auch) soll deiner Mutter seyn.
Drauf reicht er ihm sein Schwert in der aus Helffenbein
Gemachten Scheide dar. Das Schwert war übergüldet,
Und von Lyakons Hand mit größter Kunst gebildet:

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER IX.

Dat Niſo Mneſtheus pellem, horrentisque leonis
Exuuias: galeam fidus permutat Alethes.
Protinus armati incedunt, quos omnis euntes
Primorum manus ad portas iuuenumque ſenumque
Proſequitur votis: nec non & pulcer Iulus,
Ante annos, animumque gerens curamque virilem,
Multa patri portanda dabat mandata: ſed aurae
Omnia diſcerpunt, & nubibus irrita donant.
Egreſſi ſuperant foſſas, noctisque per vmbram
Caſtra inimica petunt: multis tamen ante futuri
Exitio. Paſſim vino ſomnoque per herbam
Corpora fuſa vident: arrectos littore currus,
Inter lora rotasque viros: ſimul arma iacere,
Vina ſimul. Prior Hyrtacides ſic ore loquutus:
Euryale audendum dextra: nunc ipſa vocat res.
Hac iter eſt: tu, ne qua manus ſe attollere nobis
A tergo poſſit, cuſtodi, & conſule longe.
Haec ego vaſta dabo, & lato te limite ducam.
Sic memorat, vocemque premit: ſimul enſe ſuperbum
Rhamnetem adgreditur, qui forte tapetibus altis
Exſtructus, toto proflabat pectore ſomnum:
Rex idem, & regi Turno gratiſſimus augur:
Sed non augurio potuit depellere peſtem,
Tres iuxta famulos temere inter tela iacentes,
Armigerumque Remi premit, aurigamque ſub ipſis
Nactus equis, ferroque ſecat pendentia colla.
Tum caput ipſi aufert domino, truncumque relinquit,
Sanguine ſingultantem: atro tepefacta cruore
Terra torique madent: nec non Lamyrumque, Lamumque
Et iuuenem Serranum, illa qui plurima nocte
Luſerat inſignis facie, multoque iacebat
Membra deo victus: felix, ſi protinus illum

Aequaſ-

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

Da Nisus nun Aleths vertauschten Helm bekam,
Und eine Löwenhaut, die er vom Mnestheus nahm,
So führte sie der Kern von alt und jungen Leuten,
Bis an das Thor, um sie mit Wünschen zu begleiten.
Der vor der Zeit beherzt und kluge Prinz Askan
Befahl den Reisenden sehr viel und manches an,
Und bat, sie möchten es dem Vater wieder sagen:
Doch diese Post war nur den Winden aufgetragen.
Sie kamen durch die Schanz im Finstern an den Feind:
Ihr Absehn war auf nichts als Mord und Tod gemeynt.
Es schlief der Feind berauscht im Grase dort, es lagen
Soldat und Rüstungen, bald unter einem Wagen,
Bald zwischen einem Faß und Rade ganz zerstreut.
Allhier, fieng Nisus an, zeigt sich Gelegenheit,
Sich tapfer umzuthun; Hier such ich durchzudringen:
Gieb acht, daß sie uns nur von hinten nicht umringen.
Gieb nur von weiten acht, ich geh indeß voran:
Und mache Raum und Platz, und dir erwünschte Bahn.
Hier schwieg er still, und stach am ersten dem Rhamneten,
Der in dem tiefsten Schlaf auf prächtigen Tapeten
Sehr stark geschnarchet hat, und der ein Fürst, wie auch
Des Turnus Priester war, das Mordschwert in den Bauch.
Die Prophezeihungskunst erhielt ihn nicht beym Leben:
Des Remus Waffenknecht, und Kutscher, und darneben
Drey andern Dienern noch, die er nunmehr allda
Bey Pferden, Spieß und Pfeil im Schlafe liegen sah,
Wie auch dem Remus selbst, hieb er den Kopf vom Rumpfe.
Das Bett und Erdreich schwamm im Blut als einem Sumpfe:
Drauf wurde Lamyrus und Lamus umgebracht,
Wie auch Serran, denn der hat fast die ganze Nacht
Gespielt, und sich berauscht, und schlief itzt fest im Bette:
Wenn er bis an den Tag das Spiel getrieben hätte,

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER IX.

Aequaſſet nocti ludum, in lucemque tuliſſet.
Impaſtus ceu plena leo per ouilia turbans
(Suadet enim veſana fames) manditque trahitque
Molle pecus, mutumque metu: fremit ore cruento.
Nec minor Euryali caedes? incenſus & ipſe
Perfurit: ac multam in medio ſine nomine plebem,
Fadumque, Hebeſumque ſubit, Rhoetumque, Abarimque,
Ignaros: Rhoetum, vigilantem, & cuncta videntem:
Sed magnum metuens ſe poſt cratera tegebat;
Pectore in aduerſo totum cui comminus enſem
Condidit aſſurgenti, & multa morte recepit.
Purpuream vomit ille animam, & cum ſanguine miſta
Vina refert moriens. Hic furto feruidus inſtat:
Iamque ad Meſſapi ſocios tendebat, vbi ignem
Deficere extremum, & religatos rite videbat
Carpere gramen equos: breuiter cum talia Niſus
(Senſit enim nimia caede atque cupidine ferri)
Abſiſtamus, ait: nam lux inimica propinquat.
Poenarum exhauſtum ſatis eſt: via facta per hoſtes.
Multa virum ſolido argento perfecta relinquunt
Armaque, craterasque ſimul, pulcrosque tapetas.
Euryalus phaleras Rhamnetis, & aurea bullis
Cingula: Tyburti Remulo ditiſſimus olim
Quae mittit dona, hoſpitio cum iungeret abſens,
Caedicus: ille ſuo moriens dat habere nepoti;
Poſt mortem, bello Rutuli praedaque potiti:
Haec rapit, atque humeris nequicquam fortibus aptat:
Tum galeam Meſſapi habilem criſtisque decoram
Induit: excedunt caſtris, & tuta capeſſunt.
Interea praemiſſi equites ex vrbe Latina,
Caetera dum legio campis inſtructa moratur,
Ibant, & Turno regi reſponſa ferebant,

Ter-

So hätt es ihm geglückt: Kein Löwe würgt und frißt
Mit einer größren Wuth, wenn er recht hungrig ist,
Und manches voller Furcht verstummtes Schaf aus einer
Zerstreuten Heerde raubt: Nicht schlechter und nicht kleiner
War des Euryalus hier ausgeübte Schlacht.
Er schlug viel Pöbelvolk; Hebes wurd umgebracht,
Ingleichen Abaris und Fadus, und darunter
War Rhoetus auch, der sah zwar alles, und war munter,
Er steckte sich aus Furcht auch in ein Faß; allein
Euryalus stieß ihm das Schwert ins Herz hinein.
Er zog es nicht heraus, bis Rhoetus starb, und seine
Gefärbte Seele schied, indem er das mit Weine
Vermischte Blut vergoß. Er fuhr im Plündern fort:
Nun kam er zum Messap; Es war kein Feur mehr dort:
Die Pferde weideten im Gras, und Nisus sagte,
Da sich Euryalus zu weit im Morden wagte,
(Er gieng zu hitzig drein,) hör auf! Der Tag bricht an,
Hör auf! Wir haben schon der Rache gnug gethan.
Der Durchgang durch den Feind ist uns nunmehr bereitet,
Wir haben silberne Geschirre gnug erbeutet;
An Decken und Gewehr ist ja ein Ueberfluß:
Den Pferdzeug des Rhamnets, den Gurt, den Cädikus
Dem Remulus für das genoßne Gastrecht schickte;
Den dieser, als er nun sein Lebensend erblickte,
Dem Enkel gab, und den der Rutuler bekam,
Als er ihn überwand: Dieß alles, dieses nahm
Euryalus, und trugs auf seinem Schulterblatte.
Als er den Helm Messaps sich aufgesetztet hatte,
So machten sie sich fort, und suchten Sicherheit.
Doch weil dreyhundert Mann zu Pferde mittler Zeit,
Da die zu Fuße sich im Lager was verweilten,
Dem Turnus aus der Stadt Laurent entgegen eilten,

Ter centum, ſcutati omnes Volſcente magiſtro.
Iamque propinquabant caſtris, muroque ſubibant,
Cum procul hos laeuo flectentes limite cernunt:
Et galea Euryalum ſubluſtri noctis in vmbra
Prodidit immemorem, radiisque aduerſa refulſit.
Haud temere eſt viſum, conclamat ab agmine Volſcens:
State viri: quae cauſa viae? quiue eſtis in armis?
Quoue tenetis iter? nihil illi tendere contra,
Sed celerare fugam in ſiluas, & fidere nocti.
Obiiciunt equites ſeſe ad diuortia nota
Hinc atque hinc, omnemque aditum cuſtode coronant.
Silua fuit late dumis atque ilice nigra,
Horrida: quam denſi complerant vndique ſentes:
Rara per occultos ducebat ſemita calles.
Euryalum tenebrae ramorum, oneroſaque praeda
Impediunt, fallitque timor regione viarum.
Niſus abit: iamque imprudens euaſerat hoſtes,
Atque lacus, qui poſt Albae de nomine dicti
Albani, tum rex ſtabula alta Latinus habebat.
Vt ſtetit, & fruſtra abſentem reſpexit amicum:
Euryale infelix? qua te regione reliqui?
Quaue ſequar? rurſus perplexum iter omne reuoluens
Fallacis ſiluae, ſimul & veſtigia retro
Obſeruata legit, dumisque ſilentibus errat.
Audit equos, audit ſtrepitus, & ſigna ſequentum.
Nec longum in medio tempus, cum clamor ad aures
Peruenit: ac videt Euryalum, quem iam manus omnis,
Fraude loci & noctis, ſubito turbante tumultu,
Oppreſſum rapit, & conantem plurima fruſtra,
Quid faciat? qua vi iuuenem, quibus audeat armis
Eripere? an ſeſe medios moriturus in hoſtes
Inferat? & pulcram properet per vulnera mortem?

Ocius

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

Und Volscens, unter dem dieß Kriegsvolk stund, ganz nah
Zur Schanz und Mauer kam, und schon von weiten sah,
Daß diese Flüchtlinge zur Linken Reißaus gaben;
(Denn des polirten Helms erblickte Stralen haben
Euryalen entdeckt) rief Volscens: Hab ich dann
Auch recht gesehn? Ja, ja! Hierauf schrie er sie an:
Steht Kerls: Wo wollt ihr hin? Wer seyd ihr? Und weswegen
Seyd ihr mit Waffen hier? Sie sagten nichts dargegen.
Sie liefen, denn es war ganz dunkel, in den Wald.
Allein die Reiterey besetzt ihn dergestalt,
Daß auch kein Schlupfloch war, durch solches zu entwischen:
Der Wald war überall mit Eichen, Dorn und Büschen
Verwachsen und erfüllt: Gar selten fand ein Fuß
Des Ausgangs finstern Weg. Da nun Euryalus
Den Weg verfehlet hat, weil ihn die Furcht verwirrte,
Weil ihn die Beut, und auch der Aeste Buschwerk irrte,
Rief Nisus, der beym Feind und See vorüber kam,
Der Albens Namen einst erhielt, und an sich nahm;
Wo dazumal Latin viel Pferdeställ erbaute.
Ach! rief er, da er stand, und seinen Freund nicht schaute,
Ach! Unglückseeliger! Ach! wo verließ ich dich,
Und wo komm ich zu dir. Hierauf begab er sich
Gleich wieder in den Wald, und lief mit stillem Lauschen
Den alten Weg zurück. Aus dem Getöß und Rauschen
Vermerkt er, daß der Feind nicht weit entfernet sey.
Immittelst hört er auch ein gräßliches Geschrey:
Er sah: Euryalus sey in des Feindes Händen,
Und suche seine Kraft vergebens anzuwenden.
Der Irrweg und die Nacht bethörten ihn: Allein
Was sollt er thun? Und wie sollt er den Freund befreyn?
Sollt er sich in die Feind, und diesemnach sein Leben
In einen rühmlichen und schnellen Tod begeben?

Ocius adducto torquens haſtile lacerto,
Suſpiciens altam Lunam, ſic voce precatur:
Tu dea, tu praeſens noſtro ſuccurre labori.
Aſtrorum decus, & nemorum Latonia cuſtos,
Si qua tuis vnquam pro me pater Hyrtacus aris
Dona tulit, ſi qua ipſe meis venatibus auxi,
Suſpendiue tholo, aut ſacra ad faſtigia fixi:
Hunc ſine me turbare globum, & rege tela per auras.
Dixerat: & toto connixus corpore ferrum
Coniicit: haſta volans noctis diuerberat vmbras,
Et venit adverſi in tergum Sulmonis, ibique
Frangitur, ac fixo tranſit praecordia ligno.
Voluitur ille, vomens calidum de pectore flumen,
Frigidus, & longis ſingultibus ilia pulſat.
Diuerſi circumſpiciunt: hoc acrior idem,
Ecce, aliud ſumma telum librabat ab aure,
Dum trepidant, it haſta Tago per tempus utrumque
Stridens, traiectoque haeſit tepefacta cerebro.
Saevit atrox Volſcens, nec teli conſpicit vsquam
Auctorem, nec quo ſe ardens immittere poſſit.
Tu tamen interea calido mihi ſanguine poenas
Perſolues amborum, inquit: ſimul enſe recluſo
Ibat in Euryalum. Tum vero exterritus, amens
Conclamat Niſus, nec ſe celare tenebris
Amplius, aut tantum potuit perferre dolorem.
Me, me: adſum, qui feci: in me conuertite ferrum,
O Rutuli: mea fraus omnis: nihil iſte, nec auſus,
Nec potuit (caelum hoc, & conſcia ſidera teſtor:)
Tantum infelicem nimium dilexit amicum.
Talia dicta dabat: ſed viribus enſis adactus
Transadigit coſtas, & candida pectora rupit.
Voluitur Euryalus letho, pulcrosque per artus

Drauf schwung er einen Pfeil, sah nach dem Mond, und that
Dieß eifrige Gebet: O Göttinn! schaff uns Rath
Und Beystand in der Noth: Du Schmuck der Sternenfelder,
O du Latonia! Beschützerinn der Wälder:
Hat iemals Hyrtakus, mein Vater, dir für mich
Ein Opfer dargebracht; Und hab auch ich für dich
In deinem Tempel was von meiner Jagd geweihet;
So führe selbst den Pfeil, der diesen Trupp zerstreuet.
So sprach er, und schoß drauf so heftig, als er nur
Vermögend war, auf sie: Der Pfeil flog fort, und fuhr
Im finstern durch die Luft in Sulmons harten Nacken:
Er brach zwar ab, jedoch des Pfeiles Spitz und Zacken
Fuhr ihm durchs Herz. Er fiel erstarrt, und keicht: Es schoß
Das Blut sehr häufig her, das aus dem Munde floß.
Die andern sahen sich an allen End und Ecken
Mit Furcht und Angst herum. Zu ihrem größten Schrecken
Flog noch ein andrer Pfeil um ihren Kopf, und traf
Dem Tagus in das Hirn durch den durchbohrten Schlaf.
Als Volscens nun hierdurch ganz rasend werden wollte,
(Er wußte nicht, wo er den Schützen finden sollte;)
Zog er sein Mörderschwert auf den Euryalus,
Und sprach: Du bists, der mir für beyde büssen muß!
Dieß war des Nisus Brust zu schmerzhaft, und zu kläglich:
Sein finstrer Aufenthalt war ihm itzt unerträglich:
Drum rief er überlaut: Ich, ich hab es gethan;
Mich, mich, o Rutuler! greift mit dem Säbel an;
Denn der that nichts, dieß weis der Himmel, und die Sterne
Ruff ich zu Zeugen an. So herzlich lieb und gerne
Hat er den Freund gehabt. Kaum da er dieses sprach,
So fiel Euryalus, (denn Volscents Schwert durchstach
Desselben weisse Brust,) schon todt zur Erde nieder,
Und sein vergoßnes Blut floß über alle Glieder.

It cruor, inque humeros cervix collapſa recumbit.
Purpureus veluti cum flos ſucciſus aratro
Langueſcit moriens, laſſoue papavera collo
Demiſere caput, pluuia cum forte grauantur.
At Niſus ruit in medios, ſolumque per omnes
Volſcentem petit, in ſolo Volſcente moratur.
Quem circum glomerati hoſtes, hinc comminus, atque hinc
Proturbant: inſtat non ſegnius, ac rotat enſem
Fulmineum, donec Rutuli clamantis in ore
Condidit aduerſo, & moriens animam abſtulit hoſti.
Tum ſuper exanimem ſeſe proiecit amicum
Confoſſus, placidaque ibi demum morte quieuit.
Fortunati ambo! ſi quid mea carmina poſſunt,
Nulla dies vnquam memori vos eximet aeuo:
Dum domus Aeneae Capitoli immobile ſaxum
Accolet, imperiumque pater Romanus habebit.
Victores praeda Rutuli ſpoliisque potiti,
Volſcentem exanimem flentes in caſtra ferebant.
Nec minor in caſtris luctus, Rhamnete reperto
Exſangui, & primis vna tot caede peremtis,
Serranoque, Numaque; ingens concurſus ad ipſa
Corpora, ſeminecesque viros, tepidaque recentem
Caede locum, & plenos ſpumanti ſanguine riuos.
Agnoſcunt ſpolia inter ſe, galeamque nitentem
Meſſapi, & multo phaleras ſudore receptas.
Et iam prima nouo ſpargebat lumine terras,
Tithoni croceum linquens Aurora cubile:
Iam ſole infuſo, iam rebus luce retectis,
Turnus in arma viros, armis circumdatus ipſe,
Suſcitat, aeratasque acies in praelia cogit
Quisque ſuas, variisque acuunt rumoribus iras.
Quin ipſa arrectis, (viſu miſerabile) in haſtis

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

Er hatte seinen Kopf zur Achsel hingeneigt;
Wie eine welke Blum ihr Haupt zur Erde beugt,
Und umgeackert wird: Und wie der Mohn im Regen
Den Gipfel senkt, und zwar der schweren Tropfen wegen:
Den Nisus trieb die Wuth recht mitten in den Feind,
Doch auf den Volscens war sein Absehn nur gemeynt:
Bald wurd er da bald dort verhindert und umrungen;
Allein er hat sein Schwert so lang herumgeschwungen,
Bis er es in den Mund und Hals des Volscents stach,
Und ihm die Seele nahm. Er streckte sich hernach
Auf seinen todten Freund, und legte seine Glieder
Durch einen sanften Tod in stiller Ruhe nieder.
Beglücktes Paar! dein Ruhm, (wenn anders mein Gedicht
Noch etwas kann und gilt) vergeht so lange nicht,
Als des Aeneas Stamm der Römer Zepter führet,
Und an dem Capitol in seiner Burg regieret.
Nun trugen die mit Beut erfüllten Rutuler
Des Volscents todten Leib betrübt ins Lager her,
Wo alles heult und schrie, denn viele Fürsten lagen
Bey dem Serran, Rhamnet und Numa todt geschlagen,
Und in dem Blute da, das noch ganz laulicht war,
Theils lebten nur noch halb. Das meiste Volk lief dar
Und auf die Wahlstatt hin. Sie hatten bey dem Raube,
Der ihnen so viel Blut gekostet hat, die Haube
Wie auch den Pferdezeug Messapens gleich gekannt.
So bald der Sonnen Haupt sich über See und Land
Aus ihrem Bett erhob, ihr Licht weit auszubreiten,
Daß man ganz deutlich sah; rief Turnus seinen Leuten,
Und stellte sie zur Schlacht in guter Ordnung an:
Er selbst hat seinen Helm und Panzer angethan.
Da ieder Obriste des Volkes Wuth erweckte,
So macht es ein Geschrey, und folgte nach, und steckte

Praefigunt capita, & multo clamore ſequuntur,
Euryali, & Niſi.
Aeneadae duri, murorum in parte ſiniſtra,
Oppoſuere aciem (nam dextera cingitur amni)
Ingentesque tenent foſſas, & turribus altis
Stant moeſti: ſimul ora virum praefixa videbant,
Nota nimis miſeris, atroque fluentia tabo.
Interea pauidam volitans pennata per vrbem
Nuncia fama ruit, matrisque adlabitur aures
Euryali: ac ſubitus miſerae calor oſſa reliquit:
Excuſſi manibus radii, reuolutaque penſa:
Euolat infelix, & femineo vlulatu,
Sciſſa comam, muros amens atque agmina curſu
Prima petit: non illa virum, non illa pericli,
Telorumque memor. Caelum dehinc queſtibus implet:
Hunc ego te, Euryale, adſpicio? tune ille ſenectae
Sera meae requies? potuiſti linquere ſolam
Crudelis? nec te ſub tanta pericula miſſum
Affari extremum miſerae data copia matri?
Heu, terra ignota, canibus data praeda Latinis,
Alitibusque iaces! nec te tua funera mater
Produxi, preſſiue oculos, aut vulnera laui,
Veſte regens: tibi quam noctes feſtina diesque
Vrgebam, & tela curas ſolabar aniles.
Quo ſequar? aut quae nunc artus, auulſaque membra
Et funus lacerum tellus habet? hoc mihi de te
Nate, refers? hoc ſum terraque marique ſecuta?
Figite me, ſi qua eſt pietas, in me omnia tela,
Coniicite, o Rutuli: me primam abſumite ferro.
Aut tu magne pater diuum, miſerere, tuoque
Inuiſum hoc detrude caput ſub tartara telo:
Quando aliter nequeo crudelem abrumpere vitam.

Hoc

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

Das Haupt Euryalens und Nisens (dieses ließ
Erbärmlich und betrübt) an einen langen Spieß.
Die Teukrer sah man stets zur Linken auf den Mauern,
(Weil rechts die Tiber war) und in den Gräben lauern.
Das Volk stund höchst betrübt auf ihren Thürmern da,
Als es die an den Spieß gesteckten Köpfe sah:
Sie kannten sie noch wohl, obgleich an dem Gesichte
Viel Blut und Eiter war. Indeß kam dieß Gerüchte
Zu des Euryalus betrübten Mutter dar.
Der Rocken fiel ihr gleich aus ihrer Hand: Sie war
Für Schrecken wie ein Eiß. Sie lief davon, und heulte:
Die Haare riß sie ihr für Jammer aus, und eilte
Am ersten auf den Wall, allwo das Kriegsvolk war:
Sie hatt in solcher Wuth itzt weder an Gefahr,
Noch Pfeil, noch Feind gedacht. Drauf fieng sie an zu klagen:
Ist das Euryalus? Der mir in alten Tagen
Zum Troste dienen soll? Und du verliessest mich,
O Grausamer! und nahmst nicht Abschied, da du dich
In die Gefahr begabst? Du liegst auf fremden Grunde,
Und wirst ein Raub und Fraß der Vögel und der Hunde.
Die Trauer führt ich nicht: Ich wusch dich nicht. Ach! du,
Du stirbst, warum drück ich dir nicht die Augen zu?
Der Sterbrock deckt dich nicht, an dem ich oft vom Morgen
Bis in die späte Nacht, zur Lindrung meiner Sorgen
In steter Arbeit war: Wo soll ich hin? Und wo
Liegt dein zerfleischter Leib? Mein Sohn! dankst du mir so?
Folgt ich dir darum nur zu Land und auf dem Meere?
Mich, mich erlegt zuerst mit eurem Mordgewehre,
O Rutuler! wenn ihr nicht gänzlich ruchlos seyd.
Wo nicht, so lindre du, o Jupiter! mein Leid:
Dein Blitz und Donnerkeil soll mich zu Boden stürzen.
Wenn sonst kein Mittel ist, mein Leben abzukürzen.

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER IX.

Hoc fletu concussi animi, moestusque per omnes
It gemitus: torpent infractae ad praelia vires.
Illam incendentem luctus Idaeus & Actor,
Ilionei monitu, & multum lacrimantis Iuli,
Corripiunt, interque manus sub tecta reponunt.
At tuba terribilem sonitum procul aere canoro
Increpuit: sequitur clamor, caelumque remugit.
Accelerant acta pariter testudine Volsci,
Et fossas implere parant, vt vellere vallum:
Quaerunt pars aditum, & scalis adscendere muros,
Qua rara est acies, interlucetque corona
Non tam spissa viris. Telorum effundere contra
Omne genus Teucri, ac duris detrudere contis,
Adsueti longo muros defendere bello.
Saxa quoque infesto voluebant pondere, si qua
Possent tectam aciem perrumpere: cum tamen omnes
Ferre libet subter densa testudine casus.
Nec iam sufficiunt. Nam qua globus imminet ingens,
Immanem Teucri molem voluuntque ruuntque:
Quae strauit Rutulos late, armorumque resoluit
Tegmina. Nec curant caeco contendere Marte
Amplius audaces Rutuli, sed pellere vallo.
Missilibus certant.
Parte alia horrendus visu quassabat Etruscam
Pinum, & fumiferos infert Mezentius ignes.
At Messapus, equum domitor, Neptunia proles,
Rescindit vallum, & scalas in moenia poscit.
Vos, o Calliope, precor adspirate canenti,
Quas ibi tum ferro strages, quae funera Turnus
Ediderit, quem quisque virum demiserit Orco:
Et mecum ingentes oras euoluite belli.
Et meministis enim diuae, & memorare potestis.

Tur-

Dieß rührte iedermann, sie weinten insgemein,
So gar dem Kriegesmann entfiel der Muth; Allein
Idäus wurd ermahnt, dem Aktor beyzuspringen,
(Dieß rieth Ilioneus) die arme wegzubringen,
Indem sie Prinz Jul nach Hause tragen hieß.
Hierauf wurd ein Geschrey: Sobald man Lermen bließ,
So lief das Kriegesheer der Volscer her: Sie kamen
Mit ihrem Schilddach an: Ein Theil derselben nahmen
Den Sturm des Walles vor: Die Gräben füllte man
Mit viel Faschinen aus. Theils legten Leitern an,
Und stiegen da hinauf, wo wenig Volk vorhanden
Und auf der Mauer war. Die Teukrer aber standen
Mit allerhand Gewehr und harten Knitteln dort,
Und jagten ihren Feind von ihren Mauern fort,
(Sie lernten diese Kunst durch langen Krieg) und rollten
Viel Stein aufs Sturmdach ab, die es zerschmeissen sollten.
Der Feind hielt alles aus: Doch endlich gab er nach:
Denn wenn ein ganzer Schwarm in die Trojaner brach,
So kam ein großer Stein und schlug sie alle nieder;
Das Sturmdach gieng entzwey, es trennten sich die Glieder.
Das Volk der Rutuler schoß itzund öffentlich
Mit Pfeilen tapfer zu: Sie sorgten, wie sie sich
Des Walls bemächtigten. Auf einer andern Seite
Schwung der abscheuliche Mezenz den Spieß, und streute
Die Brand und Pechkränz aus. Der Pferdebändiger,
Der Sohn Neptuns, Messap, rief aus: Bringt Leitern her;
Reißt Pfäl und Schanzen ein, um in die Stadt zu dringen.
Ach Musen! helft mir itzt die grosse Schlacht besingen;
Was Turnens Faust gethan, und jeglicher Soldat
Für Teukrer dazumal im Streit erleget hat.
Ihr wißt, und könnt es doch am besten offenbaren,
Was für entsetzliche Scharmützel damals waren.

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER IX.

Turris erat vasto suspectu, & pontibus altis,
Opportuna loco: summis quam viribus omnes
Expugnare Itali summaque euertere opum vi
Certabant: Troes contra defendere saxis,
Perque cauas densi tela intorquere fenestras.
Princeps ardentem coniecit lampada Turnus,
Et flammam adfixit lateri: quae plurima vento
Corripuit tabulas, & postibus haesit adesis.
Turbati trepidare intus, frustraque malorum
Velle fugam, dum se glomerant, retroque residunt
In partem quae peste caret, tum pondere turris
Procubuit subito, & caelum tonat omne fragore.
Semineces ad terram, immani mole secuta,
Confixique suis telis, & pectora duro
Transfossi ligno, veniunt. Vix vnus Helenor
Et Lycus elapsi, quorum primaeuus Helenor,
Moeonio regi quem serua Lycimnia furtim
Sustulerat, vetitisque ad Troiam miserat armis,
Ense leuis nudo, parmaque inglorius alba.
Isque vbi se Turni media inter milia vidit,
Hinc acies, atque hinc acies adstare Latinas:
Vt fera, quae densa venantum septa corona
Contra tela furit, seseque haud nescia morti
Iniicit, & saltu supra venabula fertur:
Haud aliter iuuenis medios moriturus in hostes
Irruit, & qua tela videt densissima, tendit.
At pedibus longe melior Lycus, inter & hostes,
Inter & arma fuga muros tenet, altaque certat
Prendere tecta manu, sociumque attingere dextras.
Quem Turnus pariter cursu teloque secutus,
Increpat his victor: nostrasne euadere demens
Sperasti te posse manus? simul arripit ipsum

Pen-

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

Es stund ein hoher Thurm, von schönster Bühnenpracht,
An dem bequemsten Ort, auf den die ganze Macht
Des welschen Volkes drang. Die Teukrer aber schmissen,
Bey unaufhörlichem unzählig vielem Schiessen,
Aus allen Oefnungen mit Steinen her. Allein,
Des Turnus Pechkranz flog ans Täfelwerk, worein
Ein starker Wind noch bließ. Es blieb der Pechkranz hangen:
Und also hat der Thurm zu brennen angefangen.
O wie erstaunten sie! Nun hatten sie die Flucht
Und einen Ort, wo es nicht brannt, umsonst gesucht;
Der Thurm fiel alsobald von den erhitzten Flammen
Mit ganz entsetzlichem Gekrach auf sie zusammen:
Theils lagen hier halb todt, theils von der Last erdrückt,
Theils durch den eignen Pfeil durchbohret und erstickt.
Nur Lykus, und mit ihm Helenor blieb beym Leben:
Der hat sich unerlaubt in Trojens Krieg begeben,
Weil ihn Lycimnia, die eine Sklavinn war,
Vom Fürsten Lydiens in geiler Brunst gebahr.
Sein Schild war unbemalt, doch konnt er hurtig fechten:
Nun sah er seinen Feind zur Linken und zur Rechten,
Der ihn umgab, weil er recht mitten drein gerieth:
So wie ein Wild, das itzt den Tod vor Augen sieht,
Selbst über Spieß und Dolch und in die Pfeile springet,
Wenn es der Jägerchor umzingelt und umringet:
So lief Helenor auch in seine Todsgefahr
Und in den Feind hinein, wo er am dicksten war.
Der schnellre Lykus lief durch alle Pfeil und Feinde
Bis an die Mauer hin, es reichten ihm die Freunde
Bereits die Hände dar, ihn in die Stadt zu ziehn:
Doch Turnus hohlt ihn ein, und sprach: Du willst entfliehn
O Thörichter! umsonst. Drauf rieß er ihn zurücke,
Und wiederum herab, und zwar mit einem Stücke

Pendentem, & magna muri cum parte reuellit.
Qualis vbi aut leporem, aut candenti corpore cygnum
Sustulit alta petens pedibus Iouis armiger vncis:
Quaesitum aut matri multis balatibus agnum
Martius a stabulis rapuit lupus. Vndique clamor
Tollitur; inuadunt, & fossas aggere complent.
Ardentes taedas alii ad fastigia iactant.
Ilioneus saxo, atque ingenti fragmine montis,
Lucetium portae subeuntem ignesque ferentem:
Emathiona Liger, Chorinaeum sternit Asylas:
Hic iaculo bonus, hic longe fallente sagitta:
Ortygium Caeneus, victorem Caenea Turnus:
Turnus Itym, Cloniumque, Dioxippum, Promulumque
Et Sagarim, & summis stantem pro turribus Idam:
Priuernum Capys. Hunc primo leuis hasta Themillae
Strinxerat: ille manum proiecto tegmine demens
Ad vulnus tulit: ergo alis allapsa sagitta,
Et laeuo infixa est lateri manus, abditaque intus
Spiramenta animae letali vulnere rupit.
Stabat in egregiis Arcentis filius armis,
Pictus acu chlamydem, & ferrugine clarus Ibera,
Insignis facie, genitor quem miserat Arcens,
Eductum Martis luco, Simethia circum
Flumina, pinguis vbi & placabilis ara Palici.
Stridentem fundam positis Mezentius armis,
Ipse ter adducta circum caput egit habena:
Et media aduersi liquefacto tempora plumbo
Diffidit, ac multa porrectum extendit arena.
Tum primum bello celerem intendisse sagittam
Dicitur, ante feras solitus terrere fugaces,
Ascanius: fortemque manu fudisse Numanum,
Cui Remulo cognomen erat, Turnique minorem

Ger-

Der Mauer, wo er hieng. So wie ein Has und Schwan
Von eines Adlers Griff erhaschet, und alsdann
Empor getragen wird: Und wie ein Lamm dem Grimme
Des Wolfs zu Theile wird, ein Lamm, wornach die Stimme
Der Mutter heftig blöckt. Sie schryen insgesammt:
Die Dächer sind hierauf vom Feuer angeflammt,
Die Gräben ausgefüllt, und überstiegen worden.
Es warf Ilioneus, Lucezen zu ermorden,
Den größten Stein heraus: Der Bogenschütz, Asyl,
Schoß Chorinäen todt: Durch Ligers Wurfpfeil fiel
Emathion zur Erd: Ortyg starb durch Cäneen,
Und dieser muste drauf durch Turnen untergehen:
Der schlug den Dioxipp, den Idas, Promulus,
Den Itys, Sagaris, wie auch den Clonius:
Privern starb durch die Faust des Capys, der vom Pfeile
Themills gestreiffet ward; und über eine Weile,
Da dieser Thor die Hand vom Schilde fahren ließ,
Und auf die Wunde hielt, durch einen andern Spieß,
Der in die Lunge fuhr, in seinem Blut erstickte:
Dort stund des Arcens Sohn, den er nach Troja schickte,
Und der in Martens Hayn, allwo auch der Altar
Palizens, und der Fluß Semeth zu finden war,
Erzogen worden ist, und der gestickte Kleider
Von Purpurfarbe trug. Mezenz schwung seine Schleuder
Erst dreymal um den Kopf, und warf hernach, und traf
Den jungen Arcens so, daß ihm das Bley den Schlaf
In viele Stücke schlug: Der schöne Held fiel nieder
Und auf den Boden hin, und streckte seine Glieder.
Man sagt; Hier schoß Askan zum ersten (denn vorher
Schoß er auf lauter Thier) auf einen Feind: Doch er
Erlegte den Numan, der Remuls Namen hatte.
Des Turnus Schwester war sein neuer Ehegatte:

Germanam nuper thalamo ſociatus habebat.
Is primam ante aciem digna atque indigna relatu
Vociferans, tumidusque novo praecordia regno
Ibat, & ingenti ſeſe clamore ferebat:
Non pudet obſidione iterum, valloque teneri,
Bis capti Phryges? & morti praetendere muros?
En qui noſtra ſibi bello connubia poſcunt,
Quis Deus Italiam? quae vos dementia adegit?
Non hic Atridae, nec fandi fictor Vlyſſes:
Durum a ſtirpe genus: natos ad flumina primum
Deferimus, ſaeuoque gelu duramus & vndis.
Venatu inuigilant pueri, ſiluasque fatigant:
Flectere ludus equos, & ſpicula tendere cornu.
At patiens operum, paruoque adſueta iuuentus,
Aut raſtris terram domat, aut quatit oppida bello.
Omne aeuum ferro teritur, verſaque iuuencum
Terga fatigamus haſta: nec tarda ſenectus
Debilitat vires animi, mutatque vigorem:
Caniciem galea premimus: ſemperque recentes
Conuectare iuuat praedas, & viuere rapto.
Vobis picta croco & fulgenti murice veſtis:
Deſidiae cordi: iuuat indulgere choreis:
Et tunicae manicas, & habent redimicula mitrae.
O vere Phrygiae (neque enim Phryges) ite per alta
Dindyma, vbi adſuetis biforem dat tibia cantum.
Tympana vos, buxusque vocat Berecynthia matris
Idaeae: ſinite arma viris, & cedite ferro.
Talia iactantem dictis, ac dira canentem
Non tulit Aſcanius: neruoque obuerſus equino,
Contendit telum, diuerſaque brachia ducens,
Conſtitit ante Iouem, ſupplex per vota precatus:
Iuppiter omnipotens audacibus annue coeptis:

Der Aeneis des P. Virgilius Maro neuntes Buch.

Indem er kurz zuvor sein Hochzeitfest begieng:
Er schimpfte lästerlich, stund an der Spitz, und fieng
Im größten Hochmuth an: (Mit seinem neuen Lande
That er so groß und stolz.) Ist das nicht eine Schande,
Daß ihr euch dreymal schon gefangen geben müßt,
Und wegen Todesfurcht in Wäll und Mauern schließt.
Wie fein habt ihr die Braut durch Waffen weggenommen!
Ihr Thoren! Welcher Gott hieß euch nach Welschland kommen?
O! hier ist kein Ulyß und kein Atrid. Wir sind
Schon von Natur ganz hart: Bey uns wird iedes Kind,
Wenn es gebohren wird, in einen Fluß getragen:
Ein Knabe bringt die Zeit mit reiten, und mit jagen
Und Bogenschiessen zu. Ein Jüngling, wenn er pflügt,
Ist bey der Arbeitlast mit wenigem vergnügt:
Er läßt sich in den Krieg, und zur Belagrung schicken.
Beym ackern sticht der Spieß der faulen Ochsen Rücken.
Wir haben allezeit die Waffen bey der Hand:
Kein Alter schwächt bey uns den Leib und den Verstand.
Der ältste Mann muß sich noch in den Krieg begeben,
Wir müssen von der Beut und von dem Raube leben.
Ihr aber tanzet gern, tragt Purpurröck, und seyd
Den Müßiggang gewohnt. Ihr zieret euer Kleid
Mit Ermeln, und den Bund mit Bändern und mit Knäuffen.
Hört, Phryger, (doch ihr seyd nur Weiber) hört das Pfeiffen,
Das Trommeln und den Schall der Cymbeln, lauft geschwind
Zum Ida, Dindymus und Berge Berecynth:
Laßt Männern Pfeil und Schwert, die sich im Kriege wehren.
Dieß freche Pralen konnt Askan nicht länger hören:
Des Bogens Strick spannt er mit beyden Händen an:
Er hatte kaum den Pfeil auf das Geschoß gethan,
So trat er hin, dem Zevs dieß Bitten vorzubringen:
Laß mir, o Jupiter! nur diesen Schuß gelingen,

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER IX.

Ipſe tibi ad tua templa feram ſollemnia dona,
Et ſtatuam ante aras, aurata fronte iuuencum
Candentem, pariterque caput cum matre ferentem:
Iam cornu petat, & pedibus qui ſpargat arenam.
Audiit, & caeli genitor de parte ſerena
Intonuit laeuum. Sonat vna letifer arcus:
Et fugit horrendum ſtridens elapſa ſagitta,
Perque caput Remuli venit, & caua tempora ferro
Traiicit. I, verbis virtutem illude ſuperbis.
Bis capti Phryges haec Rutulis reſponſa remittunt.
Haec tantum Aſcanius. Teucri clamore ſequuntur,
Laetitiaque fremunt, animosque ad ſidera tollunt:
Aetheria tum forte plaga crinitus Apollo
Deſuper Auſonias acies vrbemque videbat,
Nube ſedens: atque his victorem affatur Iulum:
Macte noua virtute puer: ſic itur ad aſtra:
Diis genite, & geniture deos. Iure omnia bella
Gente ſub Aſſaraci fato ventura reſident:
Nec te Troia capit. Simul haec effatus, ab alto
Aethere ſe mittit, ſpirantes dimouet auras,
Aſcaniumque petit: forma tum vertitur oris
Antiquum in Buten. Hic Dardanio Anchiſae
Armiger ante fuit, fidusque ad limina cuſtos,
Tum comitem Aſcanio pater addidit. Ibat Apollo
Omnia longaeuo ſimilis, vocemque, coloremque,
Et crines albos, & ſaeua ſonoribus arma:
Atque his ardentem dictis affatur Iulum:
Sit ſatis, Aeneide, telis impune Numanum
Oppetiiſſe tuis. Primam hanc tibi magnus Apollo
Concedit laudem, & paribus non inuidet armis:
Caetera parce puer bello. Sic orſus Apollo,
Mortales medio adſpectus ſermone reliquit,

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

Und nimm dieß mein Gelübd in Gnaden an; Daß dir
Ein weisser und so hoch gehörnter junger Stier,
Als seine Mutter ist, der stößt, und in der Erde
Mit seinen Füssen scharrt, von mir geopfert werde:
Jevs hörte dieß Gebet, und seines Donners Ton
Erschallte linker Hand. Der Mordpfeil flog davon,
Und rauschte durch die Luft, und schlug den Remul nieder:
Denn er fuhr ihm durchs Haupt. Nun, Pralhannß, schimpfe wieder:
Geht, Rutuler, nehmt dieß von Phrygern, welche man
Schon zweymal überwand, statt einer Antwort an:
Mehr sprach Julus nicht: Die Teukrer rühmten alle
Die grosse Heldenthat mit starkem Jubelschalle:
Apoll, der dazumal vom Himmel sah, wo er
Auf einer Wolke saß, gab auf die Rutuler
Und Teukrer acht, und rief zu des Aeneas Sohne:
Ja, junger Held! Dieß ist der Weg zum Sternenthrone.
O Göttersohn! der selbst einst Götter zeugen wird,
Von dem ein Volk entspringt, das keinen Krieg mehr führt:
Kein Troja, tapfrer Held! kann deine Grösse fassen:
Drauf hatte sich Apoll zu ihm herab gelassen:
Doch nahm er die Gestalt des alten Butens an:
Der war der Waffenknecht Anchisens, und Askan
Bekam ihn nach der Zeit vom Vater zum Trabanten:
Aus Phöbus Stimm, und Farb, und Waffenklang erkannten
Die Teukrer die Person des Butens, dessen Haar
Und ältliche Gestalt vollkommen kenntlich war.
Genug, erhitzter Held! fieng Phöbus an: Nun lieget
Numan durch deinen Pfeil: Du hast genug gesieget:
Apollo gönnte dir den Ruhm, und sein Gewehr,
Das diesen Sieg erhielt: Doch wage dich nicht mehr
So hitzig in den Feind: Dieß hat Apoll gesprochen:
Allein er hatte kaum im Reden abgebrochen,

Et procul in tenuem ex oculis euanuit auram.
Agnouere deum proceres divinaque tela
Dardanidae, pharetramque fuga ſenſere ſonantem.
Ergo auidum pugnae dictis ac numine Phoebi
Aſcanium prohibent: ipſi in certamina rurſus
Succedunt: animasque in aperta pericula mittunt.
It clamor totis per propugnacula muris:
Intendunt acres arcus, amentaque torquent.
Sternitur omne ſolum telis: tum ſcuta, cauaeque
Dant ſonitum flictu galeae: pugna aſpera ſurgit.
Quantus ab occaſu veniens pluuialibus Hoedis
Verberat imber humum: quam multa grandine nimbi
In vada praecipitant, cum Iuppiter horridus Auſtris
Torquet aquoſam hyemem, & caelo caua nubila rumpit.
Pandarus & Bitias, Idaeo Alcanore creti,
Quos Iouis eduxit luco ſilueſtris Hiera,
Abietibus iuuenes patriis, & montibus aequos:
Portam, quae ducis imperio commiſſa, recludunt,
Freti armis, vltroque inuitant moenibus hoſtem.
Ipſi intus dextra, ac laeua pro turribus adſtant,
Armati ferro, & criſtis capita alta coruſci.
Quales aeriae liquentia flumina circum,
Siue Padi ripis, Atheſim ſeu propter amoenum,
Conſurgunt geminae quercus, intonſaque caelo
Attollunt capita, & ſublimi vertice nutant.
Irrumpunt, aditus Rutuli vt videre patentes.
Continuo Quercens, & pulcer Equicolus armis,
Et praeceps animi Tmarus, & Mauortius Haemon
Agminibus totis, aut verſi terga dedere,
Aut ipſo portae poſuere in limine vitam.
Tum magis increſcunt animis diſcordibus irae:
Et iam collecti Troes glomerantur eodem,

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

Als er zugleich verschwand, und den Trojanern sich
Entdeckt und offenbart. Indem, da er entwich,
Sein Köcher rasselte. Hierdurch und auf das Flehen
Der Teukrer mußt Askan aus dem Gefechte gehen:
Sie aber wagten sich dafür in die Gefahr
Und in den Streit hinein, wo er am größten war.
Worauf man ein Geschrey auf allen Schanzen hörte,
Wobey sich dieses Volk mit Spieß und Pfeilen wehrte:
Es tönte Schild und Helm, auf die so mancher Schuß
In dieser Schlacht geschah: So wie ein Regenguß
Das Erdreich überfällt, und auf den Dächern prasselt,
Und wie ein seichter Bach vom Hagel braust, und rasselt,
Wenn Auster das Gewölk eng aneinander weht,
Und wenn es reißt, sodann ein Wolkenbruch entsteht.
Alkanors Tannenbäum und Bergen gleiche Söhne,
Als nemlich Bitias und Pandar, die Hiene
In Idens Hayn erzog, eröfneten das Thor,
Und stellten sich darinn mit ihren Säbeln vor:
Sie suchten ihren Feind zu ihnen zu verleiten,
Sie aber stunden schon im Thor, auf beyden Seiten,
In ihrem schönen Helm, als wie zwo Eichen da,
Die an dem klärsten Fluß, und um den Po, und nah
Am Athesis ihr Haupt und ihren grünen Wipfel
Fast himmelhoch erhöhn, allwo der schlanke Gipfel
Beständig schwankt, und bebt. Im Augenblicke war
Der Rutuler im Thor: Equikolus, und Tmar,
Und Querzens, und mit ihm der tapfre Hämon haben
Ihr Volk hinein geführt. Doch diese Helden gaben
Bald wiederum die Flucht: Ein Theil derselben kam
Im ersten Anfall um: Allein hierüber nahm
Die Wuth und Feindschaft zu. Drauf kamen ganze Haufen
Der Teukrer an das Thor ganz grimmig hergelaufen.

Et conferre manum & procurrere longius audent.
Ductori Turno diuersa in parte furenti,
Turbantique viros, perfertur nuncius, hostem
Feruere caede noua, & portas praebere patentes.
Deserit inceptum, atque immani concitus ira
Dardaniam ruit ad portam, fratresque superbos,
Et primum Antiphaten (is enim se primus agebat)
Thebana de matre nothum Sarpedonis alti,
Coniecto sternit iaculo: volat Itala cornus
Aera per tenuem, stomachoque infixa sub altum
Pectus abit: reddit specus atri vulneris vndam
Spumantem, & fixo ferrum in pulmone tepescit.
Tum Meropem atque Erymantha manu, tum sternit Aphydnum:
Tum Bitian ardentem oculis, animisque frementem,
Non iaculo (neque enim iaculo vitam ille dedisset)
Sed magnum stridens contorta phalarica venit,
Fulminis acta modo: quam nec duo taurea terga,
Nec duplici squama lorica fidelis & auro
Sustinuit. Collapsa ruunt immania membra.
Dat tellus gemitum, & clypeum super intonat ingens:
Qualis in Euboico Baiarum littore quondam
Saxea pila cadit, magnis quam molibus ante
Constructam iaciunt ponto: sic illa ruinam
Prona trahit, penitusque vadis illisa recumbit.
Miscent se maria, & nigrae attolluntur arenae:
Tum sonitu Prochyta alta tremit, durumque cubile
Inarime, Iouis imperiis imposta Typhoeo.
Hic Mars armipotens animum viresque Latinis
Addidit, & stimulos acres sub pectore vertit:
Immisitque fugam Teucris, atrumque timorem.
Vndique conueniunt: quoniam data copia pugnae,
Bellatorque animo deus incidit.

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

Sie fielen aus: Worauf ein Handgemeng entstund:
Dieß Metzeln that man gleich dem Fürsten Turnus kund:
Es hieß: Es öfneten die Teukrer eine Pforte:
Er kam, da er vorher an einem andern Orte
Den Feinden Abbruch that, voll Muth ans Thor, und gieng
Auf diese Brüder los. Antiphates empfieng
Den Turnus, und kam auch am ersten um das Leben:
Er war Sarpedons Sohn von einer Hur aus Theben;
Des Turnus scharfer Pfeil flog durch die Luft, und schoß
Durch des Antiphates durchbohrte Brust: Da floß
Das schwarze Blut sogleich recht häufig aus dem Magen
Und aus der Lunge her: Auch Merop wurd erschlagen:
Aphydnus ebenfalls, ingleichen Erymanth:
Es fiel auch Bitias: Weil Turnens starke Hand,
Den Spieß durch den von Blech und dicken Ochsenhäuten
Gemachten Panzer warf: Indem ein Pfeil bey weiten
Nicht durchgegangen wär: Er schleuderte demnach
Den Wurfspieß auf ihn zu, der seinen Leib durchstach.
Die Erde zitterte, so stark fiel er darnieder:
Sein Schild fiel über ihn: Er streckte seine Glieder:
Wie, wenn ein steinerns Haus, das mitten in der Fluth
Des Bajischen Gestatts auf hohen Säulen ruht,
Recht vorwärts niederstürzt, und über einen Haufen
Ins Meer zusammen fällt, die Wellen drüber laufen,
Und Sand und Schlamm sich zeigt, die Insel Prochyte
Von diesem Fall erbebt, wie auch Inarime,
Die Insel, welche Zevs auf den Typhöus legte.
Weil Mars den Latiern itzt einen Muth erregte,
Und neue Kräfte gab, und die verzagte Schar
Der Teukrer Reißaus nahm, daß Platz zum fechten war,
So lief das welsche Volk von dort und da zusammen:
Denn Mars bracht ihr Gemüth in kriegerische Flammen.

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER IX.

Pandarus vt fuſo germanum corpore cernit,
Et quo ſit fortuna loco, qui caſus agat res,
Portam vi multa conuerſo cardine torquet,
Obnixus latis humeris: multosque ſuorum,
Moenibus excluſos, duro in certamine linquit:
Aſt alios ſecum includit, recipitque ruentes,
Demens: qui Rutulum in medio non agmine regem
Viderit irrumpentem, vltroque incluſerit vrbi,
Immanem veluti pecora inter inertia tigrim.
Continuo noua lux oculis effulſit, & arma
Horrendum ſonuere: tremunt in vertice criſtae
Sanguineae, clypeoque micantia fulgura mittit.
Agnoſcunt faciem inuiſam atque immania membra
Turbati ſubito Aeneadae: tum Pandarus ingens
Emicat, & mortis fraternae feruidus ira
Effatur: non haec dotalis regia Amatae,
Nec muris cohibet patriis media Ardea Turnum.
Caſtra inimica vides: nulla hinc exire poteſtas.
Olli ſubridens ſedato pectore Turnus:
Incipe, ſi qua animo virtus, & conſere dextram:
Hic etiam inuentum Priamo narrabis Achillem.
Dixerat: ille rudem nodis, & cortice crudo,
Intorquet ſummis adnixus viribus haſtam.
Excepere aurae vulnus: Saturnia Iuno
Detorſit veniens, portaeque infigitur haſta.
At non hoc telum, mea quod vi dextera verſat,
Effugies: neque enim is teli, nec vulneris auctor.
Sic ait, & ſublatum alte conſurgit in enſem,
Et mediam ferro gemina inter tempora frontem
Diuidit, impubesque immani vulnere malas.
Fit ſonus: ingenti concuſſa eſt pondere tellus,
Collapſos artus, atque arma cruenta cerebro

Ster-

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

Nunmehr sah Pandarus die äusserste Gefahr,
Und daß sein Bruder auch mit umgekommen war:
Er stemmte sich ans Thor, dasselbe zuzuschliessen.
Wie mancher Teukrer hat im Streite sterben müssen,
Den Pandarus, der Thor, hinaus gesperret hat:
Doch kam auch mancher Feind hierdurch mit in die Stadt,
Wobey auch Turnus war, den Pandar im Gedränge
Nicht gleich in Obacht nahm, der bey der Teukrer Menge,
Als wie ein Tigerthier bey scheuen Schafen, stand:
Doch wurd er alsobald aus seinem Helm erkannt:
Die Augen funkelten, und schossen hin und wieder,
Sein feindliches Gesicht, die ungeheuren Glieder,
Und seinen hellen Schild erkannte iedermann,
Und zitterte davor. Hierauf fieng Pandar an,
Dem seines Bruders Fall und Mord am wehsten thaten:
O! dieß ist nicht Laurent, die Mitgift der Amaten:
Hier ist nicht Ardea, dein fürstlichs Schloß und Haus:
Du bist ins Feindes Hand: Allein, wo nun hinaus?
Doch Turnus lächelte: Komm, sprach er ganz gelassen,
Komm, wags mit mir, kannst du dir so viel Herze fassen?
Zeig es dem Priam an, daß ein Achill noch sey:
Hierauf fuhr Pandars Spieß, der knoticht, und dabey
Noch ungeschälet war, auf Turnen zu, doch machte
Saturnia, daß er ihm keinen Schaden brachte:
Der Spieß fuhr in das Thor. Dieß Schwert, fieng Turnus an,
Soll nicht vorüber gehn: Hier ist ein andrer Mann,
Der dieß Gewehr regiert. So viel sprach er, und zückte
Den Säbel, dessen Streich des Pandars Haupt zerstückte:
Denn Turnens starke Faust that einen solchen Zug,
Der den zerspaltnen Kopf bis auf das Kien durchschlug:
Die Erde zitterte, da man die schweren Glieder
Zu Boden stürzen sah; Kurz: Er fiel todt darnieder.

Sternit humi moriens: atque illi partibus aequis
Huc caput atque illuc humero ex vtroque pependit.
Diffugiunt versi trepida formidine Troes.
Et si continuo victorem ea cura subisset,
Rumpere claustra manu, sociosque immittere portis,
Vltimus ille dies bello gentique fuisset.
Sed furor ardentem caedisque insana cupido
Egit in aduersos.
Principio Phalarim, & succiso poplite Gygen
Excipit: hinc raptas fugientibus ingerit hastas
In tergum (Iuno vires animumque ministrat)
Addit Halyn comitem, & confixa Phegea parma:
Ignaros deinde in muris, Martemque cientes,
Alcandrumque, Haliumque, Noemonaque Prytanimque.
Lyncea tendentem contra, sociosque vocantem,
Vibranti gladio connixus ab aggere dexter
Occupat. Huic vno deiectum comminus ictu
Cum galea longe iacuit caput: inde ferarum
Vastatorem Amycum: quo non felicior alter
Vngere tela manu ferrumque armare veneno.
Et Clytium Aeoliden, & amicum Cretea Musis:
Cretea Musarum comitem, cui carmina semper
Et citharae cordi, numerosque intendere neruis:
Semper equos atque arma virum pugnasque canebat.
Tandem ductores, audita caede suorum,
Conueniunt Teucri, Mnestheus acerque Serestus:
Palantesque vident socios, hostemque receptum.
Et Mnestheus, quo deinde fugam? quo tenditis? inquit.
Quos alios muros, quae iam vltra moenia habetis?
Vnus homo, & vestris o ciues vndique septus
Aggeribus, tantas strages impune per vrbem
Ediderit? iuuenum primos tot miserit Orco?

Non

Ein Theil des Kopfs hieng da, der andre Theil hieng dort
Das Achselbein herab. Die Teukrer liefen fort,
Und waren voller Furcht. Wenn Turnus gleich die Schwellen
Des Thores aufgethan, und seine Kriegsgesellen
Hinein gelassen hätt: Es hätte diese Schlacht
Den Garaus mit dem Volk aus Teukria gemacht:
Allein er war zu schnell und hitzig auf das Morden:
Zuerst ist Phalaris von ihm erwürget worden:
Und Gyges ebenfalls: Worauf er seinen Spieß
Den Flüchtlingen in den durchbohrten Rücken schmiß.
Er schlug den Halys todt: (Denn Juno half ihm siegen,)
Auch mußte Phegeus durch ihn zu Boden liegen.
Und eh man sichs versah, bestürmte Turnus schon
Die Mauern, und erschlug den Pritan, Noemon,
Alkander, Halius. Er kam mit bloßem Degen
Dem Lynz, der seine Schar zur Hülfe rief, entgegen,
Und hieb ihm alsobald den Helm und auch zugleich
Den ganzen Kopf herab, und zwar durch einen Streich.
Worauf auch Amykus, der Jäger, sterben mußte,
Der manchen Pfeil und Dolch wohl zu vergiften wußte.
Nach welchem Elyz, und Cret, der Musen Liebling, fiel,
Und dieser Cret sang stets, wenn er sein Saytenspiel
Der Laute hören ließ, von Pferden und vom Streite,
Und von den Rüstungen erfahrner Kriegesleute.
Dem Obersten Sereft und Mneftheus, sagte man
Die Gegenwart des Feinds und dessen Metzeln an,
Wie auch der Teukrer Flucht: Drum kamen sie, und schrien:
Ihr Bürger! O wohin? Warum wollt ihr entfliehen?
Was sind für Mauern mehr, die ihr beschützen müßt?
Soll einer, der darzu von euch umringet ist,
So manchem Held aus euch umsonst das Leben nehmen,
Und solche Schlachten thun? Wollt ihr euch denn nicht schämen?

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER IX.

Non infelicis patriae, veterumque deorum,
Et magni Aeneae, ſegnes, miſeretque puderque?
Talibus accenſi firmantur, & agmine denſo
Conſiſtunt. Turnus paulatim excedere pugna,
Et fluuium petere, ac partem, quae cingitur amni.
Acrius hoc Teucri clamore incumbere magno,
Et glomerare manum, ceu ſaeuum turba leonem
Cum telis premit infenſis: at territus ille
Aſper, acerba tuens, retro redit: & neque terga
Ira dare aut virtus patitur, nec tendere contra
Ille quidem hoc cupiens potis eſt, per tela virosque:
Haud aliter retro dubius veſtigia Turnus
Improperata refert, & mens exaeſtuat ira.
Quin etiam bis tum medios inuaſerat hoſtes,
Bis conuerſa fuga per muros agmina vertit:
Sed manus e caſtris propere coit omnis in vnum:
Nec contra vires audet Saturnia Iuno
Sufficere. Aeriam caelo nam Iupiter Irim
Demiſit, germanae haud mollia iuſſa ferentem,
Ni Turnus cedat Teucrorum moenibus altis.
Ergo nec clypeo iuuenis ſubſiſtere tantum
Nec dextra valet: iniectis ſic vndique telis
Obruitur: ſtrepit adſiduo caua tempora circum
Finnitu galea, & ſaxis ſolida aera fatiſcunt:
Diſcuſſaeque iubae capiti: nec ſufficit vmbo
Ictibus: ingeminant haſtis & Troes, & ipſe
Fulmineus Mneſtheus. Tum toto corpore ſudor
Liquitur, & piceum (nec reſpirare poteſtas)
Flumen agit: feſſos quatit aeger anhelitus artus.
Tum demum praeceps ſaltu ſeſe omnibus armis
In fluuium dedit: ille ſuo cum gurgite flauo
Accepit venientem, ac mollibus extulit vndis:
Et laetum ſociis abluta caede remiſit.

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro neuntes Buch.

Erbarmt ihr euch denn nicht? Sind Götter, Vaterland,
Und Fürst aus eurer Acht? Hierauf hielt alles Stand:
Man sah das Volk sogleich ganz dick zusammen kommen.
Prinz Turnus hatte sich den Abzug vorgenommen:
Nun wich er aus der Stadt zur Wasserseite hin,
Allein der Teukrer Schar drang desto mehr auf ihn:
So wie ein Löw erschrickt, wenn er von vielen Pfeilen
Ganz überhäufet wird, der ohne flüchtigs Eilen
Ergrimmt sich rückwärts zieht, denn Tapferkeit und Wuth
Verbiethet ihm die Flucht: Doch sein beherzter Muth
Erlaubt ihm nicht, durch Pfeil und Jäger durchzurennen:
So sah man Turnen auch für Zorn und Eyfer brennen
Und langsam rückwärts gehn. Schon zweymal wagt er sich
Recht mitten in den Feind, der auch schon zweymal wich,
Und auf die Mauern lief: Drauf kamen ganze Haufen
Auf diesen einzeln Mann auf einmal hergelaufen.
Nun konnte Juno selbst der Macht nicht widerstehn,
Denn auf des Zevs Befehl mußt Iris zu ihr gehn,
Und sagen, daß sein Zorn an ihr sich äussern sollte,
Wenn Turnus nicht die Stadt der Teukrer räumen wollte.
Und so that Turnens Schild, und starke Siegeshand
Der Pfeile Menge nicht genugsam Widerstand.
Sein Panzer gieng entzwey, so viele Steine sausten
Um seinen Helm herum, daß ihm die Ohren brausten:
Sein Federbusch war hin: Der schnelle Mnestheus stieß
Auf Turnens schwachen Schild, auf den so mancher Spieß
Und Pfeil der Teukrer fuhr. Man ließ ihn nicht verschnieben:
Für Keichen ist ihm fast der Athem ausgeblieben.
Der Schweiß floß ihm vom Leib als wie ein Wasserguß:
Drauf sprang er mit Gewehr und Panzer in den Fluß,
Und schwamm zu seinem Volk und Lager froh hinüber,
Und wusch auf solche Weis in der ganz stillen Tyber
Das Mordblut wieder ab, das er vergossen hat.

LIBER X.

Panditur interea domus omnipotentis Olympi,
Conciliumque vocat Diuum pater, atque hominum rex
Sideream in ſedem: terras vnde arduus omnes,
Caſtraque Dardanidum adſpectat, populosque Latinos:
Conſidunt rectis bipatentibus, incipit ipſe.
Caelicolae magni, quia nam ſententia vobis
Verſa retro? tantumque animis certatis iniquis?
Abnueram bello Italiam concurrere Teucris.
Quae contra vetitum diſcordia? quis metus aut hos,
Aut hos arma ſequi, ferrumque laceſſere ſuaſit?
Aduenier iuſtum pugnae (ne arceſſite) tempus,
Cum fera Carthago Romanis arcibus olim
Exitium magnum, atque Alpes immittet apertas.
Tum certare odiis; tum res rapuiſſe licebit:
Nunc ſinite, & placidum laeti componite foedus.
Iuppiter haec paucis: at non Venus aurea contra
Pauca refert.
O pater, o hominum Diuumque aeterna poteſtas!
(Namque aliud quid ſit: quod iam implorare queamus?)
Cernis, ut inſultent Rutuli, Turnusque feratur
Per medios inſignis equis, tumidusque ſecundo
Marte ruat? non clauſa tegunt iam moenia Teucros.
Quin intra portas, inque ipſis praelia miſcent
Aggeribus murorum, & inundant ſanguine foſſae.
Aeneas ignarus abeſt: nunquamne leuari
Obſidione ſines? muris iterum imminet hoſtis
Naſcentis Troiae, nec non exercitus alter:
Atque iterum in Teucros Aetolis ſurgit ab Arpis
Tydides: equidem (credo) mea vulnera reſtant:
Et tua progenies, mortalia demoror arma.
Si ſine pace tua, atque inuito numine, Troes

Zehendes Buch.

Indeß hielt Jupiter mit allen Göttern Rath:
Er saß im Sternensaal auf seinem Thron, und schaute
Die Festung, die das Volk der Teukrer auferbaute,
Und die Lateiner an. Und sprach zur Götterschar,
Die in dem Saale saß, der nun eröfnet war:
Was hat doch euern Sinn, ihr Götter! so verkehret?
Was soll die Zwitracht seyn? Hab ich es nicht verwehret,
Und doch fällt Latien die Teukrer feindlich an?
Und wider mein Verboth erregt und führet man
Solch einen harten Krieg? O eilt nicht so zum streiten!
Es kommen schon dereinst bedrängte Kriegeszeiten.
Wenn Hannibals Armee die Alpen übersteigt,
Und die Romaner schlägt: Denn plündert, raubt, und zeigt,
Was Haß und Feindschaft sey. Vor itzt ist dieß mein Wille:
Flieht allen Zank, und lebt im Fried, und in der Stille.
So viel sprach Jupiter: Doch Venus hielt hernach
Weit eine längre Red, indem sie also sprach:
Beherrscher aller Welt, und Vater aller Götter.
(Wer ist sonst ausser dir ein Helfer und Erretter?)
Gieb auf der Rutuler und Turnens Hochmuth acht.
Schau, wie er sich so stolz mit seinen Pferden macht,
Und durch die Teukrer dringt. Was hilft es, Schanz und Graben
Und keine Sicherheit in solcher Festung haben?
Der Graben ist voll Blut: Aeneas aber weis
Von diesem allen nichts. Heb itzt durch dein Geheiß
Doch die Belagrung auf! Ein feindlichs Heer umringet
Mein neues Ilium, und Diomedes dringet
Mit seiner Kriegesmacht von Arpyripp herein.
Soll ich denn abermals von ihm verwundet seyn?
Mich, deine Tochter soll ein Sterblicher verwunden?
Hat sich Aeneens Volk in Welschland eingefunden,

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER X.

Italiam petiere, luant peccata, neque illos
Iuueris auxilio: ſin tot reſponſa ſecuti,
Quae ſuperi, maneſque dabant: cur nunc tua quiſquam
Flectere iuſſa poteſt? aut cur noua condere fata?
Quid repetam exuſtas Erycino in littore claſſes?
Quid tempeſtatum regem, ventoſque furentes
Aeolia excitos, aut actam nubibus Irim?
Nunc etiam Manes (haec intentata manebat
Sors rerum) mouet, & ſuperis immiſſa repente
Alecto, medias Italum bacchata per vrbes.
Nil ſuper imperio moueor: ſperauimus iſta,
Dum fortuna fuit: vincant, quos vincere mauis:
Si nulla eſt regio, Teucris quam det tua coniux
Dura, per euerſae (genitor) fumantia Troiae
Excidia obteſtor, liceat dimittere ab armis
Incolumem Aſcanium, liceat ſupereſſe nepotem!
Aeneas ſane ignotis iactetur in vndis,
Et quamcumque viam dederit fortuna, ſequatur.
Hunc tegere, & dirae valeam ſubducere pugnae.
Eſt Amathus, eſt celſa mihi Paphos, atque Cythera,
Idaliaeque domus: poſitis inglorius armis
Exigat hic aeuum: magna ditione iubeto,
Carthago premat Auſoniam: nihil vrbibus inde
Obſtabit Tyriis. Quid peſtem euadere belli
Iuuit, & Argolicos medium fugiſſe per ignes?
Totque maris, vaſtaeque exhauſta pericula terrae,
Dum Latium Teucri, recidiuaque Pergama quaerunt?
Non ſatius, cineres patriae inſediſſe ſupremos,
Atque ſolum, quo Troia fuit? Xanthum & Simoenta
Redde, oro, miſeris: iterumque reuoluere caſus
Da, pater, Iliacos Teucris. Tum regia Iuno,
Acta furore graui: Quid me alta ſilentia cogis

Rum-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

Und du befahlst es nicht, so steh ihm auch nicht bey:
Doch kam es auf Befehl, und auf so mancherley
Ermahnungen hieher: Wer darf sich unterstehen,
Dein Wort, ja gar den Schluß des Schicksals zu verdrehen?
Doch die zu Eryx dort im Schiff entstandne Glut,
Des Aeols wilden Sturm und seiner Winde Wuth,
Und die Thavmantias vor itzt nicht anzuregen;
So suchet man so gar die Hölle zu bewegen:
(Denn dieß gieng nur noch ab.) Alekto kömmt ans Licht,
Und macht ganz Welschland toll. O es verdreust mich nicht!
Soll ich das ehmals mir versprochne Reich nicht kriegen,
So mags ein anderer, dem du es gönnst, besiegen.
Vergönnet dein Gemahl den Teukrern gar kein Land,
So bitt ich dich, o Jevs! um Trojens Fall und Brand:
Erhalte den Askan, laß meinen Enkel leben.
Aeneas mag gleichwohl in Fluth und Wellen schweben,
Er folge der vom Glück ihm angezeigten Bahn
Als ein verirrter nach: Wenn nur mein Prinz Askan
Aus diesem Krieg entrinnt: Zu Amathus, Cytheren,
Und Paphos, welche Städt und Oerter mein gehören,
Und zu Idalia, bring er in Fried und Ruh,
Sein Leben ohne Ruhm und Ehre künftig zu.
Carthago mag gleichwohl ganz Welschland überwinden,
Von uns soll es hierinn wohl keine Hindrung finden.
Was hilfts, der Griechen Schwert und tausend Noth entfliehn,
Und durch so manches Land und Meer nach Welschland ziehn,
Um Trojens Untergang aufs neue hier zu sehen:
O Teukrer! o wie gut und wohl wär euch geschehen,
Hätt euch die erste Glut zu Troja mit verbrannt!
Gieb doch der armen Schar den Simoent und Xanth,
Und laß ihr Iliums Geschick aufs neu erfahren.
Hierauf fieng Juno an: So muß ichs offenbaren,

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER X.

Rumpere, & obductum verbis vulgare dolorem?
Aeneam hominum quicquam Diuumque subegit
Bella sequi, aut hostem regi se inferre Latino?
Italiam petiit fatis auctoribus: esto,
Cassandrae impulsus furiis: num linquere castra
Hortati sumus, aut vitam committere ventis?
Num puero summam belli, num credere muros?
Tyrrhenamue fidem, aut gentes agitare quietas?
Quis Deus in fraudem? quae dura potentia nostra
Egit? vbi hic Iuno, demissaue nubibus Iris?
Indignum est, Italos Troiam circumdare flammis
Nascentem, & patria Turnum consistere terra,
Cui Pilumnus auus, cui Diua Venilia mater?
Quid, face Troianos atra vim ferre Latinis?
Arua aliena iugo premere, atque auertere praedas?
Quid, soceros legere, & gremiis abducere pactas?
Pacem orare manu, praefigere puppibus arma?
Tu potes Aeneam manibus subducere Graium,
Proque viro nebulam & ventos obtendere inanes,
Et potes in totidem classem conuertere Nymphas:
Nos aliquid Rutulos contra iuuisse nefandum est.
Aeneas ignarus abest, ignarus & absit.
Est Paphos, Idaliumque tibi, sunt alta Cythera.
Quid grauidam bellis vrbem, & corda aspera tentas?
Nosne tibi fluxas Phrygiae res vertere fundo
Conamur? nos? an miseros qui Troas Achiuis
Obiecit? quae causa fuit consurgere in arma
Europamque Asiamque & foedera soluere furto?
Me duce Dardanius Spartam expugnauit adulter?
Aut ego tela dedi, fouique cupidine bella?
Tunc decuit metuisse tuis: nunc sera querelis
Haud iustis adsurgis, & irrita iurgia iactas.

Ta-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

Was mir am Herzen liegt? Sprich: Welcher Mensch zwang dann
Aeneen zu dem Krieg? Er grief Latinen an,
Doch welcher Gott rieth ihms? Gesetzt: Cassandra wollte
Ja gar das Schicksal selbst, daß er nach Welschland sollte:
Hieß ich ihn denn vom Volk aus seinem Lager fliehn,
Und der Gefahr der Fluth sein Leben unterziehn?
Ein Kind zum General in eine Festung setzen?
Befahl ichs, Thuscien zum Meyneid aufzuhetzen?
Trieb ihn ein Gott, und ich, wohl zum Betrügen an?
Was hat Thavmantias und Juno nun gethan?
Gesetzt: Kein Welscher soll der Teukrer Stadt verbrennen:
Soll Turnus denn sein Land nicht auch behaupten können,
Der einer Göttinn Sohn, Pilumnens Enkel ist?
Ists recht, daß Feur und Glut der Welschen Städte frißt?
Ists recht, ein fremdes Land durch Raub an sich zu bringen?
Und einem seine Braut durch Waffen abzuzwingen?
Ein Maulfreund, und ein Feind im Werke selbst zu seyn?
Wie fein entwischt dein Sohn den Griechen? Und wie fein
Muß sie ein leerer Dunst und Nebel nicht bethören?
Du weist Aeneens Flott in Nymphen zu verkehren.
Ich aber, ich steh itzt dem Turnus sträflich bey.
Aeneas ist verreist, und weiß von nichts. Es sey.
Du hast Idalium, und Paphos und Citheren,
Und greifst Laurent doch an? Bin ich an dem Zerstören
Der armen Teukrer Schuld? Hetzt ich die Griechen an,
Auf Troja loszugehn? Hat es nicht der gethan,
Der, welcher Asien zum Feind Europens machte?
War ichs, die diesen Dieb nach Sparta darum brachte,
Daß er die Ehe brach? Half ich denn wohl darzu,
Daß dieser Krieg entstund? O damals hättest du
Dich um die Deinigen so sehr bekümmern sollen!
Zu spät ists, viel Gezänks und Klagens machen wollen.

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER X.

Talibus orabat Iuno: cunctique fremebant
Caelicolae adsensu vario: ceu flamina prima,
Cum deprensa fremunt siluis, & caeca volutant
Murmura, venturos nautis prodentia ventos.
Tum pater omnipotens, rerum cui summa potestas,
Infit: eo dicente Deum domus alta silescit;
Et tremefacta solo tellus; silet arduus aether:
Tum Zephyri posuere; premit placida aequora pontus.
Accipite ergo animis, atque haec mea figite dicta.
Quandoquidem Ausonios coniungi foedere Teucris
Haud licitum est, nec vestra capit discordia finem:
Quae cuique est fortuna hodie, quam quisque secat spem,
Tros Rutulusue fuat, nullo discrimine habebo:
Seu fatis Italum castra obsidione tenentur,
Siue errore malo Troiae, monitisque sinistris.
Nec Rutulos soluo: sua cuique exorsa laborem
Fortunamque ferent: rex Iuppiter omnibus idem.
Fata viam inuenient. Stygii per flumina fratris
Per pice torrentes, atraque voragine ripas,
Annuit, & totum nutu tremefecit Olympum.
Hic finis fandi: solio tum Iuppiter aureo
Surgit, caelicolae medium quem ad limina ducunt.
Interea Rutuli portus circum omnibus instant
Sternere caede viros, & moenia cingere flammis.
Ast legio Aeneadum vallis obsessa tenetur;
Nec spes vlla fugae: miseri stant turribus altis
Nequidquam, & rara muros cinxere corona.
Asius Imbrasides, Hicetaoniusque Thymoetes
Assaracique duo, & senior cum Castore Tybris,
Prima acies, hos germani Sarpedonis ambo,
Et Clarus, & Haemon, Lycia comitantur ab alta
Fert ingens toto connixus corpore saxum,

Haud

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

Nach dieser Rede fiel die ganze Götterschar
Der Juno Meynung bey: Ihr Murmeln aber war
Der Winde Brausen gleich, das man im Walde höret,
Woraus der Schiffmann merkt, daß sich das Meer empöret.
Der Allgewaltige fieng kaum zu reden an,
So wurds im Himmel still: Es zitterte sodann
Der Erde fester Bau: Kein Wind, noch Lüftchen, sauste,
Und keine tolle Fluth des wilden Meeres brauste.
Merkt, fieng er an, auf mich, und gebt begierig acht:
Laßt, weil ihr des Gezänks und Streits kein Ende macht,
Und sich die Latier und Teukrer nicht vergleichen,
Laßt ieden seinen Zweck, so gut er kann, erreichen:
Mir soll ein Rutuler wie ein Trojaner seyn.
Büßt gleich des Turnus Volk in der Belagrung ein:
Betrügt sich gleich Askan in dem verheißnen Glücke:
Doch überlaß ich auch den Welschen dem Geschicke:
Es schau ein ieder zu, wie ihm sein Werk gelingt,
Und was das Schicksal ihm für einen Ausgang bringt:
Parteyisch ist Zevs nicht: Er schwur bey Plutons Flüßen.
Und auf sein Nicken hat der Himmel zittern müssen.
Drauf schwieg er, und stund auf: Die Götter führten ihn
Bis an das Vorgemach zu seinem Zimmer hin.
Indeß hat Turnens Volk mit Morden fortgefahren:
Die Stadt wurd angesteckt, die armen Teukrer waren
Umringt und eingesperrt, so, daß man nicht mehr sah,
Wo auszukommen war. Sie hielten dort und da
Auf ihren Mauern Wach: Und in den vordern Gliedern,
Sah man den Asius, nebst des Sarpedons Brüdern,
Die zween Assarazer, den Cästor und den Clar
Den Tybris und Tymöth: Und unter diesen war
Auch Hämon mit dabey. Und Akmons Faust warf einen
Von den entsetzlichsten und allergrößten Steinen

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER X.

Haud partem exiguam montis, Lyrneſius Acmon,
Nec Clytio genitore minor, nec fratre Meneſtheo.
Hi iaculis; illi certant defendere ſaxis,
Molirique ignem, neruoque aptare ſagittas.
Ipſe inter medios, Veneris iuſtiſſima cura,
Dardanius, caput, ecce puer detectus honeſtum:
Qualis gemma micat, fuluum quae diuidit aurum,
Aut collo decus, aut capiti; vel quale per artem
Incluſum buxo, aut Oricia terebintho.
Lucet ebur: fuſos ceruix cui lactea crines
Accipit, & molli ſubnectit circulus auro.
Te quoque magnanimae viderunt, Iſmare, gentes,
Vulnera dirigere, & calamos armare veneno,
Maeonia generoſe domo: vbi pinguia culta
Exercentque viri, Pactolusque irrigat auro.
Adfuit & Mneſtheus, quem pulſi priſtina Turni
Aggere murorum ſublimem gloria tollit:
Et Capys: hinc nomen Campanae ducitur vrbi.
Illi inter ſeſe duri certamina belli
Contulerant: media Aeneas freta nocte ſecabat.
Namque vt ab Euandro caſtris ingreſſus Etruſcis,
Regem adit, & regi memorat nomenque genusque:
Quidue petat, quidue ipſe ferat: Mezentius arma
Quae ſibi conciliet, violentaque pectora Turni
Edocet: humanis quae ſit fiducia rebus,
Admonet; immiſcetque preces. Haud fit mora, Tarchon
Iungit opes, foedusque ferit. Tum libera fatis
Claſſem conſcendit, iuſſis gens Lydia Diuum
Externo commiſſa duci. Aeneia puppis
Prima tenet, roſtro Phrygios ſubiuncta leones:
Imminet Ida ſuper, profugis gratiſſima Teucris.
Hic magnus ſedet Aeneas, ſecumque volutat

Euen-

Mit Leibeskraft herab. Sein Bruder Mnestheus war
Nicht tapfrer, auch nicht Clyz, der ihn zur Welt gebahr.
Theils legten Feuer an, theils schickten sich zum Schiessen,
Theils aber wehrten sich mit Steinen und mit Spiessen.
Der Venus Augenmerk Julus zeigte sich
Von dieser Schar umringt im bloßen Haupt: Und glich
Dem hellsten, und in Gold gefaßten Edelsteine,
Der Hals und Haupt beziert; Und einem Elfenbeine,
Das eines künstlichen und grossen Meisters Hand
In Terpentinholz legt. Es hieng ein göldnes Band
Den weissen Hals herab, und hielt sein Haar gebunden.
Dich, Ismar, sah man auch so manchen Feind verwunden,
Weil deine Kunst den Pfeil mit Mordgift überstrich:
Dich, Held aus Lydien, allwo das Erdreich sich
Mit Paktols Golde netzt. Auch Mnestheus war zugegen,
Der sich des aus der Stadt vertriebnen Turnus wegen
Viel Lob und Ruhm erwarb. Es war auch Capys da;
Von diesem nennet sich die Hauptstadt Capua.
Dieß Volk war nun im Streit und in der Schlacht begriffen.
Aeneas nahm sich vor, zur Nachtzeit abzuschiffen:
Denn er gelangte kaum bey den Tyrrhenern an,
Kaum hatt er, wer er sey, dem Tarchon kund gethan,
Und was er wollt, entdeckt: Wie stark Mezenz sich rüste:
Wie man sich für der Wuth des Turnus fürchten müßte:
Und daß der Menschen Thun und Anschlag mißlich sey,
Sogleich stund Tarchon ihm, nach seinem Bitten, bey:
Der Ausspruch war erfüllt, daß, wenn man kriegen wollte,
Ein fremder General ihr Führer werden sollte:
Drum gieng das Volk zu Schiff: Aeneas fuhr voran:
Zween Löwen, und den Wald der Cybele sah man
Am Schnabel seines Schiffs. Hier saß der Held, und dachte
Dem Kriege nach, der ihm soviel zu schaffen machte.

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER X.

Euentus belli varios: Pallasque ſiniſtro
Adfixus lateri, iam quaerit ſidera, opacae
Noctis iter: iam quae paſſus terraque marique.
Pandite nunc Helicona Deae, cantusque mouete,
Quae manus interea Thuſcis comitetur ab oris
Aenean, armetque rates, pelagoque vehatur.
Maſſicus aerata princeps ſecat aequora Tigri:
Sub quo mille manus iuuenum, qui moenia Cluſi,
Quique vrbem liquere Coſas: queis tela, ſagittae,
Corytique leues humeris & letifer arcus.
Vna toruus Abas: huic totum inſignibus armis
Agmen, & aurato fulgebat Apolline puppis.
Sexcentos illi dederat Populonia mater
Expertos belli iuuenes: aſt Ilua trecentos,
Inſula inexhauſtis chalybum generoſa metallis.
Tertius ille hominum Diuumque interpres Aſylas
Cui pecudum fibrae, caeli cui ſidera parent,
Et linguae volucrum, & praeſagi fulminis ignes:
Mille rapit denſos acie, atque horrentibus haſtis.
Hos parere iubent Alpheae ab origine Piſae,
Vrbs Etruſca ſolo. Sequitur pulcerrimus Aſtur,
Aſtur equo fidens, & verſicoloribus armis.
Tercentum adiiciunt (mens omnibus vna ſequendi)
Qui Caerete domo qui ſunt Minionis in aruis.
Et Pyrgi veteres, intempeſtaeque Grauiſcae.
Non ego te, Ligurum ductor, fortiſſime bello,
Tranſierim, Cynyra; & paucis comitate Cupauo:
Cuius olorinae ſurgunt de vertice pennae.
Crimen amor veſtrum, formaeque inſigne paternae.
Namque ferunt, luctu Cycnum Phaetontis amati,
Populeas inter frondes, vmbramque ſororum,
Dum canit, & moeſtum muſa ſolatur amorem,

Ca-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

Zu seiner linken Hand saß Pallas, und fragt ihn
Um den und jenen Stern, wie auch um die vorhin
Zu Wasser und zu Land erlittnen vielen Plagen.
Nun Musen! möcht ihr mir der Helden Namen sagen,
Die mit Aeneens Flott aus Thuscien aufs Meer
Zur Schlacht gegangen sind. Das allererste Heer
Hat Massakus geführt. Er hatte die Cosaner
Auf seinem Tigerschiff, und auch die Clusianer,
Zusammen tausend Mann. Und diese Kriegesschar
Trug Bogen, Köcher, Pfeil. Des Abas Kriegsschiff war
Am Schnabel mit dem Bild Apollens ausgezieret,
Und dieses Kriegsschiff hat sechshundert Mann geführet,
Die Populonia dem Abas anbefahl,
Der auch dreyhundert Mann aus Ilva, wo viel Stahl
Und Eisen wächst, bekam. Drauf kam Asyl gefahren,
Dem die Bedeutungen bekannt und deutlich waren,
So oft ein Blitz entstund, so oft ein Vogel sang:
Der auch das Eingeweid im Schlachtvieh, und den Gang
Der Sterne wohl verstund; Der tausend Mann aus Pisen
Mit Spiessen bey sich hatt. Und endlich folgte diesen
Des Ritters Asturs Heer: Er brachte diese Schar,
Dreyhundert Mann, (wobey kein einziger nicht war,
Den man in diesen Krieg gezwungen hat,) aus Cäre
Am Flusse Minio: Und unter diesem Heere
War auch das Volk aus Pyrg, und aus Graviska da.
Dich, Fürst Liguriens, dich, tapfrer Cinyra,
Darf ich so wenig hier, als dich, Cupav, als dessen
Gemachter Federbusch von Schwanen war, vergessen.
Die Liebe schadete dem Cyknus: Denn man sagt,
Er habe Lebenslang den Phaeton beklagt,
Und wollt in dem Gebüsch und Pappelsträuchern bleiben,
Um seinen Liebesschmerz mit singen zu vertreiben:

Canentem molli pluma dixiſſe ſenectam,
Linquentem terras, & ſidera voce ſequentem.
Filius aequales comitatus claſſe cateruas,
Ingentem remis Centaurum promouet: ille
Inſtat aquae, ſaxumque vndis immane minatur
Arduus, & longa ſulcat maria alta carina.
Ille etiam patriis agmen ciet Ocnus ab oris,
Fatidicae Mantus, & Thuſci filius amnis,
Qui muros, matrisque dedit tibi, Mantua nomen.
Mantua diues auis: ſed non genus omnibus vnum:
Gens illi triplex, populi ſub gente quaterni:
Ipſa caput populis, Thuſco de ſanguine vires.
Hinc quoque quingentos in ſe Mezentius armat,
Quos patre Benaco, velatus arundine glauca,
Mincius infeſta ducebat in aequora pinu.
It grauis Auletes, centenaque arbore fluctum
Verberat adſurgens: ſpumant vada marmore verſo.
Hunc vehit immanis Triton, & caerula concha
Exterrens freta: cui laterum tenus hiſpida nanti
Frons hominem praefert; in Priſtin deſinit aluus;
Spumea ſemifero ſub pectore murmurat vnda.
Tot lecti proceres ter denis nauibus ibant
Subſidio Troiae, & campos ſalis aere ſecabant.
Iamque dies caelo conceſſerat, almaque curru
Noctiuago Phoebe medium pulſabat Olympum.
Aeneas (neque enim membris dat cura quietem)
Ipſe ſedens clauumque regit, velisque miniſtrat.
Atque illi, medio in ſpatio, chorus, ecce ſuarum
Occurit comitum, Nymphae: quas alma Cybele
Numen habere maris, Nymphasque e nauibus eſſe
Iuſſerat: innabant pariter, fluctusque ſecabant,
Quot prius aeratae ſteterant ad littora puppes.

Agno-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

Er wurd für Gram so weiß als wie ein Schwan, und sang,
Da er die Welt verließ, und sich zum Himmel schwang.
Sein Sohn, Cupav, kam auch Aeneen beyzustehen:
Am Schnabel seines Schiffs war ein Centaur zu sehen,
Der warf, dem Drohen nach, den größten Felsenstein
In die durchschnittne Fluth, der tiefen See hinein.

So mancher tapfrer Fürst half der Trojaner Schar:
Sie hatten dreyßig Schiff, als sie das Meer durchstrichen.
Nunmehro war der Tag vom Himmel weggewichen,
Und es war Mitternacht. Aeneas saß, und grief
Das Steuerruder an; weil er für Angst nicht schlief:
Er selbst bemühte sich, wie er die Segel richte.
Hierauf kam ihm das Chor der Nymphen zu Gesichte:
Worzu sie auf Befehl der Göttinn Cybele
Verwandelt worden sind: Sie schwammen auf der See
Als Meergöttinnen her, die man vor kurzen Zeiten
Als Schiff am Ufer sah. Sie kannten schon von weiten

Agnoſcunt longe regem, luſtrantque choreis.
Quarum quae fandi doctiſſima Cymodocea,
Pone ſequens dextra puppim tenet; ipſaque dorſo
Eminet, ac laeua tacitis ſubremigat vndis.
Tum ſic ignarum adloquitur. Vigilasne Deum gens,
Aenea? vigila, & velis immitte rudentes.
Nos ſumus Idaeae ſacro de vertice pinus,
Nunc pelagi Nymphae, claſſis tua perfidus vt nos
Praecipites ferro Rutulus, flammaque premebat.
Rupimus inuitae tua vincula, teque per aequor
Quaerimus: hanc genitrix faciem miſerata refecit,
Et dedit eſſe Deas, aeuumque agitare ſub vndis.
At puer Aſcanius muro foſſisque tenetur,
Tela inter media, atque horrentes Marte Latinos.
Iam loca iuſſa tenet, forti permiſtus Etruſco,
Arcas eques: medias illis opponere turmas,
Ne caſtris iungant, certa eſt ſententia Turno.
Surge age, & aurora ſocios veniente vocari
Primus in arma iube: & clypeum cape, quem dedit ipſe
Inuictum Ignipotens, atque oras ambiit auro.
Craſtina lux (mea ſi non irrita dicta putaris)
Ingentes Rutulae ſpectabit caedis aceruos.
Dixerat; & dextra diſcedens impulit altam,
Haud ignara modi, puppim: fugit illa per vndas
Ocior & iaculo, & ventos aequante ſagitta.
Inde aliae celerant curſus: ſtupet inſcius ipſe
Tros Anchiſiades, animos tamen omine tollit.
Tum breuiter ſupera adſpectans conuexa precatur:
Alma parens Idaea Deum, cui Dindyma cordi,
Turrigeraeque vrbes, biiugique ad fraena leones.
Tu mihi nunc pugnae princeps, tu rite propingues
Augurium, Phrygibusque adſis pede, Diua, ſecundo!

Tan-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

Aeneen, ihren Herrn, und tanzten um sein Schiff,
Das die beredteste Cymodoce ergrief:
Sie schwamm ganz still daher, und ließ sich endlich sehen,
Und sprach zu dem hievon nichts wissenden Aeneen:
Wachst du? Ja wache nur, und segle ganz geschwind,
O Göttersohn! itzt fort. Wir Wassernymphen, sind
Die auf dem Ida dort von dir erbauten Schiffe;
Wir haben, daß uns nicht des Turnus Glut ergriffe,
Der uns mit Schwert und Feur verfolgte, durch die Flucht
Vom Strand uns weggemacht, und dich zur See gesucht.
Ops hat uns die Gestalt, in der wir sind, gegeben:
Nun müssen wir im Meer als Meergöttinnen leben.
Allein dein Prinz Askan ist in der Stadt umringt:
Denn aussen ist der Feind, der hitzig auf ihn dringt.
Der Arkader ist zwar beym Thusker angekommen;
Doch Turnus hat sich steif und fest schon vorgenommen,
Sich vor die Stadt zu ziehn: Kurz: Er verrennt den Paß.
Auf! wenn die Morgenröth am Himmel ist, und laß
Befehl ergehn, dein Volk ins Treffen fortzuschaffen:
Und nimm die vom Vulkan dir überschickten Waffen.
Denn morgen (glaub es keck) schlägst du die ganze Macht
Der kühnen Rutuler, in einer grossen Schlacht.
Hierauf hat sie das Schiff gehörig fortgestossen.
Und ist weit hurtiger ins Meer hinab geschossen,
Als ein geschwinder Pfeil: Die andern fuhren nach:
Aeneas stund erstaunt: Doch dieses Wunder sprach
Ihm Muth und Hofnung ein. Drauf sah er in die Höhe,
Und sprach: Gebährerinn der Götter! o Idäe!
Die du den Dindymus, und jede Stadt bewachst,
Die Löwen zähmst, und sie zum fahren brauchbar machst:
Ach! Laß doch alles dieß in die Erfüllung gehen!
Ich fecht auf dein Geheiß, drum komm, uns beyzustehen.

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER X.

Tantum effatus: & interea reuoluta ruebat
Matura iam luce dies, noctemque fugarat.
Principio sociis edicit, signa sequantur,
Atque animos aptent armis, pugnaeque parent se.
Iamque in conspectu Teucros habet & sua castra,
Stans celsa in puppi: clypeum tum deinde sinistra
Extulit ardentem: clamorem ad sidera tollunt
Dardanidae e muris: spes addita suscitat iras.
Tela manu iaciunt: quales sub nubibus atris
Strimoniae dant signa grues, atque aethera tranant
Cum sonitu, fugiuntque Notos clamore secundo.
At Rutulo regi, ducibusque ea mira videri
Ausoniis: donec versas ad littora puppes
Respiciunt, totumque allabi classibus aequor.
Ardet apex capiti, cristisque a vertice flamma
Funditur, & vastos vmbo vomit aureus ignes.
Non secus ac liquida si quando nocte Cometae
Sanguinei lugubre rubent, aut Sirius ardor.
Ille sitim, morbosque ferens mortalibus aegris,
Nascitur, & laeuo contristat lumine caelum.
Haud tamen audaci Turno fiducia cessit,
Littora praeripere, & venientes pellere terra.
Vltro animos tollit dictis, atque increpat vltro.
Quod votis optastis, adest, perfringere dextra:
In manibus Mars ipse, viri. Nunc coniugis esto
Quisque suae, tectique memor: nunc magna referto
Facta, patrum laudesque: vltro occurramus ad vndam
Dum trepidi, egressisque labant vestigia prima.
Audentes Fortuna iuuat!
Haec ait: & secum versat, quos ducere contra,
Vel quibus obsessos possit concredere muros.
Interea Aeneas socios de puppibus altis

Pon-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

Dieß war sein kurzer Wunsch. Indeß vergieng die Nacht,
Der helle Tag brach an: Sogleich bließ man zur Schlacht:
Der muthige Soldat, der sich zum Treffen schickte,
Zog seine Waffen an. Der tapfre Fürst erblickte
Der Teukrer Lager kaum, so reckte seine Hand
Den hellen Schild empor: Denn dieser Kriegsheld stand
Im Schiff erhaben da: Die in der Stadt erregten
Ein gräßliches Geschrey, die Hofnung, die sie hegten,
Verdoppelte nunmehr der Schützen Tapferkeit.
So wie ein Kranichschwarm ein Wetter prophezeiht,
Und durch die Lüfte rauscht, dem Regen zu entfliehen.
Prinz Turnus wußte nicht, warum sie also schryen,
Bis er zurücke sah, und ganz erstaunt vernahm,
Daß eine große Flott ans Ufer fuhr, und kam.
Aeneens Helm und Schild schien dergestalt zu funkeln,
Und machte solchen Glanz, so wie des Nachts im Dunkeln
Ein feuriger Comet ganz blutroth stralt und blitzt:
Und wie der Hundsstern brennt, der so das Land erhitzt,
Daß, wenn sein Mordschein sich am Himmel zeigt, auf Erden
Die Menschen ungesund, und krank, und siechhaft werden.
Doch Turnens Hofnung trieb die Teukrer wieder fort,
Denn er behauptete, der Meynung nach, den Port.
Den Rutulern macht er ein Herz, und sprach zu ihnen:
Ihr wünschtet eine Schlacht, nun ist die Zeit erschienen,
Da ihr euch wehren könnt. Ein ieder denke doch
An Weib, und Kind, und Haus. Denkt ihr der Ahnen noch,
Und ihrer Tapferkeit? Laßt uns ans Ufer gehen,
Der Feind kann anfangs nicht recht fest und sicher stehen.
Dem, welcher herzhaft ist, steht auch das Glücke bey.
So sprach er, und sann nach, wer mitzunehmen sey,
Wer bey der Stadt verblieb, um solche zu umringen.
Aeneas ließ indeß sein Volk vom Schiffe bringen:

Pontibus exponit: multi ſeruare recurſus
Languentis pelagi, & breuibus ſe credere ſaltis:
Per remos alii. Speculatus littora Tarchon,
Qua vada non ſperat, nec fracta remurmerat vnda,
Sed mare inoffenſum creſcenti adlabitur aeſtu,
Aduertit ſubito proras, ſociosque precatur.
Nunc, o lecta manus, validis incumbite remis:
Tollite, ferte rates, inimicam findite roſtris
Hanc terram, ſulcumque ſibi premat ipſa carina.
Frangere nec tali puppim ſtatione recuſo,
Adrepta tellure ſemel. Quae talia poſtquam
Effatus Tarchon, ſocii conſurgere tonſis,
Spumantesque rates aruis, inferre Latinis:
Donec roſtra tenent ſiccum, & ſedere carinae
Omnes innocuae: ſed non puppis tua, Tarchon.
Namque inflicta vadis, dorſo dum pendet iniquo,
Anceps, ſuſtentata diu, fluctusque fatigat,
Soluitur, atque viros mediis exponit in vndis.
Fragmina remorum quos & fluitantia tranſtra
Impediunt, retrahitque pedes ſimul vnda relabens.
Nec Turnum ſegnis retinet mora: ſed rapit acer
Totam aciem in Teucros; & contra in littore ſiſtit.
Signa canunt: primus turmas inuaſit agreſtes
Aeneas, omen pugnae: ſtrauitque Latinos,
Occiſo Therone, virum qui maximus vltro
Aeneam petit: huic gladio, perque aerea ſcuta,
Per tunicam ſquallentem auro, latus haurit apertum:
Inde Lycam ferit, exſectum iam matre peremta,
Et tibi, Phoebe, ſacrum: caſus euadere ferri
Cui licuit paruo: nec longe Ciſſea durum,
Immanemque Gyan, ſternentes agmina claua,
Deiecit leto: nihil illos Herculis arma,

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

Der stieg auf Brücken aus, der nahm die Ebb in acht,
Und hat durch einen Sprung sich auf den Sand gemacht:
Den half das Ruder fort. Die Anfurt zu dem Porte,
Nahm Tarchon bey der Fluth an einem solchen Orte
Wo, wie es schien, kein Fels und keine Sandbank war:
Er fuhr ganz schnell dahin, und sprach zu seiner Schar:
Stemmt alle Ruder an, so stark ihr wißt, und könnet,
Ihr Helden, hebt und schiebt die Schiffe fort, und trennet
Das Erdreich eures Feinds: Macht Furchen durch den Sand,
Und dringt, wenn gleich das Schiff in Stücke geht, ans Land.
Kaum sagte Tarchon dieß, so stemmten die Soldaten
Sich an die Ruder an: Die nassen Schiffe nahten
An der Lateiner Port und trocknem Ufer an,
Und kamen glücklich hin; Nur bloß allein dein Kahn,
O Tarchon! blieb auf dem gehäuften Sande sitzen:
Er schwankte hin und her, bis er mit vielen Schlitzen,
Durch manchen Stoß und Schlag der tollen Fluth zerriß,
Und das gesammte Volk ins tiefe Wasser schmiß
Ihr ausgeklitschter Fuß wich in der Fluth zurücke:
Es hinderten sie auch zerbrochne Ruderstücke.
Auch Turnus säumte nicht, und führte seine Schar
Auf die Trojaner loß, und an das Ufer dar.
Aeneas ist zuerst ins Bauernvolk gedrungen,
Und hat auch anfangs gleich die Latier bezwungen.
Er schlug den Theron todt: Denn der gieng auf ihn loß:
Allein Aeneas gab ihm einen tiefen Stoß
Durch seinen festen Schild und Panzer in die Seite:
Er schlug den Lykas auch, den man dem Phöbus weihte,
Weil ihn ein scharfer Stahl aus seiner schon vorher
Verstorbnen Mutter schnitt. Nicht weit davon bracht er
Den Cyß und Gyas um, die so mit Kolben fochten,
Daß mancher Haufe fiel: Doch Herkuls Keile mochten

Nil validae iuuere manus, genitorque Melampus,
Alcidae comes, vsque graues dum terra labores
Praebuit. Ecce Pharon, voces dum iactat inertes,
Intorquens iaculum, clamanti sistit in ore.
Tu quoque flauentem prima lanugine malas
Dum sequeris Clytium, infelix, noua gaudia Cydon,
Dardania stratus dextra, securus amorum,
Qui iuuenum tibi semper erant, miserande iaceres,
Ni fratrum stipata cohors foret obuia, Phorci
Progenies: septem numero, septenaque tela
Coniiciunt: partim galea, clypeoque resultant
Irrita: deflexit partim stringentia corpus
Alma Venus. Fidum Aeneas affatur Achatem:
Suggere tela mihi (non vllum dextera frustra
Torserit in Rutulos) steterant quae in corpore Graium
Iliacis campis: tum magnam corripit hastam,
Et iacit: illa volans clypei transuerberat aera
Maeonis, & thoraca simul cum pectore rumpit.
Huic frater subit Alcanor, fratremque ruentem
Sustentat dextra: traiecto missa lacerto
Protinus hasta fugit, seruatque cruenta tenorem,
Dexteraque ex humero neruis moribunda pependit.
Tum Numitor, iaculo fratris de corpore rapto,
Aeneam petiit: sed non & figere contra
Est licitum, magnique femur perstrinxit Achatae.
Hic Curibus, fidens primaeuo corpore, Clausus
Aduenit, & rigida Dryopen ferit eminus hasta,
Sub mentum grauiter pressa, pariterque loquentis
Vocem animamque rapit, traiecto gutture: at ille
Fronte ferit terram, & crassum vomit ore cruorem.
Tres quoque Threicios, Boreae de gente suprema,
Et tres quos Idas pater, & patria Ismara mittit,

Allhier so wenig thun, als ihre Stärke hat:
Was halfs, daß des Alcids gewesner Kammerad,
Melamp, ihr Vater war? Den Pralhannß, Pharon machte
Ein Wurfspieß jählings stumm. Aeneens Mordfaust brachte
Beynah den Cydon um, der geil und immerdar
In Jünglinge verliebt, und nun gekommen war,
Den unbebarteten und schönen Clyz zu lieben;
Doch sprangen Phorkens Söhn (es waren ihrer sieben)
Ihm, ihrem Bruder, bey, und die beschützten ihn:
Sie schossen sieben Pfeil auf den Aeneas hin:
Doch ieder Pfeil prallt ab, der Helm und Schild berührte,
Theils streiften nur den Leib, weil Venus sie regierte.
Aeneas sprach hierauf: Achat, mein treuer Freund!
Gieb mir die Pfeile her, wodurch so mancher Feind
Von Trojens Mauern fiel: Kaum soll ein Pfeil entfliegen,
So soll ein Rutuler bereits zu Boden liegen:
So sprach er: Und hierauf ergrief er einen Spieß,
Den er durch Mäons Schild, und Brust, und Panzer schmieß.
Alkanor lief herbey, der ihn erhalten wollte,
Daß er, sein Bruder, nicht zur Erde, fallen sollte,
Dem aber dieser Spieß selbst durch die Achsel flog,
Drum sank sein rechter Arm: Doch diesen Wurfspieß zog
Sein Bruder, Numitor, aus seinem Leib, und zielte
Auf den Aeneas hin: Der Wurf gieng fehl, doch fühlte
Achat, daß seine Hüft ein wenig schadhaft sey.
Nun lief der muntre Claus aus Cures auch herbey:
Es hatte Dryop noch den Mund zum reden offen,
Als er durch Clausens Spieß recht in den Hals getroffen,
Und todt geschossen ward. Es floß das Blut, da er
Auf das Gesichte fiel, aus seinem Munde her.
Hierauf erlegte Claus drey Thracier, nebst denen
Auch drey aus Ismarus, da er des Idas Söhnen

Per varios ſternit caſus: occurrit Haleſus,
Auruncaeque manus: ſubit & Neptunia proles,
Inſignis Meſſapus equis: expellere tendunt
Nunc hi, nunc illi: certatur limine in ipſo
Auſoniae: magno diſcordes aethere venti
Praelia ceu tollunt, animis & viribus aequis:
Non ipſi inter ſe, non nubila, nec mare cedit:
Anceps pugna diu: ſtant obnixa omnia contra:
Haud aliter Troianae acies, aciesque Latinae,
Concurrunt: haeret pede pes, denſusque viro vir.
At parte ex alia, qua ſaxa rotantia late
Intulerat torrens, arbuſtaque diruta ripis,
Arcadas inſuetos acies inferre pedeſtres,
Vt vidit Pallas Latio dare terga ſequaci,
(Aſpera queis natura loci dimittere quando
Suaſit equos) vnum quod rebus reſtat egenis,
Nunc prece, nunc dictis virtutem accendit amaris.
Quo fugitis ſocii? per vos, & fortia facta,
Per ducis Euandri nomen, deuictaque bella,
Spemque meam, patriae quae nunc ſubit aemula laudis,
Fidite ne pedibus: ferro rumpenda per hoſtes
Eſt via, qua globus ille virum denſiſſimus vrget:
Hac vos, & Pallanta ducem patria alta repoſcit.
Numina nulla premunt, mortali vrgemur ab hoſte
Mortales: totidem nobis animaeque manusque.
Ecce maris magno claudit nos obice pontus.
Deeſt iam terra fugae: pelago Troiamne petemus;
Haec ait, & medius denſos prorumpit in hoſtes.
Obuius huic primum fatis adductus iniquis,
Fit Lagus: hunc magno vellit dum pondere ſaxum,
Intorto figit telo diſcrimina coſtis
Per medium qua ſpina dedit, haſtamque receptat

Oſſi-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

Das Leben gleichfalls nahm. Hales und eine Schar
Aurunker, und Messap, der Sohn des Meergotts, war
Bey diesem Treffen auch: Dieß gieng an der Lateiner
Gestatt und Gränzen vor. Es wich zwar anfangs keiner
Nicht einen Fußbreit aus; So wie der Winde Wuth
Mit gleichen Kräften kämpft: Gewölke, Wind und Fluth
Stößt aufeinander loß: Keins will dem andern weichen:
Der Sieg ist zweifelhaft: Die Latier, ingleichen
Die Teukrer griefen auch so keck einander an:
Sie setzten Fuß an Fuß, es schloß sich Mann an Mann.
Doch da der Arkader, den man zu Fuß im Streite
Nicht wohl gebrauchen kann, auf einer andern Seite,
Vom Pferde stieg, indem viel Stein und Holz allda
Herausgeschwemmet war: Da nun Prinz Pallas sah,
Daß alles Reißaus gab; so reizt er bald durch gute
Und bald durch harte Wort; ihr Herz zu neuem Muthe:
Weil sonst nichts übrig war. Ach! Wollt ihr denn entfliehn?
Denkt selbst an euer Wohl! Ist euer Muth denn hin?
Denkt an Evanders Krieg, und hochberühmten Namen:
Ich hoft an Tapferkeit dem Vater nachzuahmen.
Ergreift doch nicht die Flucht: Nehmt euer Schwert zur Hand,
Und haut euch durch den Feind: Dieß will das Vaterland,
Vom Pallas und von euch: Zumal da wir mit Leuten,
Die sterblich sind, wie wir, und nicht mit Göttern streiten;
Und ihr so viele Händ und Seelen habt, als sie:
Dort ist das weite Meer, und wo wollt ihr denn hie
Zu Lande hin? Wollt ihr zurück nach Troja schiffen?
Hierauf hat er den Feind recht mitten angegriffen.
Der arme Lag kam ihm am ersten vor, und riß
Zwar einen Fels heraus; Allein des Pallas Spieß
Stach ihm den Rückgrat durch. Es brauchte viel Bemühen,
Er konnte kaum den Spieß aus dem Gerippe ziehen.

Ossibus haerentem: quem non super occupat Hisbon.
Ille quidem hoc sperans. Nam Pallas ante ruentem,
Dum furit, incautum crudeli morte sodalis
Excipit, atque ensem tumido in pulmone recondit.
Hinc Helenum petit, & Rhoeti de gente vetusta
Anchemolum, thalamos ausum incestare nouercae.
Vos etiam gemini Rutulis cecidistis in aruis,
Daucia Laride, Thymberque, simillima proles,
Indiscreta suis, gratusque parentibus error.
At nunc dura dedit vobis discrimina Pallas:
Nam tibi, Thymbre, caput Euandrius abstulit ensis;
Te decisa suum Laride, dextera quaerit,
Semianimesque micant digiti, ferrumque retractant.
Arcadas accensos monitu, & praeclara tuentes
Facta viri, mistus dolor & pudor armat in hostes.
Tum Pallas biiugis fugientem Rhoetea praeter
Traiicit: hoc spatium, tantumque morae fuit Ilo:
Ilo namque procul validam direxerat hastam,
Quam medius Rhoeteus intercipit, optime Teuthra,
Te fugiens, fratremque Tyren, curruque volutus
Caedit semianimis Rutulorum calcibus arua.
Ac velut optato, ventis aestate coortis,
Dispersa immittit siluis incendia pastor:
Correptis subito mediis, extenditur vna
Horrida per latos acies Vulcania campos;
Ille sedens victor flammas despectat ouantes:
Non aliter socium virtus coit omnis in vnum,
Teque iuuat, Palla: sed bellis acer Halesus
Tendit in aduersos, seque in sua colligit arma.
Hic mactat Ladona, Pheretaque, Demodocumque:
Strymonio dextram fulgenti diripit ense
Elatam in iugulum: saxo ferit ora Thoantis,

Ossa-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

Nach diesem gab sein Schwert dem Hisbon einen Stoß,
Denn der gieng unterdeß ganz grimmig auf ihn loß,
Um seines Freundes Tod und Untergang zu rächen,
Doch Pallas wußt ihm bald die Lunge durchzustechen.
Er wagte sich hierauf auch an den Helenus,
Und an des Rhöteus Sohn, an den Anchemolus.
Er schlug die Zwillinge des Daukus gleichfalls nieder:
Die Aeltern irrten oft an der Person der Brüder,
So ähnlich und so gleich sah Thymber dem Larid:
Die aber Pallas bald gar grausam unterschied:
Dir, Thymber, hat das Schwert den Kopf herab gerissen,
Und dir, Larid, hat es die Hand hinweggeschmissen:
Es rührten sich noch Schwert und Finger an der Hand.
Drauf drang der Arkader, der Scham und Muth empfand,
Da Pallas also stritt, auch auf des Feindes Scharen.
Es schoß des Pallas Pfeil, in dem Vorüberfahren,
Den Rhöteus todt: Und dieß verlängerte dem Il,
Auf welchen Pallas schoß, das kurze Lebensziel.
Denn Rhöteus gab die Flucht, dem Theutras zu entwischen,
Und fuhr, eh Pallants Pfeil den Il noch traf, darzwischen,
Und fiel hierauf halb todt vom Wagen auf das Land:
Wie, wenn zur Sommerszeit ein Viehhirt einen Brand,
In einem Wald erregt, das Feuer von den Winden
Vergrössert wird, und bald, die Heiden anzuzünden,
Entsetzlich um sich greift; Da sitzt der Hirt erfreut,
Und sieht den Flammen zu; Mit gleicher Hurtigkeit
Sind auch die Arkader dem Pallas beygesprungen:
Allein Halesus ist in sie hineingedrungen,
Verbarg sich hinterm Schild, schlug den Demodokus,
Ladon, und Pheres todt: Und dem Strymonius
Hieb er die Hand, die er nach seiner Gurgel streckte,
Die rechte Hand herab; Gehirn und Blut befleckte

Oſſaque diſpergit cerebro permiſta cruento.
Fata canens ſiluis genitor celarat Haleſum:
Vt ſenior leto canentia lumina ſoluit,
Iniecere manum Parcae, telisque ſacrarunt
Euandri: quem ſic Pallas petit, ante precatus:
Da nunc, Tibri pater, ferro, quod miſſile libro,
Fortunam, atque viam duri per pectus Haleſi.
Haec arma, exuuiasque viri, tua quercus habebit.
Audiit illa Deus: dum texit Imaona Haleſus,
Arcadio infelix telo dat pectus inermum.
At non caede viri tanta perterrita, Lauſus,
Pars ingens belli, ſinit agmina: primus Abantem
Oppoſitum interimit, pugnae nodumque moramque.
Sternitur Arcadiae proles, ſternuntur Etruſci,
Et vos o Graiis imperdita corpora Teucri.
Agmina concurrunt ducibusque, & viribus aequis:
Extremi addenſant acies, nec turba moueri
Tela manusque ſinit, hinc Pallas inſtat & vrget;
Hinc contra Lauſus: nec multum diſcrepat aetas:
Egregii forma, ſed queis fortuna negarat
In patriam reditus. Ipſos concurrere paſſus
Haud tamen inter ſe magni regnator Olympi:
Mox illos ſua fata manent maiore ſub hoſte.
Interea ſoror alma monet ſuccurrere Lauſo
Turnum, qui volucri curru medium ſecat agmen.
Vt vidit ſocios: tempus deſiſtere pugna;
Solus ego in Pallanta feror, ſoli mihi Pallas
Debetur: cuperem, ipſe parens ſpectator adeſſet.
Haec ait & ſocii ceſſerunt aequore iuſſi.
At Rutulum abſceſſu iuuenis, tum iuſſa ſuperba
Miratus, ſtupet in Turno, corpusque per ingens
Lumina voluit, obitque truci procul omnia viſu.

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

Den Stein, womit Hales des Thoas Stirn zerschmiß.
Der Vater des Hales war ein Prophet, und ließ
Den Sohn in einem Wald; Allein nach seinem Leben
Hat ihn der Parzen Schluß dem Pallas übergeben,
Der ihn erschiessen sollt: Itzt gieng er auf ihn loß,
Und rief den Tibris an: Ach! laß doch dieß Geschoß
Durch des Halesus Brust, und festen Harnisch dringen:
Ich will dir sein Gewehr dafür zum Opfer bringen.
Er wurd erhört, Hales (denn dieser gab sich bloß,
Und schützt Imaons Brust) fiel durch sein Mordgeschoß.
Das Volk erschrack hierdurch, doch Lausus macht ihm wieder
Ein Herz und einen Muth, und schlug den Abas nieder,
Der wie ein Löwe focht. Es wurd in dieser Schlacht,
So mancher Arkader und Tusker umgebracht:
Auch Teukrer fielen gnug. An Tapferkeit und Menge
Glich beydes Feinds Armee: Man konnte für Gedränge,
(Denn ieder wollte gern der erst im Treffen seyn)
Fast keinen Säbel ziehn. Allhier brach Pallas ein,
Und dort drang Lausus her: Sie waren fast an Jahren,
Und ganz, an Schönheit, gleich: Doch alle beyde waren
Nicht wieder so beglückt ihr Vaterland zu sehn.
Sie wollten gern zusamm, Zevs ließ es nicht geschehn:
Es sollt ein größrer Held sie um das Leben bringen.
Juturna lockt indeß, dem Lausus beyzuspringen,
Den Bruder Turnus her: Er rannte diesemnach
Durch das gesammte Volk zu seiner Schar, und sprach:
Weicht, Pallas ist für mich, ich, ich muß ihn erlegen!
Ach aber wäre doch sein Vater auch zugegen.
Die Seinen machten sich hierauf vom Plane fort:
Der Prinz bewunderte den Abzug auf sein Wort,
Wie auch des Turnus Stolz, und ungeheure Glieder,
Und warf sodann ergrimmt die Augen hin und wieder.

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER X.

Talibus & dictis, it contra dicta Tyranni:
Aut ſpoliis ego iam raptis laudabor opimis,
Aut leto inſigni: ſorti pater aequus vtrique eſt,
Tolle minas: fatus, medium procedit in aequor:
Frigidus Arcadibus coit in praecordia ſanguis.
Deſiluit Turnus biiugis, pedes adparat ire
Comminus: vtque leo, ſpecula cum vidit ab alta
Stare procul campis meditantem praelia taurum,
Aduolat: haud alia eſt Turni venientis imago.
Hunc vbi contiguum miſſae fore credidit haſtae,
Ire prior Pallas, ſi qua fors adiuuet auſum
Viribus imparibus, magnumque ita ad aethera fatur.
Per patris hoſpitium & menſas, quas aduena adiſti,
Te precor, Alcide, coeptis ingentibus adſis!
Cernat ſemineci ſibi me rapere arma cruenta,
Victoremque ferant morientia lumina Turni.
Audiit Alcides iuuenem, magnumque ſub imo
Corde premit gemitum, lacrimasque effudit inanes.
Tum genitor natum dictis affatur amicis:
Stat ſua cuique dies! breue & irreparabile tempus
Omnibus eſt vitae: ſed famam extendere factis
Hoc virtutis opus. Troiae ſub moenibus altis
Tot gnati cecidere Deum: quin occidit vna
Sarpedon, mea progenies, etiam ſua Turnum
Fata vocant, metasque dati peruenit ad aeui.
Sic ait, atque oculos Rutulorum reiicit aruis.
At Pallas magnis emittit viribus haſtam,
Vaginaque caua fulgentem diripit enſem.
Illa volans, humeris ſurgunt qua tegmina ſumma,
Incidit, atque viam clypei molita per oras,
Tandem etiam magno ſtrinxit de corpore Turni.
Hic Turnus ferro praefixum robur acuto

Und sprach zu dem Tyrann: Entweder sieg ich hier,
Wo nicht, so sterb ich doch nicht unberühmt von dir.
Mein Vater ist vergnügt, es gehe, wie es gehe:
Was drohst du, da ich schon zum Kampfe fertig stehe.
Des Pallas Heer erschrack, als Turnus kam, denn der
Stieg von dem Wagen ab, und sprang zu Fuße her:
So wie ein wilder Löw auf einen Ochsen springet,
Und mit demselbigen im freyen Felde ringet;
So sah auch Turnus aus. Er kam ganz nah herbey:
Als nun Prinz Pallas sah, daß er zu treffen sey,
So bat er den Alcid mit inniglichem Flehen,
Ihm, als dem schwächern, nun im Kampfe beyzustehen:
Hilf, rief er, hilf, der du vor diesem als ein Gast,
In meines Vaters Burg, dich aufgehalten hast.
Gieb, daß ich meinen Feind in diesem Streit erlege,
Daß er es, wie ich ihn entwafne, sehen möge.
Dieß hörte Herkules, er seufzte sehr: Doch ach!
Sein Seufzen war umsonst, wie auch sein Thränenbach:
Hierauf hat Jupiter ihm diesen Trost gegeben:
Der Mensch hat seine Zeit. Wie kurz ist nicht sein Leben!
Doch Muth und Tugend ists, was ihn unsterblich macht.
Wie manchen Göttersohn hat Troja umgebracht!
Mein Sohn, Sarpedon selbst, mußt in der Schlacht verderben.
Auch Turnus hat sein Ziel, er muß in kurzem sterben:
Der Tod paßt schon auf ihn. Dieß sagte Jupiter,
Und drehte sein Gesicht aufs Heer der Rutuler.
Prinz Pallas aber hat sein Schwert herausgezogen:
Und auf den Turnus kam sein schwerer Spieß geflogen,
Der ihn auch wirklich traf, und in den Leib, doch nur
Ganz oben in das Fleisch der breiten Schultern, fuhr:
Denn es ist dieser Spieß auch durch den Schild gedrungen.
Hierauf hat Turnus auch den Wurfspieß lang geschwungen,

In Pallanta diu librans iacit, atque ita fatur:
Adſpice, num mage ſit noſtrum penetrabile telum.
Dixerat: ac clypeum, tot ferri terga, tot aeris,
Cum pellis toties obeat circumdata tauri,
Vibrant cuſpis medium transuerberat ictu,
Loricaeque moras, & pectus perforat ingens.
Ille rapit calidum fruſtra de vulnere telum:
Vna eademque via ſanguisque animusque ſequuntur;
Corruit in vulnus: ſonitum ſuper arma dedere,
Et terram hoſtilem moriens petit ore cruento.
Quem Turnus ſuper adſiſtens ſic ore profatur:
Arcades haec inquit, memores mea dicta referte
Euandro, qualem meruit, Pallanta remitto.
Quisquis honos tumuli, quicquid ſolamen humandi eſt,
Largior: haud illi ſtabunt Aeneia paruo
Hoſpitia: & laeuo preſſit pede, talia fatus,
Exanimum, rapiens immania pondera baltei,
Impreſſumque nefas; vna ſub nocte iugali
Caeſa manus iuuenum foedo, thalamique cruenti:
Quae bonus Eurytion multo caelauerat auro:
Quo nunc Turnus ouat ſpolio, gaudetque potitus.
Neſcia mens hominum fati, ſortisque futurae,
Et ſeruare modum, rebus ſublata ſecundis.
Turno tempus erit, magno cum optauerit emtum
Intactum Pallanta, & cum ſpolia iſta, diemque
Oderit. At ſocii, multo gemitu lacrimisque
Impoſitum ſcuto referunt Pallanta frequentes:
O dolor, atque decus magnum, rediture, parenti!
Haec te prima dies bello dedit, haec eadem aufert:
Cum tamen ingentes Rutulorum linquis aceruos.
Nec iam fama mali tanti, ſed certior auctor,
Aduolat Aeneae: tenui diſcrimine leti

Eſſe

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

Eh er zum Pallas fuhr: Er warf, und sprach dabey:
Gieb acht, ob nicht mein Pfeil von größrer Wirkung sey.
So sprach er, und der Spieß ist durch den Schild gefahren,
Wobey viel Erzt, und Stahl, und Ochsenhäute waren:
Die Spitze, die sodann auch durch den Panzer flog,
Fuhr endlich durch die Brust. Der arme Pallas zog
Den Spieß zwar schnell aus der geborten Wundenhöhle,
Doch mit dem warmen Blut, entgieng ihm auch die Seele.
Er fiel; Sein Waffenzeug ertönt, es biß sein Mund
Ins Erdreich, er verschied. Der Sieger, Turnus, stund
Auf des erblaßten Leib, und rief: Nun geht zurücke,
Und zeigt Evandern an, daß ich den Prinzen schicke,
Wie ers verdienet hat. Doch schlag ich ihm das Grab,
Und die noch tröstliche Beerdigung, nicht ab.
Sein Gast, Aeneas, ist ihm hoch genug gekommen.
Nach diesem hat er ihm den Gürtel weggenommen:
Und dieser Gürtel war mit Goldblech eingelegt:
Es hatt Eurytion die Schandthat drauf geprägt:
Wie die Danaides die jungen Ehegatten,
In einer Nacht zugleich, im Bett erwürget hatten.
Hiemit that Turnus groß. Der arme Mensch versteht
Sein künftigs Schicksal nicht: Und wenns ihm glücklich geht,
So wird er frech und stolz. Ach! Turnus wirds bereuen,
Und diesen Raub, wie auch den Tag vermaledeyen,
Da er den Pallas schlug. Wie hoch kam ihm sein Mord!
Indeß trug ihn sein Volk auf einem Schilde fort.
Sie seufzten insgesammt, und weinten miteinander.
O welch ein Schmerz, und Ruhm, bist du, für den Evander!
Du sichst das erstemal, da du schon sterben mußt,
Und doch die größte Schlacht an deinen Feinden thust.
Aeneas hatte kaum, als höchst gewiß, vernommen,
Er müßte seinem Volk itzt schnell zu Hülfe kommen,

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER X.

Esse suos, tempus versis succurrere Teucris.
Proxima quaeque metit gladio, latumque per agmen
Ardens limitem agit ferro: te, Turne, superbum
Caede noua quaerens. Pallas, Euander, in ipsis
Omnia sunt oculis, mensae: quas aduena primus
Tunc adiit, dextraeque datae. Sulmone creatos
Quattuor hic iuuenes, totidem quos educat Vfens,
Viuentes rapit, inferias quos immolet vmbris,
Captiuoque rogi perfundat sanguine flammas.
Inde Mago procul infensam cum tenderet hastam,
Ille astu subit ac tremebunda superuolat hasta:
Et genua amplectens effatur talia supplex.
Per patrios manes & spes surgentis Iuli,
Te precor, hanc animam serues natoque patrique.
Est domus alta, iacent penitus defossa talenta
Caelati argenti, sunt auri pondera facti
Infectique mihi: non hic victoria Teucrum
Vertitur: haud anima vna dabit discrimina tanta.
Dixerat: Aeneas contra cui talia reddit:
Argenti atque auri memoras quae multa talenta,
Gnatis parce tuis: belli commercia Turnus
Sustulit ista prior, iam tum Pallante peremto:
Hoc patris Anchisae manes, hoc sentit Iulus.
Sic fatus, galeam laeua tenet, atque reflexa
Ceruice orantis capulo tenus abdidit ensem.
Nec procul Aemonides, Phoebi Triuiaeque sacerdos,
Infula cui sacra redimebat tempora vitta,
Totus collucens veste, atque insignibus armis.
Quem congressus agit campo, lapsumque superstans
Immolat, ingentique vmbra tegit: arma Serestus
Lecta refert humeris: tibi rex, Gradiue, tropaeum.
Instaurant acies, Vulcani stirpe creatus

Cae-

Denn, es sey auf der Flucht in äusserster Gefahr:
So hieb er alles todt, was ihm im Wege war.
Den Turnus sucht er auf, dem Sieg, und Metzeln immer
Mehr Muth und Hochmuth gab. Der Prinz, das Tafelzimmer,
Evander, und die Hand, womit er ihn empfieng,
Stund ihm vor Augen da. Drum fuhr er fort, und fieng
Acht Jünglinge, von Sulm und Ufens, sie zu schlachten;
Denn da die Arkader das Todtenopfer brachten,
So netzte jener Blut den Scheiterhaufen ein.
Aeneas schoß hierauf auch nach dem Mag, allein
Er bückte sich, drum flog der Pfeil zu hoch. Ach! schone,
Ach! rief er kniend aus: Ach! nimm mich meinem Sohne,
Und Vater, doch nicht weg. Dein Vater und Askan,
Die sinds, weßwegen ich noch Gnade hoffen kann.
In meinem Schloße liegt sehr vieles Geld vergraben,
Und mancher Klumpen Gold: Dieß alles sollst du haben,
Wenn du mich nicht erwürgst. Auf einen einzeln Mann,
Auf meinem Tod kömmt ja der Teukrer Sieg nicht an.
Der Held versetzte drauf: O spare nur für deinen
Selbsteignen Sohn dein Geld. Denn Turnus hat durch seinen
Zuerst begangnen Mord, nun allen Kriegsgebrauch
Vertilgt, und abgeschaft. Mein Prinz, Jul, wie auch
Anchisens Geist befiehlt des Pallas Tod zu rächen.
Drauf nahm er ihn beym Helm, ihn in den Hals zu stechen,
Den er zurücke bog. Nicht weit davon, trieb er
Den Priester des Apolls, im Felde hin und her.
Es war Aeonides, der schöne Waffen führte,
Und den ein weisses Kleid, wie auch die Infel zierte,
Die seine Schläf umgab. Und diesen Priester schlug
Aeneas gleichfalls todt. Serestus aber trug
Desselben Waffen fort, dem Mars sie zu verehren.
Wie tapfer wußte sich Aeneas nicht zu wehren,

Caeculus, & veniens Marſorum a montibus Vmbro.
Dardanides contra furit: Anxuris enſe ſiniſtrum,
Et totum clypei ferro deiecerat orbem,
Dixerat ille aliquid magnum, vimque affore verbo
Crediderat, caeloque animum fortaſſe ferebat,
Canitiemque ſibi, & longos promiſerat annos.
Tarquitus exſultans contra fulgentibus armis,
Siluicolae Fauno, Dryope quem Nympha crearat,
Obuius ardenti ſeſe obtulit: ille reducta,
Loricam, clypeique ingens onus, impedit haſta.
Tum caput orantis nequidquam, & multa parentis
Dicere, deturbat terrae, truncumque repentem
Prouoluens, ſuper haec inimico pectore fatur:
Iſtic nunc metuende iace: non te optima mater
Condet humi, patrioue onerabit membra ſepulcro:
Alitibus linquere feris, aut gurgite merſum
Vnda feret, piſcesque impaſti vulnera lambent.
Protinus Antheum, & Lycam, prima agmina Turni,
Perſequitur, fortemque Numam, fuluumque Camertem
Magnanimo Volſcente ſatum: ditiſſimus agri
Qui fuit Auſonidum, & tacitis regnauit Amyclis.
Aegaeon qualis, centum cui brachia dicunt,
Centenasque manus, quinquaginta oribus ignem
Pectoribus arſiſſe, Iouis cum fulmina contra
Tot paribus ſtreperet clypeis, tot ſtringeret enſes:
Sic toto Aeneas deſaeuit in aequore victor,
Vt ſemel intepuit mucro: quin ecce Nyphaei
Quadriiuges in equos, aduerſaque pectora tendit.
Atque illi longe gradientem, & dira frementem
Vt videre, metu verſi, retroque ruentes,
Effunduntque ducem, rapiuntque ad littora currus.
Interea biiugis infert ſe Lucagus albis

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

Als Cäkul auf ihn drang, den Mulciber gebahr,
Und Umbro, der das Haupt der kühnen Marsen war.
Dem Anxur hat er Schild und Hand hinweggehauen:
Und Anxur setzte doch ein kräftiges Vertrauen
Auf seine Zauberkunst: Sein Stolz war ungemein:
Er bildete sich auch ein hohes Alter ein.
Hierauf ist Tarquitus auf ihn zwar loßgegangen;
(Die Nymphe Dryope hatt ihn vom Faun empfangen.)
Doch bat er bald um Gnad, als des Aeneas Spieß
Ihm seinen schweren Schild und Panzerrock durchstieß:
Allein er bat umsonst: Da er noch reden wollte,
War schon der Kopf herab: Den Rumpf des Körpers rollte
Aeneas hin und her, und sprach sodann: Nun liegt
Der Held, der nicht einmal ein Leichbegängniß kriegt:
Entweder wird dein Leib der Vögel Raub auf Erden,
Wo nicht, im Wasser doch herum gewälzet werden,
Und ein erwünschter Fraß verschiedner Fische seyn.
Er brach in Numens Heer, und Turnens Vortrupp ein:
Er grief den Anthems an, den Lykas auch, ingleichen
Den Kamers, Volscents Sohn, der unter allen reichen
Der reichste Welsche war: Amyklä hieß die Stadt,
Wo seine Hofstatt lag. So manchen Schwertstreich hat
Aegeon kaum geführt, der auf die Donnerkeile
Des Zevs, mit dem er stritt, auch eben so viel Pfeile
Aus hundert Händen warf, und Flammen, Dampf und Gluk
Aus funfzig Mäulern spie; Als hier der Held für Wuth
Und Mordsucht um sich hieb. Nun gieng er auf Nyphäen
Und dessen Pferde loß: Sie hatten kaum Aeneen
In seiner Wuth erblickt, so kehrten sie sofort
Aus Furcht und Schrecken um, und liefen an den Port,
Und warfen ihren Herrn zuvor zur Erde nieder.
Drauf rannten Lukagus und Liger, die zween Brüder,

Nur

In medios, fraterque Liger: sed frater habenis
Flectit equos, strictum rotat acer Lucagus ensem.
Haud tulit Aeneas tanto feruore furentes:
Irruit, aduersaque ingens adparuit hasta.
Cui Liger:
Non Diomedis equos, non currum cernis Achillis,
Aut Phrygiae campos: nunc belli finis & aeui
His dabitur terris. Vesano talia late
Dicta volant Ligeri: sed non & Troius heros
Dicta parat contra: iaculum nam torquet in hostem.
Lucagus, vt pronus pendens in verbera telo
Admonuit biiugos, proiecto dum pede laeuo
Aptat se pugnae, subit oras hasta per imas
Fulgentis clypei, tum laeuum perforat inguen.
Excussus curru moribundus voluitur aruis.
Quem pius Aeneas dictis affatur amaris:
Lucage, nulla tuos currus fuga segnis equorum
Prodidit, aut vanae vertere ex hostibus vmbrae:
Ipse rotis saliens, iuga deseris. Haec ita fatus,
Adripuit biiugos: frater tendebat inermes
Infelix palmas, curru delapsus eodem:
Per te, per qui te talem genuere parentes,
Vir Troiane, sine hanc animam, & miserere precantis.
Pluribus oranti Aeneas: Haud talia dudum
Dicta dabas: morere, & fratrem ne desere frater.
Tum latebras animae pectus mucrone recludit.
Talia per campos edebat funera ductor
Dardanius, torrentis aquae, vel turbinis atri
More furens. Tandem erumpunt, & castra relinquunt,
Ascanius puer, & nequidquam obsessa iuuentus.
Iunonem interea compellat Iuppiter vltro:
O germana mihi, atque eadem gratissima coniux,

Nur mit zwey Pferden her. Der hat den Zaum gelenkt,
Und jener hat sein Schwert, sein blankes Schwert geschwänkt.
Und diesen lief der Held, der ihres Hochmuths wegen
In Zorn und Wuth gerieth, mit seinem Spieß entgegen,
Zu welchem Liger sprach: Hier ist Achilles nicht:
Hier ist kein Diomed, der mit dir kämpft: Man ficht
Hier nicht in Phrygien. Dem Krieg, und deinem Leben,
Will ich allhier sein Ziel, und dir den Garaus geben.
Auf diese Lästrung schwieg Aeneas still, und schoß
Den Wurfpfeil auf den Feind. Als Lukagus das Roß
Mit der Karbatsche hieb, sich also vorwärts beugte,
Und seinen linken Fuß zum Streite fertig zeigte;
So bohrt ihm alsobald der Spieß ganz untenher,
Am Rande seines Schilds, den Schmerbauch durch, daß er
Halbtodt vom Wagen fiel. Kaum lag er auf der Erde:
So fieng Aeneas an: Die Trägheit deiner Pferde
Verrieth dich warlich nicht: Sie blieben in der Schlacht,
Es hat sie, Lukagus! kein Blendwerk scheu gemacht.
Du springst ja selbst herab. Hierauf ergrief der Sieger
Die Pferde bey dem Zaum, als ihn der arme Liger,
Der auch vom Wagen fiel, um Gnad und Mitleid bat,
Und zwar um des Anchis, der ihn erzeuget hat,
Und seinetwillen selbst. Ach! rief er, laß mich leben:
Aeneas aber sprach: Du kannsts nun näher geben:
Doch stirb, und folge nur auch deinem Bruder nach.
Worauf er ihm sogleich den Spieß durchs Herze stach.
Und kurz: Aeneas hat mit Morden so gehauset,
Als wie ein Stromm und Sturm, der rasend braust, und sauset.
Und endlich drang der Prinz Askan auch aus der Stadt,
Um welche sich der Feind umsonst gelagert hat.
Indeß sprach Jupiter zur Juno: Ja: Ich sehe,
Daß dein Vermuthen itzt in die Erfüllung gehe.

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER X.

Vt rebare, Venus (nec te ſententia fallit)
Troianas ſuſtentat opes: non viuida bello
Dextra viris, animusque ferox, patiensque pericli?
Cui Iuno ſubmiſſa: Quid, o pulcerrime coniux,
Sollicitas aegram, & tua triſtia dicta timentem?
Si mihi, quae quondam fuerat, quamque eſſe decebat
Vis in amore foret: non hoc mihi namque negares
Omnipotens: quin & pugnae ſub ducere Turnum,
Et Dauno poſſem incolumem ſeruare parenti.
Nunc pereat, Teucrisque pio det ſanguine poenas.
Ille tamen noſtra deducit origine nomen,
Pilumnusque illi quartus pater: & tua larga
Saepe manu, multisque onerauit limina donis.
Cui Rex aetherei breuiter ſic fatur Olympi:
Si mora praeſentis leti, tempusque caduco
Oratur iuueni, meque hoc ita ponere ſentis;
Tolle fuga Turnum, atque inſtantibus eripe fatis.
Hactenus indulſiſſe vacat: ſin altior iſtis
Sub precibus venia vlla latet, totumque moueri
Mutariue putas bellum, ſpes paſcis inanes.
Cui Iuno illacrimans: Quid ſi, quod voce grauaris,
Mente dares? atque haec Turno rata vita maneret?
Nunc manet inſontem grauis exitus: aut ego veri
Vana feror: quod vt, o potius formidine falſa
Ludar, & in melius tua, qui potes, orſa reflectas!
Haec vbi dicta dedit, caelo ſe protinus alto
Miſit, agens hiemem nimbo ſuccincta per auras:
Iliacamque aciem, & Laurentia caſtra petiuit.
Tum Dea nube caua tenuem ſine viribus vmbram,
In faciem Aeneae (viſu mirabile monſtrum)
Dardaniis ornat telis, clypeumque, iubasque
Diuini adſimilat capitis: dat inania verba:

Dat

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

O Schwester und Gemahl! Hat Venus denn die Schar
Der Teukrer unterstützt? Wie? Sind sie in Gefahr
Verzagt und ohne Muth? Ach! waren Junons Worte:
Ach, schönster Ehgemahl! was führst du, mir zum Torte,
Hievon noch etwas an? Wär ich, wie ehedem,
So wie es billig war, dir lieb und angenehm,
So würde mir mein Wunsch und Anschlag, auch gelingen,
Den Turnus aus der Schlacht, in Sicherheit zu bringen:
Sein Vater, Daun, würd ihn mit Freuden wieder sehn.
Soll dieser durch das Schwert der Teukrer untergehn,
Der doch aus unserm Stamm, und aus Pilumnens Lenden,
Im vierten Grad entsproß? Aus dessen milden Händen
Dein Tempel und Altar manchs Opfer überkam.
Worauf sie von dem Zevs zur Antwort dieß vernahm:
Wenn du vermeynst, daß es in meinen Kräften stehe,
Daß Turnus diesesmal dem nahen Tod entgehe,
So hilf ihm, dieses wird dir endlich noch gewährt,
So hilf ihm durch die Flucht. Doch wenn dein Wunsch begehrt,
Es soll der ganze Krieg ein anders Aussehn haben:
So wirst du dich fürwahr mit leerer Hofnung laben.
Die Göttinn weint, und sprach: Ach aber! sagest du
Dem Turnus diese Frist des Lebens ernstlich zu?
Nein, nein, ich weiß, er soll schon itzt den Garaus kriegen.
O möcht ich mich doch nur in meiner Furcht betrügen!
Ach wärst du gegen mich doch gnädiger gesinnt!
So sprach die Königinn, und senkte sich geschwind
Durch die zertheilte Luft, im Nebel, von dem Himmel,
Zu der Laurentier und Teukrer Kriegsgewimmel.
Drauf nahm sie die Gestalt Aeneens (welches man
Fürwahr bewundern muß) in einem Luftleib an.
Der unbelebte Mund von diesem Schattenbilde
Gab einen leeren Ton. Sie gieng mit ihrem Schilde,

Und

Dat ſine mente ſonum, greſſusque effingit euntis.
Morte obita quales fama eſt volitare figuras,
Aut quae ſopitos deludunt ſomnia ſenſus.
At primas laeta ante acies exſultat imago,
Irritatque virum telis, & voce laceſſit.
Inſtat cui Turnus ſtridentemque eminus haſtam
Conjicit: illa dato vertit veſtigia tergo.
Tum vero Aenean auerſum vt cedere Turnus
Credidit, atque animo ſpem turbidus hauſit inanem:
Quo fugis, Aenea? thalamos ne deſere pactos:
Hac dabitur dextra tellus quaeſita per vndas.
Talia vociferans ſequitur, ſtrictumque coruſcat
Mucronem: nec ferre videt ſua gaudia ventos?
Forte ratis, celſi coniuncta crepidine ſaxi,
Expoſitis ſtabat ſcalis, & ponte parato,
Qua rex Cluſinis aduectus Oſinius oris.
Huc ſeſe trepida Aeneae fugientis imago
Coniicit in latebras: nec Turnus ſegnior inſtat,
Exſuperatque moras, & pontes tranſilit altos.
Vix proram attigerat, rumpit Saturnia funem,
Auulſamque rapit reuoluta per aequora nauem.
Illum autem Aeneas abſentem in praelia poſcit:
Obuia multa virum demittit corpora morti.
Tunc leuis haud vltra latebras iam quaerit imago,
Sed ſublime volans nubi ſe immiſcuit atrae,
Cum Turnum medio interea fert aequore turbo.
Reſpicit ignarus rerum ingratusque ſalutis,
Et duplices cum voce manus ad ſidera tendit:
Omnipotens genitor, tanton me crimine dignum
Duxiſti? & tales voluiſti expendere poenas?
Quo feror? vnde abii? quae me fuga? quemue reducet?
Laurentesne iterum muros, aut caſtra videbo?

Und Helm und Pfeil einher, als obs Aeneas sey.
So bringt uns oft der Schlaf ein eitles Blendwerk bey:
So sieht man, wie man sagt, oft Geister todter Leute.
Den Turnus forderte dieß Luftgespenst zum Streite:
Es stund vor der Armee, und machte manchen Sprung.
Als Turnus seinen Spieß von fern auf solches schwung,
So nahm es schon die Flucht. So bald nun Turnus dachte,
Aeneas seys, der sich itzt aus dem Staube machte,
Wodurch er sich betrog, so rief er: o wohin?
Aeneas! willst du denn von deiner Braut entfliehn?
Schau, diese meine Faust soll dir die Kron ertheilen,
Die du gesuchet hast. Er sucht ihn zu ereilen,
Und schwung sein blankes Schwert: Allein, wie bald verschwand
Doch seine Freude nicht? Denn an dem Ufer stand
Ein angebundnes Schiff, an welchem Leitern waren.
Mit diesem war Osin aus Clusium gefahren.
Da nun Aeneens Geist in ein verborgnes Fach
Von diesem Schiffe kroch, so lief ihm Turnus nach,
Und stieg ins Schiff hinein: Allein im Augenblicke,
Kaum als er drinnen war, schnitt Juno schon die Stricke
Des Schiffs vom Ufer ab, und fuhr ins Meer hinein.
Aeneas sucht indeß den Turnus auf; allein
Er fand ihn nirgends nicht, doch hieb er manchen nieder.
Hierauf kam das Gespenst zum Vorschein, und flog wieder
Im Nebel in die Höh, als Turnus schon sehr weit
Im Meere drinnen war. Doch diese Sicherheit
Verdroß ihn, er fieng an, sich hin und her zu wenden,
Er stutzt, und bat den Zevs mit aufgehabnen Händen:
So lässest du mich denn solch eine Schandthat thun?
Strafst du mich dergestalt? o Zevs! Wo bin ich nun?
Wo war ich? Wo, und wie werd ich zurücke gehen?
Soll ich Laurent, soll ich mein Heer nicht wieder sehen?

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER X.

Quid manus illa virum, qui me, meaque arma ſecuti?
Quosque, nefas, omnes infanda in morte reliqui?
Et nunc palantes video, gemitumque cadentum
Accipio: quid agam? aut quae iam ſatis ima dehiſcat
Terra mihi? vos o, potius miſereſcite venti!
In rupes, in ſaxa, volens vos Turnus adoro,
Ferte ratem, ſaeuisque vadis immittite Syrtis,
Quo neque me Rutuli, neque conſcia fama ſequatur.
Haec memorans, animo nunc huc, nunc fluctuat illuc:
An ſeſe mucrone ob tantum dedecus amens
Induat, & crudum per coſtas exigat enſem:
Fluctibus an iaciat mediis, & littora nando
Curua petat, Teucrumque iterum ſe reddat in arma.
Ter conatus vtramque viam: ter maxima Iuno
Continuit, iuuenemque animo miſerata repreſſit.
Labitur alta ſecans, fluctuque aeſtuque ſecundo,
Et patris antiquam Dauni defertur ad vrbem:
At Iouis interea monitis Mezentius ardens
Succedit pugnae, Teucrosque inuadit ouantes.
Concurrunt Tyrrhenae acies, atque omnibus vni
Vni odiisque viro, telisque frequentibus inſtant.
Ille, velut rupes, vaſtum quae prodit in aequor,
Obuia ventorum furiis, expoſtaque ponto,
Vim cunctam atque minas perfert caelique marisque,
Ipſa immota manet: prolem Dolicaonis, Hebrum,
Sternit humi; cum quo Latagum Palmumque fugacem:
Sed Latagum ſaxo, atque ingenti fragmine montis
Occupat os, faciemque aduerſam: poplite Palmum
Succiſo volui ſegnem ſinit: armaque Lauſo
Donat habere humeris, & vertice figere criſtas.
Nec non Euantem Phrygium, Paridisque Mimanta
Aequalem, comitemque, vna quem nocte Theano

In

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

Was denkt das Volk von mir, das ich mir folgen hieß,
Und so gewissenlos in der Gefahr verließ?
Ich hör ihr Seufzen schon: Ich sehe sie entspringen.
Was fang ich an? Will mich kein Abgrund nicht verschlingen?
Ach! so erbarmet euch, ihr Winde! werft und schmeißt
Mein Schiff an Fels und Sand, daß es in Stücke reißt.
Ich bitt euch selbst hierum. Tilgt die Gewissensbisse:
Macht, daß kein Rutuler vom Turnus mehr was wisse.
So sprach er höchstbestürzt: Denn itzund nahm er sich
Der Schande halber, vor, daß er durch einen Stich
Sich durch sein eignes Schwert das Leben nehmen wollte:
Itzt dacht er, ob er nicht ans Ufer schwimmen sollte.
Er wollte wiederum zur Schlacht der Teukrer hin.
Er nahm sichs dreymal vor; allein die Königinn
Hat ihn auch allemal von beyden abgehalten;
Und das geschwinde Schiff zur See zu seiner alten
Und väterlichen Stadt, zum Daunus, hingebracht.
Indessen kam Mezenz, auf Zevs Befehl zur Schlacht,
Und grief die Teukrer an. Sogleich wurd er von allen
Ihm höchstgehäßigen Etruscern überfallen.
Sie schossen insgesammt nur blos auf ihn allein.
Er aber wehrte sich, als wie ein Felsenstein,
Der, wenn der Winde Wuth die Wellen auf ihn wehet,
Bey allem Sturme doch ganz unbeweglich stehet.
Des Dolikaons Sohn, den Hebrus, Latagus,
Und Palmus bracht er um: Dem Palmus wurd ein Fuß
Bis an das Knie verkürzt. Dem Latagus hingegen
Bracht er den Untergang durch einen Stein zuwegen,
Der ihm den Kopf zerschmieß. Prinz Lausus aber nahm
Gewehr und Helm, weil ers von ihm geschenkt bekam.
Und nebst dem Evas fiel auch Mimas durch sein Morden:
Der ist in jener Nacht zur Welt gebohren worden,

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER X.

In lucem genitori Amyco dedit, & face praegnans
Cisseis regina Parin creat: vrbe paterna
Occubat, ignarum Laurens habet ora Mimanta.
Ac velut ille canum morsu de montibus altis
Actus aper (multos Vesulus quem pinifer annos
Defendit, multosque palus Laurentia) silua
Pastus arundinea, postquam inter retia ventum est,
Substitit, infremuitque ferox, & inhorruit armos:
Nec cuiquam irasci, propiusue accedere virtus;
Sed iaculis, tutisque procul clamoribus instant:
Ille autem impauidus partes cunctatur in omnes
Dentibus infrendens, & tergo decutit hastas.
Haud aliter justae quibus est Mezentius irae,
Non vlli est animus stricto concurrere ferro:
Missilibus longe & vasto clamore lacessunt.
Venerat antiquis Coriti de finibus Acron,
Graius homo, infectos linquens profugus hymenaeos:
Hunc vbi miscentem longe media agmina vidit,
Purpureum pennis, & pactae coniugis ostro:
Inpastus stabula alta leo ceu saepe peragrans,
(Suadet enim vesana fames) si forte fugacem
Conspexit capream aut surgentem in cornua ceruum,
Gaudet hians immane, commasque arrexit, & haeret
Visceribus super accumbens: lauit improba teter
Ora cruor:
Sic ruit in densos alacer Mezentius hostes.
Sternitur infelix Acron, & calcibus atram
Tundit humum exspirans, infractaque tela cruentat.
Atque idem fugientem haud est dignatus Oroden
Sternere, nec iacta caecum dare cuspide vulnus.
Obuius, aduersoque occurrit, seque viro vir
Contulit, haud furto melior, sed fortibus armis:

Tum

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

Da Hekuba den Sohn, der Paris hieß, gebahr,
Und der bey Ilium schon umgekommen war.
Doch dieser Mimas wurd erst zu Laurent erschlagen.
Wie man ein Schwein, das itzt die Hund ans Netze jagen,
Und das sonst zu Laurent ein rohrichter Morast
Und Vesuls Fichtenwald, in einer fetten Mast
Sehr lang verborgen hielt, sich schröcklich borsten schauet,
Indem es steht, und grunzt, daß sich kein Mensch getrauet,
Recht nah hinzu zu gehn: Von ferne schiesset man
Mit Pfeilen auf das Schwein, von ferne schreyt mans an:
Die Pfeile schüttelts ab, es knirschet mit den Zähnen,
Und haut um sich herum: So groß war auch bey denen,
Die den Mezenz aus Haß verfolgten, das Geschrey:
Man schoß von fern auf ihn: Sie trugen einen Scheu,
Sich mit dem blossen Schwert an den Mezenz zu wagen.
Der Flüchtling, Akron, hat sich seiner Braut entschlagen,
Und gieng aus Koritus noch vor der Hochzeit ab:
Sein rother Federbusch, den seine Braut ihm gab,
Ward vom Mezenz von fern im Treffen wahrgenommen:
So hungrig kann kein Löw auf einen Hirschen kommen,
Den er im Wald erblickt, durch den er lange streift,
Bis er zum wenigsten ein flüchtigs Reh ergreift:
Er börstet sich, und reißt den ungeheuren Rachen
Mit viel Vergnügen auf, sich übern Fraß zu machen:
Dann wird sein scheußlichs Maul beschmutzt, und voller Blut;
Es überfiel Mezenz den Feind mit größrer Wuth:
Sogleich kam Akron um: Er fiel, und mußte sterben,
Und den zerbrochnen Pfeil mit seinem Blute färben:
Mezenzens Wurfpfeil schoß den flüchtigen Orod
Nicht hinterrücks und nicht ganz unversehens todt;
Er lief ihm vor, und kam ihm als ein Held entgegen:
Er wollt ihn mit der Faust, und nicht mit List erlegen.

Tum ſuper abiectum poſito pede, nixus & haſta,
Pars belli haud temnenda, viri, iacet altus Orodes.
Conclamant ſocii, laetum Paeana ſecuti.
Ille autem exſpirans: Non me, quicunque es, inulto
Victor, nec longum laetabere: te quoque fata
Proſpectant paria, atque eadem mox arua tenebis.
Ad quem ſubridens miſta Mezentius ira:
Nunc morere: aſt de me Diuum pater, atque hominum rex
Viderit. Hoc dicens, eduxit corpore telum.
Olli dura quies oculos & ferreus vrget
Somnus, in aeternam clauduntur lumina noctem.
Caedicus Alcathoum obtruncat, Sacrator Hydaſpem,
Partheniumque Rapo, & praedurum viribus Orſen,
Meſſapus Cloniumque, Lycaoniumque Ericaten:
Illum infraenis equi lapſu tellure iacentem,
Hunc peditem pedes. Et Lycius proceſſerat Agis:
Quem tamen haud expers Valerus virtutis auitae
Deiicit, Atronium Salius, Saliumque Nealces,
Inſignis iaculo, & longe fallente ſagitta.
Iam grauis aequabat luctus, & mutua Mauors
Funera: caedebant pariter, pariterque ruebant
Victores, victique: neque his fuga nota nec illis.
Dii Iouis in tectis iram miſerantur inanem
Amborum, & tantos mortalibus eſſe labores.
Hinc Venus, hinc contra ſpectat Saturnia Iuno:
Pallida Tiſiphone media inter millia ſaeuit:
At vero ingentem quatiens Mezentius haſtam
Turbidus ingreditur campo: quam magnus Orion,
Cum pedes incedit medii per maxima Nerei
Stagna, viam ſcindens, humero ſupereminet vndas;
Aut ſummis referens annoſam montibus ornum,
Ingrediturque ſolo, & caput inter nubila condit:

Ta-

Er trat auf ihn, und zog den Spieß heraus, und sprach:
Hier liegt der Held Orod: Sein Volk erhob hernach,
Ein großes Feldgeschrey: Indessen rief Orodes,
Eh er verschied, noch aus: Du wirst dich meines Todes
Fürwahr nicht lang erfreun: Ein gleicher Tod, der mich
An dir bald rächen wird, paßt schon, o Held! auf dich.
Drauf hört er den Mezenz ergrimmt und lächelnd sagen:
Stirb, stirb nur, denn für mich wird Zevs schon Sorge tragen.
Sogleich verschied Orod, indem er ihm den Spieß,
Womit er ihn erstach, aus seinem Leibe rieß:
Durch den Sakrator ist Hydasp erleget worden.
Parthen und Orses fiel durch Rapons Faust und Morden.
Und den Alkathoen erwürgte Cädikus:
Drauf sah man den Messap, benebst den Klonius,
Der von dem Pferde fiel, den Erikat erlegen,
Der nur zu Fuße war. Den dem Messap entgegen
Gelaufnen Agis schlug der tapfre Valerus.
Es kam auch Atron um, und zwar vom Salius,
Den schlug Nealces todt, der gute Bogenschütze.
Kurz: Mars focht beyderseits mit gleicher Wuth und Hitze,
Es fielen dort und da gnug Leut, und niemand wich:
Der Sieg war zweifelhaft. Indeß erbarmten sich
Die Götter dieser Wuth und tollen Streitigkeiten,
Wodurch die Menschen sich so viele Noth bereiten.
Allhier sah Venus zu, und dort gab Juno acht.
Wie grausam unterhielt Tisiphone die Schlacht!
Nun stellte sich Mezenz mit seinem großen Spieße
Im Feld und Kampfplatz ein. So wie Orions Füße
Zwar auf dem Boden stehn, wenn er das Meer durchstreicht,
Und ihm das Wasser doch kaum bis zur Schulter reicht:
Wie er mit einem Baum auf ebner Erde gehet,
Und gleichwohl sich sein Haupt zum Sternenbau erhöhet:

alis se vastis infert Mezentius armis.
Huic contra Aeneas, speculatus, in agmine longo,
Obuius ire parat: manet inperterritus ille,
Hostem magnanimum opperiens, & mole sua stat:
Atque oculis spatium emensus, quantum satis hastae:
Dextra mihi Deus, & telum, quod missile libro,
Nunc adsint: voueo praedonis corpore raptis
Indutum spoliis, ipsum te, Lause, tropaeum
Aeneae: dixit, stridentemque eminus hastam
Iecit: at illa volans clypeo est excussa, proculque
Egregium Anthorem latus inter & ilia figit:
Herculis Anthorem comitem, qui missus ab Argis
Haeserat Euandro, atque Itala consederat vrbe.
Sternitur infelix alieno vulnere, caelumque
Adspicit, & dulces moriens reminiscitur Argos.
Tum pius Aeneas hastam iacit: illa per orbem
Aere cauum triplici, per linea terga, tribusque
Transiit intextum tauris opus, imaque sedit
Inguine: sed vires haud pertulit: ocius ensem
Aeneas, viso Tyrrheni sanguine, laetus
Eripit a femore, & trepidanti feruidus instat.
Ingemuit cari grauiter genitoris amore,
Vt vidit, Lausus, lacrimaeque per ora volutae.
Hic mortis durae casum, tuaque optima facta,
(Si qua fidem tanto est operi latura vetustas)
Non equidem, nec te, iuuenis memorande, silebo.
Ille pedem referens, & inutilis, inque ligatus
Cedebat, clypeoque inimicum hastile trahebat.
Proripuit iuuenis, se seque immiscuit armis:
Iamque adsurgentis dextrae, plagamque ferentis
Aeneae subiit mucronem, ipsumque morando
Sustinuit: socii magno clamore sequuntur,

Dum

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

So schröcklich kam Mezenz in seiner Rüstung her:
Aeneas sah ihn kaum bey der Armee, als er
Ihm schon entgegen gieng: Mezenz stund unbeweglich,
Und paßt auf seinen Feind. Kaum dacht er, es sey möglich,
Daß er ihn treffen könnt, und daß er nah gnug sey;
So rief er: Du, mein Arm, mein GOtt, nun steh mir bey:
Mein Wurfspieß, hilf mir nun! Die Waffen vom Aeneen,
Dem Räuber, hab ich dir, Prinz Lausus, ausersehen.
So sprach er, und sogleich warf er den Spieß auf ihn,
Allein er fuhr vom Schild auf den Anthores hin,
Und blieb ihm in dem Leib und Eingeweide hangen.
Der war mit dem Alcid nach Welschland hingegangen,
Blieb in Evanders Stadt, und war aus Argos her.
An dieses dacht er auch vor seinem End, als er
An eines andern statt, so schnell hat sterben müssen.
Aeneas hat hierauf nach dem Mezenz geschmissen:
Doch also, daß der Pfeil zwar durch den Schild, doch nur
Ein wenig in den Wanst des Unterleibes fuhr:
Er stack nicht tief genug. Der Held war voller Freude,
(Denn er sah Blut) und zog das Schwert aus seiner Scheide,
Und gieng auf seinen Feind, der sich entsatzte, loß.
Hierüber seufzte nun Prinz Lausus, und vergoß
Aus kindlich zarter Lieb und Wehmuth, bittre Thränen.
Hier muß ich deinen Tod und tapfern Muth erwähnen,
O rühmenswerther Prinz! Wenn anders deine That
Der Nachwelt glaublich ist. Indessen aber trat
Mezenz zurück, er wich, und schleppte den vom Pfeile
An ihn gespießten Schild. Sein Prinz fiel in der Eile
Dem Teukrer in den Arm, daß der gedrohte Hieb
Und ausgehohlte Streich vor dießmal unterblieb,
Und aufgehalten ward. Welch ein Frolocken machte
Das zugelaufne Volk. Prinz Lausus schützt, und brachte

Dum genitor nati parma protectus abiret:
Telaque coniiciunt, proturbantque eminus hostem
Missilibus: furit Aeneas, tectusque tenet se.
Ac velut, effusa si quando grandine nimbi
Praecipitant, omnis campis diffugit arator,
Omnis & agricola, & tuta latet arce viator.
Aut amnis ripis, aut alti fornice saxi,
Dum pluit in terris: vt possint, sole reducto,
Exercere diem: sic obrutus vndique telis
Aeneas, nubem belli dum detonet, omnem
Sustinet, & Lausum increpitat, Lausoque minatur.
Quo moriture ruis? maioraque viribus audes.
Fallit te incautum pietas tua. Nec minus ille
Exsultat demens: saeuae iamque altius irae
Dardanio surgunt ductori, extremaque Lauso
Parcae fila legunt: validum namque exigit ensem
Per medium Aeneas iuuenem, totumque recondit.
Transiit & parmam mucro, leuia arma, minacis,
Et tunicam, molli mater quam neuerat auro:
Impleuitque sinum sanguis: tum vita per auras
Concessit moesta ad manes, corpusque reliquit.
At vero, vt vultum vidit morientis, & ora,
Ora modis, Anchisiades, pallentia miris,
Ingemuit, miserans grauiter, dextramque tetendit,
Et mentem patriae subiit pietatis imago.
Quid tibi nunc, miserande puer, pro laudibus istis?
Quid pius Aeneas tanta dabit indole dignum?
Arma, quibus laetatus, habe tua: teque parentum
Manibus, & cineri (si qua est ea cura) remitto:
Hoc tamen infelix miseram solabere mortem:
Aeneae magni dextra cadis. Increpat vltro
Cunctantes socios, & terra subleuat ipsum,

San-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

Den Vater, den sein Schild bedeckt, in Sicherheit.
Aeneas wurde recht mit Pfeilen überschneyt:
Sein Schild war noch sein Schutz, da sie so heftig schoßen.
So wie ein Regenguß, bey untermengten Schloßen,
Das Bauernvolk vom Pflug und von dem Felde treibt;
Und wie ein Wandersmann in einer Höhle bleibt,
Sich unters Ufer steckt, und unter einem Steine
Auf heitres Wetter paßt, bis man beym Sonnenscheine
Sein Werk verrichten kann; So hatte sich der Held
Bis ausgeschossen war, auch hintern Schild gestellt.
Er fuhr den Lausus an, und sprach: So willst du sterben?
Du bist zu schwach, zu keck, du rennst in dein Verderben.
O deine Frömmigkeit, Verwegner! stürzet dich.
Der albre Prinz that groß. Hierdurch vermehrte sich
Aeneens Zorn und Grimm. Die strengen Parzen schnitten
Des Lausus Faden ab. Der Held stach ihn recht mitten
Durch den durchbohrten Leib. Des Stoßes Heftigkeit
Drang durch des Pralers Schild und dünnes Unterkleid,
Das seine Mutter selbst mit göldnen Fäden stickte.
Worauf er seinen Geist ins Reich der Todten schickte.
Sein Busen ward voll Blut: Sein Mund erblaßt, und da
Anchisens tapfrer Sohn mit viel Verwundrung sah,
Wie er verblich, und starb, so seufzt er voll Erbarmen;
Ihm brach das Herz: Er rief, mit ausgestreckten Armen,
(Denn hier sah er ein Bild getreuer Kindespflicht)
Erbarmenswerther Prinz! Welchs Lob gehört dir nicht?
Wie ehr ich dich genug? Behalte deine Waffen:
Und wenn man es verlangt, so will ich es verschaffen,
Daß man dich in das Grab zu deinen Ahnen trägt:
Doch kann dir dieß, daß dich Aeneens Faust erlegt,
Und überwunden hat, noch Trost im Sterben geben.
Es zauderte das Volk, den Prinzen aufzuheben,

Sanguine turpantem comtos de more capillos.
Interea genitor, Tiberini ad fluminis vndam,
Vulnera ſiccabat lymphis, corpusque leuabat
Arboris accliuis trunco: procul aerea ramis
Dependet galea, & prato grauia arma quieſcunt.
Stant lecti circum iuuenes: ipſe aeger, anhelans
Colla fouet, fuſus propexam in pectore barbam:
Multa ſuper Lauſo rogitat, multosque remittit,
Qui reuocent, moeſtique ferant mandata parentis.
At Lauſum ſocii exanimem ſuper arma ferebant
Flentes ingentem, atque ingenti vulnere victum.
Agnouit longe gemitum praeſaga mali mens:
Canitiem immundo deformat puluere, & ambas
Ad caelum tendit palmas, & corpore inhaeret.
Tantane me tenuit viuendi, nate voluptas,
Vt pro me hoſtili paterer ſuccedere dextrae,
Quem genui? tuane haec genitor per vulnera ſeruor,
Morte tua viuens? heu! nunc miſero mihi demum
Exſilium infelix, nunc alte vulnus adactum.
Idem ego, nate, tuum maculaui crimine nomen,
Pulſus ob inuidiam ſolio, ſceptrisque paternis.
Debueram patriae poenas, odiisque meorum:
Omnes per mortes animam ſontem ipſe dediſſem.
Nunc viuo, neque adhuc homines, lucemque relinquo:
Sed linquam. Simul haec dicens, attollit in aegrum
Se femur, & quanquam vis alto vulnere tardat,
Haud deiectus equum duci iubet: hoc decus illi,
Hoc ſolamen erat: bellis hoc victor abibat
Omnibus: alloquitur moerentem, & talibus infit:
Rhoebe, diu (res ſi qua diu mortalibus vlla eſt)
Viximus: aut hodie victor ſpolia illa cruenta,
Et caput Aeneae referes, Lauſique dolorum

Er schalts, und hob ihn auf, weil sein gebutztes Haar
Im wüsten Blute lag. Indessen aber war
Mezenz am Tyberfluß, und wusch sich seine Wunden:
Er keicht, und lehnte sich an einen Baum, da stunden
Die Diener um ihn her. Hier los der Waffen Last
Im Gras, und seinen Helm hieng er an einen Ast.
Er hieng sein bärtigts Haupt, und that verschiedne Fragen
Vom Lausus, und ließ ihm durch Abgeschickte sagen,
Daß er zum Vater käm. Indessen trugen ihn
Di Kameraden todt auf ihren Schildern hin,
Der Held ward sehr beweint: Mezenz konnt aus dem Schreyen
Und Heulen sich gar leicht dieß Unglück prophezeihen:
Er hob die Händ empor, er streute Staub aufs Haupt,
Fiel auf den Leichnam hin, und rief: Ich hab erlaubt,
Daß du, mein Sohn! für mich dich in den Kampf begeben,
Und aufgeopfert hast? Ach war mir denn mein Leben
So lieb und angenehm? Mich, mich erhält dein Tod?
Ach itzund wird mir erst mein Elend eine Noth.
Der tiefen Wunde Schmerz läßt sich erst itzt recht spühren!
Durch mich nur mußtest du so Thron als Ruhm verliehren.
Ja Prinz! durch meine Schuld verfolgte dich der Neid.
Man sollte mir den Lohn für meine Grausamkeit
Mit nur ersinnlicher verdienter Strafe geben.
Ach lassen mich denn noch die Menschen bey dem Leben?
Doch stirb, rief er hierauf, und steifte sich sodann
Auf die verletzte Hüft, und gab Befehl, daß man
Sein Pferd, das ihn beherzt, getrost und prächtig machte,
Womit er allezeit im Kriege siegte, brachte.
Wir lebten lange gnug, mein Rhöbus, fieng er an,
Wenn anderst etwas ist, das lange dauern kann,
Entweder mußt du mir Aeneens Kopf und Waffen,
Zur Rache für den Tod des Lausus heute schaffen:

Vltor eris mecum: aut, aperit si nulla viam vis,
Occumbes pariter: neque enim, fortissime, credo,
Iussa aliena pati. & dominos dignabere Teucros.
Dixit: & exceptus tergo consueta locauit
Membra, manusque ambas iaculis onerauit acutis,
Aere caput fulgens, cristaque hirsutus equina.
Sic cursum in medios rapidus dedit: aestuat ingens
Imo in corde pudor, mistoque insania luctu.
Et furiis agitatus amor, & conscia virtus:
Atque hic Aeneam magna ter voce vocauit.
Aeneas agnouit eum, laetusque precatur:
Sic pater ille Deum faciat, sic altus Apollo,
Incipias conferre manum.
Tantum effatus, & infesta subit obuius hasta.
Ille autem: Quid me erepto, saeuissime, nato
Terres? haec via sola fuit, qua perdere posses.
Nec mortem horremus, nec Diuum parcimus vlli.
Desine: nam venio moriturus, & haec tibi porto
Dona prius. Dixit, telumque intorsit in hostem.
Inde aliud super, atque aliud figitque volatque
Ingenti gyro: sed sustinet aureus vmbo.
Ter circum adstantem laeuos equitauit in orbes,
Tela manu iaciens: ter secum Troius heros
Immanem aerato circumfert tegmine siluam.
Inde vbi tot traxisse moras, tot spicula taedet
Vellere, & vrgetur pugna congressus iniqua,
Multa mouens animo, iam tandem erumpit, & inter
Bellatoris equi caua tempora coniicit hastam:
Tollit se arrectum quadrupes, & calcibus auras
Verberat, effusumque equitem super ipse secutus
Implicat, eiectoque incumbit cernuus armo.
Clamore incendunt caelum Troesque, Latinique.

Ad-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zehendes Buch.

Wo nicht, wenn Stärk und Muth nichts hilft, so stirb mit mir.
Ich glaube nicht, daß du den Teukrern dienst, daß dir
Ein andrer Herr als ich, nach mir belieben werde.
So bald er dieses sprach, so saß er auch zu Pferde;
Er füllte jede Hand mit Pfeilen, und ein Schwanz
Von einem Pferde stack auf dem durch seinen Glanz
Bewundernswerthen Helm: Er rannt im Zorn und Grimme
Voll Wehmuth in die Feind, und rief mit lauter Stimme
Wohl mehr als dreymal aus, wo doch Aeneas sey.
Schmerz, Scham und Tapferkeit bracht ihn in Raserey.
Aeneas kannt ihn gleich, und bat mit viel Vergnügen,
Den Phöbus und den Zevs, sie möchten es doch fügen,
Daß er den Angrif thät: Er gieng zu ihm hinzu,
Und schwung den Spieß: Da sprach Mezenz: Was schreckest du,
Du Mörder meines Sohns? Zu meinem Untergange
War dieß allein der Weg. Der Tod macht mir nicht bange.
Ich scheue keinen GOtt, laß dein Gebet nur seyn.
Ich komm, und gehe selbst in meinen Tod hinein:
Doch nimm erst dieß Geschenk: Er warf drauf haufenweise,
Die Pfeil auf seinen Feind, und ritt in einem Kreise
Wohl dreymal, allzeit links, um ihn herum, und hielt
Dabey im Schiessen an. Allein Aeneens Schild
Fieng jeden Wurfpfeil auf: Er drehte den mit Pfeilen
Besäten Schild herum. Doch weil ihn dieß Verweilen,
Und auch so manchen Pfeil herauszuziehn verdroß,
Und daß die Art des Streits so ungleich war, so schoß
Der Dardanische Held nach vielem Ueberlegen,
Das Pferd durch beyde Schläf: Es bäumte sich deswegen,
Schlug hinten aus, und schmieß den Reuter ab, und drauf
Bracht es ihn unter sich, und fiel auf ihn hinauf:
Der Teukrer, und die Schar der Latier erregte
Ein solchs Geschrey, daß sich die Luft davon bewegte.

Aduolat Aeneas, vaginaque eripit enſem:
Et ſuper haec: Vbi nunc Mezentius acer? & illa
Effera vis animi? contra Tyrrhenus, vt auras
Suſpiciens hauſit caelum, mentemque recepit:
Hoſtis amare, quid increpitas, mortemque minaris?
Nullum in caede nefas: nec ſic ad praelia veni,
Nec tecum meus haec pepigit mihi foedera Lauſus.
Vnum hoc per, ſi qua eſt victis venia hoſtibus, oro,
Corpus humo patiare tegi: ſcio acerba meorum
Circumſtare odia: hunc oro, defende furorem,
Et me conſortem nati concede ſepulcro.
Haec loquitur, iuguloque haud inſcius accipit enſem,
Vndantique animam diffundit in arma cruore.

LIBER XI.

Oceanum interea ſurgens aurora reliquit.
Aeneas (quanquam & ſociis dare tempus humandis
Praecipitant curae, turbataque funere mens eſt)
Vota Deum primo victor ſoluebat Eoo.
Ingentem quercum deciſis vndique ramis
Conſtituit tumulo: fulgentiaque induit arma,
Mezenti ducis exuuias: (tibi magne tropaeum
Bellipotens) aptat rorantes ſanguine criſtas.
Telaque trunca viri, & bis ſex thoraca petitum,
Perfoſſumque locis, clypeumque ex aere ſiniſtrae
Subligat, atque enſem collo ſuſpendit eburnum.
Tum ſocios (namque omnis eum ſtipata regebat
Turba ducum) ſic incipiens hortatur ouantes:

Ma-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro eilftes Buch.

Aeneas lief hierauf mit bloßem Schwert auf ihn,
Und sprach: Wo kam Mezenz mit seinem Großthun hin?
Drauf hat der Rutuler den Himmel angesehen.
Sodann erholt er sich, und sagte zum Aeneen:
Was schimpfst und drohst du lang? Ich bin deßwegen da,
Daß du mich tödten darfst. Mein Lausus dung sich ja
Mein Leben niemals aus. Doch wollst du mir vergönnen,
Wenn Ueberwundne sich noch was erbitten können,
Daß ich begraben werd, als wie mein Sohn, denn ich
Bin überall verhaßt: Darum beschütze mich
Für meines Volkes Wuth. Laß mich zum Lausus legen.
Drauf streckt er seinen Hals dem Schwerte selbst entgegen:
Und netzte durch sein Blut die Waffen, und verblich.

Eilftes Buch.

Kaum brach der Morgen an, als schon der Held, der sich
Um Pallants Tod annoch den größten Kummer machte,
Und auf der Seinigen Begräbniß gleichfalls dachte,
Den Göttern für den Sieg, recht früh, ein Opfer gab.
Denn er hieb jeden Ast von einem Eichbaum ab,
Und richtete den Stamm, (dem Mars zum Siegeszeichen)
Auf einem Hügel auf. Mezenzens Schild, ingleichen
Den zwölfmal dort und da durchschoßnen Panzerrock,
Die Pfeil, und auch den Helm hieng er an diesen Block
Zur linken Hand hinan. Das Schwert hieng er ganz oben
An dieses Klotzes Hals. Die Seinigen erhoben
Ein freudigs Feldgeschrey: Die Schar der Fürsten stand
Ganz dicht um ihn herum. Drauf sprach er: Nun verbannt

Maxima res effecta, viri: timor omnis abesto,
Quod supereſt: haec ſunt ſpolia, & de rege ſuperbo
Primitiae, manibusque meis Mezentius hic eſt.
Nunc iter ad regem nobis murosque Latinos.
Arma parate, animis & ſpe praeſumite bellum:
Ne qua mora ignaros (vbi primum vellere ſigna
Annuerint ſuperi, pubemque educere caſtris)
Impediat, ſegnesque metu ſententia tardet.
Interea ſocios, inhumataque corpora terrae
Mandemus: qui ſolus honos Acheronte ſub imo eſt.
Ite, (ait) egregias animas, quae ſanguine nobis
Hanc patriam peperere ſuo, decorate ſupremis
Muneribus: moeſtamque Euandri primus ad vrbem
Mittatur Pallas: quem non virtutis egentem
Abſtulit atra dies, & funere merſit acerbo.
Sic ait illacrimans, recipitque ad limina greſſum,
Corpus vbi exanimi poſitum Pallantis Acetes
Seruabat ſenior, qui Parrhaſio Euandro
Armiger ante fuit: ſed non felicibus aeque
Tum comes auſpiciis caro datus ibat alumno.
Circum omnis famulumque manus, Troianaque turba,
Et moeſtae Iliades crinem de more ſolutae.
Vt vero Aeneas foribus ſeſe intulit altis,
Ingentem gemitum tunſis ad ſidera tollunt
Pectoribus, moeſtoque immugit regia luctu.
Ipſe caput niuei fultum Pallantis, & ora
Vt vidit, laeuique patens in pectore vulnus
Cuſpidis Auſoniae, lacrimis ita fatur obortis:
Tene, inquit, miſerande puer, cum laeta veniret,
Inuidit fortuna mihi? ne regna videres
Noſtra, neque ad ſedes victor veherere paternas?
Non haec Euandro de te promiſſa parenti

Dis-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro eilftes Buch.

Die Furcht aus eurer Brust; das Hauptwerk ist geschehen.
Nur eilt, itzt auf die Stadt Laurentum los zu gehen.
Seht auf den ersten Raub des stolzen Turnus her:
Hier liegt Mezenz durch mich. Stellt euch den Krieg nicht schwer,
Nein! sondern glücklich vor. Ergreiffet eure Waffen,
Und zieht den Spieß heraus, so balds die Götter schaffen.
Und keiner sey verzagt noch säumig in den Streit:
Schaft den Belagerten bald Luft und Sicherheit.
Inzwischen seyd bedacht, die Todten zu begraben:
Dieß ist der Trost, den sie vom Styx zu hoffen haben.
Thut denen, deren Blut und Tod uns den Gewinst
Von diesem Reich erwarb, den letzten Ehrendienst.
Hauptsächlich müssen wir sodann für allen Dingen
Des tapfern Pallas Leib nach Pallanteum bringen,
Der heldenmäßig starb. So rief er weinend aus,
Und gieng hernach zurück und in das Trauerhaus:
Hier lag der Prinz, bey dem der Greis Acetes wachte,
Den sich Evander einst zum Waffenträger machte,
Der aber lange nicht so glücklich war, da er
Mit dessen Prinzen gieng: Rings um den Pallas her
Stund der Bedienten Schar: Es liessen sich die Frauen
In ihren fliegenden zerstreuten Haaren schauen.
Der Held trat kaum hinein, so drang schon ihr Geschrey
Und Heulen durch die Burg, sie schlugen sich dabey
An ihre bange Brust. Als er nun das erblaßte
Und unterstützte Haupt in sein Gesichte faßte,
Und an der linken Brust, die Turnens Spieß durchstach,
Die ofne Wunde sah, so weint er sehr, und sprach:
O Prinz! so läßt dir dann das mir itzt holde Glücke
Mein neues Reich nicht sehn? wie? bringt dich das Geschicke
Denn nicht als Sieger heim? Versprach ich dieß, als ich
Von dem Evander schied, der mich umarmt, und mich

Diſcedens dederam, cum me complexus euntem
Mitteret in magnum imperium, metuensque moneret
Acres eſſe viros, cum dura praelia gente.
Et nunc ille quidem ſpe multum captus inani
Fors & vota facit, cumulatque altaria donis.
Nos iuuenem exanimum, & nil iam caeleſtibus vllis
Debentem, vano moeſti comitamur honore.
Infelix, nati funus crudele videbis.
Hi noſtri reditus, exſpectatique triumphi?
Haec mea magna fides? at non, Euandre, pudendis
Vulneribus pulſum adſpicies, nec ſoſpite dirum
Optabis nato funus pater: hei mihi quantum
Praeſidium Auſonia, & quantum tu perdis, Iule?
Haec vbi defleuit, tolli miſerabile corpus
Imperat, & toto lectos ex agmine mittit
Mille viros, qui ſupremum comitentur honorem,
Interſintque patris lacrimis: ſolatia luctus
Exigua ingentis miſero ſed debita patri.
Haud ſegnes alii crates, & molle pheretrum
Arbuteis texunt virgis, & vimine querno,
Exſtructosque toros obtentu frondis inumbrant.
Hic iuuenem agreſti ſublimem in ſtramine ponunt:
Qualem virgineo demeſſum pollice florem,
Seu mollis violae, ſeu languentis hyacinthi,
Cui neque fulgor adhuc nec dum ſua forma receſſit,
Non iam mater alit tellus, viresque miniſtrat.
Tum geminas veſtes, oſtroque auroque rigentes
Extulit Aeneas: quas illi laeta laborum,
Ipſa ſuis quondam manibus Sidonia Dido
Fecerat, & tenui telas diſcreuerat auro.
Harum vnam iuueni ſupremum moeſtus honorem
Induit, arſurasque comas obnubit amictu.

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro eilftes Buch.

In dieses Reich verschaft, und der mir prophezeihte,
Ich würd ein wildes Volk, ich würde tapfre Leute
Im Kriege vor mir sehn? Vielleicht thut er für dich,
O Prinz! itzt ein Gelübd: Ach! wie betrügt er sich,
Wenn er noch für dein Wohl ein Opfer zubereitet;
Indem man dich betrübt zu deiner Gruft begleitet,
Und dich der Himmel sich nicht mehr verbindlich macht.
Schau, Vater! schau dein Sohn wird todt zu dir gebracht.
Ist das der Sieg, den wir mit uns nach Hause nehmen?
Halt ich mein Wort also? Doch du darfst dich nicht schämen,
Die Wunden anzusehn, viel minder sein Entfliehn
Aus Scham bis auf den Tod dir zu Gemüthe ziehn.
Nur Welschland und Jul muß diesen Fall beklagen.
Hierauf befahl der Held, den Todten fortzutragen:
Er schickte tausend Mann von der Armee mit ab,
Und die begleiteten den Prinzen bis ans Grab,
Durch diese schuldige, wiewohl geringe Pflichten,
Des Vaters traurigs Herz ein wenig aufzurichten.
Noch andre waren auch nicht weniger bemüht:
Sie flochten eine Bahr aus Reisern und aus Wied;
Dieß Bette wurde drauf mit Laubwerk überdecket,
Und der erhabne Prinz auf solches hingestrecket,
Wie eine zärtliche Viol und Hyazinth,
Die eine Jungfer pflückt, die noch voll Anmuth sind,
Und mit der alten Pracht und Schönheit zwar noch prangen,
Doch weder Saft noch Kraft mehr von der Erd empfangen.
Aeneas gab hernach zween göldne Kleider her,
Die Didons eigne Hand verfertigt, und die er
Von ihr empfangen hat: Sie waren alle beyde
Fürtreflich abgeneht. Nun mit dem einen Kleide
Verhüllt er ihm das Haar, (und dieß verbrennte man:)
Das andre zog er ihm zu letzten Ehren an.

Multaque praeterea Laurentis praemia pugnae
Aggregat, & longo praedam iubet ordine duci:
Addit equos, & tela, quibus spoliauerat hostem.
Vinxerat & post terga manus, quos mitteret vmbris
Inferias: caeso sparsuros sanguine flammas:
Indutosque iubet truncos hostilibus armis
Ipsos ferre duces, inimicaque nomina figi.
Ducitur infelix aeuo confectus Acetes,
Pectora nunc foedans pugnis, nunc vnguibus ora,
Sternitur & toto proiectus corpore terrae.
Ducunt & Rutulo perfusos sanguine currus.
Post bellator equus, positis insignibus, Aethon,
It lacrimans, guttisque humectat grandibus ora.
Hastam alii galeamque ferunt: (nam caetera Turnus
Victor habet:) tum moesta phalanx, Teucrique sequuntur,
Tyrrhenique duces, & versis Arcades armis.
Postquam omnis longe comitum processerat ordo,
Substitit Aeneas, gemituque haec addidit alto.
Nos alias hinc ad lacrimas eadem horrida belli
Fata vocant: salue aeternum mihi, maxime Palla,
Aeternumque vale. Nec plura effatus, ad altos
Tendebat muros, gressumque in castra ferebat.
Iamque oratores aderant ex vrbe Latina,
Velati ramis oleae, veniamque rogantes:
Corpora, per campos ferro quae fusa iacebant,
Redderet, ac tumulo sineret succedere terrae:
Nullum cum victis certamen, & aethere cassis:
Parceret hospitibus quondam, socerisque vocatis.
Quos bonus Aeneas haud adspernenda precantes,
Prosequitur venia, & verbis haec insuper addit.
Quae nam vos tanto, fortuna indigna, Latini,
Implicuit bello, qui nos fugiatis amicos?

Man bracht auch vielen Raub, und viele bey dem Streite
Und Kriege zu Laurent, nur erst erhaltne Beute,
Als Pferde, Spieß und Schild, und was der Feind verlohr.
Die Sklaven, welche man zum Opfer auserkohr,
Schickt er gebunden mit. Die Siegeszeichen trugen
Die Obersten daher: Jedoch vorhero schlugen
Und schrieben sie zuerst der Feinde Namen dran.
Den Greis, Acet, der sich zerkratzte, führte man:
Wie heftig hat er nicht an seine Brust geschlagen!
Er fiel gestreckter längs. Hierauf kam mancher Wagen
Noch häufig durch das Blut der Rutuler beschmutzt.
Das Kriegspferd, Aethon, gieng ganz schlecht, und ungeputzt,
Und weinend hinten drein. Der trug den Spieß, und jener
Den Helm: (denn Turnus nahm das andre:) Die Tyrrhener
Und Teukrer folgten nach: Dann kam des Pallas Heer:
Und dieß betrübte Volk verkehrte das Gewehr.
Aeneas sah den Zug des Leichgeprängs beschliessen,
Drauf stund er still, und seufzt, und sprach: Nunmehro müssen
Die andern Todten auch von uns beerdigt seyn.
Drum Pallas! Lebe wohl, du mehr als ungemein
Berühmter großer Held! Nach diesen kurzen Worten
Gieng er zur Stadt zurück. Es warteten alldorten
Latins Gesandten schon, und baten ihn, daß er
Auf ihr beweglichs Flehn, die Todten, die in der
Erst vorgefallnen Schlacht ins Gras gebissen haben,
Doch überliefern möcht, um solche zu begraben.
Mit Todten sey kein Krieg: Er würde dem Latin
Ja nicht so grausam seyn, denn ehmals ehrt er ihn
Als Gast und Schwiegersohn. Der gute Held gewährte
Dieß ihr Begehren gleich; wobey er sich erklärte:
Ach! welch ein Unglücksstern gab euch den Krieg doch ein?
Wollt ihr, Lateiner! denn nicht unsre Freunde seyn?

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER XI.

Pacemne exanimis, & Martis sorte peremtis
Oratis? equidem & viuis concedere vellem.
Nec veni, nisi fata locum sedemque dedissent:
Nec bellum cum gente gero. Rex nostra reliquit
Hospitia, & Turni potius se credidit armis:
Aequius huic Turno fuerat se opponere morti.
Si bellum finire manu, si pellere Teucros
Adparat, hic decuit mecum concurrere telis:
Vixet, cui vitam Deus, aut sua dextra dedisset.
Nunc ite, & miseris supponite ciuibus ignem.
Dixerat Aeneas: olli obstupuere silentes,
Conuersique oculos inter se, atque ora tenebant.
Tum senior, semperque odiis & crimine Drances
Infestus iuueni Turno sic ore vicissim
Orsa refert. O fama ingens, ingentior armis,
Vir Troiane, quibus caelo te laudibus aequem?
Iustitiaene prius mirer, belline laborum?
Nos vero haec patriam grati referemus ad vrbem:
Et te, si qua viam dederit fortuna, Latino
Iungemus regi: quaerat sibi foedera Turnus.
Quin & fatales murorum attollere moles,
Saxaque subuectare humeris Troiana iuuabit.
Dixerat haec: vnoque omnes eadem ore fremebant.
Bis senos pepigere dies: & pace sequestra
Per siluas Teucri mistique impune Latini
Errauere iugis: ferro sonat alta bipenni
Fraxinus: euertunt actas ad sidera pinus:
Robora nec cuneis, & olentem scindere cedrum,
Nec plaustris cessant vectare gementibus ornos.
Et iam fama volans tanti praenuncia luctus,
Euandrum, Euandrique domos & moenia complet,
Quae modo victorem Latio Pallanta ferebat.

Ar-

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro eilftes Buch.

Warum verlanget ihr für die Erschlagnen Friede,
Den ich den Lebenden doch herzlich gern beschiede.
Das Schicksal trieb mich her, sonst wär ich wohl nicht hier:
Das Volk bekrieg ich nicht, nur euer Fürst hat mir
Das Gastrecht aufgesagt, und Turnens Schutz erlesen;
Ach Turnus wäre mehr des Todes werth gewesen.
Wünscht er dem Krieg ein End, und leidet er uns nicht,
So thut er ja nicht recht, daß er mit mir nicht ficht?
Den GOtt und Stärke schützt, der soll das Leben haben.
Nun geht, und seyd bedacht, die Euern zu begraben.
Sie sahen sich hierauf einander stutzend an,
Und schwiegen lange Zeit: Doch Dranzes, welchen man
Für Turnens ärgsten Feind beständig halten mußte,
Weil er denselbigen stets zu verkleinern wußte,
Fieng an, und sprach: O Held! Wie lob ich dich? Du bist
Weit tapfrer, als man sagt, so groß dein Ruhm auch ist.
O deine Billigkeit und Tapferkeit sind Wunder.
Wir melden dieß der Stadt. O Turnus! mach itzunder
Ein Bündniß, wo er will. Wir wollen den Latin
So bald es thunlich ist, in deine Freundschaft ziehn.
Erbaue nur die Stadt, wir tragen voller Freude
Die Steine selbst zu dem Trojanischen Gebäude.
Die andern murmelten und stimmten mit ihm ein:
Zwölf Tage dung man aus, da sollte Stillstand seyn.
Man sah in solcher Zeit die Teukrer und Lateiner
Beysamm in einem Wald. Es hieb bald dorten einer
Den größten Eichbaum um, und bald ein andrer hie
Die höchsten Fichten um. Die Cedern kloben sie:
Da lud man Eschen auf, hier fuhr und knarzt ein Wagen.
Inzwischen ward Pallanz voll Heulen und voll Klagen.
Die Fama brachte schon vom Pallas, welchen man
Erst kürzlich Sieger hieß, die Todespost voran.

Arcades ad portas ruere, & de more vetuſto
Funereas rapuere faces: lucet via longo
Ordine flammarum, & late diſcriminat agros.
Contra turba Phrygum veniens plangentia iungit
Agmina: quae poſtquam matres ſuccedere rectis
Viderunt, moeſtam incendunt clamoribus vrbem.
At non Euandrum potis eſt vis vlla tenere,
Sed venit in medios pheretro Pallanta repoſto,
Procubuit ſuper, vtque haeret lacrimansque gemensque
Et via vix tandem voci laxata dolore eſt:
Non haec, o Palla, dederas promiſſa parenti,
Cautius vt ſaeuo velles te credere Marti.
Haud ignarus eram, quantum noua gloria in armis,
Et praedulce decus primo certamine poſſet.
Primitiae, iuuenis, miſerae, bellique propinqui
Dura rudimenta, & nulli exaudita deorum
Vota precesque meae: tuque o ſanctiſſima coniux,
Felix morte tua, neque in hunc ſeruata dolorem.
Contra ego viuendo vici mea fata ſuperſtes
Reſtarem vt genitor; Troum ſocia arma ſecutum
Obruerent Rutuli telis, animam ipſe dediſſem,
Atque haec pompa domum me, non Pallanta, referret.
Nec vos arguerim, Teucri, nec foedera, nec quas
Iunximus hoſpitio dextras: ſors iſta ſenectae
Debita erat noſtrae. Quod ſi immatura manebat
Mors natum caeſis Volſcorum millibus ante,
Ducentem in Latium Teucros cecidiſſe iuuabit.
Quin ego non alio digner te funere, Palla,
Quam pius Aeneas, & quam magni Phryges, & quam
Tyrrhenique duces, Tyrrhenum exercitus omnis.
Magna tropaea ferunt, quos dat tua dextera leto.
Tu quoque nunc ſtares immanis truncus in armis,

Der Aeneis des P. Virgilius Maro eilftes Buch.

Das Volk lief an das Thor, und trug gewohnter massen
Die Trauerfackeln her, daß es auf allen Strassen
Und Feldern weit und breit ganz licht und helle war.
So bald das Frauenvolk die höchstbetrübte Schar
Der Phryger kommen sah, erfüllten sie die Mauern
Mit heulendem Geschrey, und mitleidsvollen Trauern.
Nichts hielt Evandern ab: Er lief zur Bahre hin,
Auf welcher Pallas lag, und streckte sich auf ihn:
Er seufzt, und konnte sich der Thränen nicht entbrechen,
Und endlich kaum für Schmerz und Wehmuth dieses sprechen:
Trift dein Versprechen dann, mein Prinz nicht besser ein?
Du wolltest in der Schlacht ja ganz behutsam seyn.
Ich wußte wohl, wie viel die Ehr und Lust zum Siege
Bey jungen Helden kann. Mußt es in diesem Kriege
Beym Anfang und Versuch, o Prinz! so elend gehn?
Erhörte dann kein GOtt mein Wünschen und mein Flehn?
O seeliges Gemahl! Du starbst zu deinem Glücke,
Eh du dieß Leid erfuhrst, und liessest mich zurücke.
Ach! sollte nicht mein Sohn nach mir gestorben seyn?
Ich, ich gieng ja den Bund mit den Trojanern ein:
Ach! Turnus sollte mich, nicht dich, mein Prinz! erschlagen:
So prächtig sollte man mich selbst nach Hause tragen.
Doch teukrerisches Volk! Mit nichten geb ich dir,
Und deinem Bunde Schuld. Es sollt und mußte mir
Im Alter also gehn. Stirbt Pallas vor den Jahren,
Gnug er erschlug zuvor viel welsche Kriegesscharen,
Und hat die Teukrer erst nach Latien gebracht.
O was für Anstalt hat Aeneas nicht gemacht!
Prinz! Ich begrübe dich nicht prächtiger und schöner,
Als die Dardanider und Fürsten der Tyrrhener.
Sie tragen Zeichen gnug von deinen Siegen her.
O Turnus! wärest du so stark und alt, als er,

Esset par aetas, & idem si robur ab annis,
Turne; sed infelix Teucros quid demoror armis?
Vadite, & haec memores regi mandata referte.
Quod vitam moror inuisam, Pallante peremto;
Dextera causa tua est, Turnum gnatoque patrique
Quam debere vides meritis: vacat hic tibi solus,
Fortunaeque locus: non vitae gaudia quaero,
Nec fas; sed gnato manes perferre sub imos.
Aurora interea miseris mortalibus almam
Extulerat lucem, referens opera atque labores.
Iam pater Aeneas, iam curuo in littore Tarchon
Constituere pyras: huc corpora quisque suorum
More tulere patrum: subiectis ignibus atris
Conditur in tenebras altum caligine caelum.
Ter circum accensos cincti fulgentibus armis
Decurrere rogos, ter moestum funeris ignem
Lustrauere in equis, vlulatusque ora dedere.
Spargitur & tellus lacrimis, sparguntur & arma:
It caelo clamorque virum, clangorque tubarum.
Hinc alii spolia occisis direpta Latinis
Coniiciunt igni, galeas, ensesque decoros,
Fraenaque feruentesque rotas: pars munera nota,
Ipsorum clypeos, & non felicia tela.
Multa boum circa mactantur corpora morti:
Setigerosque sues, raptasque ex omnibus agris
In flammam iugulant pecudes: tum littore toto
Ardentes spectant socios, semiustaque seruant
Busta, neque auelli possunt, nox humida donec
Inuertit caelum stellis fulgentibus aptum.
Nec minus & miseri diuersa in parte Latini,
Innumeras struxere pyras, & corpora partim
Multa virum terrae infodiunt, auectaque partim

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro eilftes Buch.

Du stündest ebenfalls bey Pallants Ehrensäulen.
Jedoch was such ich euch, o Teukrer, zu verweilen?
Geht, zeigt Aeneen an: Blos seine Faust hält mich,
Nach Pallants Tode, noch vom Sterben ab, denn ich
Und Pallas sind es werth, daß er den Turnus schlage:
Er und das Schicksal hat für mich, der keine Tage
Der Freuden mehr verlangt, jedoch nur diese Post
Dem Sohne bringen will, sonst keinen andern Trost.
Der Tag, woran die Leut an ihr Geschäfte gehen,
Brach an, da richtete schon Tarchon nebst Aeneen
Am Ufer, nach Gebrauch, die Scheiterhaufen auf:
Und jeglicher Soldat warf seinen Todten drauf:
Nach diesem wurden sie mit Feuer angestecket.
Der Rauch stieg auf, und hat den Himmelkreiß verstecket.
Sowohl das Volk zu Fuß, als auch die Reuterey
Gieng dreymal um das Feur: Ihr heulendes Geschrey,
Und der Trommettenklang und weit erschollnes Tönen
Erschütterte die Luft: Es netzten ihre Thränen
Das Erdreich und Gewehr. Dort warf man Helm, und Spieß,
Und Schwert, und was man sonst den Latiern entriß,
Als Zaum und Rad, ins Feur; Hier aber, hier verbrannten
Sehr viele manchen Schild und Pfeil von den Verwandten,
Die umgekommen sind. Man opferte dabey
Sehr viele Stier und Schwein, und brachte mancherley
Vom Feld entführtes Vieh, um solches abzuschlachten.
Sie blieben, die schon halb verbrannten zu betrachten,
Ganz dick am Ufer stehn; man brachte sie auch nicht
Vom Holzstoß eher weg, bis sie der Sterne Licht
Bey der ganz feuchten Nacht am Himmel funkeln schauten.
Die Latier, die auch viel Scheiterhaufen bauten,
Jedennoch anderswo, begruben viele zwar,
Doch viele schickten sie auch nach Laurentum dar,

Und

Finitimos tollunt in agros, vrbique remittunt:
Caetera, confuſaeque ingentem caedis aceruum,
Nec numero, nec honore cremant: tunc vndique vaſti
Certatim crebris collucent ignibus agri.
Tertia lux gelidam caelo dimouerat vmbram,
Moerentes altum cinerem, & confuſa ruebant
Oſſa focis, tepidoque onerabant aggere terrae.
Iam vero in tectis praediuitis vrbe Latini
Praecipuus fragor, & longe pars maxima luctus.
Heic matres, miſeraeque nurus, heic cara ſororum
Pectora moerentum, puerique parentibus orbi
Dirum exſecrantur bellum, Turnique hymenaeos:
Ipſum armis, ipſumque iubent decernere ferro,
Qui regnum Italiae, & primos ſibi poſcat honores.
Ingrauat haec ſaeuus Drances, ſolumque vocari
Teſtatur, ſolum poſci in certamina Turnum.
Multa ſimul contra variis ſententia dictis
Pro Turno, & magnum Reginae nomen obumbrat:
Multa virum meritis ſuſtentat fama tropaeis.
Hos inter motus medio flagrante tumultu,
Ecce, ſuper moeſti magni Diomedis ab vrbe
Legati reſponſa ferunt: nihil omnibus actum
Tantorum impenſis operum, nil dona, nec aurum
Nec magnas voluiſſe preces: alia arma Latinis
Quaerenda, aut pacem Troiano ab rege petendum.
Deficit ingenti luctu rex ipſe Latinus.
Fatalem Aeneam manifeſto numine ferri
Admonet ira Deum, tumulique ante ora recentes.
Ergo conſilium magnum, primosque ſuorum
Imperio accitos alta intra limina cogit:
Olli conuenere, fluuntque ad regia plenis
Tecta viis, ſedet in mediis rex maximus aeuo,

Und in die Oerter hin, die in der Nähe lagen:
Die übrigen hat man nur so zusamm getragen,
Und ungezählt verbrannt: Da sah man überall
Des Feuers weit und breit herumgeworfnen Stral.
Den dritten Tag hernach durchwühlten sie mit Weinen
Des Aschenhaufens Schutt: Man sah nach den Gebeinen,
Die man hierauf begrub. Und o welch Klagen war
In des Latinus Stadt! Man hörte manche Schar
Von Müttern, manche Schnur, und manche bange Schwestern
Auf den verfluchten Krieg, und Turnens Hochzeit lästern.
Wie mancher Sohn hat nicht des Vaters Tod beweint,
Der ihm entrissen ward. Kurz: Alles schrie vereint:
Daß dieser ganz allein den Zweykampf wagen sollte,
Der Welschland und den Rang für allen haben wollte.
Hierzu half Dranzes auch, und sprach voll Heftigkeit:
Aeneas fordre nur den Turnus in den Streit.
Wiewohl auch wieder viel auf Turnens Seite traten:
Absonderlich half ihm das Ansehn der Amaten.
Es schützt ihn auch der Ruhm von seiner Tapferkeit:
Indem man also stritt, so kamen mittlerzeit
Die Abgeordneten vom Fürsten Diomeden
Mit dieser Antwort an: Er sey nicht zu bereden.
Kein Aufwand, kein Geschenk und Gold nehm ihn nicht ein:
Ein andrer Bundesfreund müßt uns behülflich seyn;
Sonst müßt Aeneas nur um Fried ersuchet werden.
Für großen Schrecken fiel der Fürst Latin zur Erden.
Der Götter Zorn, wie auch die Niederlag erwieß,
Daß das Geschicke selbst die Teukrer kommen hieß.
Latin hielt großen Rath, und die vom hohen Stande,
Die Obersten des Reichs, und Fürsten in dem Lande
Erschienen in der Burg: Sie liefen häufig hin:
Und mitten drinnen saß der alte Fürst Latin

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER XI.

Et primus sceptris haud laeta fronte Latinus:
Atque heic legatos Aetola ex vrbe remissos,
Quae referant, fari iubet, & responsa reposcit
Ordine cuncta suo. Tunc facta silentia linguis,
Et Venulus dicto parens ita farier infit:
Vidimus, o ciues, Diomedem, Argiuaque castra,
Atque iter emensi casus superauimus omnes,
Contigimusque manum, qua concidit Ilia tellus.
Ille vrbem Argyripam, patriae cognomine gentis
Victor Gargani condebat Iapygis agris.
Postquam introgressi, & coram data copia fandi,
Munera praeferimus, nomen patriamque docemus:
Qui bellum intulerint, quae causa attraxerit Arpos.
Auditis ille haec placido sic reddidit ore.
O fortunatae gentes, Saturnia regna,
Antiqui Ausonii, quae vos fortuna quietos
Sollicitat? suadetque ignota lacessere bella?
Quicunque Iliacos ferro violauimus agros,
(Mitto ea, quae muris bellando exhausta sub altis,
Quos Simois premit ille viros) infanda per orbem
Supplicia, & scelerum poenas expendimus omnes,
Vel Priamo miserando manus: scit triste Mineruae
Sidus, & Euboicae cautes, vltorque Caphareus:
Militia ex illa diuersum ad littus adacti,
Atrides Protei Menelaus ad vsque columnas
Exsulat; Aetnaeos vidit Cyclopas Vlysses.
Regna Neoptolemi referam? versosque Penates
Idomenei? Libycoue habitantes littore Locros?
Ipse Mycenaeus, magnorum ductor Achiuum,
Coniugis infandae prima inter limina dextra
Oppetiit: deuicta Asia subsedit adulter.
Inuidisse Deos, patriis vt redditus oris,

Der Aeneis des P. Virgilius Maro eilftes Buch.

Ganz traurig und betrübt: Die so von Arpos kamen,
Erzählten das, was sie vom Diomed vernahmen,
Auf des Latins Befehl, von neuem alles her:
Denn es ward alles still, und Venulus, als der
Die Rede hielt, fieng an: Wir legten durch das Glücke
Den kummervollen Weg zum Diomed zurücke;

Und kamen an das Zelt der Griechen, und zur Schar,
Durch welche Troja fiel, und kurz: nach Arpos dar,
Dem Diomed, der es im Reich Japygs baute,
Des Volkes Namen gab. Als er uns vor sich schaute,

Durft ich den Vortrag thun. Hierauf beschenkt ich ihn:
Ich gab die Ursach an, nach Arpos herzuziehn:
Ich meldete, wer wir, und unsre Feinde wären:
Drauf fieng er gnädig an, sich also zu erklären:

O du beglücktes Volk! Saturnens friedsams Reich!
Ihr alten Ausoner, welch Unglück ists, das euch
Einmal zum Kriege reitzt, und in der Ruhe störte.
Wir alle, deren Schwert der Teukrer Land verheerte,
Wir wurden jämmerlich gezüchtigt und bestraft:
Wie viele hat der Krieg vor Troja hingeraft!

Wie viele liegen nicht im Simois begraben!
Es würde Priam selbst mit uns ein Mitleid haben.
Dieß, dieß weiß das Gebürg Euböens und Arktur:
Der Sturm verschlug die Flott, als man von Troja fuhr:
Es mußte Menelaus bis nach Aegypten gehen:
Ulyß mußt Aetnens Glut, und die Cyklopen sehen.
Idomeneus kam, wie Pyrrhus, um sein Land:
Die Lokrer warf der Sturm an der Getuler Strand.

Selbst Agamemnon ist mit List erwürget worden:
Denn seine Frau ließ ihn durch den Aegyst ermorden,
Der Asien bekam, das jener überwand.
Ich selber kam nicht mehr in mein geliebtes Land

Coniugium optatum, & pulcram Calydona viderem?
Nunc etiam horribili visu portenta sequuntur:
Et socii amissi petierunt aethera pennis,
Fluminibusque vagantur aues: (heu dira meorum
Supplicia) & scopulos lacrimosis vocibus implent.
Haec adeo ex illo mihi iam speranda fuerunt
Tempore, cum ferro caelestia corpora demens
Appetii, & Veneris violaui vulnere dextram.
Ne vero, ne me ad tales impellite pugnas.
Nec mihi cum Teucris vllum post eruta bellum
Pergama, nec veterum memini laetorue malorum.
Munera, quae patriis ad me portastis ab oris,
Vertite ad Aeneam. Stetimus tela aspera contra,
Contulimusque manus: experto credite, quantus
In clypeum adsurgat, quo turbine torqueat hastam.
Si duo praeterea tales Idaea tulisset
Terra viros, vltro Inachias venisset ad vrbes
Dardanus, & versis lugeret Graecia fatis.
Quidquid apud duras cessatum est moenia Troiae,
Hectoris Aeneaeque manu victoria Graium
Haesit, & in decimum vestigia rettulit annum.
Ambo animis, ambo insignes praestantibus armis:
Hic pietate prior. Coeant in foedera dextrae,
Qua datur: ast armis concurrant arma, cauete.
Et responsa simul quae sint, rex optime regum,
Audisti, et quae sit magno sententia bello.
Vix ea legati; variusque per ora cucurrit
Ausonidum turbata fremor: ceu saxa morantur
Cum rapidos amnes, clauso fit gurgite murmur,
Vicinaeque fremunt ripae crepitantibus vndis.
Vt primum placati animi, & trepida ora quierunt,
Praefatus diuos solio rex infit ab alto:

Und zur Aegiale. Die größten Ungeheuer
Erschrecken mich noch itzt. Es flog mein Volk als Reiher
In die erhabne Luft. Auch noch bis diese Zeit
Fliegt es um Fels und Stein, (o große Grausamkeit
Der Strafe meines Volks!) und heulet an den Flüßen.
Dieß alles, dieß hab ich seit dem erfahren müssen,
Als ich mit Göttern stritt; o großer Unverstand!
Denn ich beschädigte der Venus rechte Hand.
Man reizet mich nicht mehr die Teukrer zu bekriegen;
Seit Trojens Asche glimmt. Mit was für Mißvergnügen
Denk ich des alten Kriegs! Bringt dieses, was man mir
Als ein Geschenke bracht, und anerbot, von hier
Zu dem Aeneas hin; Glaubt mir, ich habs erfahren,
Da er und ich als Feind im Handgemenge waren,
Was für ein großer Held er in dem Fechten sey.
O! hätte Teukria zur selben Zeit noch zwey
Von solcher Art gehabt: So wär es umgekehret,
So hätte Dardanus ganz Griechenland zerstöret.
Nur er und Hektor hielt der Griechen Schar so lang
Vor Troja, welches man im zehnden Jahr erst zwang,
In der Belagrung auf: Sie alle beyde waren
Voll Großmuth, und beherzt, und in dem Krieg erfahren.
Doch war Aeneas noch von größrer Frömmigkeit.
Macht Fried, und habt mit ihm ja keinen Krieg und Streit.
So, mächtigster Monarch! so hört ich Diomeden
Von unserm wichtigen und schweren Kriege reden.
Kaum aber sagte dieß der alte Venulus;
So murmelte das Volk, als wie ein Bach und Fluß,
Den mancher Felsenstein in seinem Laufe störet,
So, daß man das Geräusch am nahen Ufer höret.
Doch es besänftigte sich endlich jedermann:
Man schwieg: Latin, der erst zum Himmel rief, fieng an:

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER XI.

Ante equidem ſumma de re ſtatuiſſe, Latini,
Et vellem, & fuerat melius: non tempore tali
Cogere concilium, cum muros obſidet hoſtis.
Bellum importunum, ciues, cum gente deorum,
Inuictisque viris, gerimus: quos nulla fatigant
Praelia, nec victi poſſunt abſiſtere ferro.
Spem ſi quam accitis Aetolum habuiſtis in armis,
Ponite: ſpes ſibi quisque, ſed, haec quam anguſta, videtis.
Caetera qua rerum iaceant perculſa ruina,
Ante oculos, interque manus ſunt omnia veſtras.
Nec quemquam incuſo: potuit quae plurima virtus
Eſſe, fuit: toto certatum eſt corpore regni.
Nunc adeo quae ſit dubiae ſententia menti
Expediam, & paucis (animos adhibete) docebo:
Eſt antiquus ager Thuſco mihi proximus amni,
Longus in occaſum, fines ſuper vſque Sicanos:
Aurunci Rutulique ſerunt, & vomere duros
Exercent colles, atque horum aſperrima paſcunt.
Haec omnis regio, & celſi plaga pinea montis,
Cedat amicitiae Teucrorum: & foederis aequas
Dicamus leges, ſociosque in regna vocemus.
Conſidant, ſi tantus amor, & moenia condant.
Sin alios fines, aliamque capeſſere gentem
Eſt animus, poſſuntque ſolo decedere noſtro;
Bis denas Italo texamus robore naues,
Seu plures complere valent: iacet omnis ad vndam
Materies: ipſi numerumque modumque carinis
Praecipiant; nos aera, manus, naualia demus.
Praeterea, qui dicta ferant, & foedera firment,
Centum oratores prima de gente Latinos
Ire placet, pacisque manu praetendere ramos:
Munera portantes eborisque, aurique talenta,

Et

Der Aeneis des P. Virgilius Maro eilftes Buch.

Ach! hätten wir zuvor die Sache recht erwogen,
Und nicht zu einer Zeit den Rath zusamm gezogen,
Da schon des Feindes Heer die ganze Stadt umringt.
O Bürger! ihr bekriegt ein Volk, das niemand zwingt.
Ein göttliches Geschlecht, das, wenn mans gleich besieget,
Doch wieder einen Muth zum neuen Treffen krieget.
Warum verlaßt ihr euch denn noch auf Griechenland?
Verlaßt euch auf euch selbst. Ihr seht den Jammerstand,
Worinnen ihr itzt seyd. Es geht mit euch zum Ende.
Der Glaube kömmt euch nun, ach leider! in die Hände.
Ich gebe niemand Schuld. Ihr führtet diesen Streit
Mit menschenmöglicher und größter Tapferkeit:
Doch sag ich euch, (gebt acht!) das, was mein Sinn hierüber
Für eine Meynung hegt: Ein Land, das an der Tyber
Und an Sikanien, und gegen Abend liegt,
Und das der Rutuler und der Aurunker pflügt,
Das rauh und felsicht ist, wo viele Fichten stehen,
Wo Lämmer, Schaaf und Stier auf magrer Weide gehen,
Dieß Land, den ganzen Strich räum ich den Teukrern ein:
Sie sollen unsre Freund und Bundsgenossen seyn.
Weil sie mit solcher Lust nach unserm Reiche schauen,
So mögen sie alldort sich eine Stadt erbauen.
Und trachten sie hernach nach andern Völkern hin,
Und will dieß Volk von uns und unsern Gränzen ziehn,
So laßt uns zwanzig Schiff, und mehr, (so viel nur Nachen
Zur Abfahrt nöthig sind) aus unsern Bäumen machen:
Denn an dem Ufer liegt ja Bauholz überley:
Schaft Zimmerleut, und Strick, und Erzt, und laßt anbey
Durch hundert Latier vom ersten Range sagen:
Sie wären abgeschickt, den Frieden anzutragen.
Fort, bringt den Freundschaftsbund in seine Richtigkeit.
Nehmt Elfenbein, und Geld, den Sessel, und das Kleid,

Et ſellam regni trabeamque inſignia noſtri.
Conſulite in medium, & rebus ſuccurrite feſſis.
Tum Drances idem infenſus, quem gloria Turni
Obliqua inuidia ſtimulisque agitabat amaris,
Largus opum, & lingua melior; ſed frigida bello
Dextera, conſiliis habitus non futilis auctor,
Seditione potens (genus huic materna ſuperbum
Nobilitas dabat, incertum de patre ferebat)
Surgit, & his onerat dictis, atque aggerat iras:
Rem nulli obſcuram, noſtrae nec vocis egentem,
Conſulis o bone rex; cuncti ſe ſcire fatentur
Quid fortuna ferat populi, ſed dicere muſſant.
Det libertatem fandi, flatusque remittat,
Cuius ob auſpicium infauſtum moresque ſiniſtros
(Dicam equidem, licet arma mihi mortemque minetur)
Lumina tot cecidiſſe ducum, totamque videmus
Conſediſſe vrbem luctu, dum Troia tentat
Caſtra, fugae fidens, & caelum territat armis.
Vnum etiam donis iſtis, quae plurima mitti
Dardanidis ducique iubes, vnum, optime regum
Adiicias, nec te vllius violentia vincat,
Quin gnatam egregio genero dignisque hymenaeis
Des pater, & pacem hanc aeterno foedere iungas.
Quod ſi tantus habet mentes & pectora terror,
Ipſum obteſtemur, veniamque oremus ab ipſo:
Cedat ius proprium regi, patriaeque remittat.
Quid miſeros toties in aperta pericula ciues
Proiicis? o Latio caput horum & cauſa malorum.
Nulla ſalus bello: pacem te poſcimus omnes,
Turne, ſimul pacis ſolum inuiolabile pignus.
Primus ego, inuiſum quem tu tibi fingis, & eſſe
Nil moror, en ſupplex venio: miſerere tuorum,

Die Wappen unsers Reichs, den Teukrer zu beschenken.
Helft / helft bey solcher Noth auf Rath und Mittel denken.
Hierauf stand Dranzes auf: Er war voll Haß und Neid,
Den er zum Turnus trug; stark an Beredsamkeit,
Zwar am Vermögen reich, doch arm an Heldenthaten,
Zum Aufruhr sehr geneigt, und sehr geschickt im Rathen,
Vom Vater unbekannt, doch von der Mutter her
Aus adelichem Stand, und hohem Stamm, und der
Sprach diese Lästerwort: O Fürst! es ist die Sache,
Wovon du sprichst, eh ich erst viele Worte mache,
Schon jedermann bekannt: Man weiß, was nützlich sey,
Doch jeder murmelt nur, und niemand sagt es frey:
Das macht des Turnus Stolz: (ich muß es nur entdecken,
Es mag mir gleich den Tod und seinen Haß erwecken,)
Der, der ist Schuld daran, daß die betrübte Stadt
So manchen Held beweint, und eingebüßet hat.
Er greift die Teukrer an, und will den Himmel stürmen:
Allein er weiß es wohl, die Flucht könn ihn beschirmen.
Gieb doch zu dem Geschenk, o König! welches du
Dem Teukrer überschickst, nur etwas noch darzu,
Gieb ihm dein Kind zur Braut: (Was willst du denn das Dräuen,
Was willst du die Gewalt des armen Turnus scheuen?)
So wird der Friedensbund gewißlich ewig seyn.
Doch nimmt uns ja die Furcht vor ihm so schrecklich ein,
So flehen wir ihn an, er woll uns doch vergönnen,
Daß wir uns unsers Rechts, o Fürst! bedienen können.
Ach! warum bringst du uns in solche große Noth?
Du bist das Unglückskind, das Welschlands Umsturz droht.
Beym Kriegen ist kein Heil: Bring uns den Frieden wieder,
Gieb uns das Friedenspfand. Ich fall am ersten nieder,
Ich, dein vermeynter Feind, (wiewohl es liegt nichts dran,
Wenn du es sagst, ich seys,) ich flehe dich itzt an,

Pone animos, & pulſus abi. Sat funera fuſi
Vidimus, ingentes & deſolauimus agros.
Aut (ſi fama mouet, ſi tantum pectore robur
Concipis, & ſi adeo doralis regia cordi eſt)
Aude, atque aduerſum fidens fer pectus in hoſtem.
Scilicet, vt Turno contingat regia coniux,
Nos animae viles, inhumata infleraque turba,
Sternamur campis: etiam tu, ſi qua tibi vis,
Si patrii quid Martis habes, illum adſpice contra,
Qui vocat.
Talibus exarſit dictis violentia Turni:
Dat gemitum, rumpitque has imo pectore voces:
Larga quidem, Drance, tibi ſemper copia fandi,
Tunc cum bella manus poſcunt: patribusque vocatis
Primus ades: ſed non replenda eſt curia verbis,
Quae tuto tibi magna volant; dum deſtinet hoſtem
Agger murorum, nec inundant ſanguine foſſae.
Proinde tona eloquio, ſolitum tibi, meque timoris
Argue tu, Drance: tot quando ſtragis aceruos
Teucrorum tua dextra dedit, paſſimque tropaeis
Inſignes agros. Poſſit quid viuida virtus,
Experiare licet: nec longe ſcilicet hoſtes
Quarendi nobis: circumſtant vndique muros.
Imus in aduerſos? quid ceſſas? an tibi Mauors
Ventoſa in lingua pedibusque fugacibus iſtis
Semper erit?
Pulſus ego? aut quiſquam merito, foedisſime, pulſum
Arguet? Iliaco tumidum qui creſcere Tibrim
Sanguine, & Euandri totam cum ſtirpe videbit
Procubuiſſe domum, atque exutos Arcadas armis?
Haud ita me experti Bitias & Pandarus ingens,
Et quos mille die victor ſub Tartara miſi,

In-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro eilftes Buch.

Du wolleſt ohne Zorn aus unſern Gränzen weichen:
Das Land iſt wüſte gnug und voller todter Leichen:
Doch haſt du ſo viel Muth und Ehrgeiz in der Bruſt,
Daß du Lavinien zur Braut bekommen mußt;
Warum willſt du dich denn an deinen Feind nicht wagen?
Ach! Turnus, ſollen wir ſo haufenweis erſchlagen
Und unbegraben ſeyn, nur daß du deine Braut
Und die Prinzeßinn kriegſt? Wenn Turnus ſich getraut,
Und Daunens Muth beſitzt, ſo mag er dem Aeneen
Der ihn zum Kampfe ruft, ſelbſt vors Geſichte gehen.
Dieß Läſtermaul hat nun dem Turnus weh gethan,
Deßwegen fieng er auch mit einem Seufzer an:
Ja, Dranz! du redeſt ſtets, wenn Kriegsrath iſt, am freyſten:
Wenn man Soldaten braucht, ſo plauderſt du am meiſten.
Das macht es noch nicht aus, wenn man ein Wäſcher iſt.
Du haſt das größte Maul, wo man kein Blut vergießt,
Und wenn die Feinde nicht in unſre Feſtung können.
Ja, Pralhanns! du darfſt mich verzagt und furchtſam nennen,
Weil deine tapfre Fauſt ſo viele Feind erſchlug:
Denn du haſt überall ſchon Ehrenſäulen gnug.
Laß deine Tapferkeit und deinen Muth itzt ſehen.
Wir dörfen ja nicht weit nach unſern Feinden gehen,
Sie ſtehen vor der Thür: Auf! auf! was zauderſt du?
Wir wollen an den Feind. Willſt du denn immerzu
Dein Herz in deinem Maul und in den Füßen tragen?
Sprich, Läſterer! wer dann mit Wahrheit von mir ſagen,
Daß ich geflohen ſey, wenn er den Tyberfluß
Vom Blute ſchwellen ſieht, und eingeſtehen muß:
Ich hab Evanders Haus und ganzen Stamm zernichtet,
Und die Arkadier beſiegt, und hingerichtet.
O Pindar, Bitias, und tauſend mehr, die ich
An einem Tag erſchlug, die alle haben mich,

Incluſus muris hoſtilique aggere ſeptus.
Nulla ſalus bello? capiti cane talia demens
Dardanio, rebusque tuis. Proinde omnia magno
Ne ceſſa turbare metu, atque extollere vires
Gentis bis victae, contra premere arma Latini.
Nunc & Myrmidonum proceres Phrygia arma tremiſcunt?
Nunc & Tydides, & Lariſaeus Achilles?
Amnis & Hadriacas retro fugit Aufidus vndas?
Vel cum ſe pauidum contra mea iurgia fingit
Artificis ſcelus: & formidine crimen acerbat.
Nunquam animam talem dextra hac, abſiſte moueri,
Amittes: habitet tecum, & ſit pectore in iſto.
Nunc ad te tua, magne pater, conſulta reuertor.
Si nullam noſtris vltra ſpem ponis in armis;
Si tam deſerti ſumus, & ſemel agmine verſo
Funditus occidimus, neque habet fortuna regreſſum:
Oremus pacem, & dextras tendamus inermes.
Quamquam o! ſi ſolitae quidquam virtutis adeſſet:
Ille mihi ante alios, fortunatusque laborum,
Egregiusque animi; qui, ne quid tale videret,
Procubuit moriens, & humum ſemel ore momordit.
Sin & opes nobis, & adhuc intacta iuuentus,
Auxilioque vrbes Italae populique ſuperſunt;
Sin & Troianis cum multo gloria venit
Sanguine, ſunt illis ſua funera, parque per omnes
Tempeſtas: cur indecores in limine primo
Deficimus? cur ante tubam tremor occupat artus?
Multa dies variusque labor mutabilis aeui
Rettulit in melius: multos alterna reuiſens
Luſit, & in ſolido rurſus fortuna locauit.
Non erit auxilio nobis Aetolus, & Arpi?
At Meſſapus erit, felixque Tolumnius, & quos

Der Aeneis des P. Virgilius Maro eilftes Buch.

Als mich der Feind verschloß, fürwahr nicht so gesehen.
Beym Kriegen ist kein Heil: Dieß magst du dem Aeneen
Und dir nur prophezeihn. Mach unsre Macht nur klein,
Laß ein besiegtes Volk unüberwindlich seyn,
Such unser Reich mit Furcht und Schrecken anzufüllen;
Sprich, die Myrmidoner, Tydides, nebst Achillen,
Erzittern vor der Macht, die bey den Teukrern ist.
Sprich: Daß der Aufidus für Schrecken rückwärts fließt.
Der Schelm scheint, sich vor mir zu förchten und zu scheuen,
Um seine Lästerung recht häufig auszuspeyen.
Jedoch was zitterst du? Denn meine Faust schlägt nie
Dergleichen Seele todt; drum Tropf! behalte sie.
Itzt aber wend ich mich zu dir, o großer König!
Ists gänzlich mit uns aus, und traust du uns so wenig,
Als selbst dem Glücke zu, das sich doch ändern kann,
Kömmt es auf eine Schlacht, die man verliert, nur an;
So bitt und fleh um Fried. Ach! wäre noch ein Funken
Vom alten Muthe da! doch der ist ganz gesunken.
Wie rühmlich starb doch der, wie glücklich schätz ich den,
Der noch zuvor, um nur dieß Elend nicht zu sehn,
Ins Gras gebissen hat. Es haben unsre Leute,
Es hat so manches Volk, das uns in diesem Streite
Zu Hülfe kommen will, noch Stärke, Kraft und Muth:
Den Teukrern kostete der Sieg so vieles Blut,
Und so viel Leut als uns: Was wollen wir verzagen,
Da man im Angriff ist, ja, eh man noch zum Schlagen
Das Zeichen giebt, und bläßt. Die Zeit verändert viel,
Und macht auch vieles gut: Das Glücke treibt sein Spiel.
Wie manchen pflegt es nicht bald wieder zu erhöhen,
Den es erniedrigt hat: Gesetzt: Die Arper gehen
Mit uns kein Bindniß ein; so unterstützt uns ja
Der Held Tolumnius: Es ist Messapus da;

Wie

Tot populi miſere duces: nec parua ſequetur
Gloria delectos Latio & Laurentibus agris.
Eſt & Volſcorum egregia de gente Camilla,
Agmen agens equitum, & florentes aere cateruas.
Quod ſi me ſolum Teucri in certamina poſcunt,
Idque placet, tantumque bonis communibus obſto;
Non adeo has exoſa manus victoria fugit,
Vt tanta quidquam pro ſpe tentare recuſem.
Ibo animis contra: vel magnum praeſtet Achillem,
Factaque Vulcani manibus paria induat arma
Ille licet: vobis animam hanc, ſoceroque Latino,
Turnus ego, haud vlli veterum virtute ſecundus,
Deuoueo: Solum Aeneas vocat? & vocet, oro.
Nec Drances potius, ſiue eſt haec ira deorum,
Morte luat: ſiue eſt virtus & gloria, tollat.
Illi haec inter ſe dubiis de rebus agebant
Certantes: caſtra Aeneas aciemque mouebat.
Nuncius ingenti per regia tecta tumultu
Ecce ruit, magnisque vrbem terroribus implet,
Inſtructos acie Tiberino a flumine Teucros,
Tyrrhenamque manum totis deſcendere campis.
Extemplo turbati animi, concuſſaque vulgi
Pectora, & arrectae ſtimulis haud mollibus irae.
Arma manu trepidi poſcunt; fremit arma iuuentus:
Flent moeſti, muſſantque patres: hic vndique clamor
Diſſenſu vario magnus ſe tollit in auras:
Haud ſecus, atque alto in luco cum forte cateruae
Conſedere auium, piſcoſoue amne Paduſae
Dant ſonitum rauci per ſtagna loquacia cygni.
Imo, ait, o ciues, arrepto tempore, Turnus,
Cogite concilium, & pacem laudate ſedentes:
Illi armis in regna ruunt: nec plura locutus

Cor-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro eilftes Buch.

Wie manches Volk schickt uns die schönsten Regimenter!
Hier sind die Latier und muthigen Laurenter.
Camilla steht uns auch mit ihrer Reuterey,
Mit den geharnischten und tapfern Volscern bey.
Doch schickt ihr mich allein, des Landes Wohlfahrt wegen,
Und weils euch so gefällt, der Teukrer Schar entgegen;
So tret ich diesen Kampf mit tausend Freuden an,
Weil ich den größten Lohn dadurch erhalten kann.
Ich will dem vom Vulkan bewafneten Aeneen,
Wär er gleich ein Achill, beherzt entgegen gehen.
Für euch, und den Latin biet ich mein Leben dar,
Weil ich so tapfer bin, als jemals einer war.
Ich soll mich ganz allein mit dem Aeneas schlagen?
Gut! Dranzes soll sich nicht mit in das Unglück wagen,
Doch soll er auch des Ruhms des Siegs nicht theilhaft seyn.
Man zankte sich hierauf, und kam nicht überein.
Inzwischen, da Laurent Aeneens Aufbruch hörte,
Erschrack die ganze Stadt, und der Tumult vermehrte
Der Bürger bange Furcht: Es hieß: Die ganze Macht
Der Teukrer stünde nun zur Lieferung der Schlacht
Im Feld, und hätte schon den Tyberport verlassen:
Der Pöbel konnte sich vor Schrecken nicht mehr fassen,
Die junge Mannschaft schrie für Wuth: Auf, ins Gewehr!
Die Furcht war allgemein. Die Aeltern weinten sehr,
Und murmelten für Angst. Und ihr verwirrtes Schwärmen
Erschallte durch die Luft, und macht ein gräßlichs Lärmen:
Die Vögel zwitschern nicht in einem Walde so:
Die Schwanen machen kaum am Sumpfe bey dem Po
Ein größeres Geschrey. Nunmehro fieng der schlaue
Und kluge Turnus an: Ja, Bürger! ja, man schaue
Dem Feinde ruhig zu: Berathet euch fein lang,
Bis er uns überfällt: Mehr sprach er nicht, und sprang

Vom

Corripuit seſe, & tectis citus extulit altis.
Tu, Voluſe, armari Volſcorum edice maniplis,
Duc, ait, & Rutulos: equites Meſſapus in armis,
Et cum fratre Coras latis diffundite campis.
Pars aditus vrbis firment, turresque capeſſant:
Caetera, qua iuſſo, mecum manus inferat arma.
Ilicet in muros tota diſcurritur vrbe.
Concilium ipſe pater & magna incepta Latinus
Deſerit, ac triſti turbatus tempore differt.
Multaque ſe incuſat, qui non acceperit vltro
Dardanium Aeneam, generumque adſciuerit vrbi.
Praefodiunt alii portas, aut ſaxa ſudesque
Subiiciunt: bello dat ſignum rauca cruentum
Buccina. Tunc muros varia cinxere corona
Matronae puerique: vocat labor vltimus omnes.
Nec non ad templum, ſummasque ad Palladis arces
Subuehitur magna matrum regina caterua,
Dona ferens, iuxtaque comes Lauinia virgo,
Cauſa mali tanti, atque oculos deiecta decoros.
Succedunt matres, & templum thure vaporant,
Et moeſtas alto fundunt de limine voces:
Armipotens belli praeſes Tritonia virgo,
Frange manu telum Phrygii praedonis, & ipſum
Pronum ſterne ſolo, portisque effunde ſub altis.
Cingitur ipſe furens certatim in praelia Turnus:
Iamque adeo Rutulum thoraca indutus, ahenis
Horrebat ſquamis, ſurasque incluſerat auro,
Tempora nudus adhuc, laterique accinxerat enſem
Fulgebatque alta decurrens aureus arce:
Exſultatque animis, & ſpe iam praecipit hoſtem.
Qualis vbi abruptis fugit praeſepia vinclis
Tandem liber equus, campoque potitus aperto,

Aut

Der Aeneis des P. Virgilius Maro eilftes Buch.

Vom Schloße fort, und rief: Auf, Volusus! bereite
Die Rutuler, und auch die Volscer zu dem Streite.
Messapus! du Catill und Coras, breite dich
Mit deinen Reutern aus. Ein Theil begebe sich
Auf alle Thürme hin, die Päße zu bewachen:
Und mit den übrigen will ich den Angriff machen.
Sogleich lief alles fort und auf die Mauern hin:
Der höchst bestürzt gemacht, und traurige Latin
Schob selbst den Kriegsrath auf. Er mußte sich verklagen,
Daß er Lavinien dem Teukrer abgeschlagen,
Und seinen Freundschaftsbund nicht angenommen hat.
Theils machten starke Pfähl und Gräben um die Stadt,
Theils trugen Steine zu: Man bließ: Worauf die Knaben
Und Mütter, dort und da sich auf den Wall begaben:
Kurz: Alles schanzte mit. Es fuhr die Königinn
Mit ihrer Weiberschar zur Burg der Pallas hin,
Und opferte daselbst. Der Ursprung von dem Streite,
Lavinia, gab ihr, ganz traurig, das Geleite:
Indem dieß schöne Kind die Augen niederschlug.
Man räucherte sodann, man ächzt und bat, man trug
Sein Flehen kläglich vor: Ach! seufzten diese Weiber,
Ach Kriegesgöttinn! stürz, ach! stürze diesen Räuber,
Den Teukrer, wenn er sich an unsre Mauern naht:
Zerbrich ihm Spieß und Schild. Der tapfre Turnus that
Den eisern Küriß an, und schickte sich zum Streite:
Er hieng sein scharfes Schwert an seine linke Seite,
Zog göldne Stiefel an, und ritt hierauf, jedoch
Im bloßen Kopfe fort, der Helm fehlt ihm nur noch:
Er glänzte ganz vom Gold, und ritt so stolz vom Schloße,
Als hätt er schon gesiegt. Gleich einem muntern Rosse,
Das sich vom Baaren reißt, und in die Freyheit kömmt,
An den gewohnten Fluß, wo man die Pferde schwemmt,

Im

Aut ille in paſtus, armentaque tendit equarum,
Aut adſuetus aquae perfundi flumine noto
Emicat, arrectisque fremit ceruicibus alte
Luxurians, ludunrque iubae per colla, per armos.
Obuia cui, Volſcorum acie comitante, Camilla
Occurrit, portisque ab equo regina ſub ipſis
Deſiluit: quam tota cohors imitata, relictis
Ad terram defluxit equis; tum talia fatur:
Turne, ſui merito ſi qua eſt fiducia forti,
Audeo, & Aeneadum promitto occurrere turmae,
Solaque Tyrrhenos equites ire obuia contra.
Me ſine prima manu tentare pericula belli:
Tu pedes ad muros ſubſiſte, & moenia ſerua.
Turnus ad haec, oculos horrenda in virgine fixus:
O decus Italiae, virgo, quas dicere grates,
Quasue referre parem? ſed nunc (eſt omnia quando
Iſte animus ſupra) mecum partire laborem.
Aeneas (vt fama fidem miſſique reportant
Exploratores) equitum leuia improbus arma
Praemiſit, quaterent campos: ipſe ardua montis
Per deſerta iugo properans aduentat ad vrbem.
Furta paro belli conuexo in tramite ſiluae,
Vt biuias armato obſidam milite fauces.
Tu Tyrrhenum equitem collatis excipe ſignis:
Tecum acer Meſſapus erit, turmaeque Latinae,
Tiburtique manus: ducis & tu concipe curam.
Sic ait: & paribus Meſſapum in praelia dictis
Hortatur, ſociosque duces, & pergit in hoſtem.
Eſt curuo anfractu vallis, accomoda fraudi,
Armorumque dolis, quam denſis frondibus atrum
Vrget vtrimque latus, tenuis qua ſemita ducit,
Anguſtaeque ferunt fauces, aditusque maligni.

Hanc

Der Aeneis des P. Virgilius Maro eilftes Buch.

Im vollen Laufe rennt, auch zu den Mutterpferden,
Die auf der Weide stehn, und da gefüttert werden,
Mit geilem Wiehern eilt. Es fliegt der Mähnen Haar
Am Nacken hin und her. Der Volscer tapfre Schar,
Und auch Camilla selbst, kam ihm am Thor entgegen:
Die Königinn stieg ab: Ihr Kriegsvolk sprang deswegen
Auch ebenfalls vom Pferd, und thats Camillen nach,
Camillen, die hierauf zum Fürsten Turnus sprach:
Kann sich die Tapferkeit mit Recht auf sich verlassen,
So darf ich ebenfalls mir so viel Herze fassen,
Evanders Reuterey allein zu widerstehn.
Ach Turnus! laß mich doch ans erste Treffen gehn.
Dein Fußvolk aber laß hier an der Stadt zurücke.
Furst Turnus war erstaunt, und warf ganz starre Blicke
Auf diese Heldinn hin, und sprach: Wie dank ich dir,
O Welschlands Schmuck! genug? Doch theile nur, hilf mir,
(Denn dir ist nichts zu schwer) die Last des Krieges tragen.
Der schlaue Teukrer hat (wie die Spionen sagen,
Und wie man sonsten hört,) die leichte Reuterey
Voran geschickt, und eilt durch lauter Wüsteney,
Und über das Gebürg, auf unsre Stadt und Mauern.
Drum will ich in dem Wald und Hohlweg auf ihn lauern,
Damit er keinen Weg vorbey paßiren kann.
Und du, Camilla! greif Evanders Reuter an.
Es folget dir Messap, und Koras selbst, mit seiner
Und seines Bruders Schar: Hier sind auch die Lateiner.
Ihr Obersten, und du, Messap! schickt euch zur Schlacht!
So rief er, und hat sich drauf an den Feind gemacht.
Es ist ein krummes Thal, um welches aller Orten
Ein dicks Gebüsche steht: Zur Kriegeszeit ist dorten
Der schönste Hinterhalt. Der Weg dahin ist schmal,
Und sieht gefährlich aus. Dieß unbekannte Thal

Hanc ſuper, in ſpeculis ſummoque in vertice montis
Planities ignota iacet, tutique receptus:
Seu dextra, laeuaque velis occurrere pugnae,
Siue inſtare iugis, & grandia voluere ſaxa.
Huc iuuenis nota fertur regione viarum,
Arripuitque locum, & ſiluis inſedit iniquis.
Velocem interea ſuperis in ſedibus Opim,
Vnam ex virginibus ſociis ſacraque caterua
Compellabat, & has triſtes Latonia voces
Ore dabat: graditur bellum ad crudele Camilla,
O virgo, & noſtris necquidquam cingitur armis,
Cara mihi ante alias: neque enim nouus iſte Dianae
Venit amor, ſubitaque animum dulcedine mouit.
Pulſus ob inuidiam regno, viresque ſuperbas,
Priuerno antiqua Metabus cum excederet vrbe,
Infantem fugiens media inter praelia belli
Suſtulit exſilio comitem, matrisque vocauit
Nomine Caſmillae, mutata parte Camillam.
Ipſe ſinu prae ſe portans iuga longa petebat
Solorum nemorum: tela vndique ſaeua premebant,
Et circumfuſo volitabant milite Volſci.
Ecce, fugae medio ſummis Amaſenus abundans
Spumabat ripis (tantus ſe nubibus imber
Ruperat) ille innare parans infantis amore
Tardatur, caroque oneri timet: omnia ſecum
Verſanti, ſubito vix haec ſententia ſedit.
Telum immane, manu valida quod forte ferebat
Bellator, ſolidum nodis & robore cocto,
Huic natam, libro & ſilueſtri ſubere clauſam,
Implicat, atque habilem mediae circumligat haſtae.
Quam dextra ingenti librans, ita ad aethera fatur:
Alma, tibi hanc, nemorum cultrix Latonia virgo,

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro eilftes Buch.

Hat ein Gebürg, und dieß ist oben weit und eben,
Und dahin kann man sich in Sicherheit begeben:
Hier kann man links und rechts den Feinden bey, die man
Von obenher auch nur mit Steinen tödten kann.
In diese Gegend ist Fürst Turnus hingekommen,
Und hat den Wald und Paß des Ortes eingenommen.
Diana sprach indeß zur Opis (diese war
Aus ihrer heiligen und keuschen Nymphenschar)
Ganz kläglich und betrübt: Es werden unsre Waffen
Der kriegenden Camill gar wenig Nutzen schaffen:
Ach! Schwester! ach! sie geht in einen harten Streit.
Ich liebe sie schon längst, und diese Zärtlichkeit
Kömmt mich nicht heut erst an. Es ist kein flüchtigs Lieben.
Ihr Vater, Metabus ward von Privern vertrieben,
Denn alles war ihm feind, weil er so grausam war:
Und mitten in der Zeit des ärgsten Kriegs gebahr
Casmilla, sein Gemahl, drum er nach deren Namen
Dieß Kind Camilla hieß. Die tollen Volscer kamen
Ihm häufig auf den Hals: Er nahm dieß Kind zu sich,
Er nahm es in den Schooß, und trug es fort, und wich
In einen wüsten Wald. Allein noch unterwegens
Ergoß sich Amasen, von wegen eines Regens
Und Wolkenbruchs so sehr, daß er sehr lang verzog,
Und nicht hinüber schwamm: Aus Furcht und Lieb erwog
Sein Herze dieß und das, und was er machen wollte,
Und wußte kaum, wozu er sich entschliessen sollte.
Er nahm den knotichten und großen Spieß zur Hand.
Worauf er dieß sein Kind in Bast und Gorkholz band,
Es mitten an den Baum des Spiesses anzuheften:
Hierauf schwung er den Spieß aus allen Leibeskräften,
Und sprach: O Trivia, der Wälder Königinn!
Ich Vater wiedme dir mein Kind zur Dienerinn.

Ipſe pater famulam voueo: tua prima per auras
Tela tenens ſupplex hoſtem fugit: accipe teſtor,
Diua tuam, quae nunc dubiis committitur auris.
Dixit, & adducto contortum haſtile lacerto
Immittit, ſonuere vndae: rapidum ſuper amnem
Infelix fugit in iaculo ſtridente Camilla.
At Metabus, magna propius iam vrgente caterua,
Dat ſeſe fluuio, atque haſtam cum virgine victor
Gramineo, donum Triuiae, de ceſpite vellit.
Non illum tectis vllae, non moenibus vrbes
Accepere: (neque ipſe manus feritate dediſſet.)
Paſtorum & ſolis exegit montibus aeuum.
Hic natam in dumis, interque horrentia luſtra,
Armentalis equae mammis, & lacte ferino
Nutribat, teneris immulgens vbera labris.
Vtque pedum primis infans veſtigia plantis
Inſtiterat, iaculo palmas onerauit acuto,
Spiculaque ex humero paruae ſuſpendit & arcum.
Pro crinali auro, pro longae tegmine pallae,
Tigridis exuuiae per dorſum a vertice pendent.
Tela manu iam tum tenera puerilia torſit,
Et fundam tereti circum caput egit habena,
Strymoniamque gruem, aut album dejecit olorem.
Multae illam fruſtra Tyrrhena per oppida matres
Optauere nurum: ſola contenta Diana
Aeternum telorum, & virginitatis amorem
Intemerata colit. Vellem haud correpta fuiſſet
Militia tali, conata laceſſere Teucros:
Cara mihi comitumque foret nunc vna mearum.
Verum age, quandoquidem fatis vrgetur acerbis,
Lab ere Nymphа polo, finesque inuiſe Latinos,
Triſtis vbi infauſto committitur omine pugna.

Haec

Der Aeneis des P. Virgilius Maro eilftes Buch.

Es greift das erstemal an dein Gewehr, und weichet
Den tollen Feinden aus. Wenn es die Luft durchstreichet,
So nimm es gnädig auf. So rief er aus, und schmieß
Den mit der größten Macht herum gedrehten Spieß,
In die durchschnittne Luft, und dieser Wurfpfeil saußte,
Daß unter der Camill des Flusses Wasser braußte.
Als nun der Feinde Schwarm dem armen Metabus
Ganz nah zu Leibe gieng, sprang dieser in den Fluß,
Und zog so Spieß als Kind aus dem begrünten Wasen.
Es nahm ihn niemand auf: Er gieng auch selbst für Rasen
In keine Stadt hinein. Sein steter Aufenthalt
War, weil er lebt, ein Berg und fürchterlicher Wald:
Hier hat er als ein Hirt Camillen auferzogen,
Und zwar durch Stuttenmilch, die ihre Lippen sogen,
Und die ihr seine Hand selbst eingemelket hat.
So bald sie gehen konnt, und sichre Tritte that,
So bald hat er ihr auch den Köcher angehangen:
Und gab ihr einen Spieß. Allein an statt des langen
Und seidnen Oberkleids, und Haarbands gab er ihr
Ein rauhes Tygerfell, dieß war der Schultern Zier.
Ein Bogen, und ein Pfeil, und eine Schleuder waren
Ihr liebster Zeitvertreib in ihren Kinderjahren.
Sie schoß viel Kraniche, sie schoß auch manchen Schwan.
Die Tuscer trugen ihr zwar manche Heirath an,
Allein sie ist vielmehr bey Trivien geblieben,
Den keuschen Jungferstand, und auch die Jagd zu lieben.
Ach! hätte sie sich nur in diese große Schlacht,
Und an die tapfre Schar der Teukrer nicht gemacht!
Wie glücklich könnte sie bey meinen Nymphen leben.
Allein sie ist dem Fall und Tod itzt übergeben.
Drum Opis! mache dich vom Himmel auf die Welt,
Nach Welschland, wo man bald ein blutigs Treffen hält.

Haec cape, & vltricem pharetra deprome ſagittam:
Hac quicunque ſacrum violarit vulnere corpus,
Tros, Italusue, mihi pariter det ſanguine poenas.
Poſt ego nube caua miſerandae corpus & arma
Inſpoliata feram tumulo, patriaeque reponam.
Dixit: at illa leues caeli demiſſa per auras
Inſonuit, nigro circumdata turbine corpus.
At manus interea muris Troiana propinquat,
Etruscique duces, equitumque exercitus omnis,
Compoſiti numero in turmas. Fremit aequore toto
Inſultans ſonipes, & preſſis pugnat habenis,
Huc obuerſus, & huc: tum late ferreus haſtis
Horret ager, campique armis ſublimibus ardent.
Nec non Meſſapus contra celeresque Latini,
Et cum fratre Coras, & virginis ala Camillae,
Aduerſi campo adparent, haſtasque reductis
Protendunt longe dextris, & ſpicula vibrant:
Aduentusque virum, fremitusque ardeſcit equorum.
Iamque intra iactum teli progreſſus vterque
Subſtiterat: ſubito erumpunt clamore, frementesque
Exhortantur equos: fundunt ſimul vndique tela
Crebra, niuis ritu: caelumque obtexitur vmbra.
Continuo aduerſis Tyrrhenus & acer Aconteus
Connixi incurrunt haſtis, primique ruinam
Dant ſonitu ingenti, praefractaque quadrupedantum
Pectora pectoribus rumpunt: excuſſus Aconteus
Fulminis in morem, aut tormento ponderis acti,
Praecipitat longe, & vitam diſpergit in auras.
Extemplo turbatae acies, verſique Latini
Reiiciunt parmas, & equos ad moenia vertunt.
Troes agunt, princeps turmas inducit Aſylas.
Iamque propinquabant portis, rurſusque Latini

Cla-

Nimm diesen Pfeil zu dir: Und unterfteht sich einer,
Und bringt Camillen um; Es mag gleich ein Lateiner,
Es mag ein Teukrer seyn, so räche diesen Mord.
Ich aber trage sie, und ihre Waffen fort,
Und in ihr Vaterland, daß sie begraben werde.
Die Nymphe flog hierauf vom Himmel auf die Erde,
Die Wolke war ganz schwarz, die sie umgeben hat.
Indeß war die Armee der Teukrer angenaht,
Wie auch des Tarchons Volk: Man theilte sie in Glieder,
Und in Geschwader ein. Das Pferd sprang hin und wieder,
Weil es sehr muthig war, und sich kaum zähmen ließ.
Das Feld stund recht im Feur, so glänzte Schwert und Spieß,
Und Panzer, Schild und Helm. Messapus nebst Camillen,
Und der Lateiner Schar, und Koras mit Catillen
Ließ sich auch in dem Feld, und gegenüber sehn.
Der nahm den Spieß um ihn zum werfen umzudrehn,
Der streckt ihn vorwärts aus, und drohte zuzustossen.
O gräßliches Geschrey von Leuten und von Roßen!
Das Volk stund beyderseits, das keinen Schuß weit mehr
Von seinem Feinde war: Doch bald schrie beydes Heer,
Ritt aufeinander zu, und schoß, als schneyt es Pfeile,
Daß es ganz finster wurd. Akonteus ritt in Eile
Auf den Tyrrhenus loß, daß beyderseits ihr Spieß
Und ihrer Pferde Brust so stark zusammen stieß,
Daß alles kracht und brach. Akonteus fiel vom Pferde
Als wie ein Donnerkeil, und wie ein Stein zur Erde,
Den man aus dem Geschütz und Mauerbrecher schmeißt.
Die Glieder trennten sich, als dieser Held den Geist
Kaum aufgegeben hatt, und die Lateiner nahmen
Die Flucht bis an das Thor: Die Teukrer aber kamen
Als Sieger hinten drein: Asyl verfolgte sie
Bis an die Stadt hinan. Die Welschen kehrten hie

Clamorem tollunt, & mollia colla reflectunt:
Hi fugiunt, penitusque datis referuntur habenis.
Qualis vbi alterno procurrens gurgite pontus
Nunc ruit ad terras, ſcopulosque ſuperiacit vndam
Spumeus, extremamque ſinu perfundit arenam:
Nunc rapidus retro atque aeſtu reuoluta reſorbens
Saxa, fugit, littusque vado labente relinquit.
Bis Thuſci Rutulos egere ad moenia verſos,
Bis reiecti armis reſpectant terga tegentes.
Tertia ſed poſtquam congreſſi in praelia, totas
Implicuere inter ſe acies, legitque virum vir,
Tum vero & gemitus morientum, & ſanguine in alto
Armaque, corporaque, & permiſti caede virorum
Semianimes voluuntur equi: pugna aſpera ſurgit.
Orſilochus Remuli (quando ipſum horrebat adire)
Haſtam intorſit equo, ferrumque ſub aure reliquit.
Quo ſonipes ictu furit arduus, altaque iactat,
Vulneris impatiens, arrecto pectore crura:
Voluitur ille excuſſus humi: Catillus Iolam,
Ingentemque animis, ingentem corpore & armis,
Deiicit Herminium: nudo cui vertice fulua
Caeſaries, nudique humeri; nec vulnera terrent:
Tantus in arma patet: latos huic haſta per armos
Acta tremit, duplicatque viro transfixa dolorem.
Funditur ater vbique cruor: dant funera ferro
Certantes, pulcramque petunt per vulnera mortem.
At medias inter caedes exſultat Amazon,
Vnum exſerta latus pugnae, pharetrata Camilla.
Et nunc lenta manu ſpargens haſtilia denſat,
Nunc validam dextra rapit indefeſſa bipennem:
Aureus ex humero ſonat arcus, & arma Dianae.
Illa etiam, ſi quando in tergum pulſa receſſit,

Spi-

Mit ihren Pferden um, wobey sie gräßlich schrieen.
Wie schnell sah man hierauf die Teukrer rückwärts fliehen!
Wie bey der Ebb und Fluth, das Meer das trockne Land,
Das felsichte Gestatt, und den entfernten Sand
Der Felder überschwemmt: Bald aber rückwärts fliesset,
Und über Sand, und Stein, und Port hinüber schiesset,
Und in sein Ufer tritt. Es jagte Turnens Schar,
Die zweymal bis ans Thor der Stadt gejaget war,
Das abgetriebne Heer der Thuscer zweymal wieder.
Allein das drittemal verwirrten sich die Glieder,
Und fochten Mann vor Mann. Die Leute wälzten sich
Mit dem Gewehr im Blut, und schrieen jämmerlich:
Hier sah man Pferd und Mann halbtodt beysammen liegen.
Es war ein blutiges und unerhörtes Kriegen.
Es schoß Orsilochus des Remuls Pferd ins Ohr:
(Denn ihn forcht er zu sehr) drauf stieg der Gaul empor,
Und zappelte für Wuth und Schmerzen mit den Füssen,
Der gute Remulus wurd also abgeschmissen.
Catill schlug den Jol und den Herminius,
Der groß und tapfer war, und weder Stoß, noch Schuß,
Noch Hieb gefürchtet hat; Denn seine Schultern waren,
Als wie das Haupt entblößt. Drauf kam ein Pfeil gefahren,
Der ihm durch seinen Leib und durch die Schultern flog,
Daß er für Schmerzen sich ganz krumm zusammen bog.
Das Blut floß strommweis her, man sah viel Volk erlegen:
Denn jeder gieng dem Tod aus Ehrbegierd entgegen.
Hauptsächlich stritt Camill, an der die eine Brust
Heraus gebrennet war, mit ungemeiner Lust.
Bald schoß sie Pfeile fort: Bald nahm sie mit der Rechten
Die scharfe Partisan, und schickte sich zum fechten.
Von ihrer Schulter hieng des Bogens Gold herab.
Sie schoß auch, wenn sie sich gleich in die Flucht begab.

Spicula conuerſo fugientia dirigit arcu.
At circum lectae comites, Larinaque virgo,
Tullaque, & aeratam quatiens Tarpeia ſecurim,
Italides: quas ipſa decus ſibi dia Camilla
Delegit, pacisque bona bellique miniſtras.
Quales Treiciae cum flumina Thermodontis
Pulſant, & pictis bellantur Amazones armis:
Seu circum Hyppoliten, ſeu cum ſe Martia curru
Penthesilea refert, magnoque vlulante tumultu
Feminea exſultant lunatis agmina peltis.
Quem telo primum, quem poſtremum aſpera virgo
Deiicis? aut quod humi morientia corpora fundis?
Eumenium Clytio primum patre: cuius apertum
Aduerſi longa transuerberat abiete pectus.
Sanguinis ille vomens riuos cadit atque cruentam
Mandit humum, moriensque ſuo ſe in vulnere verſat.
Tum Lirin Pagaſumque ſuper: quorum alter habenas
Suffoſſo reuolutus equo dum colligit; alter
Dum ſubit, ac dextram labenti tendit inertem,
Praecipites pariterque ruunt. His addit Amaſtrum
Hippotaden: ſequiturque incumbens eminus haſta,
Tereaque, Harpalycumque, & Demophoonta Chronique:
Quotquot emiſſa manu contorſit ſpicula virgo,
Tot Phrygii cecidere viri. Procul Ornitus armis
Ignotis, & equo venator Iapyge fertur:
Cui pellis latos humeros erepta iuuenco
Pugnatori operit, caput ingens oris hiatus,
Et malae texere lupi cum dentibus albis;
Agreſtisque manus armat ſparus: ipſe cateruis
Vertitur in mediis, & toto vertice ſupra eſt.
Hunc illa exceptum (neque enim labor agmine verſo)
Traiicit, & ſuper haec inimico pectore fatur:

Der Aeneis des P. Virgilius Maro eilftes Buch.

Noch rücklings auf den Feind. Tarpeja nebst Larinen,
Und Tulla mußten ihr im Krieg und Frieden dienen,
Und diese hatte sie auch dießmal ausersehn,
Mit ihr zum Staat und Dienst in diesen Krieg zu gehn.
So wie die streitenden und tapfren Amazonen,
Die dort in Thracien und am Thermodon wohnen,
Mit der Antiopa, und mit der Königinn
Penthesilea selbst, ins Feld zum Streite ziehn,
Und, wenn sie ihre Spieß und kleinen Schilder schwingen.
Mit jauchzendem Geschrey um ihren Wagen springen.
Wie viele bringst du um? Wer muß zuletzt, wer muß
Am allererstен dran? Dieß ist Eumenius,
Des Clyzen Sohn, dem du mit einem langen Spieße
Die Brust durchboret hast, so daß er ganze Flüße
Vom Blute von sich spie: Er fiel, und wälzte sich
In seinem Blut, und starb. Durch ihres Spiesses Stich
Kam Liris gleichfalls um. Er hielt den Zaum vom Pferde,
Denn dieses fiel mit ihm, im Stolpern auf die Erde:
Und weil ihm Pagasus die Hand zur Hülfe bot,
Erschoß sie sie zugleich, Sie schoß Amastern todt:
Drauf mußte Tereus, Harpalykus, ingleichen
Demophoon, und Chrom von ihrer Hand erbleichen.
So oft sie schoß, so oft lag auch ein Teukrer da.
Der Jäger Ornitus, den sie von weiten sah,
Erschien in fremder Tracht. Das Reitpferd, das er hatte,
War aus Apulien: Auf seinem Schulterblatte
Trug er ein Ochsenfell: Und statt des Helms trug er
Ein Wolfsfell, dieses wies die weissen Zähne her.
Er hat auch einen Sparr in seiner Hand getragen:
Man sah ihn mit dem Kopf auch über alle ragen.
Und dieser wars, den sie mit leichter Müh erstach,
Weil alles flüchtig war: Sie trat auf ihn, und sprach:

Siluis te, Tyrrhene, feràs agitare putaſti?
Aduenit, qui veſtra, dies, muliebribus armis
Verba redargueret. Nomen tamen haud leue patrum
Manibus hoc referes, telo cecidiſſe Camillae.
Protinus Orſilochum, & Buteh, duo maxima Teucrum
Corpora: ſed Buten aduerſum cuſpide fixit
Loricam galeamque inter, qua colla ſedentis
Lucent, & laeuo dependet parma lacerto:
Orſilochum fugiens, magnumque agitata per orbem
Eludit gyro interior, ſequiturque ſequentem.
Tum validam perque arma viro perque oſſa ſecurim,
Altior inſurgens, oranti & multa precanti
Congeminat: vulnus calido rigat ora cerebro,
Incidit huic, ſubitoque adſpectu territus haeſit
Appenninicolae bellator filius Auni,
Haud Ligurum extremus, dum fallere fata ſinebant.
Isque vbi ſe nullo iam curſu euadere pugna
Poſſe, neque inſtantem reginam auertere cernit:
Conſilio verſare dolos ingreſſus & aſtu,
Incipit haec: Quid tam egregium, ſi femina forti
Fidis equo? dimitte fugam, & te comminus aequo
Mecum crede ſolo, pugnaeque accinge pedeſtri.
Iam noſces, ventoſa ferat cui gloria fraudem.
Dixit; at illa furens acrique incenſa dolore,
Tradit equum comiti, paribusque adſiſtit in armis,
Enſe pedes nudo, puraque interrita parma.
At iuuenis viciſſe dolo ratus, auolat ipſe,
(Haud mora) conuerſisque fugax aufertur habenis,
Quadrupedemque citum ferrata calce fatigat.
Vane Ligur, fruſtraque animis elate ſuperbis,
Necquidquam patrias tentaſti lubricus artes:
Nec fraus te incolumem fallaci perferet Auno.

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro eilftes Buch.

Wie, Thuscer! meyntest du, du wärst hier auf dem Jagen?
Schaut, Praler! itzt muß euch ein schlechtes Weib erschlagen.
Indeß ist dieß für dich doch kein geringer Ruhm:
Genug: Es brachte dich Camilla selber um.
Drauf wurd Orsilochus und Butes todt geschossen:
So daß der schnelle Pfeil dem Butes durch den blossen
Und weissen Hals, an dem der Schild herunter hieng,
Recht zwischen seinem Helm, und festen Panzer, gieng.
Sie äft Orsilochen, und that, als ob sie flöhe;
Allein sie bäumte sich im Schwänken in die Höhe,
Und gab ihm mit dem Beil auf zweymal, ob er gleich
Sehr oft um Gnade bat, den gröβten Hieb und Streich,
So, daß Gehirn und Blut sein Angesicht bespritzten.
Des Aunus tapfrer Sohn, das Haupt von den verschmitzten
Und falschen Ligurern, gieng auf sie loß, allein
Ihr Blick nahm ihn sogleich mit tausend Schrecken ein,
Doch sah er keinen Weg, der Heldinn zu entrinnen,
Deswegen fieng er an, auf eine List zu sinnen,
Und sprach: Was thut denn nun ein Weibsbild, wenn es sich
Aufs Pferd und Fliehn verläßt? Steig ab, und wage dich,
O Pralerinn! mit mir zu Fuß, und in der Nähe
In einen Kampf und Streit, damit ein jeder sehe,
Dein Muth sey lauter Wind. Die tolle Königinn
Gab alsobald ihr Pferd der nächsten Dienerinn.
Sie nahm das blosse Schwert, und ihren Schild, und machte
Sich muthig an den Kampf. Der falsche Jüngling dachte,
Er hätte nun gesiegt, er nahm die Flucht, und stieß
Dem Pferde, welchem er den vollen Zügel ließ,
Die Spörner in den Leib. Dein Jauchzen ist verlohren,
Umsonst ist dein Betrug, der dir schon angebohren,
Und eigenthümlich ist: Du kömmst durch diesen Streich
Nicht nach Ligurien. So sprach sie, und sogleich

Lief

Haec fatur virgo, & pernicibus ignea plantis
Transit equum cursu, frenisque aduersa prehensis
Congreditur, poenasque inimico a sanguine sumit.
Quam facile accipiter saxo sacer ales ab alto
Consequitur pennis sublimem in nube columbam,
Comprensamque tenet, pedibusque euiscerat vncis:
Tum cruor, & vulsae labuntur ab aethere plumae.
At non haec nullis hominum sator atque deorum
Obseruans oculis, summo sedet altus Olympo.
Tyrrhenum genitor Tarchontem in praelia saeua
Suscitat, & stimulis haud mollibus incitat iras.
Ergo inter caedes, cedentiaque agmina Tarchon
Fertur equo, variisque instigat vocibus alas,
Nomine quemque vocans, reficitque in praelia pulsos:
Quis metus o nunquam dolituri, o semper inertes
Tyrrheni, qua tanta animis ignauia venit?
Femina palantes agit, atque haec agmina vertit.
Quo ferrum? quidue haec geritis tela irrita dextris?
At non in Venerem segnes, nocturnaque bella:
Aut vbi curua choros indixit tibia Bacchi,
Exspectare dapes, & plenae pocula mensae.
Hic amor hoc studium, dum sacra secundus aruspex
Nunciet, ac lucos vocet hostia pinguis in altos.
Haec effatus, equum in medios, moriturus & ipse,
Concitat, & Venulo aduersum se turbidus infert,
Direptumque ab equo dextra complectitur hostem,
Et gremium ante suum multa vi concitus aufert.
Tollitur in caelum clamor, cunctique Latini
Conuertere oculos: Volat igneus aequore Tarchon
Arma virumque ferens: tum summa ipsius ab hasta
Defringit ferrum, & partes rimatur apertas,
Qua vulnus letale ferat. Contra ille repugnans

Der Aeneis des P. Virgilius Maro eilftes Buch.

Lief sie dem Pferde vor, und wiederum entgegen,
Und hielt es, ihren Feind ganz grausam zu erlegen,
Bey dem erhaschten Zaum. Auch eines Habichts Stoß
Geht kaum mit größrer Wuth auf eine Taube loß,
Die er, so bald er sie in seine Klauen krieget,
Zerfleischet und zerreißt. Ein Haufen Federn flieget
Dort in der Luft herum, hier tröpfelt Blut herab.
Zevs, welcher ganz genau auf alles Achtung gab,
Und in dem Himmel saß, sah dieß Gefecht, und machte
Daß Tarchonts Eifer, Zorn und Heldenmuth erwachte,
So daß er in die Schlacht, wo man am meisten stritt,
Und zu den flüchtigen verzagten Thuscern ritt:
Er munterte sie auf: Er nannte sie mit Namen,
Wodurch sie wiederum zu dem Gefechte kamen.

Ach! schrie er, welche Furcht nimmt euch Tyrrhener ein?
Rächt ihr euch nie? Wollt ihr stets feige Memmen seyn?
Ein Weib zerstreuet euch? Ein Weib kann euch verjagen?
Worzu läßt man euch Schwert, und Pfeil, und Bogen tragen?
Des Nachts im Venuskrieg, und wo man frißt und säuft,
Wenn man zum Bachusfest und zu dem Tanze pfeift?
O da seyd ihr nicht faul: Beym Braten, und beym Weine
Seyd ihr geschwind, und fix, wenn man in einem Hayne
Ein Opferfest begeht: So rief er, und sodann
Spornt er das Pferd, und grief den Feind verzweifelt an.
Er riß den Venulus, denn der kam ihm entgegen,
Von dessen eignen Pferd auf seinen Gaul, weswegen
Ein solchs Geschrey entstund, das ganz entsetzlich war:
Er nahm ihn auf den Schooß. Dieß sah der Welschen Schar
Mit viel Erstaunen an. Er ritt in schnellster Eile
Mit Mann und Waffen fort, und brach den Spieß vom Pfeile,
Und suchte, wo und wie ein angebrachter Stich
Den Feind ermorden möcht; Er, Venul, wehrte sich,

Mit

Sustinet a iugulo dextram, & vim viribus exit.
Vtque volans alte raptum cum fulua draconem
Fert aquila, implicuitque pedes, atque vnguibus haesit:
Saucius at serpens sinuosa volumina versat,
Arrectisque horret squamis, & sibilat ore,
Arduus insurgens: illa haud minus vrget adunco
Luctantem rostro, simul aethera verberat alis:
Haud aliter praedam Tyburtum ex agmine Tarchon
Portat ouans: ducis exemplum euentumque secuti
Maeonidae incurrunt. Tum fatis debitus Aruns
Velocem iaculo & multa prior arte Camillam
Circuit, & quae sit fortuna facillima, tentat.
Qua se cunque furens medio tulit agmine virgo,
Hac Aruns subit, & tacitus vestigia lustrat:
Qua victrix redit illa, pedemque ex hoste reportat,
Hac iuuenis furtim celeres detorquet habenas.
Hos aditus, iamque hos aditus, omnemque pererrat
Vndique circuitum, & certam quatit improbus hastam.
Forte sacer Cybele Chloreus, olimque sacerdos,
Insignis longe Phrygiis fulgebat in armis,
Spumantemque agitabat equum, quem pellis ahenis
In plumam squamis, auroque inserta tegebat.
Ipse peregrina ferrugine clarus & ostro,
Spicula torquebat Lycio Cortynia cornu.
Aureus ex humeris sonat arcus, & aurea vati
Cassida: tum croceam chlamydemque, sinusque crepantes
Carbaseos, fuluo in nodum collegerat auro,
Pictus acu tunicas, & barbara tegmina crurum;
Hunc virgo, siue ut templis praefigeret arma
Troia, captiuo siue vt se ferret in auro,
Venatrix, vnum ex omni certamine pugnae
Caeca sequebatur, totumque incauta per agmen,

Fe-

Mit seiner Faust, die Faust des Tarchonts abzuschlagen.
Ein Drache wird also vom Adler fortgetragen,
Der seine Klauen spitzt, womit er ihn erwischt:
Der Drache krümmet sich, es strotzt sein Balg, er zischt,
Und hebt das Haupt empor, und sucht sich los zu machen:
Des Adlers Schnabel hackt beständig auf den Drachen,
Und fliegt mit ihm empor: So wurd auch Venulus
Vom Tarchon weggeführt. Der glückliche Beschluß
Von Tarchons Tapferkeit ermahnte die Soldaten,
Daß sie den Heldenweg des Obersten betraten.
Hierauf schlich Aruns lang um die Camilla her:
Er suchte dort und da den leichtsten Weg, wie er
Die Heldinn tödten möcht: Er trat in alle Tritte,
Die nur Camilla that: Er gab auf alle Schritte
Genau und listig acht: Wo er sie fechten sah,
Da ritt er heimlich hin: Er war bald dort bald da,
Er fuhr auch fort, so lang um sie herumzureiten,
Bis er sie jählings traf. Der Chloreus, der vor Zeiten
Der Rhea Priester war, ritt ihr ganz ohngefehr
In Phrygischer Mondur auf einem Pferde her,
Das eine Decke trug. Die Decke selbst war ledern.
Es waren Schuppen drauf, aus Goldblech und wie Federn.
Von Purpur war sein Kleid, sein göldner Köcher war
Voll Pfeile von Cortyn: Und dieses Priesters Haar
Bedeckt ein göldner Helm. Die fest geknüpften Falten
Des rothen Mantels hat ein Band zusamm gehalten,
Das ganz vom Golde war. Die Stiefeln stunden schön,
Und das gestickte Kleid war prächtig anzusehn.
Und den verfolgte sie aus übereiltem Triebe:
Sie suchte sein Gewehr mit allzublinder Liebe:
Bald sollte dieß Geschoß für den geweyhten Hayn
Der Trivia bestimmt, und ihr geschenket seyn:

Femineo praedae & ſpoliorum ardebat amore.
Telum ex inſidiis cum tandem tempore capto
Coniicit, & ſuperos Aruns ſic voce precatur:
Summe deum, ſancti cuſtos Soractis Apollo,
Quem primi colimus, cui pineus ardor aceruo
Paſcitur, & medium freti pietate per ignem
Cultores multa premimus veſtigia pruna,
Da pater hoc noſtris aboleri dedecus armis
Omnipotens! Non exuuias pulſaeue tropaeum
Virginis, aut ſpolia vlla peto: mihi caetera laudem
Facta ferent: haec dira meo dum vulnere peſtis
Pulſa cadat, patriam remeabo inglorius vrbem.
Audiit, & voti Phoebus ſuccedere partem
Mente dedit, partem volucres diſperſit in auras,
Sterneret vt ſubita turbatam morte Camillam,
Adnuit oranti: reducem vt patria alta videret,
Non dedit, inque Notos vocem vertere procellae.
Ergo vt miſſa manu ſonitum dedit haſta per auras,
Conuertere animos acies, oculosque tulere
Cuncti ad reginam Volſci. Nihil ipſa nec aurae
Nec ſonitus memor, aut venientis ab aethere teli,
Haſta ſub exertam donec perlata papillam
Haeſit, virgineumque alte bibit acta cruorem.
Concurrunt trepidae comites, dominamque ruentem
Suſcipiunt. Fugit ante omnes exterritus Aruns,
Laetitia, miſtoque metu: nec iam amplius haſtae
Credere, nec telis occurrere virginis audet.
Ac velut ille, priusquam tela inimica ſequantur,
Continuo in montes ſeſe auius abdidit altos
Occiſo paſtore lupus, magnoue iuuenco,
Conſcius audacis facti, caudamque remulcens
Subiecit pauitantem vtero, ſiluasque petiuit:

Haud

Bald nahm sie es im Geist, und braucht es selbst zum iagen.
Da traf sie Arunts Pfeil, indem er ganz verschlagen
Die Zeit in Obacht nahm: Er rief die Götter an:
O Schutzgott des Sorakts, Apollo! welchen man
Bey uns am meisten ehrt: Da wir aus Andachtspflichten,
Und Ehrfurcht gegen dich durchs Feur verbrannter Fichten
Und auf noch glüenden und heissen Kohlen gehn;
Ach! stärke mich, daß wir nicht mehr in Schanden stehn,
Ich mag ihr Waffenkleid zu keinem Siegeszeichen:
Ich will schon anderwärts gnug Ehr und Ruhm erreichen.
Bring ich dieß Unthier nur mit meinen Händen um,
So geh ich gerne heim, auch sonder allen Ruhm.
Apollo hörte zwar zum Theile dieß sein Flehen,
Doch theils war es umsonst: Er ließ es zwar geschehen,
Daß er die Königinn erschlug, und überwand;
Dieß aber schlug er ab, daß er sein Vaterland
Lebendig wieder sah. Der schnelle Wurfpfeil rauschte
Und saußte durch die Luft. Die Schar der Volscer lauschte:
Sie sahen insgesammt Camillen stutzend an,
Die weder auf die Luft noch auf das Sausen sann,
Noch an den Pfeil, der ihr zum allgemeinen Schrecken,
Die linke Brust durchstach: Er blieb darinnen stecken,
Und sog ihr keusches Blut, und jede Dienerinn
Lief eilends zu, und hielt die matte Königinn,
Die von dem Pferde sank. Doch Aruns lief in Eile
Für Freud und Furcht davon. Er traute keinem Pfeile,
Auch nicht Camillen mehr. So wie ein Wolf entläuft,
Und, eh man auf ihn schießt, durch Berg und Thäler schweift,
Und voller Furchtsamkeit in dicke Wälder fliehet,
Und wegen böser That den Wedel einwärts ziehet,
Wenn er ein großes Kalb und einen Stier zerriß,
Und wenn er auch wohl gar den Hirten selbst erbiß;

Haud ſecus ex oculis ſe turbidus abſtulit Aruns,
Contentusque fuga, mediis ſe immiſcuit armis.
Illa manu moriens telum trahit: oſſa ſed inter
Ferreus ad coſtas alto ſtat vulnere mucro.
Labitur exſanguis, labuntur frigida leto
Lumina: purpureus quondam color ora reliquit.
Tum ſic exſpirans Accam, ex aequalibus vnam,
Adloquitur (fida ante alias quae ſola Camillae,
Quicum partiri curas) atque haec ita fatur:
Hactenus Acca ſoror, potui: nunc vulnus acerbum
Conficit, & tenebris nigreſcunt omnia circum.
Effuge, & haec Turno mandata nouiſſima perfer:
Succedat pugnae, Troianosque arceat vrbe.
Iamque vale. Simul his dictis linquebat habenas,
Ad terram non ſponte fluens: tum frigida toto
Paulatim exſoluit ſe corpore, lentaque colla,
Et captum leto poſuit caput, arma relinquens:
Vitaque cum gemitu fugit indignata ſub vmbras:
Tum vero immenſus ſurgens ferit aurea clamor
Sidera: deiecta crudeſcit pugna Camilla.
Incurrunt denſi, ſimul omnis copia Teucrum,
Tyrrhenique duces, Euandrique Arcadis alae.
At Triuiae cuſtos iamdudum in montibus Opis
Alta ſedet ſummis, ſpectatque interrita pugnas.
Vtque procul medio iuuenum in clamore furentum
Proſpexit triſti multatam morte Camillam,
Ingemuitque, deditque has imo pectore voces
Heu nimium virgo, nimium crudele luiſti
Supplicium, Teucros conata laceſſere bello.
Nec tibi deſertae in dumis coluiſſe Dianam
Profuit, aut noſtras humero geſſiſſe pharetras.
Non tamen indecorem tua te regina relinquet

So floh auch Aruns fort: Er suchte zu entwischen,
Und unter die Armee sich furchtsam einzumischen.
Sie zog zwar, eh sie starb, an diesem Pfeil, allein
Er stack zu tief und fest, er gieng ins Rippenbein.
Ihr Purpurmund ward blaß, sie schloß die Augenlieder,
Sie wurde völlig kalt, und sank als todt darnieder:
Doch eh sie starb, sprach sie zu der ihr allezeit
Getreusten Dienerinn, die alle Heimlichkeit
Von ihr allein erfuhr: Ich sterb an diesem Pfeile.
Es wird ganz schwarz um mich: Ich kann nicht mehr: drum eile
Zum Fürsten Turnus hin, geh, Akka, geh, und sprich,
Der Feind sey an der Stadt, deßwegen soll er sich
Statt meiner in die Schlacht und an das Thor begeben.
Nun Schwester! lebe wohl. Hier fiel sie, und ihr Leben
Wich aus dem kalten Leib: Es sank ihr Haupt, sie ließ
Den Zügel ihres Pferds, den Bogen und den Spieß,
Und ganzen Waffenzeug aus ihren Händen fallen,
Drauf seufzte sie, und starb. Sogleich entstund bey allen
Ein jämmerlichs Geschrey: Das Fechten gieng alsdann,
Nach der Camilla Tod, erst recht entsetzlich an.
Es drang die ganze Macht der Teukrer und Tyrrhener
Nebst des Evanders Volk auf die Italiener:
Doch Opis saß indeß auf einem Berg, und sah
Dem Treffen lange zu: Nichts, nichts gieng ihr sonst nah,
Als nur Camillens Tod, die mitten in dem Streite
Der gräßlich schreyenden und wilden Kriegesleute
Erbärmlich werden mußt. Ach! Heldinn, seufzte sie,
Wie grausam kömmst du um? Ach hättest du dich nie
An Trojens Volk gewagt. Was half dir unser Bogen?
Du warst in Triviens geweihtem Hayn erzogen,
Was half es dir? jedoch du kömmst nicht schimpflich um:
Auch selbst dein Untergang bringt dir den größten Ruhm:

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER XI.

Extrema iam in morte: neque hoc ſine nomine letum
Per gentes erit, aut famam patieris inultae.
Nam quicunque tuum violauit vulnere corpus,
Morte luet merita. Fuit ingens monte ſub alto
Regis Dercenni terreno ex aggere buſtum
Antiqui Laurentis, opacaque ilice tectum.
Hic dea ſe primum rapido pulcerrima niſu
Siſtit, & Aruntem tumulo ſpeculatur ab alto.
Vt vidit fulgentem armis, ac vana tumentem
Cur, inquit, diuerſus abis? huc dirige greſſum,
Huc perituræ veni: capias vt digna Camillae
Praemia. Tune etiam telis moriere Dianae?
Dixit, & aurata volucrem Threiſſa ſagittam
Depromſit pharetra, cornuque infenſa tetendit.
Et duxit longe, donec curuata coirent
Inter ſe capita, & manibus iam tangeret aequis,
Laeua aciem ferri, dextra neruoque papillam.
Extemplo teli ſtridorem aurasque ſonantes
Audiit vna Aruns, haeſitque in corpore ferrum.
Illum exſpirantem ſocii atque extrema gementem
Obliti ignoto camporum in puluere linquunt:
Opis ad aetherium pennis aufertur Olympum.
Prima fugit, domina amiſſa, leuis ala Camillae:
Turbati fugiunt Rutuli, fugit acer Atinas:
Diſiectique duces, deſolatique manipli
Tuta petunt, & equis auerſi ad moenia tendunt.
Nec quisquam inſtantes Teucros letumque ferentes
Suſtentare valet telis, aut ſiſtere contra:
Sed laxos referunt humeris languentibus arcus,
Quadrupedumque putrem curſu quatit vngula campum.
Voluitur ad muros caligine turbidus atra
Puluis, & e ſpeculis percuſſae pectora matres

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro eilftes Buch.

Man wird von deinem Tod in allen Ländern sprechen,
Und unsre Königinn wird deinen Fall schon rächen.
Dein frecher Mörder muß zur Strafe gleichfals dran.
Es war ein hoher Berg, darunter baute man
Des Königs zu Laurent, Derzennens, Grab im Schatten
Der Eichen, welche sich dort ausgebreitet hatten.
Auf diesen Hügel flog die schöne Göttinn hin,
Den Aruns auszuspähn. Drauf sprach sie, da sie ihn
Herumstolzieren sah: Was bist du durchgegangen?
Tritt her, den Lohn, den du verdient hast, zu empfangen.
Tritt her und stirb, doch ach! daß dich ein solcher Schuß,
Dianens Pfeil, und nicht ein schlechtrer, tödten muß.
Drauf hat sie einen Pfeil erzörnt herausgezogen,
Und dann mit aller Macht das äußre Theil vom Bogen
Ans andre letzte Theil gekrümmt und angespannt:
Die linke hielt den Bolz, und mit der rechten Hand
Zog sie des Bogens Schnur an ihre Brust zurücke.
Es saußte kaum der Pfeil, als er im Augenblicke
In Aruns Leibe stack: Er fiel zur Erde hin,
Und starb recht jämmerlich. Die Teukrer ließen ihn
Auf einem fremden Grund uneingescharret liegen:
Da schwung sich Opis auf, zum Himmel fortzufliegen.
Camillens Volk riß aus, denn ihre Frau war hin;
Es floh der Rutuler, ja selbst der Held Atin:
So wohl die Obersten als die Gemeinen schwänkten
Die Pferde, welche sie zur Stadt zurücke lenkten,
Der Feind verfolgte sie, und niemand schoß auf ihn,
Und niemand hielt ihn auf. Sie warfen beym Entfliehn
Den Bogen hinter sich, den sie gar nicht mehr spannten,
Wobey sie dergestalt mit ihren Pferden rannten,
Daß auch die ganze Stadt vom Staub umnebelt war.
O wie erbärmlich schrie die bange Weiberschar,

Femineum clamorem ad caeli ſidera tollunt.
Qui curſu portas primi irrupere patentes,
Hos inimica ſuper miſto premit agmine turba.
Nec miſeram effugiunt mortem, ſed limine in ipſo,
Moenibus in patriis, atque inter tuta domorum
Confixi exſpirant animas. Pars claudere portas,
Nec ſociis aperire viam, nec moenibus audent
Accipere orantes: oriturque miſerrima caedes
Defendentum armis aditus, inque arma ruentum.
Excluſi, ante oculos lacrimantumque ora parentum,
Pars in praecipites foſſas, vrgente ruina,
Voluitur: immiſſis pars caeca & concita frenis
Arietat in portas, & duros obice poſtes.
Ipſae de muris ſummo certamine matres
(Monſtrat amor verus patriae) vt videre Camillam
Tela manu trepidae iaciunt, ac robore duro,
Stipitibus ferrum, ſudibusque imitantur obuſtis
Praecipites, primaeque mori pro moenibus audent.
Interea Turnum in ſiluis ſaeuiſſimus implet
Nuncius, & iuueni ingentem fert Acca tumultum:
Deletas Volſcorum acies, cecidiſſe Camillam:
Ingruere infenſos hoſtes, & Marte ſecundo
Omnia corripuiſſe: metum iam ad moenia ferri.
Ille furens (nam ſaeua Iouis ſic uumina poſcunt)
Deſerit obſeſſos colles, ne mora aſpera linquit.
Vix e conſpectu exierat, campumque tenebat,
Cum pater Aeneas, ſaltus ingreſſus apertos,
Exſuperatque iugum, ſiluaque euadit opaca.
Sic ambo ad muros rapidi totoque feruntur
Agmine, nec longis inter ſe paſſibus abſunt.
At ſimul Aeneas fumantes puluere campos
Proſpexit longe, Laurentiaque agmina vidit:

Die auf den Thürmern stund. Die allererſten wiſchten
Zwar in die Stadt hinein; Allein die Feinde miſchten
Sich häufig unter ſie, und ſchlugen ſie ſodann
Theils noch beym Thore todt, theils aber brachte man
In ihren Häuſern um. Theils ſperrten die Soldaten
Für Angſt zur Stadt hinaus: ſo ſehnlich ſie auch baten,
So ließ man ſie doch nicht in das verſchloßne Thor.
O welch ein Metzeln gieng alsdenn beym Thore vor;
Wo man die Wächter ſchlug. Theils fielen in den Graben,
Daß es die Aeltern ſelbſt mit angeſehen haben;
Denn hinten drang das Volk, und ſtieß ſie ſelber drein:
Theils wollten mit Gewalt ganz blind zur Stadt hinein,
Und rannten an das Thor und an die harten Riegel:
Die Weiber auf dem Wall ergriffen groſſe Prügel:
Die Noth des Vaterlands gieng ihnen allzunah,
Als dieſe bange Schar Camillens Leichnam ſah:
Sie warfen auf den Feind mit Stangen und mit Pfeilen,
Und jede lief voran in ihren Tod zu eilen.
Inzwiſchen wurde nun der Volſcer große Schlacht,
Und der Camillen Tod dem Turnus hinterbracht,
Der noch im Walde war: Denn Akka kam, und ſagte,
Die Stadt ſey voller Furcht, der Feind, als Sieger, jagte
Die Flüchtlinge bereits in die beſtürzte Stadt.
Der Fürſt verließ hierauf (dieß war der Götter Rath)
Den Wald, worinn er ſtack, den Teukrern aufzupaſſen:
Kaum aber hatt er ihn in größter Wuth verlaſſen,
So war Aeneas ſchon in dem Gebürg, und nahm
Den Durchzug durch den Wald, durch den er glücklich kam.
Sie kamen faſt zugleich zur Stadt heran geritten,
Denn zwiſchen ihnen war ein Raum von wenig Schritten.
Aeneas nahm den Staub und der Laurenter Schar,
Und Turnus wiederum Aeneens Volk gewahr,

Et saeuum Aenean agnouit Turnus in armis,
Aduentumque pedum flatusque audiuit equorum:
Continuo pugnas ineant, & praelia tentent:
Ni roseus fessos iam gurgite Phoebus Ibero
Tingat equos, noctemque die labente reducat.
Considunt castris ante vrbem, & moenia vallant.

LIBER XII.

Turnus vt infractos aduerso Marte Latinos
Defeciſſe videt, ſua nunc promiſſa repoſci,
Se ſignari oculis: vltro implacabilis ardet,
Attollitque animos. Poenorum qualis in aruis
Saucius ille graui venantum vulnere pectus,
Tum demum mouet arma leo: gaudetque comantes
Excutiens ceruice toros, fixumque latronis
Impauidus frangit telum, & fremit ore cruento:
Haud ſecus accenſo gliſcit violentia Turno.
Tum ſic affatur regem, atque ita turbidus infit:
Nulla mora in Turno: nihil eſt quod dicta retractent
Ignaui Aeneadae, nec, quae pepigere, recuſent.
Congredior: fer ſacra pater, & concipe foedus.
Aut hac Dardanium dextra ſub tartara mittam,
Deſertorem Aſiae (ſedeant ſpectentque Latini)
Et ſolus ferro crimen commune refellam:
Aut habeat victos, cedat Lauinia coniux.
Olli ſedato reſpondit corde Latinus:
O praeſtans animi iuuenis, quantum ipſe feroci
Virtute exſuperas, tanto me impenſius aequum eſt

Con-

Das immer näher kam, ihm schleunig nachzueilen.
Ja Turnus hörte schon das Schnauben von den Gäulen.
Sie hatten beyde Lust und Muth zu einer Schlacht;
Doch dieß verhinderte die eingebrochne Nacht.
Drum hatten sie, an statt, das Treffen gleich zu wagen,
Nah an der Stadt Laurent ihr Lager aufgeschlagen.

Zwelftes Buch.

Als Turnus sah, daß er der Welschen bangen Schar,
Die ganz entkräftet schien, ein Dorn im Auge war,
(Es hieß, warum hat er sein Wort denn nicht erfüllet?)
So wurd er toll und keck. So wie ein Löwe brüllet,
Den man in Afrika mit einem Pfeile schießt,
Der seine Klauen schärft, wenn er verwundet ist:
Es strotzt sein dickes Haar am zottichten Genicke.
Er schüttelt sich, und bricht des Jägers Pfeil in Stücke.
So grimmig, so erhitzt, mit gleicher Grausamkeit
Sprach Turnus zum Latin: O! Turnus ist bereit:
Hier bin ich, mich zum Kampf und Streite zu bequemen:
Aeneas kann sein Wort nicht mehr zurücke nehmen.
Auf! opfre nur, und sprich die Art des Zweykampfs aus.
Schick ich des Flüchtlings Geist in Plutons Höllenhaus,
So rett ich doch allein das Wohlseyn der Lateiner!
Kommt, setzt euch, und schaut zu. Bemächtigt er sich meiner,
So sey Lavinia der Siegeslohn für ihn.
Drauf sprach der überaus gelaßne Fürst Latin:
Je tapferer du bist, je mehr muß ich erwägen,
Je mehr muß ich, o Held! behutsam überlegen,

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER XII.

Conſulere, atque omnes metuentem expendere caſus.
Sunt tibi regna patris Dauni, ſunt oppida capta
Multa manu: nec non aurumque animusque Latino eſt.
Sunt aliae innuptae Latio, & Laurentibus agris,
Nec genus indecores: ſine me haec haud mollia fatu
Sublatis aperire dolis; ſimul haec animo hauri:
Me natam nulli veterum ſociare procorum
Fas erat: idque omnes diuique hominesque canebant:
Victus amore tui, cognato ſanguine victus,
Coniugis & moeſtae lacrimis, vincla omnia rupi:
Promiſſam eripui genero, atque arma impia ſumſi.
Ex illo qui me caſus, quae, Turne, ſequantur
Bella, vides: quantos primus patiare labores.
Bis magna victi pugna, vix vrbe tuemur
Spes Italas: recalent noſtro Tiberina fluenta
Sanguine adhuc, campique ingentes oſſibus albent.
Quo referor toties? quae mentem inſania mutat?
Si, Turno exſtincto, ſocios ſum accire paratus,
Cur non incolumi potius certamina tollo?
Quid conſanguinei Rutuli, quid caetera dicet
Italia, ad mortem ſi te (fors dicta refutet)
Prodiderim, natam & connubia noſtra petentem?
Reſpice res bello varias: miſerere parentis
Longaeui, quem nunc moeſtum patria Ardea longe
Diuidit. Haudquaquam dictis violentia Turni
Flectitur: exſuperat magis, aegreſcitque medendo.
Vt primum fari potuit, ſic incipit ore:
Quam pro me curam geris, hanc precor, optime, pro me
Deponas: letumque ſinas pro laude paciſci:
Et nos tela, pater, ferrumque haud debile dextra
Spargimus, & noſtro ſequitur de vulnere ſanguis.
Longe illi dea mater erit, quae nube fugacem

Fe-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zwölftes Buch.

Was dir ersprießlich sey. Dein Vater Daunus hat
Ein grosses Reich, und du ersiegtest manche Stadt.
Und weil mir weder Muth, noch Macht, noch Reichthum, fehlen,
So kannst du dich ja sonst in Latien vermählen,
Es giebt noch Bräute gnug. Nimm, was ich sag, in acht:
Ich meyn es gut, wenn dirs gleich viel Verdruß itzt macht.
Ich war befugt mein Kind euch Freyern abzuschlagen,
Die Götter liessen mirs durch alle Priester sagen.
Doch aus Verwandtschaft, Gunst und Liebe gegen dich;
Und weil mich mein Gemahl mit Thränen bat, hab ich
Dem Teukrer seine Braut recht treulos weggenommen.
Daher ist aller Krieg, der mich betraf, gekommen,
In welchem Turnus selbst die meiste Noth erfuhr.
Schon zweymal schlug man uns: So daß uns nichts als nur
Laurent noch übrig ist. Die Tyber raucht noch immer
Vom Blute meines Volks. Der Todtenknochen Schimmer
Färbt alle Felder weiß. Ich Thor, wo denk ich hin?
Soll mich des Turnus Tod ins Feindes Bündniß ziehn,
So will ich mich des Kriegs, weil Turnus lebt entschlagen.
Was würd Italien und Ardea nicht sagen,
Wenn ich dich so verrieth, ich Mörder, der ich dir
Mein Kind zur Braut versprach: Der Himmel sey dafür.
Ein Kampf ist zweifelhaft. Willst du dich deines armen
Und alten Königes und Vaters nicht erbarmen;
Hierdurch nahm Turnens Zorn und Schmerz mehr zu als ab;
So daß er voller Wuth und Grimm zur Antwort gab:
O gütigster Regent! Die Sorgfalt meinetwegen,
Und für mein Wohlergehn kannst du bey Seite legen.
Ich wähle mir den Tod, der mir so rühmlich ist:
Dieß ist die starke Faust, die auch noch ficht und schießt.
Es wird und muß das Blut aus meinen Wunden gehen
O Venus ist sehr weit vom flüchtigen Aeneen,

Feminea tegat, & vanis seſe occulat vmbris.
At regina noua pugnae conterrita sorte
Flebat, & ardentem generum moritura tenebat:
Turne, per has ego te lacrimas, per si quis Amatae
Tangit honos animum (spes tu nunc vna senectae,
Tu requies miserae, decus imperiumque Latini
Te penes: in te omnis domus inclinata recumbit)
Vnum oro, desiste manum committere Teucris.
Qui te cunque manent isto certamine casus,
Et me Turne manent. Simul haec inuisa relinquam
Lumina, nec generum Aeneam captiua videbo.
Accepit vocem lacrimis Lauinia matris
Flagrantes perfusa genas, cui plurimus ignem
Subiecit rubor, & calefacta per ora cucurrit.
Indum sanguineo veluti violauerit ostro
Si quis ebur, vel mista rubent vbi lilia multa
Alba rosa; tales virgo dabat ore colores.
Illum turbat amor, figitque in virgine vultus.
Ardet in arma magis: paucisque affatur Amatam:
Ne quaeso, ne me lacrimis neue omine tanto
Prosequere, in duri certamina Martis euntem,
O mater: neque enim Turno mora libera mortis
Nuncius haec Idmon Phrygio mea dicta tyranno
Haud placitura refer: cum primum crastina caelo
Puniceis inuecta rotis aurora rubebit,
Non Teucros agat in Rutulos: Teucrum arma quiescant,
Et Rutulum: nostro dirimatur sanguine bellum:
Illo quaeratur coniux Lauinia campo.
Haec vbi dicta dedit, rapidusque in tecta recessit,
Poscit equos, gaudetque tuens ante ora frementes,
Pilumno quos ipsa decus dedit Orithyia,
Qui candore niues anteirent, cursibus auras.

Cir-

Die ihn im Nebeldunst entführet und versteckt.
Amata ward hierdurch bis auf den Tod erschreckt:
Sie bat den Schwiegersohn vom Zweykampf abzustehen.
Verschmähst du, sagte sie, dieß Weinen und dieß Flehen,
So nimm dich meiner Ehr, und unsers Stamms nur an.
Nur du bist es der mich im Alter trösten kann.
Du bist der Schmuck vom Reich, und von Latins Geschlechte,
Ficht mit dem Teukrer nicht: Denn was dir im Gefechte
O liebster Prinz! geschäh, ach das geschäh auch mir!
Ich stürbe doch alsdenn für Schmerz zugleich mit dir.
Ich kann Aeneen doch als Schwiegersohn nicht sehen.
Lavinia vernahm der Mutter ängstlichs Flehen.
Welch eine Röthe nahm nicht ihre Wangen ein,
Sie weint, und wurd als wie ein weisses Elffenbein
Das man mit Purpur malt. Es prangten ihre Wangen,
Wie weisse Lilien bey rothen Rosen prangen.
Der Prinz erstaunte ganz vor der Prinzessin Pracht,
Und dieses hat ihn nur noch hitziger gemacht
Den Zweykampf einzugehn. Ach! sprach er, ach begleite
Mich doch, o Fürstinn! nicht mit Thränen zu dem Streite;
Denn dieses zeiget mir ja wenig gutes an:
Bey mir stehts nicht, daß ich den Tod verhindern kann.
Geh Idmon diese Post Aeneen zuzutragen,
Die ihn erschrecken muß: So bald es morgen tagen
Und helle werden wird, so wollen wir (denn mein
Und sein erpichtes Volk soll still und ruhig seyn.)
Den Krieg durch unser Blut auf einem Kampfplatz enden;
Die Braut Lavinia sey in des Siegers Händen.
Hierauf lief er ganz schnell ins Schloß zurück, und nahm
Die schönsten Schimmel mit. Pilumnus überkam
Dieselben zum Geschenck, und zwar von Orithien:
Sie waren selbst dem Wind an Schnelle vorzuziehen.

Circumſtant properi aurigae, manibusque laceſſunt
Pectora plauſa cauis, & colla comantia pectunt.
Ipſe dehinc auro ſqualentem alboque orichalco
Circumdat loricam humeris, ſimul aptat habendo
Enſemque, clypeumque & rubrae cornua criſtae.
Enſem, quem Dauno ignipotens deus ipſe parenti
Fecerat, & ſtygia candentem tinxerat vnda.
Exin, quae in mediis ingenti adnixa columnae
Aedibus adſtabat, validam vi corripit haſtam,
Actoris Aurunci ſpolium, quaſſatque trementem
Vociferans: Nunc, o nunquam fruſtrata vocatus
Haſta meos, nunc tempus adeſt: te maximus Actor,
Te Turni nunc dextra gerit: da ſternere corpus,
Loricamque manu valida lacerare reuulſam
Semiuiri Phrygis, & foedare in puluere crines
Vibratos calido ferro, myrrhaque madentes.
His agitur furiis, totoque ardentis ab ore
Scintillae abſiſtunt, oculis micat acribus ignis.
Mugitus veluti cum prima in praelia taurus
Terrificos ciet, atque iraſci in cornua tentat,
Arboris obnixus trunco, ventosque laceſſit
Ictibus, & ſparſa ad pugnam praeludit arena.
Nec minus interea maternis ſaeuus in armis
Aeneas acuit Martem, & ſe ſuſcitat ira,
Oblato gaudens componi foedere bellum.
Tum ſocios, moeſtique metum ſolatur Iuli,
Fata docens: regique iubet reſponſa Latino
Certa referre viros, & pacis dicere leges.
Poſtera vix ſummos ſpargebat lumine montes
Orta dies, cum primum alto ſe gurgite tollunt
Solis equi, lucemque elatis naribus efflant:
Campum ad certamen magnae ſub moenibus vrbis

Die Kutscher kämmten sie und klatschten mit der Hand
Auf ihre breite Brust. Der tapfre Turnus band
Sein scharfes Schwert um sich. Er nahm den Schild, und schnürte
Den Küriß um die Brust. Und seinen Helm bezierte
Ein rother Federbusch. Er hat das Schwert gebraucht,
Das ehemals Vulkan im Styxfluß eingetaucht
Und abgehärtet hat, als ers dem Daunus schenkte.
Des Aktors Spieß, den er in seinen Händen schwänkte,
War an der Mittelsäul im Schloßsaal angelehnt;
Er hat ihn angefaßt und dieß dabey erwähnt:
Mein Spieß, den ich, an statt des Aktors, itzo trage,
Der du mich nie betrogst, so oft ich bat, erschlage
Den Phrygier, und gib, daß ich den Weibermann
Durchbohren, und sein Haupt im Staube wälzen kann,
Sein Haupt, an welchem er das Haar recht weibisch zieret,
Und, wenns gekräuselt ist, mit Myrrhenöhle schmieret.
Des Turnus Zorn und Grimm war so entsetzlich groß,
Daß ihm das Feuer recht aus beyden Augen schoß.
So wie ein Ochse brüllt, und sich mit größtem Zorne
Zum Thiergefechte schickt, und mit dem starken Horne
An Bäum und Klötzer stößt, und in der tollen Wuth
Im Sand und Staube wühlt, und manchen Luftstoß thut.
Aeneas waffnete sich gleichfalls zu dem Streite:
Der Zweykampf, der den Krieg bald enden würd, erfreute
Sein tapferes Gemüth, er machte seiner Schar
Und dem Jul, als der gar sehr bekümmert war,
Des Schicksals Willen kund: Er ließ Latinen sagen:
Es stünde nun bey ihm den Frieden auszutragen.
So bald die Sonne nur die ersten Stralen wieß,
Und sich die Morgenröth am Himmel sehen ließ,
Kurz um: Es war nunmehr der Tag kaum angebrochen,
So wurde schon der Platz zum Zweykampf abgestochen.

Dimensi Rutulique viri Teucrique parabant:
In medioque focos, & diis communibus aras
Gramineas. Alii fontemque ignemque ferebant,
Velati lino, & verbena tempora vincti.
Procedit legio Ausonidum, pilataque plenis
Agmina se fundunt portis. Hinc Troius omnis
Tyrrhenusque ruit variis exercitus armis:
Haud secus instructi ferro, quam si aspera Martis
Pugna vocet. Nec non mediis in millibus ipsi
Ductores auro volitant ostroque decori:
Et genus Assaraci Mnestheus, & fortis Asylas,
Et Messapus equum domitor, Neptunia proles.
Vtque dato signo spatia in sua quisque recessit,
Defigunt tellure hastas, & scuta reclinant.
Tum studio effusae matres, & vulgus inermum,
Inualidique senes, turres & tecta domorum
Obsedere: alii portis sublimibus adstant.
At Iuno ex summo, qui nunc Albanus habetur,
(Tunc neque nomen erat, neque honos, aut gloria monti)
Prospiciens tumulo, campum spectabat, & ambas
Laurentum Troumque acies, vrbemque Latini:
Extemplo Turni sic est affata sororem:
Diua deam, stagnis quae fluminibusque sonoris
Praesidet (hunc illi rex aetheris altus honorem
Iuppiter erepta pro virginitate sacrauit)
Nympha, decus fluuiorum, animo gratissima nostro,
Scis vt te cunctis vnam, quaecunque Latinae
Magnanimi Iouis ingratum adscendere cubile,
Praetulerim, caelique libens in parte locarim,
Disce tuum (ne me incuses) Iuturna dolorem.
Qua visa est fortuna pati, Parcaeque sinebant
Cedere res Latio, Turnum & tua moenia texi:

Nunc

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zwelftes Buch.

So wohl die Rutuler, als auch der Teukrer Schar
Erbauten einen Heerd und gräsernen Altar:
Theils trugen Wasser zu, und theils das Opferfeuer:
Sie trugen Myrtenkränz und einen leinen Schleyer.
Dort zog das welsche Volk mit Spießen aus Laurent,
Hier kam der Teukrer Schar und manches Regiment
Von den Tyrrhenern an: Man hätte denken sollen,
Sie hätten beyderseits ein Treffen liefern wollen.
Von Gold und Purpur war die wunderschöne Tracht
Der Obersten, wie auch ihr Pferdzeug selbst, gemacht.
Alhier ritt Menestheus her, und dort Asyl, ingleichen
Der Sohn Neptuns, Messap. Auf das gegebne Zeichen
Nahm jeder seinen Platz / und steckte seinen Spieß
Ins Graß, und nahm den Schild, den er zurücke schmiß.
Drauf kam das Frauenvolk und der gemeine Haufen,
Und mancher alte Greiß auf Thurm und Wall gelaufen:
Sie stunden auf dem Dach und auf den Mauern da.
Doch Juno stund indeß auf einem Berg und sah
Die Teukrer, und auch die, so aus Laurentum kamen.
(Der Berg war dazumal noch ohne Ruhm und Namen,
Doch itzt zu unsrer Zeit heißt er der Berg Alban.)
Sie redete sogleich des Turnus Schwester an.
O Nymphe! sagte sie, der Flüße Schutz und Zierde,
(Der Himmels König Zevs ertheilt ihr diese Würde
Für ihre Jungferschaft) du weist es, daß ich mich
An keiner Buhlerinn aus Welschland, welche sich
Mit Jupitern vergieng, so, wie an dir ergetzte;
Denn da dich mein Gemahl an unsre Tafel setzte,
So gab ichs willig zu. Nun gib dich in Geduld
In deinen bittern Schmerz, und gib mir keine Schuld,
Indem ich deine Stadt und Turnen stets bewachte,
So lang der Parzen Schluß mir keine Hindrung machte.

Nunc iuuenem imparibus video concurrere fatis:
Parcarumque dies, & vis inimica propinquat.
Non pugnam adſpicere hanc oculis, non foedera poſſum.
Tu pro germano ſi quid praeſentius audes,
Perge: decet. Forſan miſeros meliora ſequentur.
Vix ea, cum lacrimas oculis Iuturna profudit,
Terque quaterque manu pectus percuſſit honeſtum:
Non lacrimis hoc tempus (ait Saturnia Iuno)
Accelera, & fratrem, ſi quis modus, eripe morti:
Aut tu bella cie, conceptumque excute foedus.
Auctor ego audendi. Sic exhortata reliquit
Incertam, & triſti turbatam vulnere mentis.
Interea reges, ingenti mole Latinus
Quadriiugo vehitur curru, cui tempora circum
Aurati bis ſex radii fulgentia cingunt,
Solis aui ſpecimen: bigis it Turnus in albis,
Bina manu lato criſpans haſtilia ferro;
Hinc pater Aeneas, Romanae ſtirpis origo,
Sidereo flagrans clypeo, & caeleſtibus armis,
Et iuxta Aſcanius, magnae ſpes altera Romae,
Procedunt caſtris: puraque in veſte ſacerdos
Setigerae foetum ſuis, intonſamque bidentem
Attulit, admouitque pecus flagrantibus aris.
Illi ad ſurgentem conuerſi lumina ſolem,
Dant fruges manibus ſalſas, & tempora ferro
Summa notant pecudum, paterisque altaria libant.
Tum pius Aeneas ſtricto ſic enſe precatur:
Eſto nunc ſol teſtis, & haec mihi terra precanti,
Quam propter tantos potui perferre labores:
Et pater omnipotens, & tu Saturnia Iuno,
Iam melior, iam Diua, precor: tuque inclyte Mauors,
Cuncta tuo qui bella pater ſub numine torques:

Fon-

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro zwelftes Buch.

Itzt aber wagt er sich in einen harten Streit,
Der ihm das Leben raubt, sein End ist nicht mehr weit,
Den ausgetragnen Kampf kann ich unmöglich schauen.
Hast du, als Schwester, nun ein grösseres Vertrauen
Ihm beyzustehn? So wags, dir, dir geziemts noch mehr:
Vielleicht läufts besser ab. Juturna weinte sehr:
Wie oftmals hat sie nicht an ihre Brust geschlagen!
Doch Juno sprach: Du weinst, und willst die Zeit vertragen?
Errette, wenn du kannst den Bruder, steh ihm bey,
Und reiß durch einen Krieg das Friedensband entzwey.
Ich rathe dir hierzu. Drauf hat sie sie verlassen.
Juturna wußte sich für Wehmuth nicht zu fassen.
Inzwischen fuhr Latin auf seinem Wagen her:
Vier Pferde zogen dran. Um seinen Kopf band er
Zwelf Stralen, die vor dem der Sonne Zierrath waren.
Hiernächst kam Turnus auch mit Schimmeln hergefahren,
Und dieser trug und schwung zween Wurfspieß in der Hand:
Dort kam der Held, von dem der Römer Stamm entstand,
In seiner Rüstung her, und neben dem Aeneen
Ließ sich der Prinz Askan, Roms andre Hofnung, sehen.
Wobey der Priester auch im weissen Kleid erschien:
Er bracht ein Schwein und Lamm zu dem Altare hin.
Die Fürsten kehrten sich mit ihrem Angesichte
Zur Morgensonne dar: Sie streuten Gerstenfrüchte
Und Salz aufs Opfer hin, hernachmals gossen sie
Den Wein auf den Altar, dann schoren sie das Vieh.
Aeneas zog hierauf sein Schwert aus seiner Scheide,
Und sprach: Dich Land, um das ich tausend Jammer leide,
Dich Sonne, dich o Zevs, dich Juno, die du mich
Nicht mehr so sehr verfolgst, euch Nymphen, und auch dich,
O Mavors! dessen Wink den ganzen Streit regieret,
So oft ein Treffen ist, und wo man Kriege führet;

Fontesque fluuiosque voco, quaeque aetheris alti
Relligio, & quae caeruleo sunt numina ponto.
Cesserit Ausonio si fors victoria Turno,
Conuenit Euandri victos discedere ad vrbem:
Cedet Iulus agris, nec post arma vlla rebelles
Aeneadae referent, ferroue haec regna lacessent.
Sin nostrum adnuerit nobis victoria Martem,
(Vt potius reor, & potius dii numine firment)
Non ego nec Teucris Italos parere iubebo
Nec mihi regna peto: paribus se legibus ambae
Inuictae gentes aeterna in foedera mittant.
Sacra deosque dabo: socer arma Latinus habeto,
Imperium sollemne socer: mihi moenia Teucri
Constituent, vrbique dabit Lauinia nomen.
Sic prior Aeneas: sequitur sic deinde Latinus,
Suspiciens caelum, tenditque ad sidera dextram:
Haec eadem, Aenea, terram, mare, sidera iuro,
Latonaeque genus duplex, Ianumque bifrontem,
Vimque deum infernam, & diri sacraria Ditis.
Audiat haec genitor, qui foedera fulmine sancit.
Tango aras, mediosque ignes, & numina testor:
Nulla dies pacem hanc Italis, nec foedera rumpet,
Quo res cunque cadent: nec me vis vlla volentem
Auertet: Non si tellurem effundat in vndas
Diluuio miscens, caelumue in tartara soluat.
Vt sceptrum hoc (dextra sceptrum nam forte gerebat,)
Nunquam fronde leui fundet virgulta nec vmbras,
Cum semel in siluis imo de stirpe recisum
Matre caret, posuitque comas & brachia ferro,
Olim arbos, nunc artificis manus aere decoro
Inclusit, patribusque dedit gestare Latinis.
Talibus inter se firmabant foedera dictis,

Con-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zwelftes Buch.

Euch Götter in dem Meer, euch Götter, welche man
Im Himmel selbst verehrt, ruff ich zu Zeugen an:
Wird Turnus Sieger seyn, so soll Jul, ingleichen
Mein überwundnes Volk aus diesen Gränzen weichen
Und zum Evander ziehn, und der Trojaner Heer
Bekriege Latien in Ewigkeit nicht mehr.
Jedoch gelingt es mir, wie ich es wünsch und glaube,
Daß ich dem Rutuler Schild, Spieß und Harnisch raube,
So sey der Teukrer nie der Welschen Herr, o nein!
Sie sollen beyderseits auf ewig Freunde seyn,
Daß jder einerley Gesetz und Recht genieße.
Ich will der Priester Fürst, Latin, mein Schwäher, müsse
Regent und König seyn. Und meiner neuen Stadt
Will ich, so bald mein Volk sie aufgebauet hat,
Von dir, Lavinia! den werthen Namen geben.
Drauf sah man den Latin die Hand gen Himmel heben:
Er schwur, und rief das Meer, die Erde und den Jan,
Ingleichen Sonn und Mond zu seinen Zeugen an.
Er schwur bey Plutons Reich, und bey dem Opferfeuer:
Er grief an den Altar, und schwur recht hoch und theuer,
Und sprach: So wahr als Zevs der Menschen falschen Eid
Mit Donnerkeilen straft, soll keine Macht noch Zeit
Noch sonst ein andrer Fall, dieß Friedensbündniß trennen,
Sollt auch der Himmel selbst zur Hölle werden können:
Ja überschwemmte gleich das Meer die ganze Welt.
So wenig als dieß Holz, das meine Hand itzt hält,
Sonst aber als ein Baum der Aest und Blätter hatte,
In einem Walde stund, mit keinem grünen Blatte
Mehr prangen kann und wird: Ein Beil hieb solchen ab,
Hernach verfertigte der Künstler diesen Stab
und Zepter draus, den itzt die Welschen Fürsten führen.
So schlossen sie den Bund. Drauf sah man in den Thieren

Conſpectu in medio procerum. Tum rite ſacratas
In flammam iugulant pecudes, & viſcera viuis
Eripiunt, cumulantque oneratis lancibus aras.
At vero Rutulis impar ea pugna videri
Iamdudum, & vario miſceri pectora motu.
Tum magis, vt propius cernunt non viribus aequis,
Adiuuat inceſſu tacito progreſſus, & aram
Suppliciter venerans demiſſo lumine Turnus,
Tabentesque genae, & iuuenili in corpore pallor,
Quem ſimul ac Iuturna ſoror crebreſcere vidit
Sermonem, & vulgi variare labantia corda:
In medias acies, formam adſimulata Camerti,
(Cui genus a proauis ingens, clarumque paternae
Nomen erat virtutis, & ipſe acerrimus armis)
In medias dat ſeſe acies, haud neſcia rerum;
Rumoresque ſerit varios, ac talia fatur:
Non pudet, o Rutuli, cunctis pro talibus vnam
Obiectare animam? numerone an viribus aequi
Non ſumus? en omnes & Troes, & Arcades hic ſunt,
Fatalisque manus, infenſa Etruria Turno:
Vix hoſtem, alterni ſi congrediamur habemus.
Ille quidem ad ſuperos, quorum ſe deuouet aris,
Succedet fama, viuusque per ora feretur:
Nos, patria amiſſa dominis parere ſuperbis
Cogemur, qui nunc lenti conſedimus aruis.
Talibus incenſa eſt iuuenum ſententia dictis,
Iam magis atque magis, ſerpitque per agmina murmur.
Ipſi Laurentes mutati, ipſique Latini,
Qui ſibi iam requiem pugnae, rebusque ſalutem
Sperabant, nunc arma volunt, foedusque precantur
Infectum, & Turni ſortem miſerantur iniquam.
His aliud maius Iuturna adiungit, & alto

Die man nach dem Gebrauch an dem Altar erschlug,
Das Eingeweide durch: Man opferte, man trug
Die vollen Schalen auf. Den Rutulern hingegen
War dieser Kampf verhaßt: Sie murmelten deßwegen
Schon eine lange Zeit: Sie dachten mancherley,
Und sagten, daß die Kraft der Kämpfer ungleich sey:
Zumal da Turnus selbst mit eingefallnen Wangen,
Und blassem Angesicht an den Altar gegangen,
Und höchst bestürzet war. Juturna merkte bald
Den Wankelmuth des Volks, drum nahm sie die Gestalt
Des tapfern Kamers an, der stets im Kriegsgefechte
Der muthigste Soldat, aus treflichem Geschlechte,
Und durch des Vaters Ruhm im höchsten Ansehn war:
Hierauf begab sie sich recht mitten in die Schar
Der Rutuler hinein, um manches auszustreuen:
Man hörte sie sogleich mit Vorbedachte schreyen:
Ihr alle wagt nicht mehr als einen Mann für euch?
O Schande! sind wir nicht an Muth und Mannschafft gleich:
Hier habt ihr ja das Volk vom Teukrer, vom Evander
Und Tarchon, Turnens Feind; erschlagt sie miteinander.
Der zweyte Mann bekömmt kaum einen Feind zu sehn.
Sitzt ihr itzt still, so ists um euer Reich geschehn;
Ihr werdet Sklaven seyn und stolzen Völkern dienen.
Allein des Turnus Ruhm und Lob wird ewig grünen,
Er wird den Göttern gleich, die er so sehr verehrt.
Hierüber hatte sich das Volk noch mehr empört,
Es murrte jedermann. Die sämmtlichen Lateiner
Und die Laurenter selbst verkehrten sich, und keiner
Dacht an den Friedensbund und an die Ruhe mehr:
Sie wünschten nichts als Krieg. Nichts schmerzte sie so sehr,
Als Turnens Unglücks Fall. Und über dieß erregte
Juturna noch darzu ein Wunder, und bewegte

Dat ſignum caelo: quo non praeſentius vllum
Turbauit mentes Italas, monſtroque fefellit.
Namque volans rubra fuluus Iouis ales in aethra,
Littoreas agitabat aues, turbamque ſonantem
Agminis aligeri, ſubito cum lapſus ad vndas
Cycnum excellentem pedibus rapit improbus vncis.
Arrexere animos Itali: cunctaeque volucres
Conuertunt clamore fugam (mirabile viſu)
Aetheraque obſcurant pennis, hoſtemque per auras
Facta nube premunt: donec vi victus & ipſo
Pondere defecit, praedamque ex vnguibus ales
Proiecit fluuio, penitusque in nubila fugit.
Tum vero augurium Rutuli clamore ſalutant;
Expediuntque manus, primusque Tolumnius augur,
Hoc erat, hoc votis inquit, quod ſaepe petiui.
Accipio, agnoſcoque Deos. Me me duce ferrum
Corripite o Rutuli, quos improbus aduena bello
Territat, inualidas vt aues, & littora veſtra
Vi populat. Petet ille fugam, penitusque profundo
Vela dabit: vos vnanimi denſate cateruas,
Et regem vobis pugna defendite raptum.
Dixit, & aduerſos telum contorſit in hoſtes
Procurrens: ſonitum dat ſtridula cornus, & auras
Certa ſecat: ſimul hoc, ſimul ingens clamor, & omnes
Turbati cunei, calefactaque corda tumultu.
Haſta volans, vt forte nouem pulcerrima fratrum
Corpora conſtiterant contra, quos fida crearat
Vna tot Arcadio coniux Tyrrhena Gylippo.
Horum vnum ad medium, teritur qua ſutilis aluo
Balteus, & laterum iuncturas fibula mordet;
Egregium forma iuuenem, & fulgentibus armis,
Transadigit coſtas, fuluaque extendit arena,

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro eilftes Buch.

Die Welschen dergestalt, daß die bestürzte Schar,
Durch dieses Wunderwerk ganz aus sich selber war.
Es flog ein Adler her und schoß ans Ufer nieder,
Und jagte da den Schwarm der Schwanen hin und wieder.
Und endlich grief er zu, und trug den schönsten Schwan
In seinen Klauen fort. Es stutzte iedermann,
Jedoch was sah man nicht! In einem Augenblicke
Flog der gesammte Schwarm auf seinen Feind zurücke:
Und zwar so dicht, daß auch die Luft ganz finster war.
Das gräßliche Geschrey der überhäuften Schar
Zwang den verfolgten Feind, daß er die schwere Beute
Ins Wasser warf und floh. Aus diesem prophezeihte
Der Rutuler viel guts: Es klatschte jedermann:
Drauf fieng Tolumnius am allererstен an:
Dieß hab ich längst gewünscht; Kommt, folgt, die Götter wollen
Daß wir, o Rutuler, das Schwert ergreiffen sollen,
Wir, die der fremde Dieb wie scheue Vögel jagt,
Wir, deren Land der Feind mit Raub und Plündern plagt.
Er wird gewiß entfliehn und auf der See entlaufen.
Wohlan! wagt eine Schlacht, versammlet euch mit Haufen,
Und nehmt euch eures euch geraubten Königs an.
Drauf warf er einen Pfeil, und dieser flog alsdann
Auf den bestürzten Feind: Das Volk vernahm und hörte
Des Pfeiles Sausen kaum, als es sich schon empörte;
Ihr Herze ward für Zorn und Wuth ganz angeflammt.
Neun Brüder stunden dort, (sie waren insgesammt
Von einer Tuscerinn, und Söhne vom Gylippen.)
Der abgeschoßne Pfeil flog einem in die Rippen.
Allein so bald der Spieß durch die verknüpfte Schnur
Des Gürtels, in den Leib des schönen Jünglings fuhr,
So daß sein schneller Fall, der ihn zur Erden streckte,
In seiner Brüder Brust den größten Schmerz erweckte:

So

At fratres, animoſa phalanx, accenſaque luctu,
Pars gladios ſtringunt manibus, pars miſſile ferrum
Corripiunt, caecique ruunt. Quos agmina contra
Procurrunt Laurentum: hinc denſi rurſus inundant
Troes, Agyllinique, & pictis Arcades armis.
Sic omnes amor vnus habet decernere ferro.
Diripuere aras. It toto turbida caelo
Tempeſtas telorum, ac ferreus ingruit imber:
Craterasque focosque ferunt. Fugit ipſe Latinus,
Pulſatos referens infecto foedere diuos:
Infrenant alii currus, aut corpora ſaltu
Subiiciunt in equos, & ſtrictis enſibus adſunt.
Meſſapus regem, regisque inſigne gerentem
Tyrrhenum Auleſten, auidus confundere foedus,
Aduerſo proterret equo: ruit ille recedens,
Et miſer oppoſitis a tergo inuoluitur aris
In caput, inque humeros: at feruidus aduolat haſta
Meſſapus, teloque orantem multa trabali
Deſuper altus equo grauiter ferit, atque ita fatur:
Hoc habet: haec melior magnis data victima diuis.
Concurrunt Itali, ſpoliantque calentia membra
Obuius ambuſtum torrem Chorineus ab ara
Corripit: & venienti Ebuſo plagamque ferenti
Occupat os flammis. Illi ingens barba reluxit,
Nidoremque ambuſta dedit. Super ipſe ſecutus
Caeſariem laeua turbati corripit hoſtis,
Impreſſoque genu nitens, terrae adplicat ipſum.
Sic rigido latus enſe ferit. Podalirius Alſum
Paſtorem, primaque acie per tela ruentem
Enſe ſequens nudo ſuperimminet: ille ſecuri
Aduerſi frontem mediam mentumque reducta
Diſſicit, et ſparſo late rigat arma cerebro.

Ol-

So bald ergriffen sie ihr Schwert und ihren Spieß.
Da ihre blinde Wuth nun auf die Feinde stieß,
So widersetzten sich die kühnen Laurentiner.
Deßwegen eilten auch die Teukrer, Agylliner
Und Arkader herbey. Ihr einzigs Schreyen war:
Zur Schlacht und ins Gewehr! Man stürmte den Altar
Und riß die Becher weg. Es kam ein ganzer Regen
Von Pfeilen in die Luft. Latinus floh deßwegen,
Und nahm die Götter mit, indem er sah, daß man
Das Friedensbündniß brach. Theils schwungen sich alsdann
Mit einem Sprung aufs Pferd, und ihre Schwerter waren
Zum Hieb und Stoß entblößt: Theils kamen hergefahren.
Messapus war erfreut, daß sich der Bund zerschlug,
Und ritt auf den Aulest, der Kron und Zepter trug;
Aulest, der Tuscer Fürst, fiel hinter sich zurücke
Und über den Altar: Allein im Augenblicke
Ritt schon Messapus her, der ihm den großen Spieß
So sehnlich er auch bat, ergrimmt durchs Herze stieß.
Nun hat ers, rief er aus: Euch großen Göttern allen
Wird dieses Opfer mehr, als sonsten eins, gefallen.
Er war kaum kalt, als schon das Volck zum Plündern kam:
Doch Chorineus lief zu dem Altar, und nahm
Ein Stücke Brand, und fuhr dem Ebus ins Gesichte.
Sein Bart brannt an, und stund im vollen Glanz und Lichte,
Und da er ihn beym Haar aufs Erdreich nieder riß,
So kniet er alsobald auf ihn hinauf und stieß
Das Schwert durch seinen Bauch. Dem Alsus, der ein Hirte
Und vorn im Streite war, und eine Hacke führte,
Schlich Podalirius mit einem Sebel nach,
Doch Alsus hieb auf ihn, und dieser Hieb zerbrach
Den Schedel seines Feinds. Der Kopf gieng von der Stirne
Bis auf das Kinn entzwey: Das Eiter vom Gehirne

Olli dura quies oculos et ferreus vrget
Somnus: in aeternam clauduntur lumina noctem.
At pius Aeneas dextram tendebat inermem
Nudato capite, atque suos clamore vocabat:
Quo ruitis, quaeue ista repens discordia surgit?
O cohibete iras: ictum iam foedus, & omnes
Compositae leges. Mihi ius concurrere soli.
Me sinite, atque auferte metus: ego foedera faxo
Firma manu. Turnum iam debent haec mihi sacra.
Has inter voces, media inter talia verba,
Ecce, viro stridens alis adlapsa sagitta est:
Incertum qua pulsa manu, quo turbine adacta;
Quis tantam Rutulis laudem, casusne deusne
Attulerit: pressa est insignis gloria facti;
Nec sese Aeneae iactauit vulnere quisquam.
Turnus vt Aeneam cedentem ex agmine vidit,
Turbatosque duces, subita spe feruidus ardet:
Poscit equos atque arma simul, saltuque superbus
Emicat in currum, & manibus molitur habenas.
Multa virum volitans dat fortia corpora leto.
Semineces voluit multos, aut agmina curru
Proterit, aut raptas fugientibus ingerit hastas.
Qualis apud gelidi cum flumina concitus Hebri
Sanguineus Mauors clypeo increpat, atque furentes
Bella mouens immittit equos; illi aequore aperto
Ante Notos Zephyrumque volant: gemit vltima pulsu
Thraca pedum: circumque atrae Formidinis ora,
Iraeque Insidiaeque, dei comitatus, aguntur.
Talis equos alacer media inter praelia Turnus
Fumantes sudore quatit (miserabile!) caesis
Hostibus insultans: spargit rapida vngula rores
Sanguineos, mistaque cruor calcatur arena.

Iam-

Bespritzte sein Gewehr, und Podalir schlief ein,
Und wird in Ewigkeit nicht aufzuwecken seyn.
Aeneas aber lief mit ausgestreckten Händen
Und blossem Haupte her, die Zwietracht abzuwenden,
Und rief: Wo wollt ihr hin? Begebt euch doch zur Ruh:
Mir, mir allein kömmt ja das Recht zu fechten zu.
Warum sucht ihr euch denn so jählings aufzuwiegeln?
Der Austrag ist gemacht, ich will ihn itzt versiegeln.
Dem auf das heiligste geschloßnem Bunde nach
Ist Turnus nur für mich. Indem er dieses sprach,
So flog ein Pfeil auf ihn. Doch niemand konnt errathen,
Von wessen Hand er kam. Und keiner der Soldaten
Hat sich damit gepralt. Man wußte nicht, ob er
Von einer Gottheit kam, wie? oder ohngefehr
Auf den Aeneas fuhr. Der Thäter blieb verschwiegen.
Des Turnus bange Brust schien neuen Muth zu kriegen,
So bald Aeneas nur von der Armee entwich,
Die höchst bestürzet war. Deßwegen schwung er sich
Gerüstet und ganz stolz auf den bespannten Wagen,
Und fuhr sehr viele todt. Drauf hat er viel erschlagen.
Theils hat er noch halb todt herumgeschleppt, und theils
Erblichen auf der Flucht vom Wurfe seines Pfeils.
Wie Mars im freyen Feld und auf der ebnen Erde
Am kalten Hebrus fährt; Es laufen seine Pferde
Als wie der Wind, wenn er an seine Waffen schlägt,
Daß sich durch dieß Getrapp ganz Thracien bewegt:
Furcht, Hinterlist und Zorn stehn an des Mavors Seite,
Denn diese geben ihm beständig das Geleite:
So fuhr auch Turnus her, und jagte voller Wuth
Die Pferde, deren Huf auf das verspritzte Blut
Der Feinde trat, herum. Er schlug in solchen Streiten
Sehr viel erbärmlich todt, da er, und zwar von weiten

Iamque neci Sthenelumq; dedit, Thamyrimq; Pholumque.
Hunc congreſſus, & hunc, illum eminus: eminus ambos
Imbraſidas, Glaucum atque Ladem: quos Imbraſus ipſe
Nutrierat Lycia, paribusque ornauerat armis,
Vel conferre manum, vel equo praeuertere ventos.
Parte alia, media Eumedes in praelia fertur,
Antiqui proles bello praeclara Dolonis,
Nomine auum referens, animo manibusque parentem:
Qui quondam caſtra vt Danaum ſpeculator adiret,
Auſus Pelidae pretium ſibi poſcere currus.
Illum Tydides alio pro talibus auſis
Adfecit pretio: nec equis adſpirat Achillis.
Hunc procul vt campo Turnus conſpexit aperto,
Ante leui iaculo longum per inane ſecutus,
Siſtit equos biiuges, & curru deſilit: atque
Semianimi lapſoque ſuperuenit, & pede collo
Impreſſo, dextrae mucronem extorquet, & alto
Fulgentem tinxit iugulo: atque haec inſuper addit:
En agros, & quam bello, Troiane, petiſti
Heſperiam metire iacens. Haec praemia, qui me
Ferro auſi tentare, ferunt: ſic moenia condunt.
Huic comitem Buten, coniecta cuſpide, mittit.
Chloreaque Sybarimque, Daretaque, Therſilochumque,
Et ſternacis equi lapſum ceruice Thymoeten.
Ac velut Edoni Boreae cum ſpiritus alto
Inſonat Aegaeo, ſequiturque ad littora fluctus,
Qua venti incubuere; fugam dant nubila caelo:
Sic Turno, quacumque viam ſecat, agmina cedunt,
Conuerſaeque ruunt acies. Fert impetus ipſum,
Et criſtam aduerſo curru quatit aura volantem.
Non tulit inſtantem Phegeus, animisque frementem:
Obiecit ſeſe ad currum, & ſpumantia frenis

Ora

Den Sthenelus erschoß: den Phol und Thamyris
Erstach er in der Näh. Er schoß durch seinen Spieß
Den Glaukus und den Lad, noch in der Ferne nieder.
Ihr Vater Imbrasus ließ diese beyden Brüder
Zum Reiten, und zum Kampf in Lycien erziehn.
Und endlich stieß Eumed, des Dolons Sohn, auf ihn,
Der wie sein Anherr hieß, allein an tapfern Thaten,
Dem Vater gleich, der einst, die Griechen zu verrathen
Sich in ihr Lager schlich, und sich für diese That
Die Pferde des Achills zuvor bedungen hat.
Doch er hat vom Tydid solch einen Lohn empfangen,
Daß ihm die Lust vergieng, dieß Fuhrwerk zu erlangen.
Als Turnus den Eumed im freyen Felde sah,
Schoß er zuvor auf ihn, hielt still, und stieg allda
Vom Wagen aus, und trat den von dem harten Schuße
Gefallnen matten Feind, Eumeds, mit dem Fuße;
Und stach das Schwert (denn dieß dreht er ihm aus der Hand)
In seinen Hals, und sprach: Nun, Teukrer! miß das Land
Der Latier fein recht. Auf solche Weise sollen
Die Feinde, welche hier sich Städte bauen wollen,
Von mir belohnet seyn. Drauf nahm er seinen Spieß,
Und warf den Chloreus, den Dares, Sybaris,
Thersilochus und But und den Thymöt zur Erde:
Denn dieser stürzt und fiel von seinem tollen Pferde.
Wie, wenn in Thracien der strenge Nordwind stürmt,
Wovon das Meer die Fluth der tollen Wellen thürmt,
Die Wolken vor dem Wind entsetzlich schnell entlaufen;
Nicht anders machte sich auch Turnus in dem Haufen
Der Feinde Platz und Raum: Es wehete der Wind
Den Helm bald her bald hin; denn er fuhr sehr geschwind.
Dieß konnte Phlegeus nun länger nicht vertragen,
Deßwegen stellt er sich vor Turnens Pferd und Wagen,

Ora citatorum dextra contorſit equorum.
Dum trahitur, pendetque iugis, hunc lata retectum
Lancea conſequitur, rumpitque infixa bilicem
Loricam, & ſummum deguſtat vulnere corpus.
Ille tamen clypeo obiecto conuerſus in hoſtem
Ibat, & auxilium ducto mucrone petebat:
Quem rota praecipitem & procurſu concitus axis
Impulit, effuditque ſolo: Turnusque ſecutus,
Imam inter galeam, ſummi thoracis & oras,
Abſtulit enſe caput, truncumque reliquit arena.
Atque ea dum campis victor dat funera Turnus,
Interea Aeneam Mneſtheus, & fidus Achates,
Aſcaniusque comes, caſtris ſtatuere cruentum,
Alternos longa nitentem cuſpide greſſus.
Saeuit, & infracta luctatur arundine telum
Eripere: auxilioque viam, quae proxima, poſcit:
Enſe ſecent lato vulnus, telique latebram
Reſcindant penitus, ſeſeque in bella remittant.
Iamque aderat Phoebo ante alios dilectus Iapis
Iaſides, acri quondam cui captus amore
Ipſe ſuas artes, ſua munera laetus Apollo
Augurium citharamque dabat, celeresque ſagittas.
Ille, vt depoſiti proferret fata parentis,
Scire poteſtates herbarum, vſumque medendi
Maluit, & mutas agitare inglorius artes.
Stabat acerba fremens, ingentem nixus in haſtam,
Aeneas, magno iuuenum & moerentis Iuli
Concurſu lacrimisque immobilis. Ille retorto
Paeonium in morem ſenior ſuccinctus amictu,
Multa manu medica, Phoebique potentibus herbis,
Necquidquam trepidat: necquidquam ſpicula dextra
Sollicitat, prenſatque tenaci forcipe ferrum:

Nul-

Und nahm sie bey dem Zaum; allein sie schleppten ihn,
Und Turnus warf den Spieß auf seinen Panzer hin,
Der zwar durchboret ward; doch Phegeus zog den Degen
Und stellte sich dem Turn mit seinem Schild entgegen,
Denn bis hieher war er nur an der Hand gestreift;
Doch bald hernach hat ihn das Wagenrad geschleift,
Das ihn zu Boden riß. In einem Augenblicke
Hieb Turnus ihm den Kopf, recht mitten durchs Genicke,
Und zwischen seinem Helm und seinem Panzer, ab:
Der Rumpf lag in dem Sand. Indem sich dieß begab
Daß Turnens Faust sehr viel im Lager nienermachte,
So eilt Askan, Achat und Mnestheus fort, und brachte
Aeneen in das Zelt. Er steifte sich im gehn
Auf seinen Spieß, und sprach, man sollt auf Mittel sehn,
Auf welche Weise man die Spitze von dem Pfeile
Aus seiner Wunde brächt, und wie man ihn bald heile:
Ach! rief er, schneidet doch der Wunde Loch recht weit,
Und zieht den Spieß heraus, und bringt mich in den Streit.
Jasens Sohn, der Arzt Japis, war zugegen,
Der Phöbens Liebling war, der ihm auch diesertwegen
Das Schiessen, die Musik, wie auch das Prophezeihn
Aus sonderbarer Gunst gelehret hat: Allein
Das kurze Lebensziel des Vaters zu erweitern,
Bat er, daß ihm Apoll die Wirkung von den Kräutern,
Die Kunst die nicht viel galt, die Wundarzneykunst wies.
Aeneas lehnte sich voll Unmuths auf den Spieß,
Und stund, ob gleich Jul und alles Volk sehr kläglich
Und ganz erbärmlich that, doch gleichwohl unbeweglich.
Japis stund in dem geschürzten Kleide da,
Versuchte seiner Kunst und Kräuter Kraft, und sah
Nicht den geringsten Weg den Spieß herauszuziehen:
Er nahm auch eine Zang, allein auch dieß Bemühen

Nulla viam fortuna regit, nihil auctor Apollo
Subuenit: & ſaeuus campis magis ac magis horror
Crebreſcit, propiusque malum eſt: iam puluere caelum
Stare vident: ſubeunt equites, & ſpicula caſtris
Denſa cadunt mediis: it triſtis ad aethera clamor
Bellantum iuuenum, & duro ſub Marte cadentum.
Hic Venus, indigno nati concuſſa dolore,
Dictamnum genitrix Cretaea carpit ab Idâ,
Puberibus caulem foliis, & flore comantem
Purpureo. Non illa feris incognita capris
Gramina, cum tergo volucres haeſere ſagittae.
Hoc Venus, obſcuro faciem circumdata nimbo,
Detulit: hoc fuſum labris ſplendentibus amnem
Inficit, occulte medicans: ſpargitque ſalubris
Ambroſiae ſuccos, & odoriferam panaceam.
Fouit ea vulnus lympha longaeuus Iapis
Ignorans: ſubitoque omnis de corpore fugit
Quippe dolor, omnis ſtetit imo vulnere ſanguis:
Iamque ſecuta manum, nullo cogente, ſagitta
Excidit, atque nouae rediere in priſtina vires.
Arma citi properate viro: quid ſtatis? Iapis
Conclamat, primusque animos accendit in hoſtes.
Non haec humanis opibus, non arte magiſtra
Proueniunt, neque te, Aenea, mea dextera ſeruat:
Maior agit deus, atque opera ad maiora remittit.
Ille auidus pugnae, ſuras incluſerat auro
Hinc atque hinc: oditque moras, haſtamque coruſcat.
Poſtquam habilis lateri clypeus, loricaque tergo eſt,
Aſcanium fuſis circum complectitur armis;
Summaque per galeam delibans oſcula, fatur:
Diſce puer virtutem ex me, verumque laborem,
Fortunam ex aliis: nunc te mea dextera bello

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro zwelftes Buch.

Beglückte Phöbus nicht. Indeß erschrack das Heer,
Die Noth vermehrte sich: Für Staub sah man kaum mehr:
Die Reiter nahten sich: Es schneyte gleichsam Pfeile
In der Trojaner Zelt. Das klägliche Geheule
Der Sterbenden, wie auch der Streitenden Geschrey
Erschütterte die Luft. Doch Venus kam herbey
Und brachte Poley mit, denn ihres Sohnes Schmerzen
Und Wunden giengen ihr ganz ungemein zu Herzen;
Dieß Wundkraut pflockte sie von Iden ab, und ist
Den Gemsen, welche man mit einem Pfeile schießt,
Und nicht erlegt, bewußt. Die Göttinn Venus brachte
Dieß Kraut ganz unerkannt im Nebel her, und machte
Durch dieses Kraut, wie auch durch Ambrosinensaft
Und durch die Panacee, das Wasser voller Kraft
Und heilsamen Geruch. Und dieses alles mischte
Sie unvermerkt hinein. Mit diesem Wasser wischte
Der Arzt die Wunden aus. Der Schmerz des Königs wich:
Der Pfeil gieng gern heraus, das Bluten stillte sich,
Und er kam wiederum zu seiner Kraft und Stärke:
Ach, fieng Japis an, das sind nicht Menschenwerke,
Nein, Held! dieß thut ein Gott, und nicht die Wissenschaft
Des Arztes, der dich hielt; o! solche Wunderkraft
Kömmt nicht von meiner Hand: Eilt, bringet dem Aeneen
Die Waffen, denn er muß viel herrliches begehen.
So reizte dieser Arzt das Volk zum Fechten an.
Aeneas hat hierauf den Küriß angethan,
Die Stiefeln angelegt, den hellen Spieß geschwänket,
Und seinen göldnen Schild an seinen Arm gehenket,
Und den Askan umarmt. Drauf küßt er ihn, und sprach:
Mein Prinz! ach folge mir und meiner Großmuth nach,
Von mir erlernest du nach wahrer Tugend streben,
Ein andrer lehre dich die Kunst beglückt zu leben.

Defenſum dabit, & magna inter praemia ducet.
Tu facito mox, cum matura adoleuerit aetas,
Sis memor, & te animo repetentem exempla tuorum,
Et pater Aeneas, & auunculus excitet Hector.
Haec vbi dicta dedit, portis ſeſe extulit, ingens
Telum immane manu quatiens. Simul agmine denſo
Antaeus, Mneſtheusque ruunt: omnisque relictis
Turba fluit caſtris. Tum caeco puluere campus
Miſcetur, pulſuque pedum tremit excita tellus.
Vidit & aduerſo venientes aggere Turnus:
Videre Auſonii: gelidusque per ima cucurrit
Oſſa tremor. Prima ante omnes Iuturna Latinos
Audiit, agnouitque ſonum, & tremefacta refugit.
Ille volat, campoque atrum rapit agmen aperto.
Qualis vbi ad terras abrupto ſidere nimbus
It mare per medium: miſeris heu praeſcia longe
Horreſcunt corda agricolis: dabit ille ruinas
Arboribus, ſtragemque ſatis: ruet omnia late.
Ante volant, ſonitumque ferunt ad littora venti.
Talis in aduerſos ductor Rhoeteius hoſtes
Agmen agit: denſi cuneis ſe quisque coactis
Adglomerant: ferit enſe grauem Thymbraeus Oſirim,
Archetium Mneſtheus, Epulonem obtruncat Achates,
Vfentemque Gyas. Cadit ipſe Tolumnius augur
Primus in aduerſos telum qui torſerat hoſtes.
Tollitur in caelum clamor, verſique viciſſim
Puluerulenta fuga Rutuli dant terga per agros.
Ipſe neque auerſos dignatur ſternere morti,
Nec pede congreſſos aequo, nec tela ferentes
Inſequitur: ſolum denſa in caligine Turnum
Veſtigat luſtrans, ſolum in certamina poſcit.
Hoc concuſſa metu mentem Iuturna virago,

Dieß ist mir Lohn genug, wenn ich dich schützen kann.
Wenn du zu Jahren kömmst, so schau mein Beyspiel an:
Denk an der Ahnen Ruhm, und laß dir ja für allen
Des Hektors Tapferkeit nicht aus dem Sinn entfallen.
Drauf nahm er seinen Spieß, und gieng mit einer Schar
Und grossen Menge Volks, wobey Antäus war,
Und Mnestheus sich befand, dem Feind erhitzt entgegen.
Man sah fast nichts für Staub, und ihrer Tritte wegen
Erzitterte das Land. Der Rutuler vernahm
Gar bald des Feindes Macht, die ihm entgegen kam;
Und die Ausonier erschracken so, daß keiner
Mehr bey sich selber war: Doch merktens die Lateiner
Weit später als Juturn, die auch zuerst entwich.
Aeneens Volk flog her, nicht anders, als wie sich
Bey einem Regenguß ein wilder Sturm erhebet,
So daß der Bauersmann für banger Furcht erbebet:
Er weis, daß dieser Sturm die Saaten niederschmeißt,
Und auch die stärksten Bäum aus seiner Wurzel reißt.
Dieß schließt er aus der Fluth auf dem bestürmten Meere.
So fuhr Aeneas auch mit seinem kühnen Heere
Auf seine Feinde zu. Es schloß sich Mann an Mann,
Drauf schlug des Gyas Faust den Ufens, und sodann
Achat den Epulo, Thymbräus schlug Osiren.
Vom Mnestheus mußt Archez das Lebensspiel verlieren.
Tolumnius fiel auch, der auf die Teukrerschar
Den ersten Wurfpfeil schmiß. Bey diesem Streite war
Ein gräßliches Geschrey. Die Rutuler entwichen.
Aeneas aber ist dem Turnus nachgeschlichen,
Sonst jagt er niemand nach: Er fiel sonst niemand an,
Wenn man gleich auf ihn schoß. Nur Turnus war der Mann,
Den er verfolget hat, mit dem wollt er sich schlagen.
Allein Juturna warf den Kutscher von dem Wagen

Aurigam Turni media inter lora Metiſcum
Excutit, & longe lapſum temone relinquit.
Ipſa ſubit, manibusque vndantes flectit habenas,
Cuncta gerens, vocemque & corpus & arma Metiſci.
Nigra velut magnas domini cum diuitis aedes
Peruolat, & pennis alta atria luſtrat hirundo,
Pabula parua legens, nidisque loquacibus eſcas:
Et nunc porticibus vacuis, nunc humida circum
Stagna ſonat: ſimilis medios Iuturna per hoſtes
Fertur equis, rapidoque volans obit omnia curru:
Iamque hic germanum, iamque hic oſtendit ouantem:
Nec conferre manum patitur: volat auia longe.
Haud minus Aeneas tortos legit obuius orbes,
Veſtigatque virum, & disiecta per agmina magna
Voce vocat. Quoties oculos coniecit in hoſtem,
Alipedumque fugam curſu tentauit equorum,
Auerſos toties currus Iuturna retorſit.
Heu, quid agat? vario nequidquam fluctuat aeſtu,
Diuerſaeque vocant animum in contraria curae.
Huic Meſſapus, vti laeua duo forte gerebat
Lenta, leuis curſu, praefixa haſtilia ferro,
Horum vnum certo contorquens dirigit ictu.
Subſtitit Aeneas & ſe collegit in arma,
Poplite ſubſidens: apicem tamen incita ſummum
Haſta tulit, ſummasque excuſſit vertice criſtas.
Tum vero adſurgunt irae, inſidiisque ſubactus
Diuerſos vbi ſenſit equos, currumque referri,
Multa Jouem, & laeſi teſtatus foederis aras,
Iam tandem inuadit medios, & Marte ſecundo
Terribilis, ſaeuam nullo diſcrimine caedem
Suſcitat, irarumque omnes effundit habenas.
Quis mihi nunc tot acerba deus, quis carmine caedes

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zwelftes Buch.

Des Turnus, dessen Noth ihr Herz mit Furcht umgab
Und sehr bekümmerte. Metiskus fiel herab:
Sie aber nahm hierauf die Stimm und die Geberden
Des Kutschers an, und fuhr mit ihres Bruders Pferden.
Wie eine Schwalbe fliegt, bald in das Vorgemach
Von einer Burg, und bald an das erhabne Dach,
Und bald ans Wasser schießt, nach Fliegen schnappt, und Speise
Für ihre Junge holt; auf eine gleiche Weise
Fuhr auch Juturna hier mit ihrem Bruder fort:
Bald zeigte sie ihn da, bald zeigte sie ihn dort.
Allein sie ließ ihn nicht an den Trojaner kommen,
Deßwegen hat sie stets den Nebenweg genommen.
Aeneas, dessen Volk durch alle Feinde brach,
Rief Turnen in den Kampf, und eilt ihm immer nach.
Er sah ihn oft, allein so oft er ihn erkannte
Und spornstreichs auf ihn gieng, so oftmals fuhr und rannte
Juturna seitwärts weg. Allein was sollte nun
Der höchstbestürzte Held in seinem Zorne thun?
Er konnte sich für Sorg und Wuth zu nichts entschließen.
Indessen kam Messap mit zween ganz leichten Spießen
Auf ihn heran, und warf mit stark geschwungner Hand
Den einen Pfeil auf ihn: Aeneas aber stand,
Verbarg sich hinters Schild, und mit dem einen Fuße
Warf er sich auf das Knie. Allein von diesem Schuße
Fiel ihm der Federbusch des göldnen Helms herab.
Weil Turnus nun aus List stets seitwärts sich begab,
So wurd Aeneas toll. Er rief zum Zevs, dem Rächer
Des falsch geschwornen Eids und aller Friedensbrecher.
Hierauf fiel er die Feind ohn alles Ansehn an,
Und hat in größter Wuth solch eine Schlacht gethan,
Die ganz entsetzlich war. O wer beschreibt dieß Morden!
Wie viele Helden sind hierbey erschlagen worden!

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER XII.

Diuerſas, obitumque ducum, quos aequore toto
Inque vicem nunc Turnus agit, nunc Troius heros,
Expediat? tanton placuit concurrere motu,
Iuppiter, aeterna gentes in pace futuras?
Aeneas Rutulum Sucronem (ea prima ruentes
Pugna loco ſtatuit Teucros) haud multa moratus
Excipit in latus: & qua fata celerrima, crudum
Transadigit coſtas & crates pectoris enſem.
Turnus equo deiectum Amycum, fratremque Diorem,
Congreſſus pedes, hunc venientem cuſpide longa,
Hunc mucrone ferit: curruque abſciſſa duorum
Suſpendit capita, & rorantia ſanguine portat.
Ille Talon, Tanaimque neci, fortemque Cethegum:
Tres vno congreſſu, & moeſtum mittit Onytem,
Nomen Echionium, matrisque genus Peridiae.
Hic fratres Lyciae miſſos, & Apollinis agris,
Et iuuenem exoſum necquidquam bella Menoeten
Arcada: piſcoſae cui circum flumina Lernae
Ars fuerat, pauperque domus: nec nota potentum
Munera, conductaque pater tellure ſerebat.
Ac velut immiſſi diuerſis partibus ignes
Arentem in ſiluam, & virgulta ſonantia lauro:
Aut vbi decurſu rapido de montibus altis
Dant ſonitum ſpumoſi amnes, & in aequora currunt,
Quisque ſuum populatus iter: non ſegnius ambo
Aeneas Turnusque ruunt per praelia. Nunc nunc
Fluctuat ira intus: rumpuntur neſcia vinci
Pectora: nunc totis in vulnera viribus itur.
Murranum hic, atauos & auorum antiqua ſonantem
Nomina, per regesque actum genus omne Latinos;
Praecipitem ſcopulo atque ingentis turbine ſaxi
Excutit, effunditque ſolo: hunc lora & iuga ſubter

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zwelftes Buch.

O! welcher Gott sagt mir die Schlacht, die Turnus that:
Und die des Teukrers Faust auch ausgeübet hat?
Wie Zevs! soll itzt der Krieg zwey Völker so zerspalten,
Die einst in Ewigkeit vereint zusammen halten?
Worauf der Teukrer Held dem Sukro seinen Spieß
Durch dessen linke Brust und durch die Rippen stieß;
Denn dieser hinderte die Teukrer in dem Streiten:
Der tapfre Turnus warf den Amykus im Reiten
Mit seinem Spiesse todt. Er stach auch den Dior
Mit seinem Schwerte durch. Er köpfte sie zuvor,
Und hängte nach der Hand die Häupter an den Wagen:
Aeneas hat hierauf den Tanais erschlagen,
Ingleichen den Cetheg: Es fiel auch Talon mit,
Der Peridia Sohn, aus Theben; Kurz: Onyt
Mußt endlich auch daran. Und Turnus schlug die Brüder
Aus Lycien, wo man den Phöbus ehrt, darnieder.
Ingleichen den Menöt, der von der Kriegsgefahr
Ein abgesagter Feind, und nur ein Fischer war,
Der ein ganz schlechtes Haus am Lernischen Gestatte
Und ein geringes Feld nur im Bestande hatte.
So wie ein wildes Feur, das einen Wald ergreift,
Drinn dürre Lorbern stehn, schnell hin und wieder läuft,
Und wie ein jäher Stromm von einem Berge schiesset,
Entsetzlich braußt, und schäumt, und sich ins Meer ergiesset,
Da beydes sich den Weg mit viel Verwüstung macht.
So fuhr der Rutuler und Teukrer in die Schlacht.
Wer nie bezwungen war, der ließ sich itzt erlegen:
Und mancher Held gieng hier dem Tod ergrimmt entgegen.
Aeneas warf hierauf Murranen todt, und der
Erzählte das Geschlecht der hohen Ahnen her,
Da ihn Aeneens Stein vom Wagen auf die Erde
Herab gestürzet hat: Es traten ihn die Pferde.

Mit

Prouoluere rotae, crebro ſuper vngula pulſu
Incita, nec domini memorum proculcat equorum.
Ille ruenti Ilo animisque immane frementi
Occurrit, telumque aurata ad tempora torquet:
Olli per galeam fixo ſtetit haſta cerebro.
Dextera nec tua te Graium fortiſſime Creteu,
Eripuit Turno: nec dü texere Cupentum,
Aenea veniente, ſui. Dedit obuia ferro
Pectora, nec miſero clypei mora profuit aerei.
Te quoque Laurentes viderunt Aeole, campi
Oppetere, & late terram conſternere tergo.
Occidis, Argiuae quem non potuere phalanges
Sternere, nec Priami regnorum euerſor Achilles.
Hic tibi mortis erant metae, domus alta ſub Ida,
Lyrneſſi domus alta, ſolo Laurente ſepulcrum.
Tòtae adeo conuerſae acies, omnesque Latini,
Omnes Dardanidae: Mneſtheus, acerque Sereſtus,
Et Meſſapus equum domitor, & fortis Aſylas,
Thuſcorumque phalanx, Euandrique Arcadis alae:
Pro ſe quisque viri ſumma nituntur opum vi,
Nec mora, nec requies: vaſto certamine tendunt.
Hic mentem Aeneae genitrix pulcerrima miſit,
Iret vt ad muros, vrbique aduerteret agmen
Ocyus, & ſubita turbaret clade Latinos.
Ille, vt veſtigans diuerſa per agmina Turnum,
Huc atque huc acies circumtulit, adſpicit vrbem
Immunem tanti belli, atque impune quietam.
Continuo pugnae accendit maioris imago.
Mneſthea Sergeſtumque vocat, fortemque Sereſtum
Ductores: tumulumque capit, quo caetera Teucrum
Concurrit legio: nec ſcuta aut ſpicula denſi
Deponunt, celſo medius ſtans aggere fatur:

Mit ihrem ſtarken Huf, und dachten nicht daran,
Es ſey Murran ihr Herr. Und Turnus ſchoß alsdenn
Den tollen Illus todt, der ihm entgegen eilte:
Der abgeſchoßne Spieß, der ſeinen Helm zertheilte,
Fuhr ihm in das Gehirn. Auch dich, o Creteus! dich
Erlegte Turnens Fauſt. Kupentus wagte ſich
An des Anchiſes Sohn, doch ſeine Götter ſchützten
Den Armen itzt nicht mehr: Sein Schild und Panzer nützten
In dieſem Kampfe nichts. Auch dir, o Aeol! war
Dein Grab allhier beſtimmt. Dir, den der Griechen Schar
Und ſelbſt der Held Achill, der Priams Reich bekriegte
Und Troja niederrieß, in keiner Schlacht beſiegte:
Du hatteſt zu Lyrneß am Ida zwar dein Haus,
Hier aber zu Laurent, hier war dein Leben aus,
Hier, hier begrub man dich. Drauf gieng es durcheinander:
Das Volk von dem Latin, vom Teukrer und Evander
Kam in ein Handgemeng. Und Mneſtheus und Aſyl
Meſſapus und Sereſt und Tarchonts Fußvolk fiel
Bald den bald jenen an, und ſucht ihn zu erlegen:
Kurz, alles focht und ſtritt nach äuſſerſtem Vermögen:
Denn jeder gab ſich Müh und wollte Sieger ſeyn.
Doch Venus gab hierauf Aeneen dieſes ein:
Er ſollte zu der Stadt und an die Mauern dringen,
Und ſeinen Feind hierdurch ſchnell in Verwirrung bringen.
Nachdem er nun ſehr lang herum geſehen hat,
Und Turnen doch nicht ſah; ſo ſah er daß die Stadt
Ganz ſtill und ruhig war. Dieß reizt ihn dergeſtalten,
Daß er erhitzter ward, die Schlacht erſt recht zu halten.
Worauf er dem Sereſt, Sergeſt und Mneſtheus rief.
Er ſtund auf einer Höh: An dieſen Hügel lief
Der Teukrer ganze Schar mit Schildern und mit Spieſſen:
Drauf fieng er an und ſprach: Eilt, eilt und ſeyd befliſſen,

Ne qua meis esto dictis mora: Iuppiter hac stat:
Neu quis ob inceptum subitum mihi segnior ito.
Vrbem hodie, causam belli, regna ipsa Latini,
(Ni frenum accipere & victi parere fatentur)
Eruam, & aequa solo fumantia culmina ponam.
Scilicet exspectem, libeat dum praelia Turno
Nostra pati, rursusque velit concurrere victus?
Hoc caput, o ciues, haec belli summa nefandi.
Ferte faces propere, foedusque reposcite flammis.
Dixerat: atque animis pariter certantibus omnes
Dant cuneum, densaque ad muros mole feruntur.
Scalae improuiso, subitusque adparuit ignis.
Discurrunt alii ad portas, primosque trucidant:
Ferrum alii torquent, & obumbrant aethera telis.
Ipse inter primos dextram sub moenia tendit
Aeneas, magnaque incusat voce Latinum.
Testaturque deos, iterum se ad praelia cogi:
Bis iam Italos hostes, haec altera foedera rumpi.
Exoritur trepidos inter discordia ciues:
Vrbem alii reserare iubent, & pandere portas
Dardanidis, ipsumque trahunt in moenia regem.
Arma ferunt alii, & pergunt defendere muros.
Incluſas vt cum latebroso in pumice pastor
Vestigauit apes, fumoque impleuit amaro:
Illae intus trepidae rerum per cerea castra
Discurrunt, magnisque acuunt stridoribus iras.
Voluitur ater odor tectis, tum murmure caeco
Intus saxa sonant: vacuas it fumus ad auras.
Accidit haec fessis etiam fortuna Latinis,
Quae totam luctu concussit funditus vrbem.
Regina vt tectis venientem prospicit hostem,
Incessi muros, ignes ad tecta volare,

Nus-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zwelftes Buch.

Vollzieht was ich itzt sag: Es steht uns Zevs allhier
In diesem Streite bey: Noch heute schleiffen wir,
(Wofern die Latier sich nicht ergeben wollen!)
Die Stadt, des Krieges Grund, und alle Häuser sollen
Im Feuer untergehn. Vergebens ists, wenn ich
Die Zeit erwarten will, daß Turnus endlich sich
Einmal entschliessen soll, mit mir allein zu kämpfen.
Hier können wir die Glut des Kriegs auf einmal dämpfen.
Bringt Feur, und zwingt der Stadt das Friedensbündniß ab.
Ein jeder stellte sich in Ordnung, und begab
Sich an die Mauern hin, um Leitern anzulegen,
Und durch der Fackeln Brand ein Feuer zu erregen.
Theils liefen an das Thor und tödteten die Wacht.
Theils schoßen, und es ward vor lauter Pfeilen Nacht.
Aeneas stürmte selbst am ersten mit, und klagte
Ganz laut und öffentlich den König an, und sagte:
Daß er zu diesem Krieg auch itzt gezwungen sey:
Schon zweymal risse man das Friedensband entzwey.
Die Bürger trennten sich: Ein Theil derselben wollte
Daß man der Teukrer Schar die Stadt eröffnen sollte:
Ihr König mußte selbst mit auf die Mauer gehn.
Theils wolten ganz beherzt den Feinden wiederstehn.
So lärmen Bienen kaum in einem hohlen Steine,
Den man mit Rauch erfüllt: Der Schwarm wird toll, und keine
Weiß mehr für Bangigkeit und Angst wo ein und aus.
Welch ein Geschwirr erfüllt alsdenn ihr wächserns Haus!
Es summt der hohle Fels: es heben sich die Düfte
Des dicken schwarzen Rauchs in die verdünnten Lüfte:
So elend waren itzt auch die Lateiner dran;
Denn in der ganzen Stadt erschrack und heulte man.
Amata sah den Feind von ihrer Burg, und dachte,
Weil sich kein Rutuler dem Feind entgegen machte,

Nusquam acies contra Rutulas, nulla agmina Turni:
Infelix pugnae iuuenem in certamine credit
Exſtinctum, & ſubito mentem turbata dolore,
Se cauſam clamat, crimenque caputque malorum:
Multaque per moeſtum demens effata furorem,
Purpureos moritura manu diſcindit amictus,
Et nodum informis leti trabe nectit ab alta.
Quam cladem miſerae poſtquam accepere Latinae,
Filia prima manu flauos Lauinia crines
Et roſeas laniata genas, tum caetera circum
Turba furit: reſonant late plangoribus aedes.
Hinc totam infelix vulgatur fama per vrbem.
Demittunt mentes: it ſciſſa veſte Latinus,
Coniugis attonitus fatis, vrbisque ruina;
Caniciem immundo perfuſam puluere turpans:
Multaque ſe incuſat, qui non acceperit ante
Dardanium Aeneam, generumque adſciuerit vltro.
Interea extremo bellator in aequore Turnus
Palantes ſequitur paucos, iam ſegnior, atque
Iam minus atque minus ſucceſſu laetus equorum.
Attulit hunc illi caecis terroribus aura
Commiſtum clamorem, arrectasque impulit aures
Confuſae ſonus vrbis, & illaetabile murmur.
Heu mihi! quid tanto turbantur moenia luctu?
Quisue ruit tantus diuerſa clamor ab vrbe?
Sic ait, adductisque amens ſubſiſtit habenis.
Atque huic, in faciem ſoror vt conuerſa Metiſci
Aurigae, currumque, & equos & lora regebat,
Talibus occurrit dictis: Hac Turne, ſequamur
Troiugenas, qua prima viam victoria pandit.
Sunt alii, qui tecta manu defendere poſſunt.
Ingruit Aeneas Italis, & praelia miſcet:

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zwelftes Buch.

Der doch die Stadt bestieg, ihr Turnus wäre hin,
Ihr Turnus wäre todt: Ach! rief die Königinn
Bestürzt und rasend aus: Die Schuld von diesem allen,
Was uns itzt übels trift, kann sonst auf niemand fallen,
Als nur auf mich allein. In dieser Raserey
Sprach sie noch mehr, und schnitt ihr Purpurkleid entzwey,
Und henkte sich mit dem daraus gemachten Stricke:
Die Weiber hörten kaum dieß klägliche Geschicke,
So rasten sie für Schmerz, und heulten jämmerlich,
So wie Lavinia; denn die zerkratzte sich,
Und raufte stets für Leid an ihren gelben Haaren.
Man hat es alsobald in jedem Haus erfahren.
Und wegen dieses Tods, wie auch für Traurigkeit,
Um die bestürmte Stadt zerriß Latin sein Kleid;
Er streute Staub aufs Haupt: wobey er sich verklagte,
Daß er sein Kind dem Held aus Teukria versagte,
Und daß er ihn nicht längst zum Eidam ausersah.
Inzwischen jagte Turn noch manchem dort und da
Zerstreutem Teukrer nach. Doch seine schnellen Gäule
Vergnügten ihn nicht mehr. Er hörte das Geheule
Und große Klaggeschrey, das in der ganzen Stadt
Sich gar so unverhoft und schnell ereignet hat,
Von weiten durch die Luft: Was ist das für ein Trauern?
Was schreyt man, fieng er an, was schreyt man in den Mauern
Der ganzen Stadt Laurent doch gar so jämmerlich?
Kaum hielt er still, so sprach Juturna, welche sich
Verstellt, und die Gestalt, und Kleidung und Geberden
Metiskens an sich nahm, und mit des Turnus Pferden
Und dessen Wagen fuhr: Mein Bruder! Jage hier
Den Teukrern siegreich nach: Hier ist die Ehrenthür:
Die andern werden schon die Stadt beschützen können.
Aeneas mag gleichwohl auf die Lateiner rennen,

Et nos ſaeua manu mittamus funera Teucris.
Nec numero inferior pugnae, nec honore recedes.
Turnus ad haec:
O ſoror, & dudum agnoui', cum prima per artem
Foedera turbaſti, teque haec in bella dediſti:
Et nunc necquidquam fallis dea. Sed quis Olympo
Demiſſam tantos voluit te ferre labores?
An fratris miſeri letum vt crudele videres?
Nam quid ago? aut quae iam ſpondet fortuna ſalutem?
Vidi oculos ante ipſe meos me voce vocantem
Murranum (quo non ſuperat mihi carior alter)
Oppetere ingentem, atque ingenti vulnere victum.
Occidit infelix, ne noſtrum dedecus Vfens
Adſpiceret: Teucri potiuntur corpore & armis.
Exſcindine domos (id rebus defuit vnum)
Perpetiar? dextra nec Drancis dicta refellam?
Terga dabo? & Turnum fugientem haec terra videbit?
Vsque adeone mori miſerum eſt? vos o mihi manes
Eſte boni, quoniam ſuperis auerſa voluntas.
Sancta ad vos anima, atque iſtius inſcia culpae,
Deſcendam, magnorum haud vnquam indignus auorum.
Vix ea fatus erat, medios volat ecce per hoſtes
Vectus equo ſpumante Sages, aduerſa ſagitta
Saucius ora, ruitque implorans nomine Turnum:
Turne, in te ſuprema ſalus, miſerere tuorum:
Fulminat Aeneas armis, ſummasque minatur
Deiecturum arces Italum, excidioque daturum:
Iamque faces ad tecta volant: in te ora Latini,
In te oculos referunt: muſſat rex ipſe Latinus,
Quos generos vocet, aut quae ſeſe ad foedera flectat.
Praeterea regina tui fidiſſima, dextra
Occidit ipſa ſua, lucemque exterrita fugit.

Soli

So bringen wir doch auch genug Trojaner um.
Du schlägst so viel als er, und kriegst auch gleichen Ruhm.
Ich habe deine List schon längstens wahrgenommen,
Versetzte Turnus drauf, seit du zur Schlacht gekommen,
Und auf den Friedensbruch bedacht gewesen bist,
Und itzund merk ich auch, o Göttinn! deine List.
Wer schickte dich herab, solchs Elend auszustehen?
Sollst du vielleicht den Tod des armen Bruders sehen?
Itzt ist es aus mit mir! Was fang ich armer an?
Es kam mein liebster Freund, der tapfre Held, Murran,
Vor meinen Augen um: Mich dünkt, ich hör ihn sagen:
Komm, Turnus! folge mir. Auch Ufens wurd erschlagen,
Mein Unglück nicht zu sehn: Der Teukrer zog ihn aus,
Und hat den Körper noch. Man plündert iedes Haus:
Und dieß gieng nur noch ab: Soll ich dieß nicht verwehren?
Soll ich des Dranzes Schmähn und Lästern ferner hören?
Soll ich in diesem Land ein blöder Flüchtling seyn?
Fürcht ich den Tod dann stets? Ich bin von allem rein.
Jevs sorgt nicht mehr für mich, daher ich meine Seele
Euch in der untern Welt in Gnaden anbefehle,
Ich, der ich für mein Haus noch nie ein Schandfleck war.
Indem er dieses sprach, ritt Sages durch die Schar
Der Feinde blutig her; (ein Pfeil hat ihn getroffen;)
Hilf, rief er, Turnus, hilf! denn deine Bürger hoffen
Allein auf deinen Schutz. Komm, und erbarme dich.
Aeneas sticht, und haut, und schießt, und rüstet sich,
Die Burg und ganze Stadt mit Feuer zu verbrennen.
Die Welschen wünschen nichts als dich bald sehn zu können.
Latin weis nicht, was er vor einen Tochtermann
Und Bundsfreund wählen soll, er steht hierinnen an.
Noch mehr: Die Königinn, die dir so sehr ergeben
Und günstig war, nahm sich mit eigner Hand das Leben.

Soli pro portis Messapus & acer Atinas
Sustentant aciem: circum hos vtrinque phalanges
Stant densae, strictisque seges mucronibus horret
Ferrea: tu currum deserto in gramine versas.
Obstupuit varia confusus imagine rerum
Turnus, & obtutu tacito stetit, aestuat ingens
Imo in corde pudor, mistoque insania luctu,
Et furiis agitatus amor, & conscia virtus.
Vt primum discussae vmbrae, & lux reddita menti est,
Ardentes oculorum acies ad moenia torsit
Turbidus, eque rotis magnam respexit ad vrbem.
Ecce autem, flammis inter tabulata volutus
Ad caelum vndabat vortex, turrimque tenebat,
Turrim, compactis trabibus quam eduxerat ipse,
Subdideratque rotas, pontesque instrauerat altos.
Iam iam fata, soror, superant: absiste morari:
Quo Deus, & quo dura vocat fortuna, sequamur.
Stat conferre manum Aeneae: stat, quidquid acerbi est
Morte pati. Nec me indecorem germana videbis
Amplius: hunc oro, sine me furere ante furorem.
Dixit, & e curru saltum dedit ocyus aruis:
Perque hostes, per tela ruit, moestamque sororem
Deserit, ac rapido cursu media agmina rumpit.
Ac veluti montis saxum de vertice praeceps
Cum ruit auulsum vento, seu turbidus imber
Proluit, aut annis soluit sublapsa vetustas,
Fertur in abruptum magno mons improbus actu;
Exsultatque solo, siluas, armenta virosque
Inuoluens secum: disiecta per agmina Turnus
Sic vrbis ruit ad muros, vbi plurima fuso
Sanguine terra madet, stridentque hastilibus aurae:
Significatque manu, & magno simul incipit ore:

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro zwelftes Buch.

Messapus und Atin beschützen noch die Stadt:
Der Feinde dicker Schwarm, der sie umzingelt hat,
Schießt, sticht und haut auf sie: und du rennst auf und nieder,
Da, wo kein Feind nicht ist, da fährst du hin und wieder.
Dieß hörte Turnus an, er stutzte, schwieg und kam
Vor Liebe, Zorn und Leid, und inniglicher Scham
Fast völlig außer sich. Jedennoch aber machte
Sein großer Heldenmuth, daß er sich bald bedachte:
Und da er wiederum ein wenig bey sich war,
So warf er einen Blick zur Stadt und Mauer dar:
Die Augen funkelten: Er sah auf seinem Wagen
Die Flammen in der Stadt bis an den Himmel schlagen,
Die Glut ergrif den Thurn, den er sich bauen ließ,
Mit Brücken aber auch auf Räder setzen hieß.
Ach! Schwester, fieng er an, halt mich nicht mehr zurücke,
Ich folge dem für mich zu mächtigen Geschicke:
Es gehe wie es geh: Ich fange nun den Streit
Mit dem Aeneas an: Des Todes Bitterkeit
Muß doch gekostet seyn. Soll ich in Schanden stehen?
Nein! Schwester laß mir doch nur meinen Sturm vergehen.
Hierauf sprang er herab, lief von der Schwester fort
Und in den Feind hinein, und trennte da und dort
Der Teukrer dick und fest zusammgeschloßnen Glieder:
So schnell reißt kaum ein Stein Vieh, Bäum und Menschen nieder,
Ein Stein den Wind und Sturm von einem Felsen reißt,
Und von dem Berg aufs Land so stark herunter schmeißt,
Daß er zurücke prallt: Ein Stein, der theils vom Regen
Durchlöchert worden ist, theils seines Alters wegen;
Als Turnus durch den Feind und an die Mauer schoß:
Wo das vergoßne Blut mit starken Strömmen floß.
Die Lüfte schwirrten recht von den geworfnen Spießen.
Er winkte mit der Hand, und rief: Hört auf zu schießen

Parcite iam Rutuli, & vos tela inhibete Latini.
Quaecunque eſt fortuna, mea eſt: me verius vnum
Pro vobis foedus luere & decernere ferro.
Disceſſere omnes medii ſpatiumque dedere:
At pater Aeneas, audito nomine Turni,
Deſerit & muros, & ſummas deſerit artes,
Praecipitatque moras omnes: opera omnia rumpit,
Laetitia exſultans, horrendumque intonat armis,
Quantus Athos, aut quantus Eryx, aut ipſe coruſcis
Cum fremit ilicibus, quantus gaudetque niuali
Vertice ſe attollens pater Apenninus ad auras.
Iam vero & Rutuli certatim, & Troës & omnes
Conuertere oculos Itali: quique alta tenebant
Moenia, quique imos pulſabant ariete muros.
Armaque depoſuere humeris. Stupet ipſe Latinus
Ingentes genitos diuerſis partibus orbis
Inter ſe coïiſſe viros, & cernere ferro.
Atque illi, vt vacuo patuerunt aequore campi,
Procurſu rapido coniectis eminus haſtis,
Inuadunt Martem clypeis; atque aere ſonoro,
Dat gemitum tellus. Tum crebros enſibus ictus
Congeminant: fors & virtus miſcentur in vnum.
Ac velut ingenti Syla, ſummoue Taburno,
Cum duo conuerſis inimica in praelia tauri
Frontibus incurrunt, pauidi ceſſere magiſtri:
Stat pecus omne metu mutum, muſſantque iuuencae,
Quis pecori imperitet, quem tota armenta ſequantur:
Illi inter ſeſe multa vi vulnera miſcent,
Cornuaque obnixi infigunt: & ſanguine largo
Colla armosque lauant: gemitu nemus omne remugit:
Haud aliter Tros Aeneas & Daunius heros
Concurrunt clypeis: ingens fragor aethera complet.

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zwelftes Buch.

Ihr Rutuler, und ihr Lateiner, fechtet nicht,
Itzt geht es über mich: Denn wer das Bündniß bricht,
Der soll gestrafet seyn, ich, ich muß für euch streiten.
Gleich machten sie ihm Platz, und liefen auf die Seiten.
Aeneas stund sogleich von der Belagrung ab,
Indem er sich von Thurm und Mauer weg begab:
Sein Harnisch rasselte recht schrecklich, und er rannte
Voll Freudigkeit daher, so bald man Turnen nannte.
Wie Athos, das Gebürg, und Eryx rauscht und braust:
So hoch streckt Apennin, wo es entsetzlich saust,
Kaum sein mit Eiß und Schnee bedecktes Haupt zum Himmel.
Der Teukrer, Rutuler, des welschen Volks Gewimmel,
Das Volk, so vor der Stadt an Thor und Mauer stieß,
Und das, so drinnen war, sah müßig zu, und schmiß
Gewehr und Waffen weg. Der König der Lateiner
Erstaunte selbst, da sich die Helden, deren einer
Ein Europäer war, (denn einer kam sehr weit
Von Asien daher,) in einen Kampf und Streit,
Und mit dem Schwert und Schild ins freye Feld begaben,
Allwo sie ihre Spieß erst abgeschossen haben.
Die Erde zitterte. Wie mancher Hieb geschah!
So Muth und Tapferkeit als Glücke fochten da.
Wie, wenn zween Stier im Syl, und auf Taburnens Höhen
Sich stoßen, und ganz toll einander widerstehen,
Die bangen Hirten fliehn: da steht denn jede Kuh,
Und alles Vieh, und schaut dem Streite furchtsam zu,
Und passet ganz erstaunt wer endlich bey der Heerde
Die Herrschaft, und den Sieg im Kampf erhalten werde.
Die Stiere brüllen sehr, und ihr vergoßnes Blut
Besudelt Brust und Hals: Mit einer gleichen Wut
Sah man den Rutuler und den Aeneas streiten:
Es hörte die Armee der Schilde Klang von weiten.

Iuppiter ipſe duas aequato examine lances
Suſtinet; & fata imponit diuerſa duorum:
Quem damnet labor, & quo vergat pondere letum.
Emicat hic, impune putans, & corpore toto
Alte ſublatum conſurgit Turnus in enſem,
Et ferit: exclamant Troes, trepidique Latini,
Arrectaeque amborum acies. At perfidus enſis
Frangitur, in medioque ardentem deſerit ictu,
Ni fuga ſubſidio ſubeat. Fugit ocyor Euro,
Vt capulum ignotum, dextramque adſpexit inermem.
Fama eſt, praecipitem, cum prima in praelia iunctos
Conſcendebat equos, patrio mucrone relicto,
Dum trepidat, ferrum aurigae rapuiſſe Metiſci.
Idque diu, dum terga dabant palantia Teucri
Suffecit: poſtquam arma dei ad Vulcania ventum eſt,
Mortalis mucro, glacies ceu futilis, ictu
Diſſiluit: fulua reſplendent fragmina arena,
Ergo amens diuerſa fuga petit aequora Turnus:
Et nunc huc, inde huc incertos implicat orbes.
Vndique enim denſa Teucri incluſere corona:
Atque hinc vaſta palus, hinc ardua moenia cingunt.
Nec minus Aeneas (quanquam tardante ſagitta
Interdum genua impediunt, curſumque recuſant)
Inſequitur, trepidique pedem pede feruidus vrget.
Incluſum veluti ſi quando in flumine nactus
Ceruum, aut puniceae ſeptum formidine pennae,
Venator curſu canis & latratibus inſtat:
Ille autem inſidiis & ripa territus alta,
Mille fugit refugitque vias: at viuidus Vmber
Haeret hians, iam iamque tenet, ſimilisque tenenti
Increpuit malis, morſuque eluſus inani eſt.
Tum vero exoritur clamor, ripaeque, lacusque

Re-

Der Aeneis des P. Virgilius Maro zwelftes Buch.

Der Himmelsfürſt wog ſelbſt der Helden Schickſal ab,
Das durch den Ausſchlag wies, und zu erkennen gab
Wer unterliegen würd, und welcher ſiegen ſollte.
Es führte Turnens Fauſt den ſtärkſten Hieb, und wollte
Dem Teukrer auf den Leib: Er bildete hierbey
Sich nichts gefährlichs ein. O was für ein Geſchrey
Entſtand bey allem Volk! O was für Hofnungstriebe
Vermindert en die Furcht! Doch mitten in dem Hiebe
Zerbrach ſein Schwert: Er floh mit unbewehrter Hand:
Das Heft, das er noch hielt, war ihm ganz unbekannt.
Man ſagt, daß er in Eil, als er ſich zum Gefechte
Und Streite führen ließ, das Schwert von ſeinem Knechte
Und Kutſcher zu ſich nahm: Dieß Schwert war ſtark genug,
So lang er die für Furcht zerſtreuten Teukrer ſchlug;
Doch es brach dieſes Schwert, das eine Menſchheit machte,
So bald es Turnens Fauſt an Götterwaffen brachte,
Wie ſchlechtes Glaß entzwey: Manchs Schimmerreiches Trumm
Lag in dem gelben Sand. Er aber lief herum,
Und ſuchte ſeine Flucht ins freye Feld zu leiten:
Allein der Teukrer Schar verſchloß ihm alle Seiten.
Hier war ein großer See, dort die verſchloßne Stadt.
Aeneas, ob er gleich ſehr oft geſtrauchelt hat,
Weil er verwundet war, folgt ihm doch auf dem Fuße
In ſchnellſter Eile nach. So wie ein Hirſch am Fluße
Und an dem Garn erſchrickt, wohin er ſich verſchießt,
Wo ihm der Port zu hoch, das Garn zu ſchreckhaft iſt,
So, daß er tauſendmal den Weg zurücke rennet,
Der Jagdhund aber nie ſich von demſelben trennet,
Nein, ſondern ihn verfolgt, ſtets bellt und nach ihm ſchnappt,
Ihn zu erhaſchen ſcheint, und gleichwohl nie ertappt,
So oft er nach ihm beißt; So ſah man Turnen fliehen:
O welch ein Lärm entſtund! Denn die Soldaten ſchrien

Reſponſant circa, & caelum tonat omne tumultu.
Ille ſimul fugiens, Rutulos ſimul increpat omnes,
Nomine quemque vocans, notumque efflagitat enſem.
Aeneas mortem contra, praeſensque minatur
Exitium, ſi quisquam adeat; terretque trementes,
Exciſurum vrbem minitans, & ſaucius inſtat.
Quinque orbes explent curſu, totidemque retexunt
Huc, illuc. Nec enim leuia aut ludicra petuntur
Praemia: ſed Turni de vita & ſanguine certant.
Forte ſacer Fauno foliis oleaſter amaris
Hic ſteterat, nautis olim venerabile lignum:
Seruati ex vndis vbi figere dona ſolebant
Laurenti diuo, & votas ſuſpendere veſtes.
Sed ſtirpem Teucri nullo diſcrimine ſacrum
Suſtulerant, puro vt poſſent concurrere campo.
Hic haſta Aeneae ſtabat: huc impetus illam
Detulerat fixam, & lenta in radice tenebat.
Incubuit, voluitque manu conuellere ferrum
Dardanides, teloque ſequi, quem prendere curſu
Non poterat. Tum vero amens formidine Turnus,
Faune, precor, miſerere, inquit; tuque optima ferrum
Terra tene, colui veſtros ſi ſemper honores,
Quos contra Aeneadae bello fecere profanos.
Dixit, opemque dei non caſſa in vota vocauit.
Namque diu luctans, lentoque in ſtirpe moratus,
Viribus haud vllis valuit diſcludere morſus
Roboris Aeneas. Dum nititur acer & inſtat,
Rurſus in aurigae faciem mutata Metiſci
Procurrit, fratrique enſem dea Daunia reddit.
Quod Venus audaci Nymphae indignata licere,
Acceſſit, telumque alta ab radice reuellit.
Olli ſublimes, armis animisque refecti,

Hic

Daß Luft und See erbebt. Er aber Turnus lief
Zu manchem Rutuler, dem er mit Namen rief,
Und forderte sein Schwert. Aeneas schwur hingegen
Der Stadt den Untergang, und den gleich zu erlegen,
Der sich nur nähern würd. Er schreckte sie, und trieb
Den Turnus, welchem er stets auf dem Leibe blieb,
Wohl fünfmal um und um. Denn die verhofte Beute
War keine schlechte Sach: Es galt in diesem Streite
Des Turnus Blut und Tod, um dieses fochten sie.
Es stund von ohngefehr ein wilder Oelbaum hie,
An dessen heiligs Holz, die, so dem Sturm entgiengen,
Ihr dankbares Geschenk und ihre Kleider hiengen:
Als welches Opfer man dem Gotte Faunus gab.
Doch diesen Oelbaum hieb der Teukrer darum ab,
Damit das Feld zur Schlacht recht eben werden sollte.
Hier stack Aeneens Spieß: Der tapfre Teukrer wollte
Denselben aus der Erd und zähen Wurzel ziehn,
Den schnellen Feind, den er nicht zu erlaufen schien,
Durch den geworfnen Spieß von weiten zu erlegen.
Der bange Turnus bat den Faunus diesertwegen:
Gib, rief er, daß der Spieß nicht loßzubringen sey.
Ich ehrte dich ja stets, allein die Raserey
Der Teukrer hat dieß Land so freventlich entehret.
So rief er, und wurd auch in seinem Wunsch erhöret.
Aeneas zog sehr lang an seinem Pfeil, und riß
Aus Leibeskräften an; allein der feste Spieß
Gieng dennoch nicht heraus, er stack fast immer fester.
Inzwischen aber kam Juturna, Turnens Schwester,
Mit seinem Schwerte her. Als Venus sah, daß dieß
Der Nymph erlaubet war, so kam sie auch, und riß
Den Spieß geschwind heraus. Die Helden fiengen beyde
Den Kampf von neuen an: Sie waren voller Freude.

Hic gladio fidens, hic acer, & arduus haſta,
Inſiſtunt contra, certamine Martis anheli.
Iunonem interea rex omnipotentis Olympi
Alloquitur, fulua pugnas de nube tuentem:
Quae iarn finis erit coniux? quid denique reſtat?
Indigetem Aeneam ſcis ipſa, & ſcire fateris
Deberi caelo, fatisque ad ſidera tolli.
Quid ſtruis? aut qua ſpe gelidis in nubibus haeres?
Mortalin decuit violari vulnere diuum?
Aut enſem (quid enim ſine te Iuturna valeret?)
Ereptum reddi Turno, & vim creſcere victis?
Deſine iam tandem, precibusque inflectere noſtris:
Nec te tantus edat tacitam dolor, & mihi curae
Saepe tuo dulci triſtes ex ore recurſent.
Ventum ad ſupremum eſt: terris agitare vel vndis
Troianos potuiſti, infandum accendere bellum,
Deformare domum, & luctu miſcere hymenaeos:
Vlterius tentare vetо. Sic Iuppiter orſus.
Sic dea ſubmiſſo contra Saturnia vultu:
Iſta quidem, quia nota mihi tua, magne, voluntas,
Iuppiter, & Turnum & terras inuita reliqui.
Nec tu me aeria ſolam nunc ſede videres
Digna indigna pati: ſed flammis cincta ſub ipſa
Starem acie, traheremque inimica in praelia Teucros:
Iuturnam miſero fateor, ſuccurrere fratri
Suaſi, & pro vita maiora audere probaui,
Non vt tela tamen, non vt contenderet arcum.
Adiuro ſtygii caput implacabile fontis,
Vna ſuperſtitio ſuperis quae reddita diuis.
Et nunc cedo equidem, pugnasque exoſa relinquo.
Illud te, nulla fati quod lege tenetur,
Pro Latio obteſtor, pro maieſtate tuorum:

Cum

Der traute seinem Spieß, und jener steifte sich
Auf sein erwünschtes Schwert. Ein jeder schnaubt und kich.
Indessen sagte Zevs zur Juno, da sie eben
Auf einer Wolke saß, aufs Kämpfen acht zu geben.
Was wird denn endlich draus? Du selbst gestehst es ein:
Aeneas soll dereinst bey uns vergöttert seyn:
Und ihm gebühr ein Sitz in den gestirnten Bühnen.
Was machst, was hofst du hier? Will sich ein Mensch erkühnen
Daß er ein Götterkind mit frecher Faust verletzt?
Wird ein bezwungnes Volk von neuen aufgehetzt?
Juturna konnte nicht das Schwert dem Turnus reichen,
Sie hats durch dich gethan. Hör auf, laß dich erweichen!
Du härmst dich heimlich ab, verfinsterst das Gesicht;
Warum entdeckst du mir denn deinen Kummer nicht?
Das königliche Haus gerieth in Spott und Schande:
Die Teukrer quältest du zu Waßer und zu Lande,
Und aus der Hochzeit ward das größte Leid gemacht.
Hör auf! du hast es schon aufs äusserste gebracht.
Drauf fieng die Göttinn an. Ich wußte deinen Willen,
Darum verließ ich auch, dein Wollen zu erfüllen,
Die Unterwelt und ließ den Turnus hülfloß stehn.
Sonst säß ich wohl nicht hier so vieles anzusehn.
Ich würd Aeneens Volk ins Handgemenge bringen,
Und selbst mit Feur und Glut auf die Trojaner dringen.
Zwar ich gestehs, ich gab Juturnen selbst den Rath
Dem Bruder beyzustehn: Ich rieth mehr als sie that;
Doch wurden ihr von mir Geschoß und Spieß verwehret:
Ich schwöre bey dem Styx, denn dieser Schwur gehöret
Den Himmelsgöttern zu. Nunmehr begeb ich mich
Des ganzen Kriegs und Streits. Nur eines bitt ich dich,
Und dieses ist auch nicht des Schicksals Schluß entgegen:
Gib doch den Latiern um ihrer Hoheit wegen

Cum iam connubiis pacem felicibus (esto)
Component, cum iam leges & foedera iungent:
Ne vetus indigenas nomen mutare Latinos,
Neu Troas fieri iubeas, Teucrosque vocari:
Aut vocem mutare viros, aut vertere vestes.
Sit Latium, sint Albani per saecula reges:
Sit Romana potens Itala virtute propago.
Occidit, occideritque sinas cum nomine Troia.
Olli subridens hominum rerumque repertor:
Es germana Iouis, Saturnique altera proles:
Irarum tantos voluis sub pectore fluctus?
Verum age, & inceptum frustra submitte furorem:
Do quod vis: & me victusque volensque remitto.
Sermonem Ausonii patrium moresque tenebunt:
Vtque est, nomen erit: commisti corpore tantum
Subsident Teucri. Morem ritusque sacrorum
Adiiciam: faciamque omnes vno ore Latinos.
Hinc genus, Ausonio mistum quod sanguine surget,
Supra homines, supra ire deos pietate videbis,
Nec gens vlla tuos aeque celebrabit honores.
Adnuit his Iuno, & mentem laetata retorsit.
Interea excedit caelo; nubemque reliquit.
His actis, aliud genitor secum ipse volutat,
Iuturnamque parat fratris dimittere ab armis.
Dicuntur geminae pestes, cognomine Dirae;
Quas, & tartaream Nox intempesta Megaeram
Vno eodemque tulit partu, paribusque reuinxit
Serpentum spiris, ventosasque addidit alas.
Hae Iouis ad solium saeuique in limine regis
Adparent, acuuntque metum mortalibus aegris.
Si quando letum horrificum morbosque deum rex
Molitur, meritas aut bello territat vrbes.

Ha-

Der Aeneis des Publius Virgillus Maro zwelftes Buch.

Der Teukrer Namen nicht, wenn sie (ich geb es zu)
Nach dem geschloßnen Bund im Glück, in Fried und Ruh
Einander ehlichen. Laß sie nebst ihrer alten
Und schönen Mutterspracb auch ihre Tracht behalten:
Es sey ein Latien, es sey zu aller Zeit
Ein Fürst von Alba da. Laß durch die Tapferkeit
Der alten Italer der Römer Stamm bestehen:
Doch Troja laß so gar dem Namen nach vergehen.
Zevs lächelte hierbey, und sprach: Du Schwester! bist
Die Tochter des Saturns, dem ohnerachtet ist
Dein Herze so voll Haß? Doch gib dich nur zufrieden,
Es sey dir alles das, was du verlangst, beschieden,
Ich willige von selbst, nicht nur gezwungen, drein.
Der Welschen Sprach und Tracht soll unverändert seyn.
Die Teukrer sollen sich mit ihnen nur vermählen:
Ich will schon selbst die Art des Gottesdiensts befehlen.
Ich mache dieses Volk an Sprach und Namen gleich,
Und das aus ihrem Blut und Stamm entstandne Reich
Soll durch der Tugend Ruhm bis übern Himmel steigen,
Und dir mehr Ehr als sonst ein Volk und Land erzeigen:
Dieß gieng die Göttinn ein, ihr Sinn verkehrte sich:
Worauf sie ganz erfreut von ihrer Wolke wich.
Nach diesem dachte Zevs Juturnen von den Waffen,
Und von des Bruders Kampf und Streite wegzuschaffen.
Es sind zwo Furien, und diese hat die Nacht
Zugleich nebst der Megär ans Tageslicht gebracht,
Und sie mit giftigen und mörderischen Schlangen,
Und Flügeln an dem Kopf und Schulterblatt umhangen.
Sie stehen vor des Zevs erzörntem Throne dort,
Der schickt sie auf die Welt zur strengen Strafe fort,
Die Sterblichen mit Pest und Krankheit zu erschrecken,
Und tausend Angst und Noth im Kriege zu erwecken.

Von

Harum vnam celerem demittit ab aethere ſummo
Iuppiter, inque omen Iuturnae occurrere iuſſit.
Illa volat, celerique ad terram turbine fertur:
Non ſecus ac neruo per nubem impulſa ſagitta,
Armatam ſaeui Parthus quam felle veneni,
Parthus ſiue Cydon, telum immedicabile torſit,
Stridens, & celeres incognita tranſilit vmbras:
Talis ſe ſata nocte tulit, terrasque petiuit.
Poſtquam acies videt Iliacas, atque agmina Turni,
Alitis in paruae ſubito collecta figuram,
Quae quondam in buſtis, aut culminibus deſertis
Nocte ſedens, ſerum canit importuna per vmbras:
Hanc verſa in faciem, Turni ſe peſtis ad ora
Fertque refertque ſonans, clypeumque euerberat alis.
Illi membra nouus ſoluit formidine torpor:
Arrectaeque horrore comae, & vox faucibus haeſit.
At, procul vt Dirae ſtridorem agnouit & alas,
Infelix crines ſcindit Iuturna ſolutos,
Vnguibus ora ſoror foedans, & pectora pugnis:
Quid nunc te tua, Turne, poteſt germana iuuare?
Aut quid iam miſerae ſuperat mihi? qua tibi lucem
Arte morer? talin poſſum me opponere monſtro?
Iam iam linquo acies: ne me terrete timentem
Obſcoenae volucres: alarum verbera noſco,
Letalemque ſonum, nec fallunt iuſſa ſuperba
Magnanimi Iouis. Haec pro virginitate reponit?
Quo vitam dedit aeternam? cur mortis ademta eſt
Conditio? poſſem tantos finire dolores

Von diesen Furien mußt eine durch das Wort
Des Zevs vom Himmel weg, und zur Juturna fort.
Sie kam auch alsobald als wie ein Pfeil geflogen,
Den eines Parthers Faust von dem gespannten Bogen
Durch den zertheilten Kreis der dünnen Lüfte schießt,
Daß man den schnellen Pfeil, der sehr vergiftet ist,
Nur rauschen hört, nicht sieht. Die Schwester der Megäre
Flog eben so geschwind zu der Trojaner Heere,
Und Turnens Volke hin: Dort nahm sie die Gestalt
Von einer Nachteul an, die ihren Aufenthalt
In alten Schlößern hat, und Nachts mit viel Geheule
Auf Todtengräbern sitzt. Das Schreckbild dieser Eule
Flog um des Turnus Kopf und Augen hin und her:
Sie flatterte so gar an seinen Schild, daß er
Für Schrecken wie ein Stein und Klotz erstarren mußte,
Und in der bangen Furcht kein Wort zu reden wußte.
Juturna wurde kaum die Furie gewahr,
So schlug sie an die Brust, zerraufte sich das Haar:
Zerkratzte das Gesicht, uud die erblaßten Wangen,
Und sprach: Ach! Bruder, ach! Was ist nun anzufangen,
Dir ferner beyzustehn? Ach! wie errett ich dich?
Ich muß nunmehro fort: Ich widersetze mich
Umsonst dem Ungeheur. Dieß, dieß sind Todtenlieder.
Ich bange kenne schon das rauschende Gefieder
Der grausen Furie. Ich weiß, von welcher Kraft
Des Zevs Befehle sind. Wird meine Jungferschaft
So schlecht von ihm belohnt? Warum kann ich nicht sterben?
Und mir dadurch das Ziel des größten Leids erwerben.

P. VIRGILII MARONIS AENEIDOS LIBER XII.

Nunc certe, & misero fratri comes ire per vmbras.
Iam mortalis ego. Haud quidquam mihi dulce meorum
Te sine, frater, erit! O quae satis ima dehiscat
Terra mihi, manesque deam demittat ad imos?
Tantum effata, caput glauco contexit amictu,
Multa gemens, & se fluuio dea condidit alto.
Aeneas instat contra, telumque coruscat
Ingens arboreum: & saeuo sic pectore fatur:
Quae nunc deinde mora est? aut quid iam Turne retractas?
Non cursu, saeuis certandum est comminus armis.
Verte omnes tete in facies, & contrahe quidquid
Siue animis, siue arte vales: opta ardua pennis
Astra sequi, clausumque caua te condere terra.
Ille caput quassans: Non me tua feruida terrent
Dicta ferox: dii me terrent, & Iuppiter hostis.
Nec plura effatus, saxum circumspicit ingens,
Saxum antiquum, ingens, campo qui forte iacebat
Limes agro positus, litem vt discerneret aruis.
Vix illud lecti bis sex ceruice subirent,
Qualia nunc hominum producit corpora tellus.
Ille manu raptum trepida torquebat in hostem
Altior insurgens & cursu concitus heros:
Sed neque currentem se nec cognoscit euntem,
Tollentemue manu saxumque immane mouentem,
Genua labant, gelidus concreuit frigore sanguis.
Tum lapis ipse viri vacuum per inane volutus,
Nec spatium euasit totum, nec pertulit ictum,
Ac velut in somnis oculos vbi languida pressit

No-

Der Aeneis des Publius Virgilius Maro zwelftes Buch.

Ach! daß ich itzt kein Mensch und eine Göttinn bin.
Wie gern stürb ich mit dir, o Bruder! Denn mein Sinn
Ward nur durch dich ergetzt: Ach! stürzten mich die Schlünde
Des ofnen Höllenreichs bis in die tiefsten Gründe?
Drauf hüllte sie ihr Haupt im grünen Schleyer ein.
Fuhr in den Fluß hinab, und weinte sehr. Allein
Aeneas ist ergrimmt auf seinen Feind gedrungen,
Und hat den großen Spieß in seiner Hand geschwungen:
Was, sprach er, sinnst du lang? Und warum zauderst du?
Hier lauft man nicht, man ficht: Tritt also nah herzu.
Verstelle dich, und sinn auf tausend List und Schwänke,
Flieg an das Sternenzelt, verbirg, versteck, und senke
Dich in der Erde Kluft. Du meynst ich fürchte dich?
Fieng Turnus an: O nein! Die Götter schrecken mich
Und Jupiter, mein Feind. Nach diesen kurzen Worten
Erblickt er einen Stein, der ohngefehr alldorten
In einem Felde lag, und der ein Markstein war:
Mit diesem machte man der Felder Gränzen klar.
Zwelf Männer konnten ihn kaum von der Stelle heben,
Zwelf Männer, wie sie itzt zu unsern Zeiten leben.
Und den warf Turnens Hand auf den Aeneas hin:
Jedoch mit größter Furcht: Hierauf wollt er entfliehn,
Allein er konnte nicht, wie ehmals fliehn und gehen:
Die Knie brachen ihm, das kalte Blut blieb stehen:
Er warf nicht mehr so weit wie sonsten, denn es fiel
Der fortgeworfne Stein, eh er das rechte Ziel
Und den Aeneas traf, schon auf den Boden nieder.
So wie man bey der Nacht, wenn unsre matten Glieder

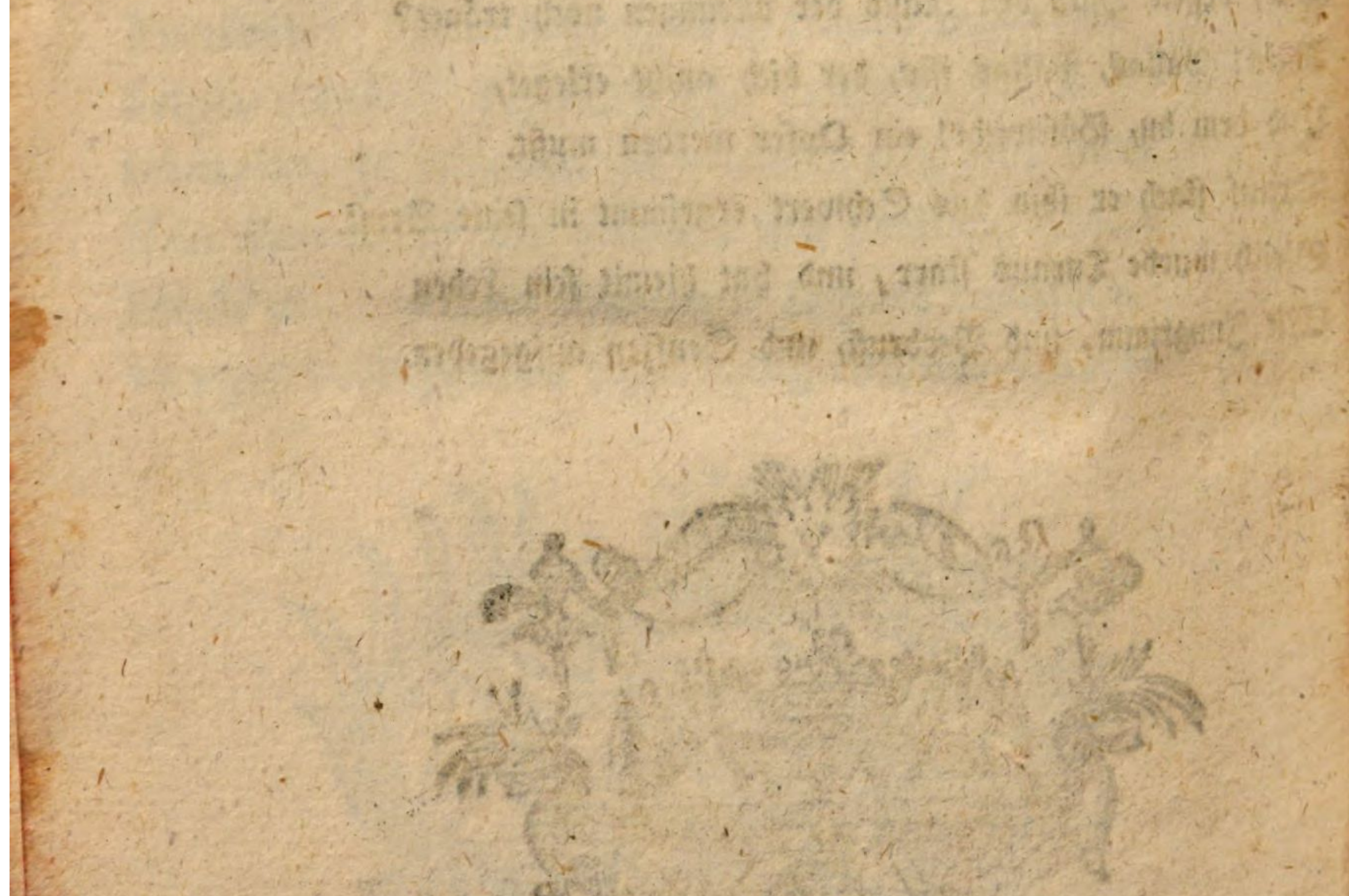
Nocte quies, necquidquam auidos extendere curſus
Velle videmur, & in mediis conatibus aegri
Succidimus: non lingua valet, non corpore notae
Sufficiunt vires, nec vox nec verba ſequuntur:
Sic Turno (quacumque viam virtute petiuit)
Succeſſum dea dira negat. Tum pectore ſenſus
Vertuntur varii: Rutulos adſpectat & vrbem,
Cunctaturque metu, telumque inſtare tremiſcit:
Nec quo ſe eripiat, nec qua vi tendat in hoſtem,
Nec currus vsquam videt, aurigamque ſororem.
Cunctanti telum Aeneas fatale coruſcat,
Sortitus fortunam oculis, & corpore toto
Eminus intorquet. Murali concita nunquam
Tormento ſic ſaxa fremunt, nec fulmine tanti
Diſſultant crepitus: volat atri turbinis inſtar
Exitium dirum haſta ferens, orasque recludit
Loricae, & clypei extremos ſeptemplicis orbes:
Per medium ſtridens tranſit femur: incidit ictus
Ingens ad terram duplicato poplite Turnus.
Conſurgunt gemitu Rutuli, totusque remugit
Mons circum, & vocem late nemora alta remittunt.
Ille, humilis ſupplex, oculos dextramque precantem
Protendens, equidem merui, nec deprecor, inquit:
Vtere ſorte tua. Miſeri te ſi qua parentis
Tangere cura poteſt, oro (fuit & tibi talis
Anchiſes genitor) Dauni miſerere ſenectae:
Et me, ſeu corpus ſpoliatum lumine mauis,
Redde meis. Viciſti & victum tendere palmas

Au-

In ihrer Ruhe sind, begierig laufen will:
Und doch nicht laufen kann: Man steht ganz ängstlich still.
Die Sprach ist uns verlegt, die Zung ist uns gebunden:
Und wenn man schreyen will, ist alle Kraft verschwunden.
So gieng es Turnen auch, denn was er unternahm,
Das schlug ihm alles fehl. In was für Schrecken kam
Der höchstverwirrte Fürst! Er sah sein Volk, ingleichen
Die Stadt mit Zittern an. Dem Wurfspieß auszuweichen,
Und auf den Feind zu gehn, dieß war umsonst: Er sah,
Es war die Schwester weg, es war kein Wagen da.
Aeneas sah indeß den Vortheil ab, und schwänkte
Mit aller Macht den Spieß, den er auf Turnen lenkte.
So kracht der Donner kaum, so saußt kein Stein, den man
Aus Mauerbrechern schmeißt. Der Wurfspieß flog alsdann
Als wie ein Sturmwind fort, und fuhr mit großem Krachen
Durch Turnens Panzerkleid, und durch den siebenfachen
Und festen Schild hindurch, und in das Schenkelbein
Des Turnus, der hierauf zu Boden fiel, hinein.
Hier lag der arme Fürst auf seinen beyden Knieen.
Worauf die Rutuler für Leid erbärmlich schrieen,
Daß Berg und Thal ertönt: Er aber hob alsdann
Die Händ und Augen auf, und fieng ganz kläglich an:
O Sieger! über mich darfst du dich nicht erbarmen,
Ich hab es nicht verdient. Doch schone meines armen
Und alten Vaters nur: nur deß erbarme dich.
Ach denk an den Anchiß! Jedoch erwürgst du mich,
So gieb den Meinigen den Körper zu begraben.
Dein ist nunmehr der Sieg, denn alle Welschen haben

Auſonii videre: tua eſt Lauinia coniux.
Vlterius ne tende odiis. Stetit acer in armis
Aeneas, voluens oculos, dextramque repreſſit.
Et iam iamque magis cunctantem flectere ſermo
Coeperat, infelix humero cum adparuit ingens
Balteus, & notis fulſerunt cingula bullis
Pallantis pueri: victum quem vulnere Turnus
Strauerat, atque humeris inimicum inſigne gerebat.
Ille oculis poſtquam ſaeui monumenta doloris,
Exuuiasque hauſit, furiis accenſus & ira
Terribilis: Tune hinc ſpoliis indute meorum
Eripiare mihi? Pallas te hoc vulnere, Pallas
Immolat, & poenam ſcelerato ex ſanguine ſumit.
Hoc dicens, ferrum aduerſo ſub pectore condit
Feruidus. Aſt illi ſoluuntur frigore membra,
Vitaque cum gemitu fugit indignata ſub vmbras.

Mein Flehen selbst gesehn: Dein ist Lavinia.
Verbanne Zorn und Haß. Der Held stund zornig da,
Das Mitleid wuchs in ihm, er zog die Hand zurücke:
Allein er nahm hierauf mit seinem scharfen Blicke
Des Pallas göldne Gurt, an Turnens Hals in acht;
Die Buckeln schimmerten mit ungemeiner Pracht:
Es hatte Turnens Faust den Pallas todt geschlagen,
Und dessen in den Kampf ersiegten Gurt getragen:
Kaum aber sah der Held dieß Denkmal seiner Pein,
So rief er rasend aus: Du sollst verschonet seyn?
Du, dessen Hals den Raub der Meinigen noch träget?
Nein! Pallas, Pallas ists, der dich anitzt erleget,
Und dem du, Bösewicht! ein Opfer werden mußt.
Drauf stach er ihm das Schwert ergrimmt in seine Brust.
Gleich wurde Turnus starr, und hat hiemit sein Leben
Mit Inngrimm, und Verdruß, und Seufzen aufgegeben.



BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Vergilius Maro, Publius, v70-v19 / Schwarz, Johann Christoph / Gottsched, Johann Christoph, 1700-1766

Des Publius Virgilius Maro, Aeneis ein Heldengedicht in eben so viele Deutsche Verse übersetzet

Bd.: 2

Regensburg (1744)

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Class.173(1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11088433-5
VD18 15538397-001